DCOREMAGAZIN Dezember/Januar 92/93

TRUST

NR. 37 3.- DM

YOU HAVE THE RIGHT TO REMAIN SILENT.

BACK ISSUES

ACHTUNG! Es gibt wieder einige Neuerungen aus unserem Lager zu berichten. Die deutsche Ausgabe der TRUST/MRR Photomagazins ist leider völlig ausverkauft. Wir haben aber weder Kosten noch Mühen gescheut und haben die amerikanische Ausgabe in geringer Stückzahl besorgt, quasi als US Import! Das Ding kann ab sofort bestellt werden. Der Preis beträgt nach wie vor nur 5.-DM!(Äh, übrigens sind jetzt wieder einige "deutsche" Ausgaben aufgetaucht, gebt also an was ihr wollt) Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, und 14 sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben. Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 3 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

TRUST/MRR Photomag (US Import, gleicher Inhalt, anderes Papier. "Deutsche" Ausgabe besseres Papier). Auf 76 A4 Seiten Fotos mit praktisch allen wichtigen Euro HC Bands in 1 A Qualität. Erschien 87 in Zusammenarbeit mit **Maximumrocknroll** USA. Wir haben einige Exemplare aus den Staaten auftreiben können, kostet 5.- DM. Zugreifen bevor die Restbestände weg sind, die letzte Chance!

#7/7-87 **Wieder da!!** u.a. Blast, Colera, Bad Brains, Slayer, Woody Allen, Gigveranstalten

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 **Wieder da!** u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#16/1-89 u.a. S.N.F.U., Accüsed, Erosion, Beatnigs, Naked Raygun, Scumrock wie er wirklich war

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#19/9-89 u.a. Uniform Choice, Gwar, Snuff, Nirvana, Sub Pop, Soulside, Bad Religion, White Zombie, Victims Family (einige Exemplare noch mit Alien Boys Flexi!) 100 Seiten!!

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#23/5-90 u.a. D.I., Flower Leperds, Urge, Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, keine Exemplare mehr mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

Hiermit bestelle ich:
0 #7 0 #13 0 #14 0 #15 0 #16
0 #17 0 #18 0 #19 0 #20 0 #21
0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31
0 #32 0 #33 0 #34 0 #35
0 #36 0 #37
0 Photomagazin 0US 0D
(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort

_____

Datum, Unterschrift

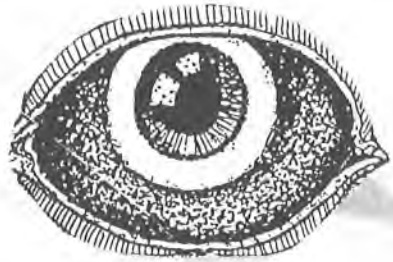
_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Salzmannstr. 53 8900 Augsburg
(Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



Leserbriefe

Erstmal ein grundsätzliches Lob für die letzten paar Ausgaben. Einmal stand interessantes zu lesen drin, zum Anderen waren die Artikel auch größtenteils gut geschrieben. Was mir immer noch voll auf den Sack geht, ist die Art und Weise wie Ihr (im speziellen Dolf & Fritz) generell über Musik schreibt. Es scheint, Euch liegt an Musik nicht vom geringsten. Ich kann bei Aussagen wie "wieder einmal ein Fall von: hat Spaß gemacht aufzunehmen, aber nicht anzuhören" oder "die sind so weiß, die können gar keine Tanzmusik machen" usw. nur noch mit den Schultern zucken. Das liest sich wirklich wie Autotestberichte. Natürlich ist Musik Produkt, egal ob von kleinst oder von größeren Labels. Aber es geht einfach nicht, die 180. HC Platte geil zu finden, weil sie von 'nem coolen Typen in Kleinstauflage und mit Sympathiebonus rausgebracht wird. Ich will hier aber nicht über meine Fehler und Fehleinschätzungen hinwegtäuschen. Es tut mir im Nachhinein sehr leid, daß ich OK'e Leute wie z.B. X-Mist aus dem Grunde abgeschrieben habe, weil für mich Ihre Musik auf der Stelle getreten ist (noch immer tritt). Ist auch immer ein Fall von Geschmack. Es war 88/89 schon bei mir eine derartige "HC" Müdigkeit eingetreten, die mich in andere Gefilde getrieben hat. Zusätzlich wurde ich eben frustriert von ignoranten Leuten wie Moses oder dieser unsäglichen Band Arm aus Hamburg, die in ihren widersprüchlichen, elitären und arroganten Aussagen letztendlich bewirkt haben, daß ich mich schleunigst "woandershin" verdrückte. An der Sexismusdebatte, die auch zu zu meinem "Ausstieg" vom Trust geführt hatte, wollte ich nicht teilnehmen, weil es mich zunächst nicht betraf. Ich wollte alle Leute mit meinen Plattenkritiken provozieren und etwas in ihrer selbstgewählten HC und PC Gemütlichkeiten/Bürgerlichkeit aufs Korn nehmen. Bitter ist, daß mein Geschreibsel anscheinend immer mit dem von Schultze (Thomasso) assoziert wurde, was mich damals nicht im geringsten störte, heute schon. Ich hatte zu meinem Ausstieg auch einige Zeilen verbreitet, die aus mysteriösen Gründen vom schlauen Dolf weder abgedruckt, noch irgendwie erwähnt wurden. (kurze Anm. vom schlauen dolf, ich kann mich nicht erinnern das hier jemals was von dir in der Art eingeganen ist - warum sollten wir es auch nicht drucken? Auch Mitch kann sich nicht an etwas in die Richtung erinnern - sorry. d.s.d.). Wenn Dolf heute die Fr???keit und die Langweiligkeit der 86 HC Schule und was aus "uns" geworden ist beklagt, müßten auch mal ein paar Selbstzweifel miteinfließen: z.B. die Routine die ins Trust und die sonstigen Tätigkeiten eingeflossen sind. Einerseits ja großartig wie die Maschine so Autonom vor sich hinläuft, da man ja auch anerkanntermaßen superkorrekt ist. Andererseits aber hat die zunehmende Proffessionalität jede Spur von Chaos, Spontanität und Spaß genommen. Musik, nicht mehr als Spaß, sondern als Strohhalm zum Überleben und zur Autha???, als kleinstes Übel oder was? Die Andersartigkeit von HC ist nicht erst im deutschen Herbst 92 abhanden gekommen, Punk/HC als Ausdruck einer "Gegenkultur" ist schon lange zum Wochenendvergnügen "verkommen". Den Eindruck hab ich nicht nur von München. Jetzt krieg ich dann wahrscheinlich den gepfefferten Zynikerantwortbrief zurück, aber ist mir egal. Ich für meinen Teil hab HC nicht nur dazu benutzt um Spaß zu haben, sondern er ist noch immer (wenn auch in meiner ganz eigenen Definition) Teil meines Lebens und der Entwicklung. Wie Konträr sie auch verlaufen sein mag/noch wird... Mir gefiel noch nie die Oberlehrerhaftigkeit mit der in Deutschland über Musik geschrieben wird, sei es über HC, Hip Hop oder sonst eine "Richtung". Dieser Anspruch auf die absolute und endgültige Wahrheit, die Starrhaltigkeit. Egal ob Plattensammeln oder Sozialrevolutionär macht mich wahnsinnig. Auch im Süddeutschen HC Magazin stehen noch immer engstirnige Schwachsinnigkeiten, die mit einer Akribie und Methodik verbreitet werden, die den deutschen Taubenzüchtermonatsheften in Nichts nachstehen. Ich spreche jetzt nicht auf die politischen Artikel an, die, obwohl ich selten ihrer Meinung bin, gerade in der HC Musikszene (Plattensammler scheinen ja die unpolitischsten aller Menschen zu sein) besonders nicht. Ich meine die Gleichgültikeit der Musik gegenüber. Ist eigentlich bemerkt worden, daß sich hardcore (als Adjektiv!) längst auf andere Musikstile übertragen hat? Daß Hardcore ohne 40 Jahre Popmusikgeschichte undenkbar wäre? Ich meine das nicht vom musikalsichen her, sondern vor allem in Sachen Aufnahmen, Labelpolitik, Einstellung, usw. Die "superkorrekte, politisch abgesicherte Grundeinstellung", die von HC-Greisen als Gütesiegel für das-in-Ordnung-finden von Bands und Labels dient, ist keine Erfindung der mittleren achtziger Jahre, sondern gab es schon in den 60er und 70er Jahren. Neu ist die zunehmende Professionalisierung des Ablaufs von Touren, Schallplattenherstellen und die Verdichtung und Kommunikation des Netzwerkes. (vg. Ton Steine Scherben, Grateful Dead). Auf der Strecke geblieben ist der Enthusiasmus. Es macht einfach keinen Spaß die gleiche Band alle 6 Monate zu sehen, auch wenn sie noch so nett ist. Leider ist der Musik auch vieles abhanden gekommen: Wenn es Bands nur noch um die Idee, nicht mehr der um die Umsetzung der Idee ankommt, beib ich weg. Will sagen, es nützen keine Pamphlete gegen dies und das, wenn die Musik nicht orginell und eigenständig ist. Das gilt auch für Reunion Unternehmen. Nehmen wir z.B. Articles of Faith: 2 großartige LPs 1984 und 85, Auflösung. Und im Sommer 92 dann plötzlich zum 10 jährigen die Tour in Europa. Das stinkt zum Himmel. Man kann sich nicht einfach für 7 Jahre ausklinken und dann so tun als wäre zwischendrin nichts passiert. Von den bizarren Ausprägungen an Unglaubwürdigkeit und Verbortheit im Falle Shelter will ich gar nicht reden. "This next song is about intellectuals who are blinded men." Ja, genau, liest man ja auch im Trust: "Skug ist genau das richtige Heft für Studenten..." Als ob Intelligenz nur mit der Schulbildung zu tun hätte. Und ich muß sagen mir ist der Unterschied zwischen Sony und SPV Anzeigen auch nicht ganz klar. Sonst klebt ihr euch mit solcher Penetranz an die Schreibmaschine, um der HC Welt die Schuldnerlisten mitzuteilen und wer sonst noch so alles ein Arschloch ist, aber um die Musik, die an sich schon ein Statement und Gefühlsausdruck ist, schert ihr euch recht wenig. Ihr beklagt euch, daß es zuviel Platten gibt. Aber ihr informiert die Leser nicht umfassend über die Musik die eurer Meinung nach essentiell wäre. Kein Wunder: Ihr seid auch keine Musikkosumenten in den Sinne, daß ihr Platten kaufen müßtet oder bei Konzerten Eintritt bezahlen müßtet. Fast alle Trust Leser müssen dies aber und haben mit Sicherheit ein anderes Verhältnis zur Musik, als Leute wie Dolf, die sich noch nie im Leben Platten gekauft haben (stimmt so nicht, d.s.d.) und über die Ware Musik schreiben, als wäre sie die Ware unterschiedliche Schraubenmuttern. Deswegen bin ich froh, daß jetzt auch wieder "Fans" mitschreiben, wie Matthias, Tom und Hajo.

Es gäbe da noch einiges mehr zu sagen, das soll erst mal genügen. Keineswegs wollt ich von dem ablenken, was ich falsch gemacht habe, gerade im Hinblick auf meinen "Flirt" mit der Independen (auch so ein Begriff über den sich streiten ließe) Welt. Es war eben an der Zeit sich mal wieder zu melden. Gibt es eigentlich noch alte Punker/innen ohne Kinnbart, Cowboyboots oder ohne Paranoia daß Bands die deutsch singen vorsichtig sein müßten, denn die deutsche Sprache hätte erst den Faschismus ermöglicht (hat mir neulich jemand in Frankfurt gesteckt...)? Gruß Weber
Frundsbergstr. 1 8000 München 19

Hallo Fritz!

Fühle ich mich abgestumpft und eingleisig? Abgestumpft in gewisser Weise schon. Meine politische Meinung tritt aktiv nicht zu Tage. In meinem Innern mache ich mir schon ein wenig Gedanken um diese ganze Sache hier, genannt Welt. Doch diese Gedanken führen noch nicht zu Lösungen für mich. Insofern fühle ich mich dann abgestumpft, wäre es nicht, hätte ich wohl schon ein wenig Eigentinitiative entwickelt. Doch die steckt noch im Anfangsstadium. Wenn ich dann den Konsum meinerseits betrachte, muß ich auch schreiben, daß ich teilweise abgestumpft bin. z.B. mein Platten und CD Kauf. Da will ich mich aber auf alle Fälle ändern, erstens meinen Geschmack verschieben und nicht mehr ganz soviel davon erwerben. Inzwischen bin ich für mich zum Entschluß gekommen, keine aggressive Musik mehr zu hören. Die Themen mögen gut und einleuchtend sein, aber für mich erweist sich die Aggressivität als überflüssig. Ich muß mich selbst davon überzeugen, ich allein, nicht irgendwelche anderen mit ihrer kraftvollen Musik. Also, Hardcore nicht mehr mein Fall, und da dann natürlich auch nicht mehr alle. Auf alle Fälle will ich versuchen, ein

einfaches Leben zu führen, bei dem der Konsum nur für das nötigste da ist, insofern könnte mein abgestumpftsein mal wieder abhnehmen. Als eingleisig betrachte ich mich nicht, ich bin für viele Sachen offen und probiere sie dann auch teilweise aus. So, das reicht für mich. Ich müßte auf alle Fälle noch hinzufügen, daß ich ein brillentragender Student bin, der manchmal noch Pickel bekommt. Aber irgendwann werde ich über alles nur noch lächeln können, so schön und toll ist dann alles.
Ciao, Christian der Lotusdiamant.

Christian
So, das bezieht sich wohl auf meine Leserbeschimpfung in Heft 35. Meine erste Reaktion: Oweia, ich habs doch nicht böse gemeint, du mußt dich doch nicht entschuldigen, Christian. Auf den zweiten Blick ist das aber ein erfreulicher Leserbrief, weil er mal ne Bereitschaft zur inneren Veränderung erzählt. Take this: für mich ist Hardcore eigentlich auch ne Erneuerungsbewegung innerhalb von Punk gewesen, eine Rückorientierung auf die WERTE, die auf dem Wege von der Idee zur Szene anscheinend zwangsläufig verlorengehen. Und nicht etwa das Punkrockdröhnende Parolengebrülle, was inzwischen hauptsächlich unter HC verstanden wird. Insofern bist du auf dem richtigen Dampfer (kann man das so sagen?). Weiter so. Ihr anderen Leser: ihr seid nicht nur abgestumpft und eingleisig, sondern auch zu faul zum schreiben und vor allem zu feige, was persönliches rauszulassen. So. Herzlichst, Fritz.

EPITAPH RECORDS
down by law
blue
members of all, dag nasty, clawhammer, chemical people. ausgereiftes neues album, mit erstmalig akustischen songs.
coffin break
thirteen
von jack endino produziert, eins der originellsten produkte der seattle-szene. intelligente, sozialkritische texte.
offspring
ignition
debüt auf dem epitaph label, vom legendären thom wilson produziert. pflicht für jeden intelligenten punks
nofx
white trash, ...
nach ausverkaufter tournee jetzt die vierte veröffentlichung. einflüsse von punk über reggae bis lounge. viel immer witzig! daten: 16.1. berlin-so 36, 15.1. nürnberg, komm, 16.1. bremen, schlachthof, 17.1. hannover, flohzirkus, 19.1. saarbrücken bd, frankfurt-cbb, 20.1. essen-zeche, 21.1. osnabrück-hyspepark, 22.1. hamburg-markthalle, 23.1. wuppertal-börse
semaphore
ANDERNACHER STR. 23 · 8500 NÜRNBERG 10
TELEFON 09 11/95 27 70
TELEFAX 09 11/95 27 7-50 ODER -60

TANNIS ROOT PRESENTS
Freedom of Choice

Yesterday's New Wave Hits
As Performed By Today's Stars
SONIC YOUTH · DAS DAMEN
La Plane Pour Moi · The Wait
MUDHONEY · YO LA TENGO
Pump It Up · Dreaming
SUPERCHUNK · REDD KROSS
Girl U Want · How Much More
ERECTUS MONOTONE · POLVO
Destination Unknown · Mexican Radio
WHITE FLAG · THE CONNELLS
Wuthering Heights · I Got You
HYPNOLOVEWHEEL · CHIA PET
Animusic · Don't You Want Me Baby
IT'S O.K. · FINGER · MUFFS
Wishing · Tainted Love · Rock And Roll Girl
TINY LIGHTS · BIG DIPPER
5'1" · Homo Sapien
PERMANENT GREEN LIGHT
Hero Worship
OUT NOW!
DLP: EFA 04911-18
CD: EFA 04911-27
MC: EFA 04911-16
Im EFA Vertrieb
All proceeds from this album are beeing donated to
Planned Parenthood
Federation of America, Inc.
The use of PPFA's service mark in connection with this project does not constitute a sponsorship or endorsement of the product or any of the entities involved

PUT ON YOUR SHITKICKERS & KICK SOME SHIT!

Tom

Zwischen Heulen und Kotzen

Angesicht der überall in Deutschland wieder offen auftrumpfenden Herrschernatur bleibt weißen, bestürzten Menschen wie mir nichts besseres übrig, als sich dem alt-überlieferten Ritual hinzugeben, das darin besteht, angstvoll seine Angst und das Gefühl der eigenen Ohnmacht zu beweinen. Zu mehr, als die eigenen psychotischen Wunden zu lecken, scheinen wir kaum im Stande. Wenn öffentlich der Versuch gemacht wird, sich zu distanzieren, wirkt schon der Gestus per se verkrampft und letztendlich sind die eigenen Artikulationsformen, egal ob leise oder lauthals herausgeschmissen, plumpe, rational gesteuerte Selbsterhaltungsversuche.

In erster Linie geht es um die Behauptung des Ich, um die Aufrechterhaltung unserer Selbsteinschätzung. Hierin unterscheiden wir uns beträchtlich von unseren "Projektionsflächen" der eigenen Solidarität, denn im Grunde genommen sind die in Deutschland attackierten Menschen nicht mehr als das für uns. Wir gehen mit unseren sonstigen Mitmenschen ja nicht anders um. Wir sind halt Ego-manikerInnen und alles andere eine Comunity ist, was wir bilden.

Unter natürlichem Zusammensein ist in diesem Land stets nur das Zusammenrücken der Kameraden an Stammtischen und in Kriegen verstanden worden. Diese Begrifflichkeit wurde zwar zusehens erweitert, so saß wir heute vor einer Palette stehen, die vom Saunaclub bis zur Hardcoreshow jede mögliche Form des menschlichen Aufeinandertreffens beinhaltet, in ihrem Inneren aber bleibt sie kühl und zäh. Teilnahme wird zwar von jedem ersehnt, doch nur wenn es um das eigene Leid oder Glück geht. Weswegen wir wohl kaum dazu in der Lage sind, Menschen zu verstehen, die nicht nur als Einzelpersonen, sondern als Zugehörige keiner bestimmten Menschengruppe im Kollektiv vor der düsteren Aussicht stehen, ausgerottet zu werden und den ersten Vorgeschmack darauf schon kräftig serviert bekommen.

Solcherlei Ängste kennen wir nicht, birgt der Sumpf um uns herum doch von jeher Gefahr für Fremde, vor allem wenn sie nichts haben, was für uns verwertbar sein könnte. Wir sind das Gesetz, erst durch besitzen zu sein, gewöhnt,, damit aufgewachsen und mittlerweile ist es zum Eckpfeiler des eigenen Charakters geworden. Und wir sind weiß. Können abtauchen, wenn es brenzlig wird und dem Konflikt solange ausweichen, bis er uns in Form eines direkten Angriffs aufs eigene Ich nicht mehr lässt.

Vielleicht schreien z.Zt. deshalb in den schwarzen Communities Londons und Amsterdams mehr Menschen schmerzhaft auf als hierzulande, weil sie die erhebende Pest als Bedrohung ihres natürlichen Lebensgefühls begreifen, eine Bedrohung, der sie sich stellen müssen.

Kollektiv müssen wir das nicht, schließlich sind wir zu Teilen selbst Bedroher. Sehen wir uns jedoch selbst einmal getroffen, dann nur als Einzelne und im höchsten Falle als Teilhaber eines Identifikationskreises, dem wir uns zudefinieren.

Was aber in Wunsiedel vor zwei Jahren noch geflüstert wurde, steht heute in vielen Städten schon dreist auf Hauswänden und nicht abnehmen will die Zahl der Angriffe auf Infoläden, besetzte Häuser und andere autonome Strukturen, auf weiße Menschen, die sich gegen den Terror stellen und Karteikarte für Karteikarte niedergemacht werden sollen. Jetzt soll Rache an der "Linken" genommen werden und für was sei dahingestellt, wenn es uns nicht mehr gibt.

Rumpel, krach, klirr, knirsch, schepper, dengel. Eigentlich hatten wir ja vor, schwerwiegende Themen aufs Tapet zu bringen, aber ich (fritz) fühl mich grade nicht so gut (Darmverstimmung, know what I mean?) und diesen Zustand würde unser allseits beliebter Hardcasper HASSO schleunigst aufs allerweidlichste ausnutzen und nicht auszudenken, was das gäbe, diese ruchlose Mischung aus moralisch-intellektuellem Herumgebohre in brennenden subkulturellen Gegenwartsfragen aus Politik, Wirtschaft und Rock'N'Roll einerseits und von der Gegenwart des Incubus selbst durchäderten exzessiven Splatterphantasien andererseits? He? Ahh! Ich weiß es genau! Das würde euch gefallen. Besonders das mit dem bösen Durchgeäder etc. In jedem von euch steckt ein kleiner Hasso, was? Aber stetes, drang- und zwanghaftes Bemühen, nicht allzuweit auf euer Niveau abzusinken (ha, ha, das saß!) hält mich von derlei Entgleisungen ab. MItnichten, liebe Brüder und Schwestern, da tatsächlich im Augenblick süßer Sound mich umflort, nämlich die B.52's (enthält weder verzerrte Gitarren noch Industrial samples, liefe also in einem meiner Reviews angeblich Gefahr, gnadenlos verissen zu werden, enthält aber dafür wirklich ne Menge toller Musik, und das ist wirklich wichtiger) also werde ich umso entspannter nach dem Panier einer gerechten Sache greifen: Die Akte Bill Cooper. Glaubt nicht, das Thema wäre innerhalb der Trust Gang nicht auf Kontoversen gestoßen! Während Dolf begierig dahinter her war, etwas zu kriegen, was garantiert NICHT im Zap abgedruckt würde (Hasso, laß jetzt endlich die Finger von der Schreibmaschine!!), hielt sich bei Mitch eher schmunzelndes Amüsement im Vordergrund (kennt ihr eigentlich seinen redaktionsinternen Spitznamen? Nein? Dann fragt ihn doch selber) und bei Kai eine Art entsetzter Verblüffung: warum denn dann seriöse Zeitungen wie z.B. die Washington Post das Thema nicht schon aufgegriffen hätten, wenn da was dran wäre (Weil die garantiert ne viel geringere Freiheit hätten, sich selbst lächerlich zu machen, besitzen, als wir, anyways). Alex's Ansichten erfahrt ihr unter angegebener Telefonnummer, während Hajo, Tom und Matthias gar nicht erst befragt wurden. Solche Sachen macht nämlich die Augsburger Punk-Cosa Nostra mafiös freimaurerisch unter sich aus. So ist das also. Zurück zu Mr. Cooper. Was er uns weiter hinten im Heft mitzuteilen hat, ist zwar nicht absolut neu (umfangreicher background research meinerseits ergab daß viel andere, unter "normalen" Umständen absolut glaubwürdige Quellen und Zeugen dasselbe sagen wie er), aber es sollte trotzdem verbreitet werden. Gegen die Milliarden, die der CIA und andere für Anti Propaganda ausgegeben haben, kommen wir sowieso nicht an. Bill Cooper war ja ursprünglich ein richtiger Normalo, gibt er auch zu, der an die Regierung und das ganze andre Zeug fest glaubte, hat sich aber durch die Geheimdokumente, die er während seiner Tätigkeit beim US-Navy-Geheimdienst in die Hände bekam, dazu bewegen lassen, mit seinen bisherigen Wertvorstellungen zu brechen und sich mit Punks und andersdenkenden zusammen zu setzten. Also kein Spießer. Flexibler UND Konsequenter als die meisten. Was er sagt, ist folgendes: Erstens. Es gibt UFO's, sie sind gelandet und haben ständigen diplomatischen und wissenschaftlichen Austausch mit der US Regierung, seit 1949, als es Überlebende eines UFO Absturzes gab. Zweitens. Es wurde von der Regierung daraufhin eine Forschungsgruppe einberufen, mit einer Geheimhaltungsstufe höher als die H-Bombe (damals!). Diese habe sich verselbstständigt, den Drogenhandel begonnen, um die immensen Geldsummen für ihre Geheimvorhaben zu bekommen und John F. Kennedy ermorden lassen, als der die Wahrheit ans Licht bringen wollte. (Bin gespannt, was sie dann mit Bill Clinton machen.) Meine persönliche Meinung: Ich glaube, daß es woanders im Weltall andere "Menschen" gibt. Warum auch nicht, he? Daß sie mit ihren Fahrzeugen auch mal (oder öfter) vorbeikommen und hier auf der Erde ihren eigenen Geschäften nachgehen. Aber eigentlich ist das alles ziemlich EGAL. Sie scheinen sich nämlich nicht besonders um uns zu kümmern, und wenn sie uns was böses tun wollten, hätten sie's schon längst getan. Und es gibt auf der Erde verdammt viele und große Probleme. Sodaß die UFO Diskussionen uns höchstens zu einem weiteren Horizont verhelfen und uns etwas cooler machen kann. Zum zweiten Teil der Cooper Akte: Ich weiß nichts über eine geheime Schattenregierung der USA und über den Kennedymord, aber Leuten, die regelmäßig Dritte Welt Länder militärisch überfallen, sie halb entvölkern und dabei hunderttausende junger Leute zu Kanonenfutter machen, aus denen sonst noch was vernünftiges hätte werden können - solchen Leuten traue ich sowas sofort zu.

Soviel dazu, liebe Trust-addicts, von unserem Spacepunkreporterteam Fritz und Hasso. Yeah, Gitarrenwände von galaktischer Breite, kosmischer Elektornen-beat, überlichtschnelle Breaks und der ganze Quatsch. Ich werde weiterhin ein waches Auge auf die Alien Frage richten, aber ich glaube nicht, daß sie in absehbarer Zeit die Welt ändert. Die Ozonschicht wird immer dünner, die Tschernobyl-Kinder sterben ALLE an Mutationen und Krebs und Aids gibts überall und immernoch. Dazu die erwähnte wunderbar enspannte Band: "To the UFO and to outer space, baby, baby yeah! take me away." Klar?

So, ihr Spinner, dann werde auch ich mich mal wieder kurz zu Wort melden. Diesaml in

verschärfter Kürze, aber es steht ja sonst genug im Heft. Oder etwa nicht, sollen wir noch mehr Text verbraten, oder ist es etwa schon zu viel, sollen wir mehr Bilder, Poster und große Überschriften reinnehmen. Wissen wir auch nicht, ihr sagt uns ja nichts, ist auch nichts neues und macht ja auch nichts, dann machen wir eben so weiter wie wir wollen.(machen wir eh) Noch was organisatorisches. So wie es momentan aussieht wird sich meinereiner im Januar oder so auf eine mehrwöchige Erkundungsreise begeben um euch mit Geschichten und Eindrücken zu beglücken (Vorausgesetzt es gibt Eindrücke und Geschichten die mir beglückenswert erscheinen). Das heißt also für alle die Artikel, Anzeigen oder sonstwas zum Heft beitragen - BEEILUNG, je eher die Beiträge hier sind, desto besser (eigentlich nichts neues, ist ja immer so...). Also, alles am besten noch dieses Jahr abklären, ok.

Ansonsten hab ich hier noch einen tollen Preis rumstehen, was es ist werde ich demjenigen veraten der mir sagen kann für was die Abkürzung ITS steht. Ja, ja, also ein kleines Preisrätsel - toll nicht war. Ansonsten ein herzliches

FUCK CHRISTMAS!!!

CRYPTOTECHNOPHOBIA

"Here's how to figure out the true speed of your favourite HC/Death/Whatever-Band. Just take a suited speed-fork (or any other) and bang it on to your forehead according the snare beat in uptempo-parts. If it hurts much, the band is really fast. Like us. Like MUTANT GODS."
Die MUTANT GODS pflegen einen hochkultivierten, diabolischen Geschindigkeits-Wahn, verfallen dabei nie in Umjedenpreis-Gedresche, sondern karikieren die Welt mit einer besonderen Art **Spectacularism**, der Faszination des Extremen. Der **Me-Ism** der Bremer ist sehr ausgeprägt und manifestiert sich in der von einer ganz individuellen Moral bestimmten Aufforderung an ihre Fans, falls ihnen die LP zu teuer sei, diese doch einfach in ein Sonderangebotscover zu stecken. Klingt ein bißchen nach dem Bedürfnis nach Autonomie um jeden Preis, wie er bevorzugt bei Menschen anzutreffen ist, die schon sich einstellendes Hungergefühl als Einschränkung ihrer individuellen Freiheit betrachten. (Der Zwang der Nahrungsaufnahme!) Die Debut-Langrille, ironischerweise "...faster" betitelt (auf 'Bodonski Records'), ist ein Spagat zwischen Extremen. Speed, Krach, Gewalt, Spaß, Speed. Die Parts werden oft gar nicht miteinander verwoben, sondern schichtartig übereinandergelegt. Die Straight in the Face-Metalität wird getragen von hyperbeschleunigten Gitarrenriffs verschiedenster Stilrichtungen deren Wiedererkennungswert nur durch die radikale Beschleunigung (wieder ein Symptom des Spectacularism) genommen wird und sie für ungeübte Ohren alle gleich klingen läßt.
Also schon wieder eine variierte Form des **Decade Blending**, auch wenn die MUTANT GODS die Vielfältigkeit ihrer Inspirationsquellen durch Lichtgeschwindigkeit stark kompensieren, dürfte jede Grindcore-Band vor Neid erblassen. MUTANT GODS, das klingt manchmal, als könne man die Zeitspanne abschätzen, in der alles zerfiele, würde das Tempo rausgenommen.
Weltanschaulich offenbart sich in Stücken wie dem etwas klischeemäßig geratenen "Society Waste" jener geheime Glaube, daß Technologie aber Bedrohung als Segen darstellt. Eine Einstellung die sich wie ein roter Faden durch die sich selbst revolutionär sehenden Jugendbewegungen der Sechziger (Flower Power), Siebziger (Punk) und Achtziger (Hardcore) gezogen hat; **Cryptotechnophobia** eben. Und wenn die MUTANT GODS "our city's in a mess sirens yell, smog alarm river totally poluted, little children born deformed, caughing all day long, contamination acid rain thus we die society waste" singen, dann zeugt das von einer ganz enormen Cryptotechnophobia.
Eine Phobie hegen die hausbesetzenden Bremer Hochgeschwindigkeits-Musiker auch gegen "Autonome Cops", denen gleich zu Beinn der Platte, ein von vernichtender Härte getragenes Stück gewidmet ist: "manipulated cop-like minds, proudly wearing uniforms, some more antifascist suckers, some more fellow citizens, keep your city tidy, keep cops and nazis out, playing hide & seek with them, hope you get busted, robin hood, autonome cops, your foolish heroism, pseudo-political aggression, help stabilize the system, necessary minority, so easy to manipulate, will take just a few years, you'll perfectly fit the system you never wanted to change."
MUTANT GODS ist deutlich core, aber mit einem Fuß schon in der Schwelle hinuber zum anderen Jahrzehnt, da wo die Messages nicht mehr wie überlebensgroße Mao-Bilder gleich Brettern vor den Köpfen hergetragen werden und jeder auf (s)einer Wahrheit trotzig sitzt, als sei sie ein wertvoller Orientteppich. Da wo die Cryptotechnophobia langsam anfängt zur Cryptotechnoparanoia zu werden. - **Welcome in the Nineties!**
akö

Die Neuigkeit klingt so abenteuerlich, daß mensch es eigentlich gar nicht glauben mag. Seit der Abrüstungsbeschluß für Chemiewaffen umgesetzt wurde, überlegen USA und UdSSR, wie sie ihre riesigen Bestände möglichst billig loswerden könnten. Die Russen haben dazu nun eine umwerfend simple Lösung: **die Chemiewaffen mit Atomwaffen in die Luft jagen!** Ihr glaubt es nicht?! - Es ist aber die perverse Wahrheit. Boris Jelzin ordnete per Staatsdekret an, daß auf dem AtombombentestGelände in Novaja Semlja mit den Vorbereitungen für Stollen und Bohrlöcher begonnen werden soll. In den, von Greenpeace-Leuten heimlich aus dem Kreml geschmuggelten, Papieren ist unmißverständlich von zwei bis vier atomaren Explosionen jährlich die Rede. In unterirdischen Stollen sollen große Depots mit chemischen Waffen und Abfällen angelegt werden. Dann sollen diese Schächte zugeschüttet und ein atomarer Sprengsatz gezündet werden. Angeblich würden die mehrere Millionen Grad hohen Temperaturen eine Verschmelzung des Giftmülles mit dem sie umgebenden Gestein gewährleisten. Bei der ersten geplanten Sprengung sollen mit 50 Kilotonnen (zum Vergleich, die Hiroshima-Bombe hatte "nur" 12,5 Kilotonnen Sprengkraft, Anm. d. Verf.) knapp 3000 Tonnen Chemiemüll vernichtet werden. - Geplanter Start: 1993, wenn das Moratorium für Atomtests abgelaufen ist! In den Greenpeace-Büros liegen Protestpostkarten aus, holt sie Euch und informiert Euch über weitere Protest- und Widerstandsmöglichkeiten, denn wenn die Russen diese Pläne in die Tat umsetzen, dann war Tschernobyl ein lauer Sommernachtsregen...

Hitlers Erben killten ihr 14 Todesopfer in diesem Jahr. Der Squatter **Silvio Meier** starb im fahlen Neonlicht auf den Treppen des Berliner U-Bahnhofes Friederichshain. - Erstochen. Währenddessen ist sich der Untersuchungsausschuß, der die Rostocker Krawalle untersucht, nicht sicher, ob es sich dabei um "Dilletanterie in der Polizeiführung handelte", oder ob "die Krawalle mit Blick auf eine Asylrechtsänderung bewußt nicht mit allen Mitteln bekämpft worden seien." Der SPIEGEL indes (ihr wißt schon, das mediale Alibi-Gewissen aller Gutdrauf-Gymnasiallehrer) behauptet, daß der zuständige Innenminister **Lothar Kupfer, CDU**, an den Rostocker Krawallen mehr Schuld trage, als bisher angenommen. Es ist da die Rede von Protokollen der Feuerwehr und Polizei, die belegen, daß Kupfer einige krasse Fehler unterlaufen seien. So habe er der polizeilichen Einsatzleitung zwei Hunderschaften USK mit dem Argument verweigert, "daß die Polizei in größerer Gefahr sei, als die Vietnamesen." Die Cops wiesen auch darauf hin, daß sie in den Wochen vor den Ausschreitungen mehrmals moniert hatten, nicht über genügend Funkkanäle zum Innenministerium zu verfügen. Reaktion: keine. - Woher kommt nur die Staatsverdrossenheit junger Menschen??

Die braunen Wolken am Horizont beschäftigen uns auch in dieser News-Kolumne mehr, als es uns lieb sein kann. Einen Sachschaden von insgesamt 40000 Mark richtete ein Fascho-Angriff auf das **MESSER BANZANT**-Konzert in Erfurt an. Der Mob hatte es auf die beiden farbigen Musiker Tommy und Leander abgesehen. Die Beiden entkamen, leider nicht der Bandbus, der ziemlich demoliert wurde. Der

Wirt sei während des Überfalles angeblich betrunken gewesen und traue sich nun nicht, Anzeige zu erstatten. - Sind wir schon wieder so weit!?
Wir bleiben in derselben Stadt. Eine Gruppe Leute hat in 5025 Erfurt, Lassalle Str. 57, einen **Infoladen** eröffnet. Übrigens ohne Wessi-Anleitung und den berühmt berüchtigten strukturellen Verbindungen. In Anbetracht der Erfurter Fascho-Quote wäre es allerdings nicht schlecht, wenn die Infoladen-Gruppe möglichst schnell in Strukturen eingebunden würde. Sonst fighten die bald ein Alamo... - Ach ja, Blattmacher sind aufgerufen, ihre Werke zwecks in Augenscheinnahme und eventuellem späteren Abonement, einzuschicken.

•

Und wir kommen nicht los vom Rechtsradikalismus: Am Samstag, 19. Dezember 1992, findet im MC Lamm in Karlsruhe Durmersheim ein "Gebt dem Hass keine Chance"-Festival statt. Es haben sich angesagt: **HASS, BAFFDECKS, REBOUND** und **SLIME.** Nähere Informationen erteilt Gert unter Telefon 07251/-41727.

•

FLEISCH, Zürichs finest HC-Combo ist noch auf der Suche nach Gig-Möglichkeiten in Deutschland und Österreich. Die Jungs haben einen tuffen Longplayer (siehe Reviews) im Gepäck und gelten im Vergleich zu MADONNA als anspruchslos. Kontakt über Luci Schuhmacher, Vordere Augustinergasse 4, 8800 Thalwil, Tel. 01/-7211789.

•

Die Pfullinger Label-Posse mit dem scharfen Biß hat's als erste geschnallt: Marktlücke HipHop! **MOVE** nennt sich das neue, auf HipHop spezialisierte Label. Erstes Release ist eine Maxi der britischen **GUNSHOT**, die mancher vielleicht noch als Support der diesjährigen HIJACKTournee angenehm in Erinnerung behalten hat. Labeladresse: Gönninger Straße 3, 7417 Pfullingen, Tel. 07121/78965.

•

Philip Hill einer der Mitinitiatoren von **Cargo Records** (u.a. SNFU, DOUGHBOYS, SEVEN SECONDS, LOUDSPEAKER, OLIVELAWN, HONEYMOON KILLERS) hat seinen Arsch wieder in die Heimat bewegt. Der gebürtige Engländer übernimmt in London die neu gegründete **Cargo Records U.K. Ltd.** Sollte sich jemand bemüßigt fühlen, ihm Briefbomben oder Rechnungen zu schicken: 1 Brewhouse Street, London SW15 2NS, Tel. 081/780/9200.

•

Eine neues, sich inhaltlich nicht festlegen wollendes **VIDEOFANZINE** starten ein paar Freaks aus Ansbach. Das Teil nennt sich **WATCH OUT!** und wird Musik, Reportagen, Interviews, Reviews, Comics (äh, Trickfilme?) auf die Mattscheibe bringen, aber auch ein Begleitheft beihaben. Darin werden alle Produkte besprochen, die des Videos nicht für gut genug befunden wurden. Adresse: Markus Redlof, GeorgOberer-Weg 23, 8800 Ansbach, Tel. 0981/95826 (abends) oder 0891/77047 (tagsüber).

•

GUN veröffentlicht dieser Tage einen CROSSING ALL OVER Sampler. Der Rille wird eine Bonus-CD beiliegen, auf der alle die Bands zum Zuge kommen, die sich per Demo um einen Plattenvertrag bewarben, von den GUN-Leuten für hörenswert gehalten werden, aber mangels Kapazitäten nicht unter Vertrag genommen werden konnten. Als besonderen Kitzel liegen den Platten bzw. CD's Postkarten bei, mit denen Konsumenten ihren Top-Act kenntlich machen und das ganze wieder an GUN zurücksenden sollen. Die beiden Bands mit den meisten Postkarten erhalten dann - quasi nach basisdemokratischer Abstimmung - einen Plattendeal. Wer sich nicht für **JELLY PHLEGMA** entscheidet, ist seines TRUST-Abos unwürdig...

•

Professor Doktor Doktor Hardcore, **VIC BONDI,** fummelt an seiner zweiten Solo-LP. Paralell dazu vermeldet des Meisters Projekt **ALLOY** einen Neuzugang. Für den zu **DOWN BY LAW** abgewanderten **COLIN SEARS** stieg der frühere **MURPHYS LAW** und **CRO MAGS**-Drummer **PETE HINES** ein. Mastermind Goliath versucht derzeit zum Jahreswechsel eine Mini-Tour durch Deutschland, Holland und England zu buchen. Interessenten callen 040/382674.

•

Die zwei Uralt-**POISON IDEA**-Mitglieder **Dean** und **Chris** haben eine eigene Band. Die Combo nennt sich **MULE**, klingt Ohrenzeugen zufolge wie eine Light-Version der Giftigen Idee und droht bereits für Februar die erste Studio-Lp an. Eine Europa-Tournee soll im Sommer stattfinden.

•

DISCHORD-Owner und Workoholic **IAN MACKAYE** faxt seitenlange Briefe an Dolf, in denen er sich über zuviel Arbeit beklagt und nebenbei erwähnt, das **FUGAZI** in Chicago zusammen mit **STEVE ALBINI** sechs Stücke aufnehmen werden. Vorsichtshalber wurde auch für Dezember eine Session im heimatlichen 'Inner Ear Studio' gebucht, "falls das mit Albini nicht so klingt wie die Band es sich vorstellt." Das nennt sich professionelle Einstellung, da grinst der Hermannstädter...

•

Die arty Buben der **NATION OF ULYSSES** gehen - selbst für Insider überraschend - seit neuestem getrennte Wege. Tim zog es an die Westküste, Steve Kroner stieg schon im Frühsommer aus. Der versprengte Rest sucht derzeit noch einen neuen Saitenschrubber und droht schon wieder munter mit neuen Projekten.

•

TECH AHEAD haben einfach Al abgeschaltet. Ohne der armen Drum-Machine die Chance einer Rechtfertigung zu geben, einfach den Stecker rausgezogen und den ehemaligen **CAT-O-NINE-TAILS**-Member **Rolf** hinter die Trommel gesetzt. Die dreadlockige Rhythmusmaschine aus Fleisch und Blut wird Al's Part übernehmen. - Der kostet wenigstens keinen Strom (aber dafür Bier, Anm. d. Tipp.).

•

Ex-**INFERNO**-Baßer **ZONG** hat wild verzerrten Bäßen und rasenden Gitarren-Hooks Ade gesagt und tüftelt in Augsburger Kellern mit jeder Menge technischem Gerät (Synthie, Drumcomputer,Sequenzer) an neuen Weltuntergangs-Szenarien. Unterstützt wird er dabei von einem jungen Herren namens **WEINI**. Das Ganze nennt sich **GUTTER LORD** und klingt wie die neuzeitliche Adaption der Trompeten von Jericho. (Kontakt: 0821/-156533).

•

NEGAZIONE, 1986 die Wegbereiter der europäischen HC-Explosion, und schon zwei Jahre später nur noch ein Haufen zu weich gekochter Macaronis mit Star-Allüren und schlechtem Gedächtnis was alte Freunde (und deren Gefälligkeitsdienste) anbelangte, haben ihrem traurigen Schweinerocker-Dasein selbst ein Ende bereitet: aufgelöst! Da fühlt sich der tief in mir verschüttete Hardcore verpflichtet, nochmal auf die Signalwirkung der NEGAZIONE/DECLINO-Split-LP sowie der nachfolgenden "Lo Spirito Continua" hinzuweisen, drei Kreuze zu schlagen und eine Schaufel Erde hinterherzuwerfen. Amen!

•

Wenn wir schon auf dem Friedhof sind. **HAPPY HOUR** haben sich auch selbst abgelegt. Angeblich definitiv und endgültig. Ausschlaggebender Grund seien interne Probleme gewesen.

•

JAWBOX haben mit **MacKaye** eine Double-Seven-Inch aufgenommen. Der Meister selbst beurteilt das Werk als "a really good studio session".

•

Probleme haben auch die **MONKEYS WITH TOOLS.** Sie wurden während ihrer laufenden Deutschland-Tour das Opfer uniformierter Wegelagerer. Die Herren in grünen Jacken, weißen Kappen und kackbraunen Hosen lieferten sich zuerst hitzige Wortgefechte mit den Businsassen, durchsuchten das Fahrzeug, fanden Beute und Befriedigung und verschleppten den ganzen Haufen in ihren nächstgelegenen Stützpunkt. Jetzt warten die **MONKEYS** auf eine Anzeige wegen Verstosses gegen das Betäubungsmittelgesetz. Vorerst wohl nur noch Sex und Rock'n'Roll?!

•

Konkurrel faxt kurz vor Redaktionsschluß, daß sich **SHOVLHED** in **SWELL PROD.** umbenannten und einen neuen Bassisten ihr eigen nennen. Die **RHYTHM PIGS** legen derzeit im tiefsten Texas letzte Hand an ihre neue CD "El Paso". Und zum krönenden Abschluß die Meldung, die die Fizzelrock-Fraktion erstrahlen lassen wird. Die **VICTIMS FAMILY** hat allen Auflösungsgerüchten zum Trotz in San Francisco ein paar Gigs gespielt und kündigt via 'Konkurrel' eine "Voltage and Violets" betitelte CD mit nur neuen Stücken an. Da lacht der New Schooler...

•

Zum Schluß noch die Aufforderung, unseren News- und Klatschredaktionen (Tel. 0821/665088 oder 0821/714055 beziehungsweise über Fax 0821/666964) jede Neuigkeit, Gemeinheit, Nachricht oder Mär zukommen zu lassen.
Haltet die Ohren steif und immer in den Wind,
akö

HEITER BIS WOLKIG
2.12. Leverkusen-Schloss Morsbroich
5.12. Oberhausen-Druckluft
11.12. Schneverdingen-Fzb
Info 0221/561069

DAY HOUSTEN
11.12. Erfurt-Fritzer
12.12. Kulmbach
25.12. Saalfeld-Etage
26.12 Berlin-Knaack
28.12. Essen-Fritz
29.12. Bonn-Ballhaus
30.12. Wiesbaden-Rough

ASSASSINS OF GOD
2.12. Münster-Gleis 22
3.12. Goslar-Schweinehof
4.12. Hamburg-Flora
5.12. Berlin-KOB
Bonzen 030/6941605

THE B 52's
10.12. Berlin-Deutschlandhalle
11.12. Hannover-Music Hall
M. Lieberberg 069/5970246

SUGAR
1.12. Frankfurt-Batschkapp
2.12. München-Nachtwerk
6.12. Köln-Stadthalle Mülheim
7.12. Bielefeld-PC 69
8.12. Berlin-Loft
9.12. Hamburg-Docks
Blindfish

LIFE... BUT HOW TO LIVE IT?
28.12. Kiel-Alte Meierei
29.12. Kassel-Spot
31.12. Frankfurt-Exszess
2.1. Waiblingen-Villa Roller
3.1. Augsburg-Kresslesmühle
5.1. Linz-Stadtwerkstatt
6.1. Wien-Flex
8.1. Prag-007
9.1. München-Kulturstation
10.1. Ulm
12.1. Bern
13.1. Basel
14.1. Bregenz-Juz
15.1. Mannheim-O4
16.1. Köln-Rhenania
18.1. Essen-Fritz
19.1. Bochum-Zwischenfall
20.1. Hannover-Glocksee
22.1. Berlin-Ex
23.1. BremenWehrschoß
24.1. Neumünster-Juz
25.1. Hamburg-Flor
27.1. Göttingen-Juz
28.1. Potsdam-Fabrik
29.1. Lübeck-Alternative

WILLY DEVILLE & THE MINK BAND
8.12. Berlin-Metropol
9.12. Hamburg-Gr. Freiheit
10.12. Bremen-Modernes
11.12. Hannover-Capitol
13.12. Köln-E Werk
14.12. Frankfurt-Music Hall
15.12. Stuttgat-Longhorn
16.12. Heidelberg-Stadthalle
18.12. Nürnberg-Resi
19.12. München-Wappensaal
20.12. Halle-Easy Schorre
Contour

INSPIRAL CARPETS
1.12. Stuttgart-Longhorn
3.12. München-Nachtwerk
FFP

HULLABALOO
10.12. Karlsruhe
imp 0421/706671

DEAD MOON
1.12. Lindau-Vaudeville
2.12. München-B52's
3.12. Heidelberg-Schwimmbad
4.12. Krefeld-Kulturfabrik
5.12. Voerde-Rolling Stone
6.12. Stuttgart-Maxim Gorki
7.12. Köln-Luxor
8.12. Hamburg-Markthalle
i.b.d.

A.O.K./ REQUIEM
25.12. München-Nachtwerk
26.12. Karlsruhe-Lamm
27.12. Zapfendorf-Top Act
28.12. Essen-Zeche Carl
29.12. Hamburg-Markthalle
30.12. Berlin-Huxleys Hammer

SUPERTOUCH
3.12. Prag
4.12. Freiberg-Schloss
5.12. Weimar-Sozi
6.12. Nagold-Juz
7.12. Karlsruhe-Steffi
8.12. Giessen
9.12. Esterhofen-Ballroom
10.12. Wermelskirchen-Juz
11.12. Troisdorf-Jkz
12.12. Siegen-VEB
21.12. KA/Immenhh.-Juz
22.12. Düsseldorf-AK 47
Navigator 09342/85240

UNIVERSAL CONGRESS OF
1.12. Oberhausen-Druckluft
2.12. Karlsruhe-Jubez
3.12. Stuttgart-Blumenwiese
4.12. Rüsselsheim-Das Rind
5.12. Dresden-Scheune
6.12. Regensburg-Alte Mälzerei
7.12. Ü. Palenberg-Rockfabrik
8.12. Berlin-Knaack
9.12. Kiel-Max Music Hall
10.12. Fulda-Kulturkeller
11.12. Immenstadt-Rainbow
12.12. Thun-Mocca
13.12. Freiburg-Jazzhaus
23.12. München-Kulturstation
24.12. München-Kulturstation
25.12. Dornbirn-Spielboden
26.12. Marburg-Kfz
27.12. Saarbrücken-Ballhaus
Exqusite Musik 0951/27298

HANS SÖLLNER & BAYERMAN VIBRATION
3.12. Landshut-Etsv Halle
4.12. Salzburg-Kongresshaus
5.12. Augsburg-Schwabenhalle
6.12. Stuttgart-Longhorn
7.12. Mainz-Eltzer Hof
8.12. Frankfurt-Batschkapp
9.12. Tübingen-Mensa
10.12. Mannheim-Musensaal
11.12. Walldürn-Nibelungenhalle
12.12. Gemünden a. Main-Scherenberghalle

SLUNK/ PICO TRIP
4.12 Hamburg-Rote Flora
5.12. Hamburg-Marquee
6.12. Bremen-Schlachthof
7.12. Münster-Tryptichon
9.12. Köln-Rhenania
10.12. Herrenberg-Jh
11.12. Ulm-Betageuze
12.12. Ravensburg-JH
13.12. Zürich-Wohlgroth
14.12. Nürnberg-Kunstverein
15.12. Giessen-Infoladen
16.12. Erfurt-Ajz
17.12. Hannover-Trance
18.12. Goslar-Schweinehof
19.12. Berlin-Kob
21.12. Heidelberg-Az
Kiesel Core 04331/55112

MURPHYS LAW
3.12. Mönchengladbach/Gieskirchen-Rock Babylon
4.12. Leonberg/Höf.-Juz
10.12. Bregenz-Between
19.12. Münster-Tryptichon
20.12. Oldenburg-Thunder
21.12. Essen-Zeche Carl
22.12. Bielefeld-Ajz
23.12. Berlin-So 36
25.12. Leipzig-Conne Eisland
26.12. Schweinfurt-Schreinerei
28.12. Bremerhaven-Roter Sand
MAD

SICK OF IT ALL
1.12. Bremerhaven
2.12. Bielefeld-Ajz
3.12. Köln-Luxor
4.12. Berlin-So 36
5.12. Leipzig-Conne Island
6.12. KA/Immenhausen-Juz
8.12. Essen-Zeche Carl
14.12. Mönchengladbach-Rock Babylon
20.12. VS-Schwenningen-Ajz
MAD

ACCÜSED
8.12. Dortmund-Fzw
9.12. Essen-Zeche Carl
10.12. Hamburg-Fabrik
11.12. Berlin-So 36
12.12. Hannover-Glocksee
13.12. Schweinfurt-Schreinerei
14.12. Freiburg-Crash
15.12. Leonberg/Höf.-Juz
16.12. Ulm
17.12. Dornbirn-Spielboden
22.12. Frankfurt-Negativ
MAD

KREATOR/BIOHAZARD
6.1. Hamburg-Docks
7.1. Bremen-Aladin
8.1. Berlin-Neue Welt
9.1. Osnabrück-Gartlage
10.1. Kassel-Musiktheater
12.1. Oberhausen-Blue Moon
13.1. Frankfurt-Musichall
15.1. Völklingen-Stadthalle
16.1. Kaufbeuren-Zeppelinhalle
17.1. Stuttgart-Longhorn
20.1. Zürich-Volkshaus
21.1. Nürnber-Resi
22.1. Lichtenfels-Stadthalle
23.1. Gera-Club
24.1. Halle-Schorre
26.1 Wien-Rockhaus
27.1. München-Nachtwerk
Drakkar 02302/24850

2BAD/PARTY DIKTATOR
3.12. Herford-Fla Fla
4.12. Hannover-Glocksee
5.12. Verden-Jz Dampfmühle
6.12. Münster-Sputnikhalle
7.12. Goslar-Schweinehof
8.12. Köln-Undergound
9.12. Düsseldorf-Ak 47
10.12. Oberhausen-Raskalinikov
11.12. Nagold-Juz
12.12. Augsburg/Königsbrunn-You Z
Info 0421/72784

MEAT BEAT MANIFESTO
2.2. Bochum-Planet
3.2. Berlin-Loft
4.2. Hamburg
5.2. Braunschweig-Fbz
6.2. Krefeld-Kufa
7.2. Köln-Luxor
8.2. Frankfurt-Batschkapp
9.2. Stuttgart-Blumenwiese
10.2. München

EROTIC JESUS/ TREAT/ CHROMING ROSE
1.12. Ulm-Gorky Park
2.12. Nürnberg-Resi
3.12. Hannover-Capitol
4.12. Immenhausen-Jahnturnhalle
6.12. Detmold-Hunky Dory
7.12. Dossenheim-Out
8.12. Tuttlingen-Akzente
9.12. Augsburg-Ostwerk
10.12. Reutlingen-Poisen
13.12. Bremen-Aladin
14.12. Frankfurt-Batschkapp
15.12. München-Nachtwerk
16.12. Lichtenfels-Stadthalle
17.12. Osnabrück-Subway
20.12. Berlin-Loft
21.12. Köln-E Werk
22.12. Hamburg-Markthalle

GANG STARR/ LYRICAL POETRY
6.12. Bremen
7.12. Berlin-Metropol
8.12. Hamburg-Fabrik
14.12. Augsburg-Ostwerk
15.12. Dortmund-Live Station
16.12. Köln-Live Music Hall
17.12. Freiburg
imp 0421/706671

OI POLLOI
4.12. Ulm Blaubeuren
5.12. Ravensburg
6.12. Pforzheim
8.12. Jena
9.12. Hamburg
10.12. Berlin
11.12. Ratingen
12.12. Wuppertal
13.12. Oberhausen
imp

UNSANE/ SURGERY
1.12. Köln-Underground
2.12. Stuttgart-Blumenwiese
3.12. Luzern-Sedel
4.12. VS-Schwenningen-Kanape
5.12. Basel-Kwk
7.12. Vöcklabruck-Stadthalle
9.12. Graz-Ophium
10.12. Wien-Szene
11.12. München-Kulturstastion
12.12. Ravensburg-Jh
13.12. Frankfurt-Negativ
14.12. Nürnberg-Trust
15.12. Dresden-Star Club
16.12. Dortmund-Fzw
17.12. Berlin-Huxley
18.12. Bremen-Wehrschloss
19.12. Enger-Forum

LOVE CHILD/ CODEINE
1.12. Wien-WuK
2.12. Salzburg-Arge Nonntal
3.12. Zürich-Rote Fabrik
7.12. Nürnberg-Trust
8.12. Stuttgart-Blumenwiese
9.12. Heidelberg-Schwimmbad
10.12. Bern-Isc
11.12. Luzern-Sedel
12.12. München-Kulturstation
13.12. Dresden-Star Club
14.12. Üb. Palenberg-Rockfabrik
16.12. Köln-Luxor
18.12. Enger-Forum

GORE
9.12. Braunschweig-Line
11.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
21.12. Essen-Zeche Carl
22.12. Düsseldorf-Zakk
23.12. Heidelberg-Schwimmbad
25.12. Freiburg-Cräsh
26.12. Luzern-Schnur
28.12. Stuttgart-Blumenwiese
29.12. Köln-Underground

GALLON DRUNK
9.12. Hamburg-Knust
10.12. Bremen-Wehrschloß
11.12. Enger-Forum
12.12. Berlin-Insel
14.12. Frankfurt-Cookys
15.12. Stuttgart-Blumenwiese
16.12. Nürnberg-Komm
17.12. München-Kulturstation

18.12. Hannover-Bad
19.12. Krefeld-Kulturfabrik
Taboo

NOVA MOB

23.12. Hameln-Sumpfblume
24.12. Berlin-Insel
25.12. Krefeld-Kulturfabrik
26.12. Marburg-Kfz
27.12. Stuttgart-Maxim Gorki
29.12. Saarbrücken-Gym
30.12. Heidelberg-Schwimmbad
Powerline

THE DARK MOON/DEINE LAKAIEN
9.12. Hannover-Weltspielkino
10.12. Berlin-Volksbühne
11.12. Bremen-Schauburg
12.12. Aachen-Museum Ludwig
13.12. Stuttgart-Schützenhaus
14.12. München
Taboo

CONSOLIDATED/ TECHNOGOD
3.12. München-B 52
4.12. Lindau-Vaudeville
5.12. Stuttgart-Blumenwiese
6.12. Berlin-Loft
8.12. Bochum-Planet
9.12. Braunschweig-Fbz
10.12. Köln-Luxor
11.12. Hamburg-Kir
13.12. Frankfurt-Batschkapp
Taboo

CODEINE/ LOVE CHILD
1.12. Wien-WuK
2.12. Salzburg-Nonntal
3.12. Zürich-Rote Fabrik
7.12. Nürnberg-Trust
8.12. Stuttgart-Blumenwiese
9.12. Heidelberg-Schwimmbad
10.12. Bern-Isc
11.12. Luzern-Sedel
12.12. München-Kulturstation
13.12. Dresden-Starclub
14.12. Üb. Palenberg-Rockfabrik
16.12. Köln-Luxor
18.12. Enger-Forum
i.b.d.

SURGERY/ UNSANE
1.12. Köln-Underground
2.12. Stuttgart-Blumenwiese
3.12. Luzern-Sedel
4.12. VS-Schwenningen-Kanape
5.12. Basel-kwk
7.12. Vöcklabruck-Graben
9.12. Graz-Ophium
10.12. Wien-Szene
11.12. München-Kulturstation
12.12. Ravensburg-Jh
13.12. Frankfurt-Negativ
14.12. Nürnberg-Trust
15.12. Dresden-Starclub
16.12. Dortmund-Fzw
17.12. Berlin-Huxley
18.12. Bremen-Wehrschloß
19.12. Enger-Forum
i.b.d.

HARALD SACK ZIEGLER
6.12. Köln-Richmod Passage
10.12. Köln-Treassure
19.12. Potsdam-Kulturfabrik
20.12. Berlin-Arcano

THE NOTWIST
3.12. Bochum-Zwischenfall
4.12. Schüttorf-Juz
5.12. Wuppertal-Uni
Powerline 030/4652044

NAKED LUNCH
3.12. Bochum-Zwischenfall
4.12. Schüttorf-Juz
5.12. Backnang-Juz
6.12. Tübingen-Sudhaus
Powerline

Rock Hard X-Mas Festival P I:
PRONG/ C.O.C./ MORDERED/ WALTARI/ SKREW
14.12. Köln-Live Music Hall
15.12. Bielefeld-PC 69
17.12. Hamburg-Docks
18.12. Berlin-Neue Welt
19.12. Wien-Bank Austria Zelt
20.12. München-Nachtwerk
21.12. Stuttgart-Longhorn
22.12. Frankfurt-Vobi
FFP

Rock Hard X-Mas P II:
TROUBLE/ PARADISE LOST/ CATHEDRAL/ THE OBSESSES/ CROWBAR
27.12. München-Nachtwerk
28.12. Stuttgart-Longhorn
29.12. Köln-Live Music Hall
30.12. Hamburg-Docks
31.12. Berlin
FFP

HEADHUNTER
18.2. Erfurt-La Boum
19.2. Leipzig-Anker
20.2. Chemnitz-Kraftwerk
21.2. Berlin-Trash
22.2. Hamburg-Markthalle
25.2. Düsseldorf-Tor 3
26.2. Siegen
27.2. Karlsruhe-Lamm
28.2. Gammelsdorf-Circus
3.3. Stuttgart
4.3. Luzern
5.3. Saarbrücken-Gym
Westworld

MESSER BANZANI
25.12. Berlin-Kulturbrauerrei
26.12. Arnstadt-Ajz
27.12. Haldesleben-Club
28.12. Jena-Kasablanka
31.12. Leipzig-Haus Leipzig (ab 1.00 Uhr Chemnitz-Kraftwerk)

DEPP JONES
1.12. Saarbrücken-Ballhaus
2.12. Meckersheim
4.12. Tübingen-Epple Haus
5.12. Göttingen-Spot
6.12. Lehrte-Juz

LONDON UNDERGROUND
9.12. München-Parkcafe
10.12. Frankfurt-Cookys
11.12. Neu Ulm-Wiley club
12.12. Köln-Stadtgarten
13.12. Hamburg-Mojo

KONG
5.12. Esterhofen-Ballroom
6.12. Wangen-Tonne
13.12. Trier-Exil
15.12. Marburg-Kfc
16.12. Stuttgart-Blumenwiese
17.12. Frankfurt-Negativ
20.12. Gelsenkirchen-Kaue
Falkland 0231/8280234

DOGPILE/ SONIC VIOLENCE
15.12. Köln-Underground
16.12. Tübingen-Süd Haus

SUCKSPEED
12.12. Krefeld-Kulturfabrik
15.1. Aalen-HdJ
XNO

F M/ LOVETRICK/ EXOTIC BLOW JOB
1.12. Tuttlingen-Akzente
2.12. Ludwigsburg-Rockfabrik
4.12. München-Nachtwerk
Hammer

KAYAHAN
4.12. Berlin-Deutschlandhalle
12.12. Hannover-Weltspiele
13.12. Castrop Rauxel-Europahalle
15.12. Mannheim-Musensaal
16.12. Offenbach-Stadthalle
17.12. Hamburg-chh 3
19.12. München-Metropolis
21.12. Bremen-Stadthalle
22.12. Fürth-Stadthalle
Bizarre

UK SUBS
18.1. Hamburg-Fabrik
19.1. Braunschweig-Fbz
25.1. Solingen-Getaway
26.1. Köln-Underground
28.1. Berlin-Huxleys
29.1. Bremen-Schlachthof
30.1. Krefeld-Kulturfabrik
31.1. Hanau-Schlachthof
1.2. Stuttgart-Blumenwiese
2.2. Stuttgart-Blumenwiese
3.2. Heidelberg-Schwimmbad
5.2. Gammelsdorf-Circus
ibd

HELIOS CREED/ VERTIGO
19.1. Köln-Underground
20.1. Bremen-Wehrschloss
21.1. Hamburg-Markthalle
22.1. Berlin-Huxleys
23.1. Enger Forum
25.1. Frankfurt-Cookies
26.1. Dresden-Starclub
27.1. Dortmund-Fzw
28.1. Stuttgart-Blumenwiese
29.1. Freiburg-Jazzhaus
30.1. München-Kulturstation
ibd

7 YEAR BITCH
2.2. Köln-Luxor
3.2. Hamburg-Markthalle
5.2. Berlin-Huxleys
6.2. Bremen-Wehrschloss
wird fortgesetzt
ibd

COME
21.1. Hamburg-Markthalle
26.1. Köln-Luxor
27.1. Oldenburg-Cadillac
28.1. Berlin-Loft
30.1. Enger -Forum
wird fortgesetzt
ibd

DWARVES/ SUPERSUCKERS/ REVERENT HORTON HEAT
1.2. Köln-Luxor
2.2. Hamburg-Fabrik
3.2. Berlin-Huxley
5.2. Bremen-Schlachthof
wird fortgesetzt
ibd

STILLBORN/ COUNT RAVEN
7.1. Berlin-Huxleys
8.1. Hamburg-Markthalle
9.1. Münster-Jib
10.1. Frankfurt-Negativ
11.1. Hannover-Trance
12.1.. Dortmund-Live Station
13.1. Köln-Luxor
14.1. Bern-Isc
15.1. Zürich-Milvus
16.1. Stuttgart-Blumenwiese
17.1. Gammelsdorf-Circus
Hellhound

LUNGFISH
4.2. Köln-Rhenania
5.2. Mannheim
6.2. München-Kulturstation
7.2. Steyer-Kraftwerk
9.2. Wien-Flex
10.2. Ulm
11.2. Waiblingen
12.2. Berlin-SO 36
13.2. Lübeck-Alternative
15.2. Essen-Fritz
16.2. Bochum-Zwischenfall
9.3. Göttingen
10.3. Potsdam-Fabrik

CIRCUS LUPUS
9.3. Göttingen
10.3. Potsdam-Fabrik
23.3. Bochum-Zwischenfall
24.3. Bremen-Wehrschloß
25.3. Hamburg-Flora
26.3. Berlin-Ex
27.3. Bielefeld-Ajz
28.3. Hannover-Glocksee
29.3. Essen-Fritz
30.3. Mannheim
31.3. Waiblingen
1.4. München-Kulturstation
2.4. Linz-Stadtwerkstatt
3.4. Wien
4.4. Ulm

ALLOY
29.12. Amsterdam-Melkweg
30.12. Bochum-Bhf. Langendreer
31.12. Bremerhaven-Roter Sand
1.1. Herford-Scala

Konzerte im Zwischenfall Bochum: 3.12. Soil/ 23.12. Do or Die19.1. Life...but how to live it?, Trigger Finger/28.1. Lagwaggon, Bad Mothers/ 4.2. Lionhorsa Posse, Sud Sound System/ 16.2. Lungfish/ 18.3. Coffin Break/ 23.3. Circus Lupus/ 5.4. Down by Law/ 28.4. Instigators, Blyth Power

Konzerte im AJZ Bielefeld: 2.12. Sick of it all/ 12.12. Upright Citicens/ 22.12. Murphys Law/ 26.12. Upside Down

Konzerte im Zodiak Schramberg: 19.12 Sumpfpäpste

Konzerte in der Alternative Lübeck: 4.12. Erosion, Torment/ 12.12. Pressgang

Konzerte im JH Leonberg-Höfingen: 4.12. Murphys Law, Ttc/15.12. Accüsed

Konzerte im Veb Siegen: 5.12. Boxhamsters

Konzerte im Juz Verden: 5.12. 2 Bad, Party Diktator, Colour my Soul

Konzerte im Ajz Bahndamm Wermelskirchen: 4.12. F/i/ 10.12. Supertouch, Small but angry/ 5.1 Endpoint, Tiny Giants

Konzerte im Cat Cafe Ulm: 2.12. Two Lane Blacktop, Al Perry and the Cattle/ 9.12. Marionettes/ 16.12. Unemployed Ministers/ 23.12. Hass/ 6.1. The Failures/13.1. Happy Cadavres/20.1. The Notwist/ 23.1. Shivas

19.12. Alternative Lübeck Pullerman, Flower Buds

Konzerte im Thunder Oldenburg: 3.12. Sick of it All/ 20.12. Murphys Law, Endpoint

16.12. Langeau Juha Accüsed, Verbal Razor

Konzerte im Ballroom Esterhofen: 5.12. Kong/ 9.12. Supertouch, Zero/ 10.12. Exploited/ 17.1. Agnostic Front/ 20.2. Phantoms of Futute

16.12. Daisy Chainsaw HdJ Düsseldorf

18.12. The Busters HdJ Düsseldorf

29.12. Tor 3 Düsseldorf Slime, Noise Annoys, Silly Encores

22.12. Stuttgart Longhorn Slime, Wizo, Hass, B.Trunken im Dienst 23.12. Normahl, V-Man Joe, Geistige Verunreinigung, Dröhner Hebab

30.12. Bhf. Langendreer Alloy, Brader Musiki

Konzerte im Wehrschloß Bremen: 10.12. Gallon Drunk, Selfpity Jesus/ 18.12. Surgery, Unsane, Wasteland/ 29.12. Universal congress of, Swim Two Birds, Lohmeyer

30.12. Schlachthof Bremen Slime, Korrupt, Ackerbau & Viehzucht

12.1. Blue Moon Oberhausen Kreator, Biohazard

Konzerte im Old Daddy Oberhausen: 2.12. Zikato/ 9.12. Invisible Limits/ 20.12. The Tab Two

11.12. J.L. Haus Essen Marauder, Misery L.C., Dildo Bros

12.12. Kaue Gelsenkirchen Secret Discovery, Forthcoming Fire, Catastrophe Ballet, Garden of Delight

17.2. Blah Bonn dildo Bros

23.12. Zeche Carl Essen Slime, Ac´kerbau & Viehzucht, Upright Citizens, Koruppt, Bullocks, Koma

7.12. Tübingen Sudhaus Exploited, Dis

3.1. Augsburg-Kresslesmühle: Life...but how to live it?, Do or Die

Konzerte im You Z Königsbrunn: 4.12. Speednigs, Straight/ 12.12. 2Bad, Party Diktator/ 19.12. Hammerhart, Scidoo, Deathslang, Red Farts Unfiltered, Die Motors/15.1 Szene Wettbewerb/22.5. Eggmen5, Red Farts Unfiltered/30.1. Erosion, Growing Movement/12.2, Die MotorsCurrent Bad Spirit

BAD RELIGION

BIG BANG

Dieses Video bringt Euch Californiens beliebteste Hardcoreband täglich live ins Wohnzimmer. Ein 90 Minuten High-Speed Trip in Top Bild- und Tonqualität zusätzlich mit interessanten Interviews! Erhältlich in allen Plattenläden oder direkt zu bestellen. 35.- DM incl. Porto als Verrechnungs-scheck bzw. in bar bei:

Tribal Mailorder
Alte Radstraße 14
4600 Dortmund 1
Distributed by Semaphore
No. 24030 - 423

Tribal Video !!

Die Akte Bill Cooper

Bill Cooper

Dies ist ein Bericht von William Cooper über Vorgänge im geheimdienstlichen und politischen System der USA, nach Informationen, die er nach seinen Angaben als Ex.Offizier der US-Airforce und US-Navy erworben hat. Ursprünglich aufgezeichnet von Thom, Al, Liz und Johnny für FLIPSIDE, übersetzt fürs TRUST von Fritz.

Für diejenigen unter euch, die mich nicht kennen, mein Name ist Bill Cooper. Und ich sage auch gerne, ich bin George Bush schlimmster Alptraum. Und die Reaktionen auf das, was ich tue, scheinen diese Tatsache zu bekräftigen.

Laßt mich erzählen, wer ich bin, was ich darstelle. Ich werde euch erzählen, was ich gesehen habe, in Ausübung meiner Pflichten bei der Navy. Ich werde euch von 17 Jahren Nachforschungen erzählen. Ich werde erzählen, was ich gelesen, wen ich getroffen, und mit wem ich gesprochen habe. Und ich werde euch erzählen, welche Schlußfolgerung ich aus alldem gezogen habe.

Ich sage euch, daß ich nicht möchte, daß ihr irgendetwas von dem ungeprüft glaubt. Weder von dem, das ich euch erzähle noch von dem, das irgendjemand anders euch erzählt. Nicht den Abendnachrichten, nicht dem Präsidenten der USA, und mir auch nicht. Jeder, der Einblick in diese Dinge hatte, findet früher oder später heraus, daß die Wahrheit sehr, sehr schwer faßbar ist. Und er findet heraus, daß er, egal wohin er sich wendet, auf die Regierung und ihre Agenten prallt. Daß sie die ganze Sache kontrollieren. Und ich bitte euch, nehmt die Informationen, die ich euch gebe und versucht selbst die Wahrheit herauszufinden. Die einzige Sache, die ich wirklich mit absoluter Sicherheit sagen kann, ist daß alles sehr genau von der Regierung kontrolliert wird, UND DASS UNS DARÜBER JEDER ANGELOGEN HAT, SEIT 45 JAHREN.

Meine Familie.

Ich werde euch einen kurzen Überblick darüber geben, so daß ihr wißt, woher ich komme, wer ich bin, ob ich glaubwürdig bin. Ich komme aus einer Familie mit militärischer Tradition. Mein Vater war Oberstleutnant, Pilot bei der Air Force. Er war befehlshabender Pilot, was bedeutet, daß er Tausende von Stunden im Cockpit verbrachte. Als Kind hörte ich Geschichten am Küchentisch, die sich die Piloten erzählten, über UFO's, "Foo"-Flugzeuge (1) und andere seltsame Dinge. Aber ich hab's nicht geglaubt.

Air Force Karriere.

Als ich älter wurde und von zuhause wegging, ging ich zur Air Force. Ich war Techniker für pneumatische (Luftdruck-) Anlagen in Flugzeugen und Raketen. Während dieser Zeit traf ich Männer, Unteroffiziere, die mir nach ein paar Bier erzählten, daß sie an einer Bergung eines abgestürzten außerirdischen Flugzeugs (oder Raumschiffs) teilgenommen hätten. Aber nachdem diese Geschichten erst nach einigen Bieren herauskamen und nachdem ich da auch immer ne Menge Bier intus hatte, glaubte ich damals nichts davon. Ich wurde später ehrenhaft aus der Air Force entlassen und ging zur Navy.

Unterseeboots-Karriere.

Als ich in der Navy war, meldete ich mich freiwillig zu den Unterseebooten. Und auf der U.S.S. Tiru SS-416 auf einer fahrt zwischen dem Portland-Seattle-Gebiet und der U-Boot-Basis Pearl Harbour, sah ich mein erstes und einziges Flugobjekt. Dieses Ding kam ungefähr 2 1/2 nautische Meilen (entspr. ca. 4 1/2 Km, Anm.. d. Überse.) vom Hafenrand aus dem Wasser, drehte sich um seine eigene Achse, taumelte ein wenig (2), und stieg auf, in die Wolken. Und dieses Ding war riesig. Es hatte ungefähr die Größe eines Flugzeugträgers der Midway-Klasse. Wenn du nicht weißt, was das heißt, dann geh hier nebenan zum Marriot-Hotel, von wo aus du über die Bucht sehen kannst, und grade auf der anderen Seite der Bucht siehst du einen Flugzeugträger. Und wenn du dich 2 1/2 Meilen von ihm entfernen kannst, siehst du die Größe von dem, das ich gesehen habe. Es war Metall. Es war eine Maschine. Es war von einer Intelligenz gelenkt. Und ich war nicht der einzige, der es gesehen hat. Der Deckoffizier und der Ausguck sahen es, sowie der Quartiermeister und der herbeigerufene Kapitän, der auch Fotos davon machte. Ich gehe hier nicht allzusehr ins Detail, weil ich noch eine Menge anderer Ding erzählen möchte. Aber der Kapitän erzählte uns, dies wäre geheim, daß wir nicht darüber sprechen dürften, nichteinmal untereinander. Ich dachte, das ist unglaublich, was er da erzählt. Als ob wir einander nicht mehr trauen dürften. Wir waren Schiffskameraden und unser Leben hing voneinander ab. Als wir Pearl Harbour erreichten wurden wir von einem Mitglied

des Marinegeheimdienstes instruiert, der uns in sehr kurzer Zeit das Gefühl gab, so (zeigt die Größe mit zwei Fingern) groß zu sein, bis wir ihm genau das erzählten, was er hören wollte. Und was er hören wollte war, daß wir NICHTS gesehen hätten. Ich sagte zu ihm: "Ich habe nichts gesehen und ich weiß nicht, wovon sie sprechen." Dann erzählte er mir daß ich eine brilliante Karriere bei der Navy vor mir hätte. Dann ließ er mich einen Eid unterzeichnen, daß ich nie darüber sprechen würde, über das, was ich nicht gesehen habe, mein ganzes Leben lang. Das ist das Paradoxe an der Sache: Wenn ich nichts gesehen habe, warum mußte ich dann einen Eid unterzeichnen? (3)

Meine-Geheimdienst-Karriere.

Ich wurde in Marine-Sicherheit und -Geheimdienst ausgebildet und hatte danach einen zeitlich beschränkten Einsatz in Vietnam. Wo ich herausfand, daß die Einmischung von UFO's in den Vietnamkrieg sehr erheblich war. Die Bezeichnung von UFO's in Meldungen, Mitteilungen und der geschichtlichen Vietnamkriegliteratur war "feindliche Helikopter". Wir wissen daß der Feind keine Helikopter besaß und niemals welche gegen uns einsetzte. Nach Vietnam kam ich zum Chef der US-Pazifikflotte, als Mitglied seines geheimdienstlichen Einsatzbesprechungsteams. Als ich dort Mitglied des Stabes war, gingen Dokumente durch meine Hände, die Top Secret Mitteilungen waren. Nachrichtenverkehr zwischen dem Kommandostab und Einheiten im pazifischen und indischen Ozean, einschließlich US-Konsulate und Marinestützpunkte. Ich sah ein Dokument namens "Project Grudge", und eines namens "Operation Majority". Ich nahm an Instruktionsbesprechungen für hochrangige Marineoffiziere teil, für Mitglieder der Bundesregierung und von Bundesstaatsregierungen, diese Dinge betreffend, wenn etwas passiert war, was solche Informationsweitergabe notwendig machte. Das geschah nicht gerade jeden Tag. Was ich damals erfuhr, ist folgendes: UFO's sind real. Sie sind fremd. Mit fremd meine ich nicht, sie wären aus Mexico. Diese Dokumentation zeigte klar, daß sie außerirdischen Ursprungs sind. Ein einzelnes Wesen wurde Extrateresstial Biological Entity, E.B.E., genannt. Später änderte man die Bezeichnung in Alien Life Form, A.L.F. - Vieles, was man im Fernsehen sieht, ist die Art und Weise der Regierung, etwas so zu erzählen, daß keiner es glaubt. - Diese Angelegenheiten sind sehr wichtig, denn wenn das alles wahr ist, ist es die bedeutsamste Sache, die jemals in der Geschichte der Menschheit passiert ist.

Ich hätte also nach 20 Jahren Dienstzeit in Rente gehen können, aber nachdem, was ich erfahren hatte, und eine Menge Dinge mehr, über die ich nicht rede und nicht reden werde, konnte ich nicht länger vor mir verantworten, bei der Navy zu bleiben und Karriere zu machen. Ich konnte nicht verantworten, eine Tätigkeit beim Militär oder der Regierung auszuführen. Also wählte ich die ehrenhafte Entlassung. Nur fünf Jahre bevor ich in Rente hätte gehen können. Nein, ich bin nicht verrückt. Aber kein gesunder Mensch macht sowas, außer, er hat einen triftigen Grund. Ich hätte mich zur Ruhe setzen können mit einem Haufen von Uncle Sam's Geld, euren Steuern, für den Rest meines Lebens. Ich tat es, weil ich mit dem, was ich wußte, nicht leben konnte.

Nach dem Militär.

Ich studierte und erwarb einen Abschluß in Fotografie. Ich wurde leitender Ausbilder an der Coastal School für Tiefseetauchen in Oakland, California. Ich war Leiter der Mischgas-Tiefsättigungs-Tauchabteilung am College of Oceaneering. Das ist die führende zivile bzw. kommerzielle Tiefseetauchschule der Welt. Die beste. Die engagieren keine Flaschen, als Leiter dieser Abteilung, wo Männern und Frauen beigebracht wird, unter Wasser zu überleben. Ich war zuständig für die Aufnahme ans Adephi Business College in Anaheim, dann Leiter des Adephi B. College in North Hollywood. Und National Marketing Coordinator für United Educational Software. Also, wer hier zu euch spricht ist kein Genie, kein Held und auch nicht der beste Bürger dieses Landes. Aber ich möchte, daß ihr kapiert, daß ich keine Flasche bin. Und ich möchte, daß ihr einseht, daß ich glaubwürdig bin. Ich nehme aktiv an der Gemeinschaft teil, in der ich lebe. Und mein Job und auch meine Fähigkeit liegen hauptsächlich in der Ausbildung.

Dokumente, die ich kürzlich nocheinmal gesehen habe.

Die Informationen, die ich aus jenen Dokumenten erhielt, laßt mich das ganz kurz sagen, bekam ich vor kurzem nocheinmal. Das bedeutet, große Anstrengungen wurden unternommen, damit ich diese Papiere noch einmal sehen konnte. Ich war sehr erfreut darüber, daß mein Gedächtnis 17 Jahre lang gut funktioniert hat. Ich sah daß ich nur wenige Fehler gemacht hatte, aber es waren ein paar. Ich werde euch sagen, welche. Und was diese Dokumente beinhalteten. Ich möchte, daß ihr wißt, daß ich das alles nicht selbst arrangiert habe, so daß ich nicht wußte, wer die Überbringer der Dokumente waren, oder daß es hätte unterbrochen werden können. So daß niemand mich hätte anklagen können wegen des in Besitzbringens oder Besitzes dieser Informationen. Der Herr, der das ganze Kuriersystem arrangiert hat, sitzt hier: Richard Murray, bitte erheben sie sich.

Majesty Twelve

Die Dokumente stellten fest, daß Präsident Truman eine ursprüngliche Gruppe einsetzte, unter NSC-10, mit dem Namen MAJESTY TWELVE; nicht MAJESTIC. Und daß Truman die volle Kontrolle über diese Gruppe hatte. Sie sagten aus, daß unter NSC-10/2 eine Studiengruppe eingerichtet wurde unter der Leitung von Dr. Vandevar Bush. Die weiteren Mitglieder waren nicht namentlich aufgeführt. Dr. Bush war nicht Chef von MAJESTY TWELVE sondern der Studiengruppe. Daß MAJESTY TWELVE unter völliger Kontrolle war und daß James Forrestal (4) die Kontrolle über die Bergung abgestürzter UFO's hatte, er war verantwortlich für die Bergung des Flugobjektes, das in New Mexico abgestürzt war, von 1947 an, bis er von Präsident Trumann gebeten wurde, die Stellung aufzugeben. Die Papiere sagten aus, daß Forrestal entührt wurde. Daß er der Öffentlichkeit mitteilen wollte, was gerade geschah, deswegen wurde er zum Rücktritt bewegt. Es wurde außerdem gesagt, daß er von Agenten des CIA ermordet wurde, im Bethesda Marine Krankenhaus, daß sie ihn aus dem Fenster stürzten um ihn zum Schweigen zu bringen. Und daß er die ERSTE Person war, die getötet wurde, um dieses Geheimnis zu bewahren. Es wurde festgestellt, daß die Studiengruppe und MAJESTY TWELVE nach außen hin zusammen als Committee zu "Clear and Present Danger" firmierten. Und daß kurz bevor Eisenhower das Präsidentenamt übernahm, dieses Committee aufgelöst wurde. Es wurde festgestellt, daß Eisenhower die Art, wie Truman MAJESTY TWELVE organisiert hatte, nicht schätzte, und so organisierte er es anders.

Offiziere der Air Force führen 1947 Trummer vom Absturz eines Flugobjekts in Roswell, New Mexico, vor.

Die Jason Gesellschaft.
Eisenhower erweiterte die Gruppe von 12 auf 18 Mitglieder, er nahm 6 Leute von der Regierung, 6 vom Ausschuß des Rates für äußere Angelegenheiten und 6 von einem Ausschuß einer geheimen Gesellschaft die während des "Mannhatten Projektsts" (5) gebildet unter dem Namen "Jason Scholars" oder "Jason Society". Es gab damals 54 Mitglieder dieser Gesellschaft. Und Eisenhower beauftragte die gesamte Gesellschaft, eine immer noch laufende Untersuchung zu starten, um diese Technologie zu erforschen. Durch Prüfung der Tatsachen, des Augenscheins, der Lügen und der Wahrheit, herauszufinden, was wirklich Wahrheit ist in der "Alien" Situation, oder wie es in dem Dokument genannt wurde, der "Alien" Frage.

Unternehmen Majority.
Die Papiere sagten aus, daß Eisenhower eine Regelung aufstellte, wonach MAJESTY TWELVE, um etwas zu beschließen, eine Mehrheit von 12 Stimmen (von 18) haben müsse. Er rief eine Operation ins Leben, um alle diese Projekte geheimzuhalten, der name war OPERATION MAJORITY, weil sie eingerichtet worden war, um die Mehrheitsbeschlüsse der mindestens 12 Stimmen auszuführen. Außerdem wurde aus Sicherheitsgründen MAJESTY TWELVE mit MAJORITY TWELVE bezeichnet, um einen Zugriff zu den streng geheimen Informationen unter diesem Schutz zu verhindern. . Wenn du irgendetwas über TOP SECRET klassifizierte Informationen weißt, dann das, daß sie verschachtelt sind. Und daß du das Schlüsselwort wissen mußt, um an die Information zu kommen. Das Schlüsselwort, um an irgendetwas innerhalb von OPERATION MAJORITY zu gelangen, war MAJESTY TWELVE. Und um etwas von OPERATION MAJORITY zu erfahren, wenn man einmal soweit gekommen war, mußte man das Schlusselwort OPERATION MAJORITY benutzen.

Geheime Operationen.
Bis hierhin ist alles schön und gut. Diese Dokumente zeigten mir auch eine Menge anderer Dinge. Sie sagten mir, daß die Illuminati-Geschichte Wirklichkeit ist. Daß MAJESTY TWELVE inzwischen die Regierung völlig unterwandert hat und den exekutiven Teil der Regierung kontrolliert. Vollständig. Und durch die politischen Ernennungen, auch einen großen Teil des juristischen. Daß sie der Ansicht waren, daß sie der Öffentlichkeit nichts davon erzählen könnten. Und da sie es der Öffentlichkeit nicht sagen konnten, auch nicht dem Kongress. Weswegen sie auch keine legalen Geldmittel vom Kongress bekommen würden. Anfangs kratzten sie ihre Mittel von Militärbudgets und vertraulichen, nicht offen genehmigten CIA Konten ab. Die Dokumente sagen außerdem aus, daß dies nicht genug Geld für ihre Zwecke abgab und sie deswegen begannen, Drogen in die USA zu importieren und sie an die Leute zu verkaufen um ihre dunklen Geschäfte und ihre geheime Regierung zu finanzieren. Nun, das alles ist ziemlich hart zu schlucken, oder? Es war für mich ziemlich hart zu schlucken, als ich es las. Ich konnte es nicht glauben. Es war als ob mich jemand zu Tode würgen würde. Ich bekam keine Luft mehr. Für diese Leute hatte ich gearbeitet. Ich wurde als Militärheini erzogen, ich glaubte an dieses Land. Und ich ging nach Vietnam. Gott sei Dank bin ich dort nicht umgekommen. Aber ich war bereit dazu, wenn es nötig gewesen wäre. Sonst wäre ich ja nicht hingegangen. Ich bin aufgewachsen mit John-Wayne-Filmen und Sergeant-Rock-Comicheften. Und ich wette 500 Dollar, daß es für mich damals schwerer zu schlucken war als für euch jetzt. Aber es ist Wirklichkeit. Ich begann, Nachforschungen anzustellen, die letzten 17 Jahre über. Und ich fand heraus, daß jede 'öffentliche Untersuchung über die Quelle dieser Drogen stets an der Türschwelle des CIA endete. Erst kürzlich ist in San Diego, im "Reader" ein Artikel erschienen: "Ich transportierte Drogen für Uncle Sam". Ich weiß nicht, wieviele von euch das mitbekommen haben. Wenn nicht, ruft den "Reader" an und holt euch eine Ausgabe. Denn es sind sechs Seiten voll mit Daten, Namen, Karten, Landeplänen, alles darüber. Das Datum des Artikels war der 5. April 90 (Erhältlich von der öffentlichen Bibliothek San Diego Tel. 001/619/2365800.Gegen selbstadressierten Umschlag mit IRC's an:. San Diego Public Libary Attn: California Room 820 E Street San Diego CA 92101 USA)

Warum und wie Kennedy ermordet wurde.
Ich sah außerdem in den Papieren , daß Präsident Kennedy ermordet wurde, weil er der Kontrollgruppe von MAJESTY TWELVE befahl, den Import und Verkauf der Drogen zu stoppen. Er ordnete weiterhin an, eine Plan im folgenden Jahr zu verwirklichen, um die Anwesenheit von Außerirdischen der amerikanischen Öffentlichkeit zu enthüllen. Ich las, daß er daraufhin in Dallas ermordet wurde. Und daß, nachdem die ganzen Weitschüsse von anzunehmenderweise ausgezeichneten Schützen nicht trafen, der Fahrer des Wagens, William Greer, den "Schlag der Schiksale" ausführte, daß er Kennedy in den Kopf schoß. Das Dokument sagte aus, daß er eine spezielle Mordpistole benutzte, gebaut für Mord auf kurze Distanz. Sie wurde elektirsch bedient, Gasdruckbetrieben und verschoß ein explodierendes Projektil, das ein Schellfischgift, die giftigste auf der Erde bekannte Substanz, direkt ins Gehirn injizierte. Es wurde darin festgestellt, daß Kennedys Gehirn daraufhin enfernt wurde. Und ich habe das lange vor David Lifton oder sonst jemanden in die Öffentlickeit gebracht. Ich

sagte auch, daß der Leichnam aus dem Sarg genommen und in den Frachtraum des Flugzeuges gebracht wurde. Daß er in einen Marinehelikopter gebracht wurde, druch eine Seitenrür des Flugzeugs, auf der den TV-Kameras abgewandten Seite. Daß er so weggeflogen wurde und volle 30 Minuten im Bethesda Marine Hospital einfraf, bevor der Sarg von Dallas zusammen mit Jacqueline Kennedy und allen anderen ankam. Ich sagte das schon seit langem. Also ist das, was ihr bei "Hard Copy" und anderswo seht, nichts wirklich neues und sie sind auch nicht "damit 'rausgekommen". Und ich hatte gesagt, daß man sein Gehirn entfernen wollte. Der Grund dafür ist, daß man ansonsten bei einer Autopsie die Geschoßsplitter gefunden hätte wie auch das Schellfischgift. Und das hätte ohne auch nur den Schatten eines Zweifels bewiesen, daß ihr Kasperl, Harvey Lee Oswald, den Präsidenten nicht erschossen hat. Tatsächlich hat er nie einen Schuß abgefeuert. Er war genau das, was ich ihn nannte, ein Kasperle.

Network TV will Kennedy Video nicht senden.
Jetzt werde ich euch gleich was vor Augen führen, damit wir uns anschließend anderen Themen zuwenden können. Denn ich möchte, daß ihr begreift, wie schwerwiegend das ist, worüber ich rede. Und daß ihr begreift, daß es WAHR ist. Niemand will das im TV zeigen. Wir waren soweit, es in "Hard Copy" zu zeigen, und zwei Stunden vor dem Sendetermin rief jemand von ganz oben in der NBC an und untersagte es. Sie wissen, daß wir dieses Videoeband haben, aber sie wollen es nicht senden. WARUM? Weil die National Broadcast Company kontrolliert wird, vom Amt für äußere Angelegenheiten. Und auf der anderen Seite vom Defense (Verteidigungs) Industrial Compex, DIC. Es gibt eine Menge Wege, die Nachrichtenmedien zu kontrollieren. Diese sind schlicht und einfach abhängig von Werbeeinnahmen. Die DIC stellt 85% der Werbeeinnahmen aller TV-Sender und großen Zeitungen bereit. Falls ihr das nicht wußtet. Ein anderer Grund dafür, daß sie dieses Geheimnis all die Jahre über bewahren konnten, ist der Umstand, daß 80% der Amerikaner direkt oder indirekt für den DIC arbeiten oder sonstwie daran teilhaben. Unsere gesamte Wirtschaft stützt sich auf die Rüstungsindustrie, diese stützt sich auf den DIC. Und ihr Leute hier in San Diego (wo das Gespräch stattfand, Anm. d. Übers.) solltet das besser verstehen als sonst irgendjemand. Fast jeder hier im Raum hängt in irgendeinerweise mit dem Militärindustriegeschehen rund um San Diego zusammen, oder mit der Regierung. Und wenn einer redet, verliert er seinen Job. Und wie kontrollieren sie die TV-Leute? Anstatt ihnen 50.000 Dollar im Jahr zu zahlen, was ihnen erlauben würde zu sagen: Ihr könnt mich mal, geben sie ihnen 2 Millionen, und sie sagen: Hmm, yes, Sir, Boss!

Die Pläne der "Geheimen Regierung" -Global 2000.
Also, was passiert jetzt? Wir haben also herausgefunden daß das TV vom Amt für äußere Angelegenheiten (CFR) kontrolliert wird. Wir haben herausgefunden, daß sie (Majesty Twelve, Anm.) die gesamten ausführenden Organe der US Regierung kontrollieren. Wir haben herausgefunden, daß sie planen, die WELTBEVÖLKERUNG BIS ZUM JAHR 2000 UM 2 MILLIRARDEN ZU VERMINDERN.

New Age.
Wir haben herausgefunden, daß sie Gesetze einführen, um die Rechte der amerikanischen Bevölkerung zu schmälern, und um eine vereinte Weltregierung zu errichten. Und wir haben herausgefunden daß die GESAMTE NEW AGE BEWEGUNG VON IHNEN MANIPULIERT WIRD. Ich möchte, daß ihr versteht, daß ich nichts gegen eine vereinte Weltregierung habe. WENN SIE UNSERE VERFASSUNG ZUGRUNDELEGEN! Aber wenn sie anfangen, uns in diese Richtung zu manipulieren, ohne unser Einverständnis, ohne unser Wissen, und durch Beeinflussung, bedeutet das, es ist schlecht. Wenn es nämlich in Ordnung wäre, bräuchten sie's nicht auf diese Weise zu tun.

Neue Weltordnung.
Meine Studien und meine Nachforschungen haben ergeben, daß der einzige Weg, die ganze Welt in eine neue Weltordnung zu bringen, in ein gemeinsames Weltwirtschaftssystem, ist: Den kommunistischen Ländern mehr Freiheit zu geben und sie uns zu nehmen. Die werden glücklich sein darüber, und wir werden durchdrehen.

Die Berliner Mauer.
Und ihr fangt besser gleich an, durchzudrehen, weil, wenn erst alles passiert ist, ist es zu spät dazu. Also, ich habe allen im Radio erzählt, bei

einer Radioshow, bevor irgendwer die leiseste Ahnung hatte, daß es passieren würde, daß der Eiserne Vorhang verschwinden würde, daß die Berliner Mauer fallen würde. Also: Wenn ich nicht glaubwürdig bin und nicht weiß wovon ich rede, wie kam's dann, daß ich davon wußte und sonst niemand? Aber ich wußte es. In derselben Radiosendung sagte ich auch, daß sie anfangen, uns unsere Freiheiten zu nehmen.

Die Panama Invasion.
Ich sagte, zwei Tage, bevor sie Panama besetzten, daß sie es tun würden. In einer Radio Talk Show in North Carolina. Ich habe ein Tape davon, und ihr könnt es auch bekommen, vom Radiosender. Ich sagte zwei Tage bevor sie es taten, daß die USA innerhalb zwei Wochen Panama besetzen würden. ZWEI TAGE SPÄTER WAR DIE PANAMA INVASION.

GEHEIME STÜTZPUNKTE AUF DEM MOND.
Als ich am 2. Juni 89 in Las Vegas sprach, sagte ich, daß sie inzwischen bereits einen Stützpunkt auf dem Mond und einen auf dem Mars besäßen. INNERHALB VON DREI WOCHEN kam die Regierung an und veröffentlichte Pläne, eine Basis auf dem Mond und eine auf dem Mars zu bauen. Warum tun sie das? Weil sie euch dazu bewegen mußten, mir nicht zuzuhören, da sie nämlich BEREITS WELCHE HABEN.

DIE SATANISCHE BEWEGUNG.
Ich habe herausgefunden, daß der militärische Geheimdienst in der satanistischen Bewegung engagiert ist. Wie habe ich das herausgefunden? Durch meine Geheimdienstkontakte und meine Freunde war es mir möglich, die gesamte G-2-Geheimdienstakte eines Mannes namens Lt. Col. Michael Aquino zu bekommen. Er ist der Leiter des Tempel des Seth in San Francisco. Er ist ein G-2-Geheimdienstoffizier der US-Army, speziallisiert auf psychologische Operationen. Und ich hab das auf offiziellen Regierungsbriefen, die von Militäroffizieren auf dem Briefkopf abgezeichnet sind. Die ganze Sache steht in seiner Geheimdienstakte. Seine zwei Top Leutnants sind ebenfalls im Tempel des Seth. Der eine ist Dennis Mann, er ist Captain bei der US-Army, er gehört dem 306ten Battalion für psychologische Operationen in Fort McArthur, San Pedro, Californien, an. Der andere, William Browning, ist ebenfalls Captain der US-Army. Adresse unbekannt. Dieser Offizier gehört zum Fort Hood, Texas. Browning ist G-2 klassifiziert, das bedeutet Geheimdienst. WAS PASSIERT HIER?

Die letzten Bausteine für die Weltregierung sind bereits an ihrem Platz.
Gesetz gegen den Drogenmißbrauch 1988.

Ich fand heraus, daß ein neues Gesetz vor den Kongress gebracht wurde, Bezeichnung HR-5210. Ich versuchte, eine Kopie davon von Kongressmitgliedern zu bekommen, und sie sagten mir, sie hätten davon noch nie gehört. Es gäbe so etwas garnicht. OK, schließlich bekamen wir eine Kopie davon. Und ich habs analysiert, das Ergebnis ist hier. Es stammt direkt von der Regierung und war schwer zu bekommen. Als ich anfing, öffentlich, in Radiotalkshows davon zu sprechen, zogen sie es aus dem Druck zurück. Jetzt kann man keinerlei Kopien mehr davon bekommen. Sie zogen es zurück mit der Ausrede, es gäbe Druckfehler, und sie würden keine neuen mehr drucken. Und wenn man die meisten Kongressmitglieder danach fragt, sagen sie, es gäbe so etwas nicht. Laßt mich jetzt ein paar Sachen vorlesen, die in diesem HR-5210 stehen. Ich hab's analysiert. Dieses Gesetz wurde vor dem 100sten Kongress als HR-5210 vorgebracht. Es wurde vom Kongress im September 1988 verabschiedet und am 18. November 1988 vom Präsidenten unterzeichnet. Es ist jetzt Bundesgesetz Nr. 100-690. Es ist bereits Gesetz. Es heißt: "Anti Drug Abuse Act of 1988". man kann es in den meisten öffentlichen und Collegebibliotheken finden im "US Code Congressional and Administrative News, Vol. 3 1988", man kann in der Bibliothek fragen, die wissen, wie man sowas findet. Ihr könnt nachschauen, wer dafür gestimmt hat, im "Congressional Quarterly Almanac Vol 44 1988". Dieses Gesetz gibt ihnen das Recht, deine Tür aufzubrechen, ohne einen gerichtlichen Untersuchungsbeschluß. Sie haben den vierten Artikel der Verfassung, eines der Grundrechte, geradewegs aus dem Fenster geworfen. Alles, was sie brauchen, ist jemand, der ihnen erzählt, du hättest Dope im Haus. Sie können deine Tür aufbrechen, dein Haus durchsuchen, deine Kinder, alles. Und wenn sie ein einziges Hanfkorn (gibts oft in Vogelfuttermischungen, Anm. d. Übers.) finden, gehört ihnen von da an dein Haus, dein Bankkonto, deine Kinder, alles. Und sie können alles versteigern, ohne Gerichtsbeschluß, ohne deine Einwilligung, zu jedem beliebigen Zeitpunkt. Sie können eine Geldstrafe von 10.000 Dollar verhängen, ohne ein Gerichtsurteil. Und wenn du nicht auf eine Anhörung bestehst, kriegst du nicht einmal eine Verhandlung. Genau das steht in dem Gesetz. Also, eins solltet ihr verstehen, wenn wir diese Gespräch beenden, und wenn ihr sonst nichts versteht: Es ist mir egal, ob es Außerirdische gibt oder nicht. Es ist mir egal, ob es eine zentrale Weltregierung geben wird oder nicht. Worum es mir geht ist die Verfassung. Denn die Verfassung macht die Vereinigten Staaten aus. Die USA, das sind nicht "wir". Es sind nicht wir, die sich gegenseitig diese Freiheiten geben. Diese wurde festgesetzt von unseren Vorvätern. Sie wurden in der Verfassung besiegelt. Zum Gesetz gemacht. Wenn du dieses Dokument vernichtest, vernichtest du die Nation vollständig. Sie existiert dann nicht mehr. Egal was für eine Flagge weht. Ihr könnt euch weismachen, was ihr wollt, wenn man dieses Dokument zerstört, oder sonstwie verändert, ist diese Nation tot, begraben, vorbei für immer. Und das ist es , was sie grade tun. Und wir lassen es zu, durch Ignoranz. Dadurch, daß wir auf unsere Verantwortung als Bürger dieses Landes verzichten. Darum ist es nicht allein ihre Schuld. Wir selber tragen mit an dieser Schuld. Weil wir uns einen Dreck drum kümmern. Und das ist die Wahrheit. Wir haben diese Freiheiten so lange genossen, daß wir sie als selbstverständlich ansehen. Wir glauben einfach nicht, daß irgendjemand sie jemals wegnehmen könnte. Die Verfassung der USA ist die einzige Sache auf der ganzen Welt, die jemals Menschen diese Freiheiten und Möglichkeiten gewährt hat, die wir jeden Tag geniessen, und wir nehmen sie als selbstverständlich. Und in der gesamten Geschichte dieser Welt gab es nichts, das jemand besaß und ein anderer ihm nicht wegnehmen wollte. Und genau das passiert gerade. Aber das war nur ein

Punkt in der Gesetzgebung. Der Kongress hat eine Studie in Auftrag gegeben über den Zusammenhang zwischen seelischen Krankheiten und Drogenmißbrauch. Das klingt unschuldig, nicht wahr? Solange, bis man herausfand, daß der Kongress bereits Gesetzesänderungen empfielt, um unfreiwillige Unterbringung (in Haft) bei seelischen Krankheiten zu ermöglichen. Was dem russischen Modell nahekommt. Und selbst das hört sich noch nicht so schlimm an. Obwohl es das ist. Bis man dann liest, daß dieses Gesetz festlegt, daß

militärische Einrichtungen als Orte für Behandlung seelischer Krankheiten benutzt werden. Der Kongress hat um eine Bewertung nachgesucht, wie sinnvoll eine Verbindung von medizinischen Versorgungsprogrammen mit solchen für biologische und für Verhaltensforschung wäre. In anderen Worten MIND CONTROL. Der Kongress bestimmte durch dieses Gesetz, daß die Staatsanwaltschaft eine Durchführbarkeit von Strafverfolgungen des Drogenmißbrauchs prüfen soll. Anstatt von bzw. zusätzlich zu dem augenblicklichen Strafverfolgungssystem. Das bedeutet OHNE EIN GERICHT! Und sie verwenden tolle Wörter. Und dick ist es auch, schwer zu lesen, es hat 366 Seiten. Geschrieben in lauter juristischen Fachausdrücken. Dieses Gesetz setzt fest, und ich habe seit Jahren davon gesprochen, daß ein System der weltweiten Kontrolle von Geldbewegungen eingerichtet wird. Nicht in den USA, sondern WELTWEIT. Was gibt den USA das Recht, durch Gesetz, vom Kongress aufgestellt, dem Rest der Welt vorzuschreiben, was sie mit ihrer Währung machen sollen? Das wäre eine Informationsgrundlage, um Geldtransfers zu analysieren, die von "Mitgliedsstaaten" aufgezeichnet werden, um größere Dollar-transfers offenzulegen, um die "Zusammenarbeit" zu verstärken. Das ist der erste Schritt zu einem zentralen Weltwitschaftssystem. Nicht kooperative Länder davon auszuschließen bedeutet das Ende ihrer nationalen Wirtschaft. Das Gesetz gibt dem Finanzminister die Macht, ALLE Transaktionsbelege von jeder amerikanischen Firma, nicht nur den eingetragenen Banken, sowie alle Informationen über sämtliche beteiligten Personen, einzusehen. Das habt ihr nicht gewußt, oder? Sie haben eine Absichtserklärung beschlossen, den "Habeas Corpus" Akt zu ändern, eines unserer Grundrechte, das von der Verfassung garantiert wird. Und womöglich beseitigt wird. "Habeas Corpus" für diejenigen unter euch, die nicht wissen, was das bedeutet, und das sind sicher eine Menge - ist das, was den Richter daran hindert, dich ins Gefängnis zu werfen, nur weil irgendjemand das will. Nur weil jemand nicht mag, was du sagst, wie du aussiehst, welcher Rasse oder Religion du angehörst. Sondern sie müssen dem Gericht beweisen, daß dein Verbrechen eindeutig ist. So daß es das klar annehmen muß. Und nicht deswegen, weil du schwarz oder weiß oder grün oder gelb bist. Oder Republikaner oder Demokrat oder Kommunist oder Hippie oder was auch immer. Schafft das "Habeas Corpus" ab und sie können dich wegen jedes beliebigen Vorwands wegschaffen. Das Gesetz sagt, daß alle Geschäfte mit Beträgen über 10.000 Dollar gemeldet werden müssen, und seit das Gesetz in Kraft ist, haben sie den Betrag auf 3000 gesenkt. Das Gesetz regt eine Studie an, ob man die 50 und 100 Dollar Noten aus dem Verkehr ziehen solle. Das würde uns zu einer bargeldlosen Gesellschaft machen. Und jetzt kommt der Knaller! 23 Millionen Dollar sind bewilligt worden, für ein maschinenlesbares Ausweisprogramm. Die Ausrede ist, man könne Kriminelle erkennen, wenn sie die Grenze passieren wollen. Die Art der Grenze ist im Gesetz nicht genannt, obwohl das der Gesetzgebung vorgeschrieben ist. Könnte die Grenze auch die deiner Stadt, deines Kreises, deines Bundesstaates sein? Wie wollen sie die Kriminellen zwingen, dabei mitzumachen? Das können sie nicht. Sie werden sie wegwerfen. (*Hier möchte man sagen, guten Morgen, Amerika, hier bei uns sind maschinenlesbare Ausweise schon Alltag, Anm. d. Übers.*) Also ist die ganze Sache sinnlos. Sie wollen, daß jeder Bürger von der Geburt bis zum Tod eine maschinenlesbare ID-Karte trägt. Daß alle Flugzeuge Einrichtungen mit sich führen die immer ihren Standort angeben. Und daß Flugzeuge außerhalb der zugelassenen Luftkorridore angegriffen werden. Das Gesetz regt eine Studie an, ob man gewerblichen Kraftfahrzeugen Fahrtenschreiber einbauen sollte, die Geschwindigkeit, Fahrtzeit und andere Informationen festhalten sollen Und so weiter. (*Gibt es das bisher nicht in den USA? Langsam krieg ich eine Vorstellung von dieser sog. Freiheit, d. Übers.*)

Die Bundesagentur für Notstand (FEMA).

Es gibt noch ein ganz anderes Gesetz vom Kongress. Aber laßt mich zuerst von der FEMA, Federal Emergency Management Agency erzählen. Die FEMA wurde von der geheimen Regierung eingerichtet, um die Verfassung zu unterlaufen und das Verkünden von Kriegsrecht zu ermöglichen, Bundes- und lokale Behörden zu übernehmen. Die FEMA wurde von der Verwaltung eingerichtet, nicht vom Kongress. Diese Organisation ist berechtigt, über buchstäblich alles zu verfügen. Executive Order Nr. 11051 bezeichnet die Verantwortlichkeit der Agency und ermöglicht, allen weiteren Ececutive Orders in Kraft zu setzen, in Zeiten von besonderer natonaler, internationaler oder wirtschaftlicher Krise, oder einem nationalen Notstand. Executive Order Nr. 10995 ordnet die Übernahme sämtlicher Kommunikationseinrichtungen an. Nr. 10997 die Übernahme sämtlicher Energieerzeugung, Brennstoffe, Rohstoffe, etc. an. Nr. 10998 die Übernahme aller Nahrungsvorräte und aller Farmen. Nr. 10999 die Kontrolle aller Arten von Transportmitteln, Straßen, Häfen, etc. Nr. 11000 sieht den Einsatz aller Zivilpersonen in "Arbeitsbrigaden" unter Regierungskontrolle vor. Klingt gut, wie? Wir alle dürfen ins Sommerlager... Nr. 11001 regelt die Übernahme aller medizinischen, sozialen und Erziehungseinrichtungen durch die Regierung. Nr. 11001, daß der Chef der Postbehörde eine nationale Registrierung aller Bürger vornimmt. Nebenbei, das Bundesgesetz 100-69 (oder HR-5210) autorisiert Post- und Forstangestellten, Vollmachten auszustellen, Verhaftungen vorzunehmen und Schußwaffen zu tragen.

National Drug and Crime Emergency Act.

Und um ihnen dabei zu helfen, liegt dem Kongress zur Zeit ein Gesetz zur Abstimmung vor, HR 4079. Erinnert euch daran, daß es die Regierung ist, die die Drogen ins Land bringt und sie an uns verkauft. Und daß sie Gründe dafür haben. Dieses Gesetz heißt "nationales Drogen und Notstandsgesetz" und es würde tatsächlich einen nationalen Notstand ausrufen. Und mehr würde es nicht brauchen, um die FEMA in Gang zu bringen. Aber sie haben verhindert, daß jemand merkt, was hier geschieht, weil niemand die FEMA kennt. Womit man hier konfrontiert wird, ist, daß sie vorsehen den VIERTEN UND ACHTEN ARTIKEL DER VERFASSUNG AUSSER KRAFT ZU SETZEN. Und darüber diskutieren diese Leute, über die Verfassung! Und sie werden einen Kompromiss schließen, das Gesetz verabschieden und den nationalen Notstand ausrufen. UND NIEMAND WEISS DANN, WIE'S PASSIERT IST. Und genau das wollen sie.

Zusammenfassung.

Ich habe euch erzahält, was ich in Dokumenten höchster Geheimhaltung las. Ich habe berichtet, was meine Nachforschungen ergeben haben, was meiner Ansicht nach geschehen wird. Ich habe gezeigt, was gerade passiert. Ich sagte euch: "Glaubt nicht einfach, was ich erzähle". Ich will nicht, daß irgendjemand unbesehen glaubt, was ich sage, bevor er es nicht nachgeprüft hat. Denn das ist der Weg, als verantwortungsbewußter, intelligenter amerikanischer Bürger zu handeln. Ihr müßt nachprüfen, was ich euch gesagt habe. Ich bete zu Gott, daß ihr beweisen könnt, daß ich Unrecht habe. Ich hoffe, ich kann zu Ende bringen, was ich hier erzählt habe. Und ich bin nicht hierhergekommen, um euch mit Geschichten von am Himmel herumflitzenden Lichtern zu unterhalten. Ich kam hierher, um euch auch das zu sagen: Außerirdische sind wirklich. Und diese geheime Regierung, die eigentlich dieses

Geheimnis bewahren sollte, hat die Macht über unsere Regierung übernommen. ODER Außerirdische gibt es nicht, und ich ich habe Dokumente gesehen, und andere haben sie auch gesehen, die uns glauben machen sollten, es gäbe eine Bedrohung aus dem Weltall, um die Einsetzung einer Weltregierung zu erleichtern.

Anmerkungen zu diesem Teil

(1) Im zweiten Weltkrieg tauchten während der Kriegshandlungen sehr oft Flugzeuge auf, die keiner der beiden kriegführenden Parteien angehörten. Sie wurden nie identifiziert oder abgeschossen und hießen bei den allierten Piloten "Foo"-Flugzeuge.

(2) Das ist anscheinend die typische Bewegungsweise dieser "Flugkörper", wie sie aus tausenden Augenzeugenberichten bekannt sind.

(3) Zur Einschüchterung. Und warum haben sie ihn nicht verhaftet, als er ihn brach und davon redete? Weil sie sonst zugeben müßten, das da irgendwas ist.

(4) James Forrestal war 1947 bis 1949 US-Verteidigungsminister, sein Tod gilt offiziell als Selbstmord.

(5) Das "Manhattan-Projekt" war der Deckname für die Entwicklung der ersten amerikanischen Atombombe.

Allgemeine Anmerkung.

Bill Cooper ist nicht der einzige, der sich mit der Verstrickung von Geheimdiensten in das UFO-Thema beschäftigt. Der Amerikaner Timothy Good schrieb ein Buch mit dem Titel "Above Top Secret. The Worldwide UFO-Cover-Up", auf deutsch erschienen unter "Jenseits von Top Secret" (2001 Verlag). Es enthält Kopien von Geheimdienstakten, betreffend MAJESTY TWELVE, sowie Kopien von Formblättern von US-Behörden zur Meldung von Flugobjekten und eine große Zahl von Zeugenaussagen, betreffend UFO-Sichtungen allgemein und das Engagement des CIA und anderer Geheimdienste zum Thema UFO's. In anderen Publikationen finde sich zum Beispiel Fotos von Trümmern des 1947 bei Roswell/New Mexico abgestürzten, bis heute nicht identifizierten und noch im Besitz der US-Geheimdienste befindlichen Flugobjekte.

TOP SECRET / MAJIC
EYES ONLY
* TOP SECRET *

EYES ONLY

SUBJECT: OPERATION MAJESTIC-12 PRELIMINARY BRIE
PRESIDENT-ELECT EISENHOWER.

DOCUMENT PREPARED 18 NOVEMBER, 1952.

BRIEFING OFFICER: ADM. ROSCOE H. HILLENKOETTER (MJ-1)

NOTE: This document has been prepared as a preliminary briefing only. It should be regarded as introductory to a full operations briefing intended to follow.

* * * * * *

OPERATION MAJESTIC-12 is a TOP SECRET Research and Development/ Intelligence operation responsible directly and only to the President of the United States. Operations of the project are carried out under control of the Majestic-12 (Majic-12) Group which was established by special classified executive order of President Truman on 24 September, 1947, upon recommendation by Dr. Vannevar Bush and Secretary James Forrestal. (See Attachment "A".) Members of the Majestic-12 Group were designated as follows:

Adm. Roscoe H. Hillenkoetter
Dr. Vannevar Bush
Secy. James V. Forrestal*
Gen. Nathan F. Twining
Gen. Hoyt S. Vandenberg
Dr. Detlev Bronk
Dr. Jerome Hunsaker
Mr. Sidney W. Souers
Mr. Gordon Gray
Dr. Donald Menzel
Gen. Robert M. Montague
Dr. Lloyd V. Berkner

The death of Secretary Forrestal on 22 May, 1949, created a vacancy which remained unfilled until 01 August, 1950, upon which date Gen. Walter B. Smith was designated as permanent replacement.

* TOP SECRET *
TOP SECRET / MAJIC
EYES ONLY

EYES ONLY T52-EXEMPT (E)

TOP SECRET / MAJIC
EYES ONLY
* TOP SECRET *

EYES ONLY COPY ONE OF ONE.

On 24 June, 1947, a civilian pilot flying over the Cascade Mountains in the State of Washington observed nine flying disc-shaped aircraft traveling in formation at a high rate of speed. Although this was not the first known sighting of such objects, it was the first to gain widespread attention in the public media. Hundreds of reports of sightings of similar objects followed. Many of these came from highly credible military and civilian sources. These reports resulted in independent efforts by several different elements of the military to ascertain the nature and purpose of these objects in the interests of national defense. A number of witnesses were interviewed and there were several unsuccessful attempts to utilize aircraft in efforts to pursue reported discs in flight. Public reaction bordered on near hysteria at times.

In spite of these efforts, little of substance was learned about the objects until a local rancher reported that one had crashed in a remote region of New Mexico located approximately seventy-five miles northwest of Roswell Army Air Base (now Walker Field).

On 07 July, 1947, a secret operation was begun to assure recovery of the wreckage of this object for scientific study. During the course of this operation, aerial reconnaissance discovered that four small human-like beings had apparently ejected from the craft at some point before it exploded. These had fallen to earth about two miles east of the wreckage site. All four were dead and badly decomposed due to action by predators and exposure to the elements during the approximately one week time period which had elapsed before th
disc
thes

Übersetzung der Dokumente 623

Dokument Nr. 25. *Informationspapier Operation Majestic 12, angefertigt für den designierten Präsidenten Dwight D. Eisenhower von Admiral Roscoe Hillenkoetter, 18. November 1952, Streng Geheim/Majic – Nur zur Einsichtnahme*

Warnung Dieses Dokument ist STRENG GEHEIM – NUR ZUR EINSICHTNAHME und enthält abteilungsinterne Informationen von entscheidender Bedeutung für die nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten. Der ZUGANG NUR ZUR EINSICHTNAHME zum darin enthaltenen Material ist streng auf Personen beschränkt, die eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für Majestic 12 besitzen. Die Vervielfältigung oder das Anfertigen geschriebener oder mechanisch transkribierter Notizen ist streng verboten.

Anmerkung. Dieses Dokument ist lediglich als vorläufige Information gedacht. Es ist als Einführung zu einer umfassenden Unterrichtung zu verstehen, die noch erfolgen soll.

* * *

Die Operation MAJESTIC 12 ist ein STRENG GEHEIMES Forschungs- und Entwicklungs-/Aufklärungsprojekt, das unmittelbar und ausschließlich dem Präsidenten untersteht. Unternehmungen des Projekts unterstehen der Aufsicht der Gruppe Majestic-12 (Majic-12), die auf Empfehlung von Dr. Vannevar Bush und Minister James Forrestal durch geheime Sonderverfügung Präsident Trumans vom 24. September 1947 eingerichtet wurde. (Siehe Anhang »A«.) Als Mitglieder der Gruppe Majestic-12 wurden berufen:

Admiral Roscoe H. Hillenkoetter
Dr. Vannevar Bush
Minister James V. Forrestal
General Nathan F. Twining
General Hoyt S. Vandenberg
Dr. Detlev Bronk
Dr. Jerome Hunsaker
Sidney W. Souers
Gordon Gray
Dr. Donald Menzel
General Robert M. Montague
Dr. Lloyd V. Berkner

Durch den Tod von Minister Forrestal am 22. Mai 1949 wurde ein Sitz frei, der bis zum 1. August 1950 unbesetzt blieb; zu diesem Zeitpunkt wurde General Walter B. Smith als permanentes Mitglied berufen.

Am 24. Juni 1947 beobachtete ein Zivilpilot auf dem Flug über die Cascade Mountains im Bundesstaat Washington neun diskusförmige Flugobjekte, die mit hoher Geschwindigkeit in Formation flogen. Dies war zwar nicht die erste Beobachtung solcher Objekte, die bekannt wurde, aber die erste, die in den Massenmedien große Aufmerksamkeit erregte. Hunderte Meldungen von Beobachtungen ähnlicher Objekte folgten. Viele davon stammten aus äußerst glaubwürdigen militärischen und zivilen Quellen. Diese Meldungen führten zu unabhängigen Bemühungen verschiedener militärischer Stellen, im Interesse der nationalen Sicherheit Art und Absicht dieser Objekte festzustellen. Es wurden eine Reihe von Zeugen vernommen und einige erfolglose Versuche unternommen, gemeldete Flugobjekte mit Flugzeugen zu verfolgen. Die Reaktion der Öffentlichkeit grenzte gelegentlich an Hysterie.

Trotz dieser Bemühungen ergab sich nur wenig Stichhaltiges über die Objekte, bis ein Rancher meldete, daß in einer abgelegenen Gegend von New Mexico etwa 120 Kilometer nordwestlich der Roswell Army Air Base (heute Walker Field) ein Objekt abgestürzt sei.

Am 7. Juli 1947 lief ein Geheimeinsatz an, um die Bergung dieses Objekts zu wissenschaftlichen Untersuchungszwecken sicherzustellen. Im Verlauf dieser Operation entdeckten Luftaufklärer, daß anscheinend vier kleine menschenähnliche Wesen aus dem Flugobjekt ausgestiegen waren, kurz bevor es explodiert war. Sie waren gut drei Kilometer östlich der Absturzstelle auf den Boden aufgeschlagen. Alle vier waren tot und stark entstellt durch Raubtiere und Witterungseinflüsse, denen sie etwa eine Woche lang ausgesetzt waren, ehe man sie fand. Eine spezielle Wissenschaftlergruppe besorgte den Abtransport dieser Leichen zur Untersuchung. (Siehe Anhang »C«.) Auch die Wrackteile des Flugobjekts wurden an verschiedene Orte gebracht. (Siehe Anhang »B«.) Es fand eine abschließende Besprechung mit zivilen und militärischen Zeugen statt, und den Reportern wurde zur Tarnung die wirkungsvolle Geschichte erzählt, bei dem Objekt habe es sich um einen abgetriebenen Wetterballon gehandelt.

Eine von General Twining und Dr. Bush auf direkte Anweisung des Präsidenten eingeleitete geheime Untersuchung erbrachte (am 19. September 1947) das vorläufige Ergebnis, daß es sich bei dem Objekt höchstwahrscheinlich um ein Kurzstrecken-Aufklärungsflugzeug handelte. Diese Schlußfolgerung basierte größtenteils auf der Größe des Flugzeugs und dem offensichtlichen Fehlen jeglichen erkennbaren Proviants. (Siehe Anhang »D«.) Dr. Bronk leitete eine ähnliche Untersuchung für die vier toten Besatzungsmitglieder ein. Die Untersuchungsgruppe kam zu dem vorläufigen Schluß

Operation Majority - Endgültige Veröffentlichung.

Es wird keine Korrekturen dieser Akte geben. COPYRIGHT 1989 Milton William Cooper - alle Rechte vorbehalten. Ihr habt meine Erlaubnis, diese Informationen zu zitieren, in Presseveröffentlichungen, Zeitschriften und Reden. Andere Medien benötigen meine Schrifliche Erlaubnis.

Diese Akte enthält die absolut wahre Information über die Anwesenheit der Außerirdischen auf der Erde und die Beziehung der US-Regierung zu den Außerirdischen. Diese Akte enthält ausschließlich die Informationen, die ich las. Sie enthält keine Daten aus anderen Quellen.

Es war für mich notwendig, diese Daten in einer Weise zu veröffentlichen, die die Regierung täuschen würde, bis jemand in der Lage war meine Identität, meine Arbeitsverhältnisse, meine Dienstnachweise, meine Geheimdiesntvergangenheit zu bestätigen. Sowie die Person, der ich 1972 diese Informationen gab, seine Kenntnisnahme dieser Daten, und wann sie ihm gegeben wurden, daß die Daten korrekt sind, daß ich ihn seit 1974 nicht mehr gesehen habe und in keiner Weise mit ihm in Verbindung gestanden bin, seit 1976. Das alles war nötig, weil diese Akte die Garantie für meine Tod ist, wenn MJ-12 nach wie vor in der Weise handelt, die ihre Geschichte zeigt.

Alles im letzten Absatz ist unabhängig von 2 verschiedenen Personen bestätigt worden, die keine Verbindung miteinander haben. Ich will aus verständlichen Gründen nur einen davon nennen:

Tony Pelham, Journalist
Las Vegas Bulletin (seine Zeitung)
300 W. Boston Las Vegas NV 89102 USA

Die erste Akte, die ich veröffentlichte, wich nur sehr wenig ab, von dem was hier vorliegt. Nur einige Namen waren anders und gerade soviel, um MJ-12 und MAJI (wie ich hoffe) zu überzeugen, daß ich keine Gefahr für sie darstelle, und zwar lange genug, bis ich unabhängige Bestätigungen dieser Informationen erhalten hatte, bevor ich mein Leben riskierte. Ich möchte hier absolut klarstellen, daß ich mich nicht für einen Helden halte. Ich galube, die meisten von euch würden dasselbe tun, wenn sie die Wahrheit wüßten. Ich schwor einen Eid, daß ich die Verfassung der Vereinigten Staaten hochhalten und schützen würde und ich nehme diesen Eid sehr ernst. Ich tue jetzt nichts anderes als damals, als ich in Vietnam kämpfte. Ich tue meine Pflicht.

Ich, Milton William Cooper, P.O. Box 3299 Camp Verde AZ 86322 USA, schwöre feierlich daß die Angaben in dieser Akte wahr und korrekt sind, nach meinem besten Wissen und Gewissen. Ich schwöre, daß ich diese Informationen sah, 1972 in der Ausübung meiner Pflichten als Mitglied des Geheimdienststabs des Kommandanten der pazifischen Flotte, als Unteroffizier (Maat) der US Navy. Ich schwöre, daß ich mich hypnotischer Rückkehr ausgesetzt habe, um die Informationen so genau wie möglich zu machen. Ich schwöre, daß ich willens und in der Lage bin, mich einem Lügendetektortest zu unterziehen oder jeden anderen Test, der von vertrauenswürdigen Personen gewählt wird, um diese Informationen zu bestätigen. Ich schwöre, daß ich mich einer Hypnotischen Regression unterziehen lasse, wenn sie von einem ausgebildeten Mediziner druchgeführt wird, um diese Informationen zu bestätigen. Ich werde mich jedoch in keiner Weise irgendeinem Test oder einer Hypnose unterwerfen, die von einerPerson durchgeführt werden, die in irgendeiner Weise mit der Regierung in Verbindung steht oder stand. Aus verständlichen Gründen.

Die folgende kurze Auflistung, von allem, das ich persönlich seit 1972 sah, enthält keine Daten aus irgendwelchen anderen Quellen.

MAJESTY war angegeben als Codewort des Präsidenten der Vereinigten Staaten für Kommunikation, diese Themen betreffend.

OPERATION MAJORITY ist der Name für die Gruppe, die verantwortlich ist für alle Unternehmungen und Konsequenzen, die mit der Anwesenheit von Außerirdischen auf der Erde zusammenhängen.

GRUDGE Enthält 16 Kapitel dokumentierter Information, gesammelt seit dem Beginn der Erforschung von UFO's und IAC (identified allien craft = identifiziertes außerirdisches Fahrzeug) durch die USA. Das Projekt wurde finanziert durch geheime (nicht-genemigte) CIA Konten und durch Gewinne aus dem Drogenschwarzhandel. Dieser wurde dadurch gerechtfertigt, daß durch ihn die schwachen Elemente unserer Gesellschaft identifiziert und eliminiert würden. Der Zweck des Projekt GRUDGE war, alle wissenschaflichen, technischen, medizinischen und geheimdienstlichen Informationen aus UFO/IAC Sichtungen und Kontakten mit außerirdischen Lebensformen zu sammeln. Diese Akte mit gesammelten Informationen wurde benutzt, um die US-Raumfahrt weiterzubringen.

MJ-12 ist der Name der geheimen Kontrollgruppe. Präsident Eisenhower richtete eine Geheimbund ein, die JASON SOCIETY (JASON SCHOLARS) um alle Fakten, Augenzeugenberichte, technische Einzelheiten, Lügen und Betrug durchzusieben und die Wahrheit in der Frage der Außerirdischen herauszufinden. Dieser Geheimbund versammelte 32 der bedeutendsten Männer des Landes im Jahre 1972. Die 12 Spitzleute wurden als MJ-12 bezeichnet. MJ-12 hat die völlige Kontrolle über alles. Sie sind bezeichnet mit den Codenummern J-1, J-2, J-3, usw., durch die ganze Jason Society. Der Direktor des CIA wird mit J-1 bezeichnet und ist Vorsitzender von MJ-12. MJ-12 ist allein dem Präsidenten gegenüber verantwortlich. MJ-12 betreibt den größten Teil des weltweiten illegalen Drogenhandels. Das wurde so gemacht, um die Finanzierung zu verbergen und dadurch das Geheimnis vor dem Kongress und der Bevölkerung der USA zu bewahren. Es wurde damit gerechtfertigt, daß dadurch die schwachen Elemente der Gesellschaft identifiziert und eliminiert würden. Die Kosten der Finanzierung der Projekte, die die Außerirdischen Angelegenheiten betreffen, sind höher als man sich vorstellen kann. MJ-12 ermordete Präsident Kennedy, als er sie darüber informierte, daß er der Öffentlichkeit alle Fakten über die Anwesenheit der Außerirdischen mitteilen würde. Er wurde von dem Geheimagenten der seinen Wagen fuhr, getötet, dies ist direkt zu sehen, in dem Film, der der Öffentlichkeit vorenthalten wird. Ein geheimer Treffpunkt wurde eingerichtet für MJ-12, in Maryland, nur von der Luft her zugänglich. Er enthält sämtliche Unterbringungs- und Erholungseinrichtungen etc. für MJ-12 und die JASON SOCIETY. Codename "Country-Club". Nur Personen mit Top Secret/MAJIC - Klassifizierung sind zutrittsberechtigt.

MAJI ist MAJORITY AGENCY FOR JOINT INTELLIGENCE. Jede Information, Desinformation und Nachforschung wird von dieser Agentur gesammelt und ausgewertet. Diese Agentur ist verantwortlich für alle Desinformationen und arbeitet mit der CIA, NSA (Nation Security Agency, ein "noch geheimerer" Geheimdienst als die CIA. Anm. d. Übers.), und der Defense Intelligence Agency zusammen. Sie ist eine sehr mächtige Organisation und alle Projekte mit Außerirdischen Fragen sind unter ihrer Kontrolle. MAJI ist ausschließlich MJ-12 gegnüber verantwortlich.

SIGMA ist das Projekt, das als erste eine Kommunikation mit den Außerirdischen hergestellt hat und immer noch für diese Kommunikation verantwortlich ist.

PLATO ist das Projekt, das für die diplomatischen Beziehungen zu Außerirdischen verantwortlich ist. Dieses Projekt sichert den formalen Vertrag (der nach der Verfassung illegal wäre) mit den Außerirdischen. Die Vertragspunkte waren, daß die Außerirdischen uns Technologie liefern, daß wir dafür ihre Anwesenheit auf der Erde geheimhalten, ihre Aktivitäten in keiner Weise stören, und IHNEN ERLAUBEN, MENSCHEN UND TIERE ZU ENTFÜHREN. Die Außerirdischen erklärten sich damit einverstanden, regelmäßig Listen der entführten Personen an MJ-12 zu geben.

MAJIC ist eine Sicherheitsklassifikation für alles, das mit Außerirdischen zu tun hat. MAJIC bedeutet von MAJI kontrolliert.

AQUARIUS ist ein Projekt, das die Geschichte der Anwesenheit der Außerirdischen auf der Erde und ihre Beziehungen zu Menschen über die letzten 25.000 Jahre beschreibt, deren Höhepunkt die Basken und Syrer darstellen.

GARNET ist das Projekt, das verantwortlich ist für die Kontrolle aller Informationen und Dokumente sowie der Zugänglichkeit dieser Daten.

PLUTO ist das Projekt, das alle UFO/IAC Informationen beurteilt, ob sie zur Raumfahrtechnik gehören.

POUNCE ist ein Projekt, eingerichtet um alle abgestürzten Flugkörper und Außerirdischen zu bergen.

REDLIGHT ist das Projekt, geborgene Außerirdische Fahrzeuge testzufliegen. Dies wurde in der Area 51 ("Dreamland") in Nevada durchgeführt. Es wurde unterstützt dadurch, daß die Außerirdischen uns ein Fahrzeug gaben und uns halfen, es zu fliegen. Das ursprüngliche Projekt war wenig erfolgreich, wir flogen ein geborgenes Fahrzeug, aber es explodierte in der Luft und die Piloten wurden getötet. Das Projekt wurde damals solange stillgelegt, bis die Außerirdischen einwilligten, uns zu helfen.

SNOWBIRD wurde eingerichtet als Tarnung für REDLIGHT. Mehrere Untertassenförmige Flugzeuge wurden gebaut, mit konventioneller Technologie. Sie wurden vor der Presse enthüllt und geflogen. Der Zweck davon war, gelegentliche Sichtungen zu erklären, bzw. REDLIGHT Flugkörper als SNOWBIRD Flugzeuge darzustellen.

LUNA ist die Basis der Außerirdischen auf der Rückseite des Mondes. Sie wurde von den Apollo Astronauten gesehen und gefilmt. Ein Stützpunkt, mit Bergwerkseinrichtungen und sehr großen Maschinen, und die sehr großen außerirdischen Flugkörper, die in diversen Sichtungen als MUTTERSCHIFFE bezeichnet werden, existieren dort.

NRO ist die nationale Geheimaufklärungsorganisation. Stationiert in Fort Carson, Colorado. Sie ist verantwortlich für die Sicherheit aller Projekte im Zusammenhang mit Außerirdischen oder ihren Fahrzeugen.

DELTA ist die Bezeichnung einer speziellen Einheit der NRO, die für die Sicherheit solcher Projekte trainiert und beaftragt ist.

JOSHUA ist ein Projekt zur Entwicklung einer Niederfrequenzschallwaffe. Es hieß, daß diese Waffe gegen die Fahrzeuge und Strahlenwaffen der Außerirdischen wirksam wäre.

EXCALIBUR ist eine Waffe, zur Zerstörung der unterirdischen Stützpunkte der Außerirdischen. Es soll eine Rakete sein, die in der Lage ist 1000 Meter Tuffstein oder dichtgepackte Erde, wie man es in New Mexico findet, ohne größere Beschädigung zu durchschlagen. Maximale Flughöhe nicht über 10.000 Meter und der Einschlag darf nicht mehr als 50 Meter vom bestimmten Ziel abweichen. Die Rakete soll einen nuklearen Sprengkopf von einer Megatonne Sprengkraft tragen.

AUSSERIRDISCH. Es sind 4 Arten davon in den Papieren erwähnt. Ein langnasiger grauhäutiger, mit dem wir den Vertrag haben, die Grauhäutigen, von denen in den Enführungsfällen berichtet wird, arbeiten für die Langnasigen. Ein blonder menschenähnlicher Typ, genannt der Orange. Die Heimat der Außerirdischen wird beschrieben als, ein Stern in der Konstellation des Orion, Barnards Stern (irdische Astronomen haben vor Jahren schon einen Planeten bei diesem Stern entdeckt. Anm. d. Übers.) und Zeta Riticuli 1 und 2. Ich kann selbst unter Hypnose nicht mehr sagen welcher Typ zu welchem Stern gehört.

EBE ist der Name oder die Bezeichnung des Außerirdischen, der den Absturz bei Roswell 1949 überlebte. Er starb in Gefangenschaft.

KRLL oder KRLLL oder CRLL oder CRLLL, ausgesprochen wie Crill oder Krill hieß die Geißel, die bei uns bei der ersten Holoman-landung blieb, als Pfand dafür, daß die Außerirdischen ihren Teil der grundsätzlichen Abmachungen, die bei diesem Treffen augehandelt worden waren erfüllen würden. KRLL gab uns die Grundlage zum Yellow Book, das von späteren Gästen vervollständigt wurde. KRLL wurde krank und wurde von Dr. G. Mendoza gepflegt, der Experte für außerirdische Medizin und Biologie wurde, KRLL starb später. Seine Informationen wurden unter dem Pseudonym O.H. Cril oder Crilll verbreitet.

GUESTS waren Außerirdische, die für Menschen ausgetauscht wurden und so das Gleichgewicht des Yellow Book erhielten. Zu der Zeit, als ich die Informationen bekam, waren nur 3 am Leben. Sie wurden **alien life forms** genannt.

RELIGION. Die Außerirdischen behaupten, sie hätten den Homo sapiens durch Kreuzungen erschaffen. Die Papiere sagen, daß RH-Blut der Beweis dafür wäre. Sie behaupten, daß sie alle unsere größeren Religionen erschaffen hätten. Sie zeigten ein Hologram von der Kreuzigung Christi vor, welches die Regierung filmte. Sie behaupten, daß Jesus von ihnen erschaffen wurde.

STÜTZPUNKTE DER AUSSERIRDISCHEN existieren im 4-Ecken-Gebiet zwischen Utah, Colorado, New Mexico und Nevada. Sechs Stützpunkte wurden 1972 in den Papieren beschrieben, alle in indianisschen Reservaten und alle in diesem Gebiet. Der Stützpunkt in der Nähe von Dulce war einer davon.

MORD. Die Dokumente sagen, daß viele Militär- und Regierungsangehörige ermordet wurden, als sie versuchten, das Geheimnis zu veröffentlichen.

BERGUNG VON FLUGOBJEKTEN. Die Dokumente besagen, daß viele davon geborgen wurden. Die frühen in Roswell, Aztec, Wieder Roswell, Texas, Mexico und anderswo.

GENERAL DOOLITTLE machte die Vorhersage, daß wir eines Tages mit den Außerirdischen rechnen müßten. Die Dokumente sagten, daß sich herausstellte, daß er recht hatte.

ENTFÜHRUNGEN geschahen schon lange vor 1972. Die Dokumente stellten fest, daß Menschen und Tiere entführt und/oder verstümmelt wurden. Viel verschwanden ohne jede Spur. Sie entnahmen Sperma und Eizellen, Zellgewebe, führten Chirurgische Operationen aus, implantierten ein kugelförmiges Gerät, zwischen 40 und 80 Mikronen groß, in das Gehirn in die Nähe des Sehnervs, alle Versuche, es zu entfernen, führten zum Tod des Patienten. Das Dokument schätzte, daß jedem 40sten Amerikaner ein solches Gerät implantiert wurde. Es wurde gesagt, daß dieses Gerät den Außerirdischen die völlig Kontrolle über den betreffenden Menschen verschaffte.

PLANUNG FÜR DEN FALL DER UNVORHERGESEHENEN VERÖFFENTLICHUNG DIESER DATEN ODER EINEM VERSUCH DER MACHTÜBERNAHME DURCH DIE AUSSERIRDISCHEN:

Dieser Plan sah eine öffentliche Bekanntmachung vor, daß eine Terroristengruppe mit einer atomaren Waffe in die USA eingedrungen wären. Es würde verbreitet, daß die Terroristen planten, die Atombombe in einer großen Stadt zu zünden. Kriegsrecht würde erklärt werden und alle Personen mit Implanaten sowie alle Dissidenten (politisch Andersdenkende. Anm. d. Übers.) würden zusammengetrieben und in Konzentrationslager gebracht werden. Presse, Radio und TV würden verstaatlicht und kontrolliert. Jeder, der den Versuch zum Widerstand zeigt, würde eingesperrt oder getötet.

PLANUNG ZUM ZURÜCKHALTEN ODER VERZÖGERN VON INFORMATIONEN.

Besteht in der Verwendung der Bezeichnung MAJESTIC TWELVE, um sie zu verwirren oder Informationsweitergabe zu verzögern und zu vereiteln. Sie wurde gewählt wegen der Schreib- und Ausspracheähnlichkeit zu MJ-12, damit, falls jemand der Wahrheit zu nahe käme, die Fakten verwirrt würden, was zu einer fruchtlosen Suche nach nicht existierendem Material führen sollte.

DIE QUELLE DER DATEN, DIE IN DEN VON MIR EINGESEHENEN DOKUMENTEN ENTHALTEN WAREN.

Die Quelle dieses Materials waren geheimdienstliche Gegenoperationen gegen MJ-12, mit dem Ziel, für die Navy die Wahrheit darüber herauszufinden, was dort gerade passierte. Die Navy (zumindest DIE Navy, für dich ich damals arbeitete) hatte in keiner Weise an all diesen Dingen Teil. Die verschiedenen Geheimdienste und die Regierung unternahm ständig solche Spionageoperationen gegeneinander. Das Ergebnis dieser Operation war, daß die Navy sich einklinkte, um an der Technologie teilzuhaben und die Kontrolle über einige der Projekte zu bekommen.

Die Geschichte wird über mich und diese Informationen entscheiden. Ich habe keine Angst vor dieser Entscheidung. Ich schwöre, daß diese Informationen wahr sind und meinem besten Wissen und Gewissen ensprechen.

Abschließend gesagt, ist es egal, wer recht hat und wer nicht und ob der Name irgendeines bestimmten Projektes falsch ist. Es ist egal wer für wen arbeitet oder was sonst ist. Es sollte aber inzwischen klar sein, daß etwas unheimliches und vollkommen schlechtes passiert, im Zusammenhang mit der Regierung und dem UFO-Phänomen. Wir müssen uns alle zusammschließen und es veröffentlichen. Ich habe dafür getan, was ich konnte. Ich kann dem nicht mehr hinzufügen als etwa meine Zeugenaussage vor dem Kongress oder einem Gericht, daß das, was ich erfahren und hier niedergeschrieben habe wahr ist und ich es wirklich gesehen habe.

5.000 DM IM MONAT!

können wir natürlich nicht bezahlen, wir bezahlen genaugenommen überhauptnichts. Aber lies trotzdem weiter.

Wir suchen jemanden der Bock drauf hat, uns zu helfen, für das Trust Demo tapes zu besprechen, du solltest 'ne Ahnung von der Musik haben, zuverlässig sein und Interesse an der Sache haben. Denn es ist ja so, wir bekommen viele Demotapes, schaffen es aber nicht die Dinger alle anzuhören.

Auf der anderen Seite halten wir aber die Demos für so wichtig das sie doch vollständig ins Heft sollten.

Aber irgendwie sind hier einige ziemlich "Demoausgebrannt". Deshalb versuchen wir jetzt auf diesem Weg eine/n Tape Maniac zu finden, der bereit ist uns zu helfen die Rezensionen zu schreiben.

Alles weiter bei der Trust Jobvermittlung Tel. 0821/66 50 88. Ruft einfach an.

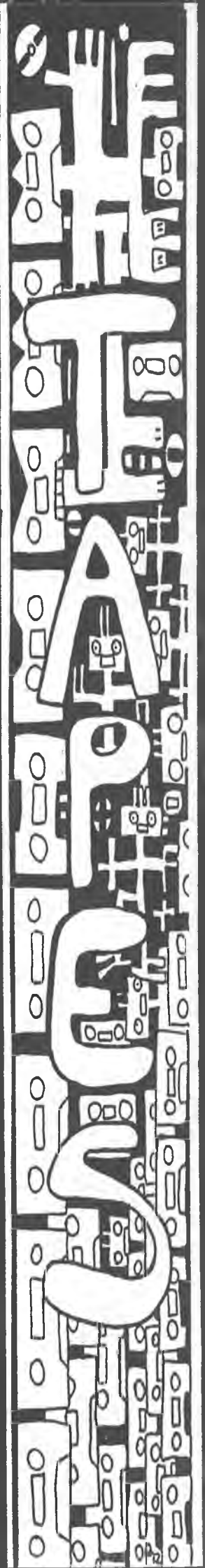
THIRTY BIRDY BIRDZ - Demo (6Songs)
Ungelenkter Versuch zwischen Metal-Riffs und heftigen Gitarrenbreitseiten so etwas wie Groove zu streuen. Zwar slapt sich der Basser die Daumen wund, aber ein paar angeschliffene Gitarrenriffs und ein bißchen chilinisches Gezupfe machen noch keinen Rhythmus. Die Bielefelder selbst bezeichnen ihren Stil als "Funcedelic-Popcore" - und George Clinton würden die Haare zu Berge stehen, sähe er, für was seine Funcadelic alles herhalten müssen. Ihre besten Momente haben die Birdz immer dann, wenn sie mit infantilen Spaß am Dreschen ihre ungelenkten Grooves wieder zusammenbratzen und dem Speed freien Lauf lassen. Mir ist diese Instantmucke nichts halbes und nichts ganzes. Verglichen mit dem pulsierenden runden Groove schwarzer Orginale wie Isaac Hayes, Parliament, Defunct oder Funcadelic kommen einem Bands wie Thirty Dirty Birdz irgendwie amputiert vor, und gemessen am Irrwitz und Rasiermessercharm der wirklichen Fusionisten wie Chili Peppers, Suicidal Tendencies oder Primus, bleiben die ungelenkten Versuche der Bielefelder irgendwie armseelig. (akö)
J. Vahle Hauptheide 5 4800 Bielefeld 15

BRAINPOT - 'It's not a sausage - it's a pot' (5 Songs)
Eine Vier-Spur-Aufnahme aus dem Übungskeller, verpackt in schlichtes Kopiercover und mit eienr rasanten Verquer-Mucke, so komplex verwoben, daß sich diverse Assoziationen zur Victims Family nicht leugnen ließen. Aber die Wolfsburger hängen auch an ihren zähen, schmutzigen Metal-Riffs, die dem Ganzen etwas Schwere geben. Die bedeutungsschwangeren Lyrics versuchen den Irritationen unserer Zeit gerecht zu werden und passen in ihrer intellektuellen Desorientiertheit zum paranoiden Achterbahnsound der sie umgibt: "Transzendentaler Alptraum, Ausgeburt der Technokratie, Beherschung von Zeit und Raum, Gesteigert zur Manie (...) Synthetisches Hirn, wie weit wirst du gehen, um die Kontrolle zu erlangen". (akö)
F. Boemke Stettinger Ring 19 3180 Wolfsburg (6.-DM incl. Porto)

3 GORDONS
Mir hat ihre erste LP "Cybercircus" schon extrem gut gefallen. Extrem ist das richtige Wort. Haben austrian Bands größere musikalsiche Freiheiten als hiesige? Heiland, 3 Gordons, M.G. Firebug? Jedenfalls haben die Gordons inzwischen ihrem Drumcomputer den Laufpass gegeben (schnüff...) und lassen einen biologischen Drummer das seine tun. Entsprechend kommt das ganze etwas straighter, auch einfacher, noisiger, grungiger daher. Weniger komplizierte 5er und 7er Takte, mehr Rock. Aber immernoch schön bizarr. Soll in Bälde auf Platte veröffentlicht werden, so watch out.
(fritz)
Nur Sch Rec. Josefstal 21 4311 Schwertberg Austria

GUTTERLORD
Da haben sie genau ins Schwarze getroffen. (Haha, ein Wortspiel). Tiefster Darkwave. Interessant ist hier vor allem die Kombination der typischen Keyboard/Drumcomputerparts mit einem drohend-verzerrten Bass. Ha, und am Bass finden wir unseren alten Bekannten Zong (war mal bei Interno, da hat er sich aber kräftig weiterentwickelt). Zwischen Gothballaden (Richtung Edward Kaspel?) und Techno-Industrial-anleihen, aber immer gebremst, unter Spannung, in Erwartung. Könnte ner Menge Leute in diesem Sektor gefallen. Werden ihren Weg machen. Anspieltip: "Treshold", hat Suicide-Qualität.
(fritz)
6DM + Porto bei S. Vetter Wintergasse 10 8900 Augsburg

DOVES - 'Under Chairwalk'
Reviewerfreundlich auf ne Chrom C-90 aufgenommen. Danke, ich werde sie nicht löschen. Der Grund? Tape enthält klasse frischen Experimental-Core. Mit Drumcomputer (Jaaa!) Wobei sich das "Experimental" nicht auf wilde Breaks und schräge Tonfolgen bezieht, sondern auf den Wagemut der beiden. Tom und Horn verbinden gekonnt und unverkrampft einfache "klassische" Punk/Coremelodien mit peitschendem Elektorbeat und einem ungebremsten, überschäumenden Flanger-Einsatz, der selbst einem Helios Creed zu gefallen wüßte. Nicht genug damit! Die Texte sind auch noch völligstens gut! In zwei Sprachen. Warum müssen sich solche Talente durch den Untergrund graben? Warum sind sie nicht schon längst auf einem entsprechendem Indie/Corelabel veröffentlicht? Weil sie zu kompromißlos, zu ehrlich sind, zu wenig nach Seattle, New York oder DC klingen? Fragen über Fragen, doch hier ist die Antwort: erhältlich bei
(fritz)
Culture Tapes Kettelerstr. 22 4650 Gelsenkirchen

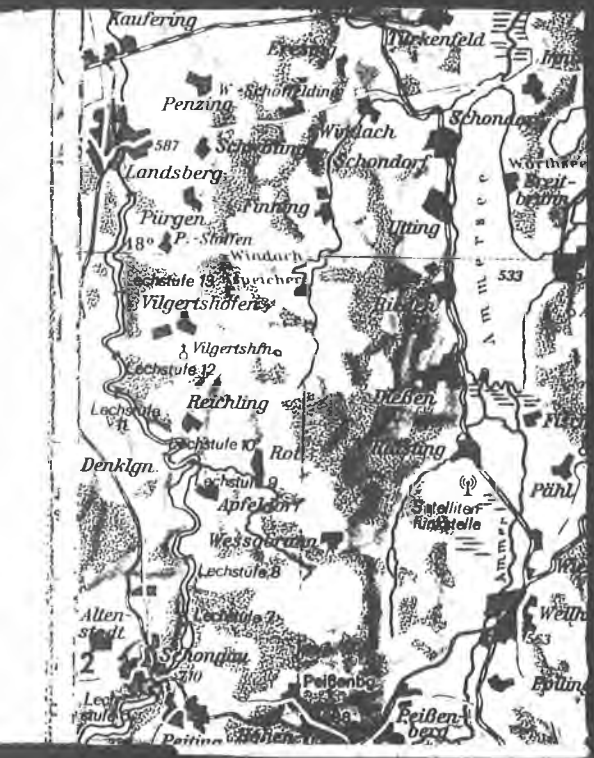


Gegensätzlichkeit des Landmaschinenrocks

Eine Allgäuer Familiensaga in fünf Akten

Epilog

Die kurvige, schmale Landstraße, die von Landsberg nach Weilheim führt, läuft parallel zum Ufer des Ammersees. Die Landschaft sieht aus wie ein Schachbrett: rechteckig abgezirkelte Agrar-Parzellen soweit das Auge reicht. Immer dort rote Sprenkel, wo sich eine Handvoll Häuser in sanft abfallende Täler schmiegen. Landwirtschaftliche Zugmaschinen verengen alle paar Kilometer die Straße, ein grauer Streifen, der sich durch das Auf und Ab bewaldeter Hügelketten schlängelt. Weilheim ist im Umkreis von 50



Kilometern der größte rote Sprenkel. Ein weniger als 20000 Seelen zählendes Provinznest, zwischen Starnberger- und Ammersee gelegen. Weilheim ist die perfekte Kulisse um jedes nur erdenkliche weiß-blaue Rautenmuster-Klischee real werden zu lassen. Hier beginnt die Familiensaga...

I. Akt, 1. Aufzug:

Rückblende, wir befinden uns inmitten der Achtziger. Es gibt in Weilheim einen Punker und ein paar eingefleischte Hippies mit Strickpullovern und so. Zwei dieser Wollpulis sind Brüder, heißen Micha & Markus Acher, spielen in einer Popband, die "wie POLICE mit Bläsern klingt", und kompensieren die katholisch beseelte, pechschwarze Ödnis die sie umgibt in einer zur subkulturellen Oase umfunktionierten ehemaligen Landgaststätte in Pürgen, einem Zweihundert-Seelen-Kaff vor den Toren Landsbergs.

Einer der Vorzüge bayerischer Provinz ist, daß die unterschiedlichen subkulturellen Fraktionierungen in Ermangelung eigener Infrastrukturen zur Gemeinschaft gezwungen sind. Ergo mischten sich in der "Alten Post" die Schlabberpullis mit nietenbesetzten Lederjacken, durchwetzten 501 Jeans, Farmer- oder Paisleyhemden, bedruckten Band-T-Shirts und schwarzen Second Hand-Oberbekleidungen.

Über die Älteren der kommunenartig verwobenen Kneipen-Gesellschafter erschließen sich die Acher-Brothers den musikalischen Background der postflowerpowernden und präpunkenden Heuteumdiedreißigjährigen. Kennt man ja, VELVET UNDERGROUND, STOOGES, MC 5, NEIL YOUNG, CPT. BEEFHEART und so weiter.

I. Akt, 2. Aufzug

Einer der Gesellschafter der "Alten Post", Wolfgang Petters, erzählt: "Es war immer so erfrischend, wenn die Weilheimer im Pulk gekommen sind. Zu dieser Zeit sind eine Menge älterer Landsberger rausgewachsen und so war die Blutauffrischung willkommen. Es gab zu diesem Zeitpunkt in Landsberg auch kaum Bands, während in Weilheim jeder, der ein Instrument halten konnte in einer Band spielte."

Die Schlabberpullis knüpften erste zarte Bande nach Landsberg. In der "Alten Post" hört man die Platten, die man sich Tage später im einzigen alternativen Plattenladen der Region, dessen Betreiber ebenfalls Mitgesellschafter der Kneipe war, kauft. **Markus Acher:** "Wir kauften in Ede's Plattenladen die Scheiben, die wir zuvor in Pürgen gehört hatten. So begann der Austausch zwischen Landsberg und Weilheim."

II. Akt, 1. Aufzug

Wir schreiben das Jahr 1988. Die Acher-Bros. haben genug von POLICE mit Bläsersätzen. Die neu erschlossenen Inspirationen führen zunächst zu einem locker zusammenhängenden Projekt, das versucht verschiedene Jahrzehnte musikalisch zu klitten. Die Sessions klingen so fürchterlich und schrecklich, daß man sich am Democassettenwettbewerb des Bayerischen Rundfunks beteiligen will.

Bis die Idee Tat wird, ziehen Monate in's Land und am Ende zeigte sich die Spreu vom Weizen getrennt. Drei blieben übrig: Markus Acher (Gitarre, Gesang), Micha Acher (Baß, Trompete) und

Micha: "Eine coole Band braucht einen coolen Namen. 'The' klingt immer cool, und 'No' ist auch suuupercool." Der 'Twist' sei dann irgendwie dazugekommen. THE NOTWIST, ein Bandname von überwältigender Aussagekraft war geboren. Auch ein Stück Wahrheit steckte dahinter, schließlich spielte die Band nie Twist.

THE NOTWIST schicken ihr Band ein und durch den bis zur Selbstlosigkeit gehenden Telefoneinsatz sämtlicher Freunde und Freundinnen, inklusive darüber hinausreichender Telefonketten wird das Tape bei der entscheidenden Hörerabstimmung auf Nummer Eins gepusht. Lohn der Arbeit: Aufnahmedate in den Studios des Bayerischen Rundfunks. **Markus:** "Was wir dort aufgenommen haben ist so peinlich, daß es gut ist, wenn's verschwunden bleibt."

Der selbstlose Telefon-Einsatz der zwischen Landsberg, Weilheim, Schondorf und Schongau verstreuten Clan-Mitglieder für die Sache NOTWISTs wirft ein bezeichnendes Licht auf das kaum durchschaubare, inzestuöse regionale Beziehungs-Geflecht.

2. Aufzug

Als der familiäre Zufluchtsort in Pürgen 1989 geschlossen wird, herrscht erst einmal tiefe Depression. Aber dann geht es richtig los, mit der Inzucht und gegenseitiger Befruchtung. Es entsteht ein weitverzweigtes Familiennetz dessen Arme und Nebenarme wie Zahnräder ineinandergreifen; und im Zentrum: NOTWIST und HAUSMUSIK oder anders gesagt: Weilheim und Landberg.

In Landsberg treffen sich nach dem Ende der "Alten Post" auf Initiative Wolfgang Petters einige Leute, und beginnen Musik gegen die Langeweile zu machen. Zuerst mit vier Gitarren im Wohnzimmer von Petters Wohnung, dann, nach zahlreichen Beschwerden über Lärmbelästigung, in einem eigenen Übungsraum und mit Baß und Drum. Einladungen, Konzerte zu spielen, wurden mit den Worten, "Wir wollen nicht auftreten, wir machen die Musik für uns selber, wir machen HAUSMUSIK!", abgelehnt und so bekam das Projekt auch seinen Namen. Der Einfachheit halber benannte Petters sein frischgegründetes Plattenlabel gleich genauso. Debüt-Werk übrigens eine auf nur vier Spuren aufgenommene HAUSMUSIK-LP, die nach entsprechendem Airplay in Bayerns einziger alternativer Radio-Show ("Zündfunk") schnell Kultstatus zugesprochen bekam. Selbstredend, daß mit Markus Acher wieder die Weilheimer Wahl--Verwandtschaft die Hand mit im Spiel hat.

3. Aufzug

Der Weilheimer Familienzweig übt sich derweil in verstärkter Live-Tätigkeit und spielt die erste LP ein. Nebenzu gründet Markus Sacher zusammen mit dem Macher des BRENNENDE FENSTER-Zines, Christoph Merk, ein weiteres Projekt. Wiederum hat der Landsberger Petters seine Finger im Spiel. Er besitzt das einzige Aufnahmegerät der Region, nämlich die besagte 4-Spur-Maschine.

Christoph und Markus beschließen: "Krach zu machen, den Wolfgang aufnehmen soll." Der findet den Krach so gut, daß er während der Aufnahmen zur Gitarre greift und selbst zum Bandmitglied wird. VILLAGE OF SAVOONGA sind geboren.

Wolfgang Petters: "Marcus und Christoph wollten mit zwei Cassettenrekordern aufnehmen. Dann haben wir mein VierspurGerät genommen. Die Aufnahmen waren so witzig, daß wir beschlossen noch weitere Leute einzubinden und daraus eine Schallplatte zu machen."

Die Platte erscheint als Co-Produktion von 'Hausmusik' und Christoph Merk's 'Kollaps'Label. Eine illustre Gästeschar lärmt mit Glasscherben, Kieselsteinen, Banjos, Akkustikgitarren, Klarinetten Geigen, Akkordeon, Blechen und Münzen, während die SAVOONGAS sich an den Instrumenten austoben.

4. Aufzug

THE NOTWIST wechseln nach der Debüt-LP zu 'Big·Store Records'. **Markus:** "Wir fanden das Label gut, weil es ebenso im Hardcore-Sektor wurzelte, als auch im Indie-Bereich. Wir wollten nicht in diesem HC-Sumpf steckenbleiben, und die Leute im Big Store-Office haben uns auch gut beraten und bei Vertrags-Sachen geholfen."

III. Akt, 1. Aufzug

THE NOTWIST veröffentlichen "Nook" und perfektionieren ihren Mischmasch aus Siebziger, Sechziger und Achtziger-Sounds. Durch überlegtes decade blending (wahlloses kombinieren von zwei oder drei Musiken aus verschiedenen Jahrzehnten woraus sich wiederum ein Stil ergibt) gelingt der Spagat von VELVET UNDERGROUND über SONIC YOUTH bis zum Grunge.

Markus: "Die Vergleiche mit DINOSAUR JR nerven schon, sie sind einfach ziemlich bescheuert. Wir haben nie DINOSAUR JR kopiert. Das hat viel mit der Phantasielosigkeit und Faulheit der Medienschaffenden zu tun. Die hören zwei Sekunden rein, und schreiben das erste was sie dazu assoziieren können."

THE NOTWIST saugen ihren Reiz aus der Gegensätzlichkeit ihres, nennen wir es in Anlehnung an das Plattencover (von dem später noch die Rede sein wird), Landmaschinenrocks. Dynamisch wie ein durch's Korn baggernder Mähdrescher jagen sich die Drei an ihren Instrumenten durch ein seltsames Nebenher von unterschiedlichen Stimmungen. Während leidenschaftlich in die Saiten gehobelt wird, bleibt der Gesang von einer stoischen Besinnlichkeit. Verdichtet sich der Soundteppich zu brodelnder Intensität, schweift der Gesang ab. Selbst die aggressivsten Momente auf "Nook" haben immer noch etwas Harmonisches.

Sind die NOTWISTler so widersprüchliche Menschen oder entspringt das alles einer gewissen Kalkuliertheit? - **Micha:** "Kalkuliert nicht, aber in sofern nicht unabsichtlich, weil wir immer zwischen zwei Sachen hin- und hergerissen sind. Zum einen schöne Melodien, der gute Popsong, eben NEIL YOUNG. Zum anderen Metal oder Hardcore. Und das ist eben unsere Art diese Inspirationen in Einklang zu bringen."

Die Pose des tobenden Wüterichs entspräche auch gar nicht dem Naturell Markus Achers. "Auf der ersten Platte habe ich zweimal richtig gebrüllt, das war ziemlich schwierig. Es ist so eine Pose, rumzuhüpfen und in's Mikro zu brüllen. Es entspricht nicht meinem Charakter. Ich bin nicht jeden Abend darüber wütend, das in Rostock Menschen angezündet werden."

IV. Akt, 1. Aufzug

Wir befinden uns endgültig in der Gegenwart. Genauer, im Büro der Augsburger Kreßlesmühle. Heute ist die Familie da, weil 'Hausmusik' spielen werden. Während sich die unüberschaubare Zahl der BandmitgliederInnen (Sind es 10? Oder 15? Oder 20?) über das ganze Veranstaltungslokal verteilt hat, informiert mich im Büro der Familienrat über weitere Details.

Zum Beispiel über einen völlig unerwarteten Nebenarm der Familie: die **Dixieland-Kapelle** von Papa Acher, wo die Brüder natürlich auch mitspielen. "Das kommt sich manchmal ganz schön in die Quere mit THE NOTWIST", erklärt Micha.

Ich bin mittlerweile völlig in den unüberschaubaren Familiebanden verheddert und gebe resigniert auf, herauszufinden, wer da nun wen wie befruchtet oder inspiriert oder motiviert. Ein einziger kreativer Sumpf.

Aber auch ein Beispiel dafür, daß Provinzialität nicht immer nur als Schicksals-Schlag empfunden werden muß. **Markus Acher:** "Es schlossen sich die Leute zusammen, die nur annähernd dieselbe Wellenlänge hatten. In einer Kleinsatdt geht man eben nicht mit 14 zum erstenmal in's autonome Jugendzentrum, trinkt Bier und hört dann nur noch Hardcore. Du wurdest über verschiedene Freunde beeinflusst."

Die provinzielle Zweckfreundschaft des Punkers mit dem Bluesrocker. Gerade in Bayerns ländlichen Gegenden ein weitverbreitetes Symptom gemeinsam empfundener Langeweile. Manifestiert sich zumeist in sporadischen Alltags--Fluchten. Also jenen Partys, wo Unmengen Haschisch und Bier konsumierender Teenager abwechselnd JIMI HENDRIX und die DEAD KENNEDYS hören. Am Anfang tun sie's nur einem diffusen Solidaritätsgefühl nach. Später, im Laufe der Jahre, gewöhnen sich die Hippies an den Punk und umgekehrt. Eigentlich hätte der Grunge in Bayern erfunden werden müssen. Da gibt es einen natürlichen Nährboden dafür. In den Jugendzentren und Land-Diskos, da wo immer noch alles aussieht wie 1975.

Würden THE NOTWIST anders klingen, kämen sie aus einer Metropole? - **Markus:** "Das ist total schwierig zu sagen, man kann es nicht pauschal beantworten, weil ich nicht weiß, inwieweit ich anders wäre. Aber ich glaube schon zu beobachten, daß die Bands in der Provinz intensiver Musik machen. Es hat für sie einen ganz anderen Stellenwert, weil sie sehr viel Zeit damit verbringen und sich auch ganz anders darum bemühen müssen. Es gibt wenig Möglichkeiten sich die Zeit um die Ohren zu schlagen, viel weniger als in einer Großstadt. Da steht die Musik mehr im Vordergrund. Außerdem fehlt die Infrastruktur. Es erfordert mehr Engagement und Initiative, beispielsweise an neue Platten ranzukommen. Das alles bedingt auch eine größere Ernsthaftigkeit."

2. Aufzug

Die platte Parolenlastigkeit der Siebziger und Achtziger Jahre wich durch eine von Informationsüberflutung ausgelöste Entwicklung einem ungehemmten Me-Ism, also der Übereinkunft daß es nicht mehr um die Wahrheit gehe, sondern daß jeder seine eigene hat.

THE NOTWIST sind irgendwo auch ein Kind dieser Zeit. Als Kinder des audiovisuellen Medienzeitalters wußten sie zuviel, um den naiven Weltenverbesserungs-

drang von Hardcore übermäßig ernst zu nehmen. Eine auf Slogans reduzierte Weltanschauung konnte nur in sich zusammenbrechen. NOTWIST wollten deswegen nicht im "HC-Sumpf steckenbleiben." Weltanschaulich an die Sacher heranzugehen ist nicht das Ding NOTWISTs. Es sei langweilig, den Leuten die Raster vorzugeben. **Markus:** "Natürlich habe ich gewisse Vorstellunge, wenn ich einen Text oder ein Lied schreibe. Aber es ist wichtig, daß immer noch Raum bleibt, für die persönlichen Assoziationen derer, die sich Text/Lied anhören. Ich finde es schrecklich, wenn sich Stücke so einfach kathegorisieren lassen. Das ist so eindeutig. Ich finde auch bei Texten sollte es nicht immer um Statements gehen, sondern auch um Geschichten. Wenn alles so eindeutig ist, wirkt es platt, und dann finde ich es schrecklich."

Eines der wenigen Statements auf "Nook" ist der Song "Welcome back": **you use so cheap disguises. It doesn't matter cause it works. Sheep - You got the right devices. They will not cry until it hurts. This road will lead us - back to the coldest days.**

"Ja, 'Welcome Back' ist ein Statement. Das war nach einer REP-Veranstaltung. Man muß ja leider sagen, daß es so scheint, als müsse man diesbezüglich wieder Stellung beziehen. Aber das vorschlaghammermäßige finde ich dennoch schrecklich", erklärt Markus.

V. Akt, 1. Aufzug

Irgendwo auf dem Weg von Landsberg an den Ammersee steht ein Unikum von landwirtschaftlicher Maschine in einem Acker am Straßenrand. Sie steht da schon lange, rostet vor sich hin. Die Maschine, von der niemand so genau weiß, für was sie nun eigentlich gut ist, hat riesige Räder und gigantische Ausmaße. Fast der gesamte Körper ist rot, bis auf einen viereckigen, kleinen Ausschnitt, wo einige Laufketten über Zahnräder laufen. Dieser kleine Ausschnitt ziert das Cover von "Nook". Und wer die Landmaschine einmal gesehen hat, kann sich vorstellen, wie schwer das Ungetüm aufzuhalten ist, wenn es erst einmal rollt. Und genau da steckt die Gemeinsamkeit von THE NOTWIST und diesem Berg alten Eisens.

EMOTIONAL KETCHUP BURST

Ein Weinbauerndorf inmitten rheinland pfälzischer Weinberge, eine dreiviertel Autostunde von Frankfurt entfernt. In einem festungsartig angelegten Uralt-Bauernhof übt sich ein kommunenartig verwobener Haufen modern verschlissener Langhaariger in **Conspicious Minimalism**, einem Lifestyle, der das Nichtbesitzen materieller Güter als Zeichen moralischer und intellektueller Überlegenheit versteht. Während STEEL POLE BATH TUB und DUH sich auf der gegenüberliegenden Dachterrasse gerade den Schlaf aus den Augen reiben, findet sich in der sonnenüberfluteten Wohnküche eine illustre Schar zum morgendlichen - äh, mittaglichen - LiterweiseKaffeereinschütt-Ritual zusammen.
Zwischen der ersten und zweiten Tasse erfahre ich, daß WASTELAND, die Wiesbadener Reinkarnation all dessen was laut ist, Groove hat und Spaß macht, nach halbjährigen Kellerdasein beschlossen hat, ihrer kathartischen Swellrock Scheibchenweise unter die Leute zu bringen. Die erste ist eine Kleine, heißt "Waiting For The Noise/Lost Power", und stellt gleichzeitig das erste Nicht-Live-Projekt des rührigen 'Your Choice Records'-Labels dar.
Zwischen der dritten und vierten Tasse diskutieren WASTELAND und der restliche Frühstückstisch die Weltlage und kommen zu dem Schluß, daß das früher praktizierte **Underdogging**, also die unerschütterliche Neigung, immer für den Unterlegenen Partei zu ergreifen, sich erledigt hat und stattdessen allgemein zum **Me-Ism** übergegangen wurde: dem Trachten nach einer individuellen, selbstgeschneiderten Religion, ausgelöst durch das Nichtvorhandensein traditioneller religiöser bzw. moralischer Grundsätze. In Zeiten moralisch-ethischer Orientierungslosigkeit darf die Musik natürlich nicht außen vor stehen. Und so geht die fünfte Tasse mit intensivierten musikalischen Erklärungsversuchen einher.
Bei WASTELAND manifestiert sich der musikalische Ausdruck der Gegenwart in routiniert umgesetztem **Decade Blending**, dem überlegt wahllosen kombinieren von zwei oder drei Musiken aus verschiedenen Jahrzehnten, die wiederum einen neuen Stil ergeben. Beschreiben ließe sich das Ganze nur mit den Mitteln des **Musical Hairsplitting**, also dem klassifizieren von Musik und Musikern durch pathologisch alberne Kathegorien wie "noisiger Derwisch-Groove" oder "exzessiv um sich tretender Post-Core".
Die sechste Tasse Kaffee bringt uns die nicht ganz neue Erkenntnis, daß sich das **Historical Underdosing** (in einer Zeit zu leben, in der nichts zu passieren scheint. Hauptsächliches Symptom: süchtig nach Zeitschriften, Zeitungen und Fernsehnachrichten.) zum **Historical Overdosing** (in einer Zeit zu leben, in der zuviel zu passieren scheint. Hauptsächliches Symptom: süchtig nach Zeitschriften, Zeitungen und Fernsehnachrichten.) verschoben hat und dafür sorgt, daß Gleichgültigkeit in der Informationsflut zur neuen Überlebensstrategie wird.
Im popkultgesättigtem Strom desorientierter junger Menschen spielen WASTELAND eine Musik, die sich der immer schneller werdenden Kultur angepasst hat. Keine roter Faden mehr, keine deutlich zum Ausdruck gebrachte Message, stattdessen **Emotional Ketchup Burst.**

Der Kunstgriff des Emotional Ketchup Burst besteht darin, Meinungen und Emotionen solange aufzustauen, bis sie sich explosionsartig alle gleichzeitig entladen und das Publikum - von dem Großteile annehmen mussten, alles sei in bester Ordnung - verwirrt und/oder schockiert zurücklässt. Besonders boshaft wird dieser Kniff, wenn die Stücke sich erst langsam und gemächlich aus einem besinnlichen Intro erheben und von Sekunde zu Sekunde weiter anschwellen, bis eben der **Emotional Ketchup Burst** für die unerwartet brachiale Kulmination sorgt. Mit dieser Taktik nötigten die Wiesbadener selbst STEEL POLE BATH TUB/ALICE DONUT gewöhntem Publikum diverse Überraschungsmomente und - in der Folge überschwengliche Sympathiebekundungen ab.
Nach der siebten Tasse Kaffee sitzen wir alle um den Tisch und warten, bei wem sich als erstes Herzflattern einstellen wird. Die Zeit bis dahin wird mit dem Aufzählen musikalischer Inspirationen überbrückt. Sie gipfelt in der gegenwärtig beliebig austauschbaren Floskel: "Jazzrock oder den ganzen Tag MOTÖRHEAD!" - Ist dem noch etwas hinzuzufügen?!
Vielleicht das eine: die Widersprüchlichkeiten des Lebens hinterfragen, aber nicht mehr in Frage stellen. WASTELAND sind eine neue Generation. Der Kampf für Ideale, die Aufbruchstimmung und der Weltenverbesserungsdrang der Hardcore-Dekade mündete in einen desillusionierten, nackten Überlebenskampf. Die **small parts** sind bereits **isolated**, alle warten jetzt nur noch auf das **destroyed**. Es gibt keine Protagonisten mehr, nur noch **Survivalists**. Und WASTELAND sind die lautesten!
akö

Obacht

Residents-Fans

Hier gibt es endlich das ultimative Angebot mit vielen raren und aktuellen Titeln der Kultband:

Backkatalog: U.S.- und Euro-Pressungen auf CD und Vinyl

Shirts: T- und Sweat-Shirts mit schwarz-weißen und farbigen Aufdrucken in klassischem Design

Videos: VHS (PAL) und Laserdiscs

Specials: Uhren, Comics, Fanbook und anderes

Katalog anfordern bei:

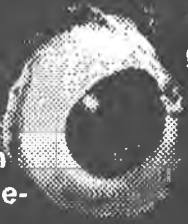
WEISENHEIMER & SONS

Postfach 30 41 07, 2000 Hamburg 36

Ebenfalls erhältlich:
Mailorderliste mit vielen U.S.-Importen zu zivilen Preisen
(Punk, Hardcore, Underground, etc.)

WINDSCALE

Achtung Ami-Fans!



Hier die super-geile Amischeibe in Ami-Qualität mit Amimusik und Amitexten, ami-orientiertem Cover und originellem Amititel (da haben sich die Amis ge-waltig was einfal-len lassen!).

Jetzt kannst auch Du, armer gebeutelter Ami, die Gelegenheit nutzen, diese excellente, ami-produzierte Ami-CD in Deine Amisammlung zu stellen.

"AUGEN DER SEHNSUCHT"

BOWER-RECORDS
marketed by
BIG STORE
EFA 04792

HALTET DIE AUGEN STEIF !!!

Contact: Maag & Uwe Bauer, Ostackerweg 37,
4100 DU 12 Tel.: 0203 - 46 08 74

Fr. 4.12. JH Blaubeuren 20.00

OI POLLOI (GB)

Die schottischen Crass
Anarcho Core

Achtung neuer Termin

Do. 10.12. Roxy Ulm 20.00
Stadtzeitung **SZENE** präsentiert

FREAKY FUKIN WEIRDOZ

+ Drei Rüben

Schwerer + speedlastiger als Red H.C.Pepp. Lockerer + flüssiger als Urb.Dance Squad. Dreckiger als Fishbone + Living Colour. Agiler als die Bad Brains.

In Vorbereitung

Waltari, Nova Mob, Hard Ons

INFO: BAR-CONCERTS (0731) 82326

SACRO EGOISMO

Wir veröffentlichen nur Bands, die WIR mögen. HC, SKA oder EXPERIMENTALPOP. . . - wir richten uns nur nach uns. Kein FARBIGES VINYL, keine LIMITIERTEN AUFLAGEN. Großhandelslisten könnten interessant sein. TAUSCH IST IMMER WILLKOMMEN.

Wir haben keine **CD**
Wir sind nicht **PC**
Trotzdem 100% **DIY**

Out now:

#13 THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE 3-song 7"
Von zornigem ♂- und punkigem ♀-Gesang getragter melodischer HC

#14 RARE'N'TASTY 5-song 7"
14 minütige SKAttacke der 7-köpfigen Linzer Band, zwischen Operation Ivy, Specials und 60's-feeling

Still available:

04 **PIRATES** LP
05 **NO FISH ON FRIDAY** LP

LP: 100 öS / 15 DM - 7": 40 öS / 6 DM -
Alle Preise inkl. Porto

Bands, Labels - falls Interesse für Promotion und faire (hmm..) Reviews (Fanzine & Radio) besteht...:
Flex's Digest, Postfach 703, 1061 Wien, Österreich

Bei Interesse an/ zwecks Tapes:
Trost, Schönborng 16/6, 1080 Wien, Österreich

SACRO EGOISMO
c/o TIBERIJU
SCHELLEINGASSE 39/24
A - 1040 WIEN
ÖSTERREICH
Tel. 0222 - 50 44 286

Ja, jeder redet über die Band, bzw. schreibt darüber, da dürfen wir natürlich nicht fehlen. Um ehrlich zu sein wurde mein Interesse durch den für Metalkreise doch ungewöhnlichen Sänger geweckt. Und hier muß auch gleich gesagt werden das der Sänger wohl auch der Hauptgrund ist was diese Band musikalisch und auf der Bühne von den tausend anderen Bands unterscheidet. Doch gleich im Anschluß muß auch gesagt werden das die von der Metalpresse so hochgelobte superwilde, actionreiche, etc. Bühnenshow eben nur für Metalverhältnisse besonders wild ist. Wenn ich da an Leute wie Chi Pig (SNFU) oder sogar früher unser alter Mitstreiter (jetzt schreibt er für's Musik Express/Sounds) Thomasso (E.F.A.) denke dann ist der gute Phil eher unbeweglich auf der Bühne. Er erinnert von seiner Action öfters an Rollins, ist nur nicht so kontrolliert. Die beiden anderen haben die mehr oder weniger üblichen intensiven Metalthrash "Bewegungen" drauf. Ums kurz zu machen, die Band war live ziemlich unterhaltend, hatte Power und so, aber ohne den Sänger (jetzt mein ich nicht seine Show, sondern seine geile Stimme) würden sie auch nicht über gutes Mittelmaß kommen. Astreiner Powerthrashmetal, geht ok.

Pantera kommen aus Texas, die Band gibts schon seit über 10 Jahren, es wurden bereits sechs Platten veröffentlicht, wovon nur die letzten beiden wirklich bekannt sind ('Cowboys from Hell' und 'Vulgar Display of Power') Die Besetzung ist wie folgt: Phil am Gesang (Übringens als einziger 86 neu dazugekommen, alle anderen sind Orginalbesetzung). Darrel spielt Gitarre. Rex Bass und Vinnie klopft die Felle.

Kommen wir nun zu dem Interview, das leider als Pressekonferenz stattfinden mußte da noch drei Metalzines mit den Jungs reden wollten, nun ich mag das nicht kann es aber verstehen. Meistens hat der gute Phil gesprochen, wenn nicht der dann Vinnie und wenn der nicht, dann die beiden anderen, hielt sich aber in Grenzen. Das Konzert in Augsburg war das erste auf ihrer gemeinsamen Europa-Tour mit Megadeath in Deutschland, davor waren sie bereits in Italien, Spanien, Frankreich, England, Irland und in der Schweiz. Eigentlich wollten sie ja alleine kommen aber als sie das Angebot bekamen mit Megadeath zu touren haben sie das getan. Sie werden dann wohl im Januar auf eine Art Clubtour (was wohl im Endeffekt heißt das sie in 'kleineren' Hallen spielen werden) kommen.

Die Band meint das der größte Unterschied zwischen den letzten beiden Platten ('Cowboys...' und 'Vulgar...') der ist das die letzte Platte einfach mehr Power hat. Wird das auch so bleiben, wohin geht die Entwicklung?

Man wird sehen, wir werden auf jeden Fall nicht so werden wie Skid Row oder sowas, wir wollen 'heavy as shit' bleiben. 'We kick fucking ass!'

Die meisten der Jungs spielen auch noch in anderen Bandprojekten, einfach so als Ausgleich um was anderes zu machen als Pantera, so heißt die Band von Phil z.B. Biker. Da man grade vom musikalischen spricht kommt die Rede auf den "Trend" in der Metal Szene, eher langsamer zu spielen.

Weißt du, die Leute machen seit fast einem Jahrzehnt schnelle Musik, viele von ihnen werden jetzt langsamer, sie versuchen zu grooven. Ich mein, wir haben noch nie behauptet eine schnelle Band zu sein.

Immerhin erinnern sie sich noch gut an die Gründe warum sie die Band gegründet haben, sie wollten einfach Musik machen und genauso ist das auch heute noch. Konsequent, was übrigens auch noch positiv auffällt an der Band auffällt sind die großteils guten Texte mit Aussage, wie z.B. 'A New Level' oder 'Rise', das sieht die Band selbst auch so.

'New Level' ist über eigene Stärke und über die Befriedigung die du aus Dingen holen kannst die du magst. 'Rise' geht über Rassismus, über die ganze Kategoriesierung, White Power, Black Power, Mexican Power, Oriental Power, wie auch immer du es nennen willst.

'No Good' geht doch auch über Rassismus...

Stimmt, aber es ist ein anderes Ding, es geht darüber das die radikalen Black oder White Power Leute erzählen warum die eine Power besser ist als die andere, warum die Werte oder der Glaube besser sind als die der anderen...

Natürlich frage ich ob er über die gewalttätigen Übergriffe auf Asylanten und Ausländer in Deutschland gehört hat, worauf er aber nicht näher eingeht und meint das es zur Zeit überall ziemlich mies wäre, die ganze Situation. Außerdem hat er das Problem anscheinend erkannt, da er einfach nur meint **'Assholes come in every Colour'.** und erklärt kurz an dem Es-ist-nicht-so-das-nur-die-schwarzen-stehlen-es-gibt-auch-genügend-weiße-die stehlen-und-rauben Beispiel was er damit meint.

Da wir grade beim Thema Arschlöcher waren ein kurzer Schwenk rüber zu den Politkern und den bevorstehenden (mittlerweile wohl entschiedenen) Präsidentschaftswahlen in den Staaten.

Scheiß drauf, Politiker... es ist immer dasselbe, sie machen Versprechungen und wenn sie dann gewählt sind passiert fast nichts. Aber Bush wird wohl diesmal keine Chance haben, wir tippen mal auf Clinton.

Und wieder ein Schwenk um 360 Grad:

Wie steht ihr zu dem sterben von Vinyl und dazu das sie Platten durch CD's ersetzen wollen?

Ich wünschte sie würden noch Patten in den

Staaten machen, hier machen sie sie ja immerhin noch. Ich glaube es ist eine Art Evolution, so wie damals von der 8-Track-Cassette zur Compact Cassette.

Glaubst du wirklich das du das als Vergleich bringen kannst: 8-Track <> Cassette und Vinyl <> CD.

Ich (ich bin in dem Fall ich) denke doch das das schon ein Unterschied war denn die 8-Track Cassette war einfach ein Pflop. Worauf sie entgegnen das es in Japan noch viel schlimmer ist, das sie dort heute schon die Technik haben die wir erst in 5 Jahren haben werden, kann natürlich sein, aber den Vergleich lasse ich trotzdem nicht gelten.

Als nächstes steht die Frage an was für eine Platte sie sich als erstes gekauft haben, es fällt **Queen** und **Kiss**, und was sie denn heute so hören.

Ich höre alles, die Kids geben mir Tapes und sagen das müßte ich mir unbedingt anhören, das Morbid Angel Tape oder so, oder sogar Morgoth oder was auch immer, wir hören alles solange es gut ist.

Ihr hört also in erster Linie gute Musik an, egal was es ist, Hauptsache gut.

Nein, ich höre auch schlechte Musik.

Warum hörst du schlechte Musik?

Weil es lustig ist...

Nun gut jeder wie er will, ich höre ja auch viel schlechte Musik, finde es aber eigentlich nicht besonders lustig... An neuen guten Bands die man sich anhören soll empfehlen sie dann noch **Crowbar, Tool** und **Helmet**.

Wir sprechen dann kurz über das Pantego Sound Studio, wo sie ihre letzte Platte aufgenommen haben, denn es entsteht der Eindruck das es das Ding nicht mehr gibt, da auf dem Inlet der Platte in Klammern dabei steht R.I.P. Aber der Eindruck täuscht, es existiert nach wie vor, es ist einfach nur umgezogen.

Stimmt es das dich die Jungs von Exhauter(oder so) vor drei Jahren gefragt haben ob du bei ihnen in der Band spielen willst?

Nee, eigentlich nicht...

Dann nochmal ein nachhaken von dem Kollegen und dann legt Phil los, offenbar hat er den Jungs massig geholfen, ob das nun das beschaffen eines Plattenvertrages war oder das tragen ihres t-shirts. Na auf jeden Fall hat er sich wohl den Arsch für sie aufgerissen - ein bisschen zumindest - und jetzt sieht es wohl so aus das sie nur noch Mist über Pantera und ihn erzählen und er scheint nicht so gut auf die Combo (Exhauter) zu sprechen sein, dabei benütz er einige böse Wörter und Drohungen, belassen wirs dabei. Das sollte nicht zu sehr hier zu unserem Thema werden.

Daraufhin wurde das Thema auf ihre Tatoos abgelenkt mit der Frage was die Dinger für sie bedeuten.

Nun, wenn du mal angefangen hast dann kannst du nicht mehr aufhören, du kannst nicht nur ein Tattoo haben. Du machst einfach weiter.

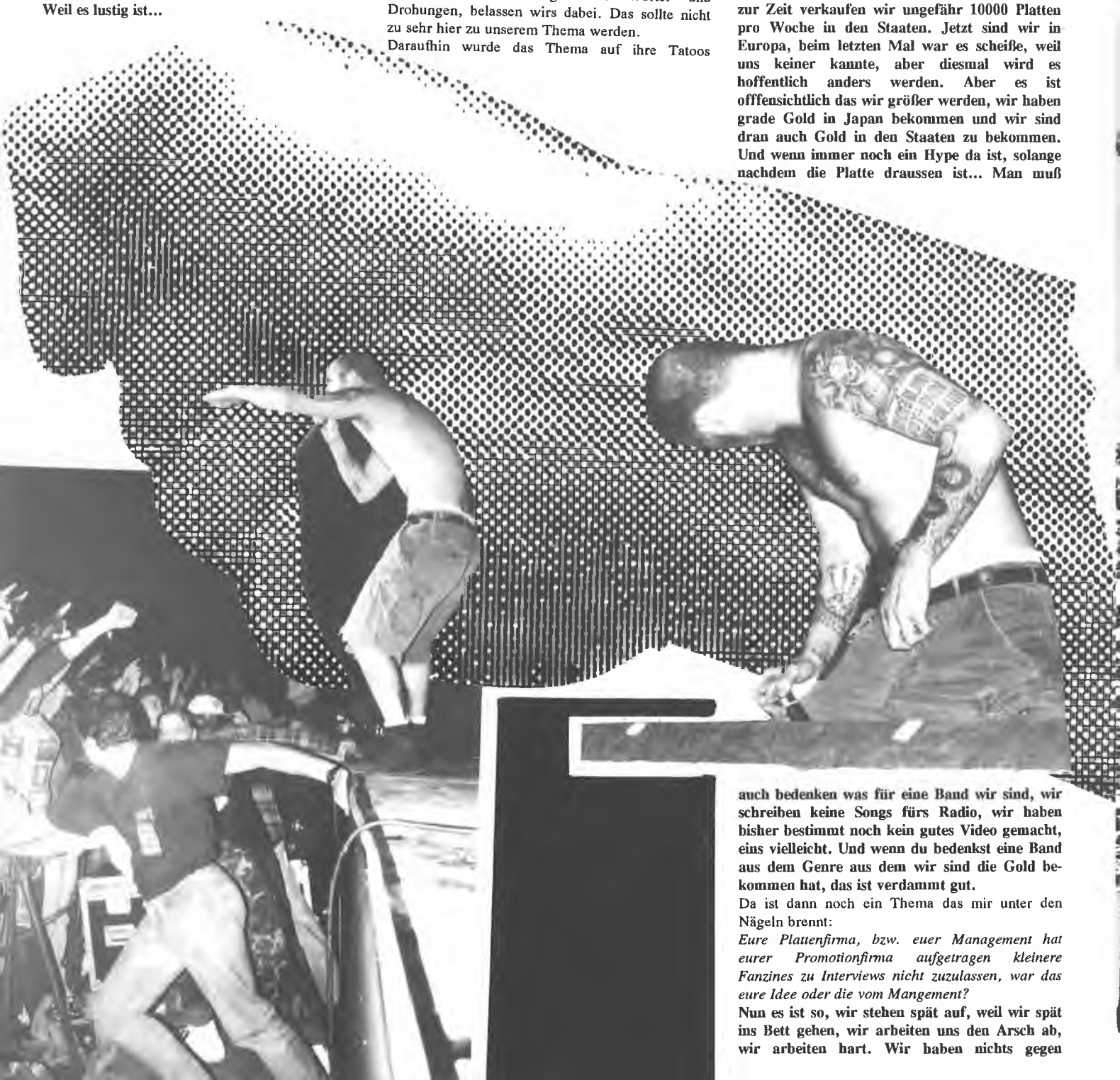
Glaubst du das du in 10 Jahren am ganzen Körper tätowiert bist?

Ich weiß nicht, das werden wir in 10 Jahren sehen.

Phil hat sich bei einem guten Tätowierer mal eine ganze Woche gebucht und sich gleich 13 Tattoos machen lassen. Er mag Horror und Gore Filme, also hat er viele Monster und so Kram.

Früher war die Band natürlich noch kleiner und hat in den entsprechenden Läden gespielt, überraschenderweise haben sie schon früh damit angefangen von ihrer Musik zu überleben. Das ist natürlich heute kein Prolem mehr, sie sind froh das sie nach 10 Jahren nicht mehr im Underground rumkrebsen müssen und jetzt endlich erfolgreich sind und sie sehen ihren jetzigen Erfolg auch nicht als das Ende an, klingt auch nicht unbedingt so, aber die Dinge im Musikgeschäft ändern sich schnell, zur Zeit siehts auf jeden Fall gut aus.

Ich glaube schon, das wir noch größer werden, zur Zeit verkaufen wir ungefähr 10000 Platten pro Woche in den Staaten. Jetzt sind wir in Europa, beim letzten Mal war es scheiße, weil uns keiner kannte, aber diesmal wird es hoffentlich anders werden. Aber es ist offfensichtlich das wir größer werden, wir haben grade Gold in Japan bekommen und wir sind dran auch Gold in den Staaten zu bekommen. Und wenn immer noch ein Hype da ist, solange nachdem die Platte draussen ist... Man muß



auch bedenken was für eine Band wir sind, wir schreiben keine Songs fürs Radio, wir haben bisher bestimmt noch kein gutes Video gemacht, eins vielleicht. Und wenn du bedenkst eine Band aus dem Genre aus dem wir sind die Gold bekommen hat, das ist verdammt gut.

Da ist dann noch ein Thema das mir unter den Nägeln brennt:

Eure Plattenfirma, bzw. euer Management hat eurer Promotionfirma aufgetragen kleinere Fanzines zu Interviews nicht zuzulassen, war das eure Idee oder die vom Mangement?

Nun es ist so, wir stehen spät auf, weil wir spät ins Bett gehen, wir arbeiten uns den Arsch ab, wir arbeiten hart. Wir haben nichts gegen

Fanzines, wir haben bisher jedes mögliche Interview mit Fanzines gemacht. Aber wenn so ein Typ, 14, 15 oder auch 25 Jahre alt daherkommt und nichts über unsere Platte weiß, der nichts über uns weiß, der sich eigentlich einen Dreck um uns kümmert.(Ja, ja, so kanns gehen, ich hab Pantera zum ersten Mal geanu einen Tag vor ihrem Konzert gehört...) **Nur weil wir in der Stadt sind will er ein Interview mit Pantera haben.** (Das war allerdings wie schon erwähnt nicht mein Beweggrund) **"Was denkst du über die Musik heutzutage, äh, warum hört ihr euch keinen Todesmetal an, äh, warum zieht ihr euch so an..." Fragt dich all diese verdammten Fragen da denkst du dir dann ihn zu fragen ob er denn überhaupt das erste Lied der Platte kennt, was er an uns überhaupt mag. Die Leute können diese Fragen überhaupt nicht beantworten, ist denn das keine Zeitverschwendung? Das sind die Leute die wir nicht wollen.**

Kann ich total verstehen, aber meine Erfahrung ist auch das es oft so ist das die Fanzine Leute öfters echte Fans sind, während die sogenannten "offizielen" Journalisten der größeren Magazine einfach nur einen anderen Job machen...

Wir kümmern uns schon immer um die Leute, und wenn es mal nicht klappt dann versuchen wir das nachzuholen. Den einzigen Wunsch den wir gegenüber unserer Plattenfirma geäußert haben ist das wir mit allen reden solange sie credibility haben. Natürlich legen sie noch einen Drauf und sagen dann, wenn du keinen Beweis hast das du für dieses oder jenes Magazin arbeitetst, das du kein Interview führen kannst. Wir hatten sogar schon Leute die überhaupt nichts schreiben, die sagen dann sie arbeiten für Thrasher Inc., nur um eine Karte für die Show zu bekommen. Aber im Normalfall unterstützen wir immer die Fanzines, die haben uns ja am Anfang auch geholfen. (Faktisch richtig ist wohl eher das sich die Plattenfirma einen Dreck um die Fanzines schert oder ob der "Journalist" credibility hat oder nicht, was da entscheidend ist ist die Auflagezahl des jeweiligen Blattes und sonst nichts - Haupsache 4-farbig und so) **Es ist jetzt auch so das so viele Leute Interviews mit uns machen wollen.. deshalb machen wir jetzt auch diese Pressekonferenzen. Klar jedem von euch wäre es lieber allein nur mit einem von uns zu sprechen. Aber jetzt machen wir es eben so das wir alle 30 Minuten zur Verfügung stehen, gemeinsam anstatt einzeln.**

Da kommt noch eine Zwischenfrage zu dem Song 'Mouth for War'.

Es geht darum Hass in etwas Produktives umzuwandeln, um aus dem schlechten etwas gutes zu machen. Das man die Leute nicht erschießt oder beraubt nur weil sie was haben das man selbst nicht hat. "Work your ass off and buy your own".

Da die Jungs ja im Januar nochmal als Headliner nach Europa kommen wollen und dann wohl in kleineren Hallen spielen werden wie jetzt auf dieser Tour mit Megadeath, stellt sich die Frage ob sie lieber in den Mega Hallen spielen oder in kleineren Läden.

Wir mögen sie beide.

Was mögt ihr an den jeweiligen Situationen in großen bzw. kleinen Läden?

Also wenn wir in kleinen Läden spielen, das ist unsere Erfahrung, dann können wir keinen Schritt vor den anderen setzen, weil das Publikum auf der Bühne ist, ehrlich. Die Leute sind überall, springen vom Schlagzeug, springen von der Bühne, einfach überall. Phil liegt dann meistens irgendwo hinten beim Schlagzeug, mit einem Ventilator der ihm ins Gesicht bläst und singt nur. Die anderen sind dann oft hinter ihren Verstärkern weil die Kids überall sind. Klar das macht Spaß - einmal die Woche. In den Staaten spielen wir jetzt die größeren Läden wo so zwischen 1500 bis 5000 Leute reinpassen, kommt eben ganz drauf an wo es ist. Was eben an den großen Läden gut ist, das dich mehr Leute sehen können und auch wirklich alle reinkommen. Wir hatten das Problem mal in New York City, im Marquee, der Laden war gleich ausverkauft und wir mußten gut 1000 Kids wieder wegschicken. Die Feurwehr war da und wollte das Konzert untersagen und lauter so Kram, deshalb spielst du halt größere Läden.

Macht es euch Spaß wenn die Leute auf die Bühne kommen und da rumtanzen?

Macht uns eigentlich nicht aus, aber, früher war es so das stagediving das ganze Ding war - du kommst auf die Bühne rauf und springst sofort wieder runter. Heute ist es so das die Kids auf die Bühne kommen und dort bleiben und rumhampeln, denen sag ich dann schon sie sollen sich verpissen (lacht). **Manchmal kann man aber auch einfach nichts dagegen machen. Sie schaffen es auch immer wieder auf die Bühne zu kommen, irgendwie, selbst bei den großen Shows mit Skid Row. Auf einmal ist einer auf der Bühne und springt die drei Meter über den Graben ins Publikum. Es sind normalerweise die erfahrenen Leute die das schaffen, nicht die jungen Kids...**

Only the Pro's get on stage...

Nun was soll man da noch hinzufügen, ich hoffe auf jeden Fall das die Band bis Januar nicht zu groß wird und in in einem verhältnimäßig angenehmen Laden spielen wird, wenns nicht zu weit weg ist dann geh ich nochmal gucken.

Ach ja, noch was, Megadeath haben ja auch noch gespielt, fand ich **Megascheiße!**

Interview/Text: dolf

Vor etwa zwei Jahren, im Wilhelmshavener Kling Klang, bekam ich dieses furiose Trio aus San Francisco erstmals zu Gesicht. Weil sich die Truppe hoffnungslos im Norddeutschen Küstennebel verfahren hatte, enterten Mike Morasky (Gitarre und Gesang), Dale Flattum (Bass und Gesang) und Darren X (Schlagwerk) erst gegen halb zwölf die Bühne, um unvergessen intensive Noiserockbreitseiten aufs Publikum abzulassen. Zu jenem Zeitpunkt waren schon eine EP namens "Lurch" und das erste Langspielabenteuer "Butterfly Love" draussen - beides Werke mit hohem Dissonanzgehalt und viel kranker Hektik, inklusive tiefgehendem Wogenschlags. Aber erst als die Herren auf der Bühne zu toben begannen, wusste ich, daß ich dieser Band verfallen würde und mit dem Hauptact Melvins später die falsche Gruppe vor dem Mikrophon haben sollte. Bekanntlich lassen sich Versäumnisse aber fast immer nachholen und kürzlich weilten Steel Pole Bath Tub zum zweiten Male in Deutschland. Diesmal unterwegs mit eigenem Support, den ebenfalls aus San Francisco stammenden Duh, denen Mike quasi neben seinem eigentlichen Steckenpferd noch als Bassist angehört. Und obwohl Steel Pole Bath Tub auf ihrem nicht mehr ganz so frischen, zweiten Album "Tulip" rockigere, melodiösere und leichter nachvollziehbare Gewässer durchfuhren, war ihr Auftritt im Bremer Wehrschloß wieder ein Himmelreich der Klangdissonanzen, Feedbackorgien und der harttreffenden Beats in die Magenkuhle. Mit einem gelungenen Querschnitt durch ihr bisheriges Schaffen, bis hin zur neusten, wie alles Vorhergegangene auf Tupelo Records veröffentlichten Single "Bozeman", bewiesen die Jungs erneut, daß Steel Pole Bath Tub zum wichtigsten zählt, was der US-Undergroundrock jenseits von den Babes in Toyland, den Flaming Lips oder Sugar zu bieten hat. Geschafft hingen die Steel Pole's zumindest nach der Show in den Seilen, gerade noch in der Lage, mein kleines Frage-und-Antwort-Spiel über sich ergehen zu lassen.

STEEL POLE BATH TUB

Also ersteinmal um zu sehen, ob für euch ein Platz in der Hall of Fame drin ist, würde ich gern eine Geschichte über Steel Pole Bath Tub hören, die Folgendes enthalten sollte...
a) traumatische Kindheitserlebnisse
b) Gedanken oder Gefühle zum "Über der Menge stehen"
c) Minderwertigkeitskomplexe

Mike: Das erste Mal, daß ich jemals auf einer Bühne stand, war für ein Theaterspiel und da war ich, glaube ich, fünf Jahre alt, oder sechs Jahre alt. Ich war ziemlich aufgeregt, weil das vor allen Eltern und Kindern und so auf der Bühne stattfinden sollte und ich kam auf die Bühne und es war alles völlig desorganisiert, weil niemand, ich mein klar, wir waren ja Kinder. Also mein Job bestand darin, diesen Baum zu halten, ja, da war ein Baum (*beginnt andeutungsweise zu gestikulieren*) und die Stütze brach und ich hielt also diesen Baum hoch und diese Stütze war da noch und ich schaffte es kaum die Spitze zu erreichen, also die Griffe, um das Ganze hoch zu halten. Also stand ich die ganze Zeit da, so wie jetzt (*reckt sich nach dem unsichtbaren Baum*) und mitten in der Aufführung fiel das Ding um, meine Finger steckten aber noch oben drin, also fiel ich mit um. Weil die Finger so weh taten und wegen des peinlichen Mißgeschicks überhaupt, fing ich an zu weinen, während all die Leute in der Aula am Kreischen und Lachen waren.

(*an Dale gewandt*) **Und was gibt es von dir zu berichten?**

Dale: Also, durch meine Familie zieht sich die Epilepsie, meine Schwester ist Epileptikerin und ich hatte Anfälle, als ich noch jünger war. Z.B. während ich Zeichentrickfilme im Fernsehen schaute und ich etwas sah, wie Fred Feuerstein und besonders am Ende, ich weiß nicht ob ihr das hier auch habt, also am Ende, wenn er nicht in sein Haus kann und gegen die Tür hämmert, und er das traurigste Wesen auf dieser Welt zu sein scheint, begann ich auszuflippen und im ganzen Haus herumzurennen und dabei nach besten Kräften zu schreien. So, wie es Babysitter machen, wenn sie ausflippen. Mein Bruder und meine Schwester wurden davon immer geweckt und mein Vater unterbrach seine Mahlzeit, um mich nach draussen in die Kälte zu schleppen und mich wieder zu mir zu bringen, aber... An dies denke ich zumindest, wenn wir spielen.

(*Mike muß lachen*)

Jetzt gehen wir aber erstmal in ein wunderschönes Schlafzimmer:
a) Wie sollte es aussehen?
b) Und was wären die Dinge, die ihr dort am liebsten ausleben würdet?

(*erstmal müssen beide lachen*)

Mike: Zuerstmal sollte dort ein Bett stehen. (*lacht*) Und es sollte wie ein Traum von Jeanny sein. Kennst du das? Wenn immer ich hineingehe, sieht es ander aus, z.B. ich geh hinein und didellidelidel (fuchtelt mit seinen Fingern in der Luft herum) oder was immer sie auch... Wie macht sie das eigentlich, schnipst sie mit ihren Fingern?

Dale: Ja.
Mike: Und Jimg, könnte es ein persischer Palast sein, mit einhundert Betten und einem ganzen...(*stockt*)... nein, nein, kein Harem, ich bin nämlich verheiratet, also... hundert Mal meine Frau, das wäre so großartig, hmmm, oder was auch immer, weißt du, oder wie es jetzt ist, also immer anders und... natürlich schlafen. Das macht man doch in seinem Schlafzimmer.

Was immer ihr dann auch macht, nach einigen Stunden seit ihr jedenfalls gelangweilt davon und macht den Fernseher an.

a) Was würdet ihr gerne sehen?

b) Eure Lieblings-TV-Serie oder -film?

Mike: Wenn ich den Fernseher anmachen würde und einen neuen Simpson für immer hätte, würde ich wahrscheinlich nie wieder aufhören, fern zu sehen. wenn es ein neuer 'wär, einen, den ich noch nie gesehen habe, würde ich dort für immer sitzten. Ich glaube nicht, daß ich dann abschalten könnte.

Dale: Den Film "It's a Mad Mad Mad Mad World".

Plötzlich kommt jemand vorbei und bietet euch alle nur vorstellbaren Drogen an. Was würdet ihr nehmen mögen?

Mike: Ooh Boy, das kommt ganz auf die Situation an. *(lacht)* Ein kaltes Bier.

Ihr werdet hungrig, greift nach dem Telefon und bestellt euch etwas zu essen und zu trinken. Was würde es sein?

Mike: Hmm, was könnte das sein. Auf jeden Fall eine große Flasche wirklich guten Scotch und Wasser und Eis. Und wahrscheinlich japanisches Essen, yeah, aber nicht Sushi, einfach gutes, japanisches Essen.

Dale: Huhn in Currysauce, Moccaeiscreme und Wodka.

Plötzlich ruft euch Jello Biafra an, um zu fragen, ob ihr an einem zweiten Tumor Circus-Album interessiert seit.

Dale: Nein, nein, nein...

Wie würde eure Antwort lauten?

Dale: Nein.

Mike: (legt den unsichtbaren Telefonhörer wieder auf) Klick.

Klick...okay.

Mike: Dazu will ich nichts sagen.

Gut, ihr schaltet den Fernseher wieder an und plötzlich kündigt Georg Bush in einem Special Report an, daß die U.S. Army kurz vor Weihnachten und pünktlich vor den Wahlen wieden den Iraq angreifen wird. Wie würdet ihr reagieren?

Mike: Ich wäre absolut überhaupt nicht überrascht. Im Gegenteil, nein, ich würde herumspringen und rufen: "Seht, ich hab's ja gesagt, ich hab's ja gesagt", weil ich seit Monaten schon genau dasselbe sage. Ich bin sicher, daß es wahrscheinlich eintreten wird.

Dale: Ich würde versuchen, einen anderen Sender zu bekommen und die Simpsons zu finden. (alle lachen)

Irgendwie fällt euch plötzlich Myrna Loy ein und ihr startet mit eurem Sexpartner eine Diskussion über die Dadaisten.

a) Falls ihr Positionen beziehen könnt, wie würden die aussehen?

b) Was ist euer Lieblingsstück Literatur?

Mike: (*nach längerer Pause*) Soweit würde es nie kommen, weil ich mich mit meiner Frau immer nur streite. Wenn es ums Streiten ginge, würden wir uns ununterbrochen nur streiten und wir würden niemals zu so etwas Interessantem stossen. (*lacht*)

Dale: Ich habe den ersten Teil der Frage nicht verstanden.

Du meinst Myrna Loy? Das ist doch ein Titel eures zweiten Albums und außerdem eine Figur der dadaistischen Literatur.

Dale: Wirklich?

Mike: Wirklich?

Dale: Das wusste ich nicht.

Mike: Darren müßte jetzt hier sein, von dem stammt der Titel. Der könnte was dazu sagen. Wir würden mit Tomatensalat nach einander schmeissen und uns dann endgültig verlassen.

Gut, euch kotz diese intelektuelle Scheiße aber schon nach kurzer Zeit an und ihr fallt in Tiefschlaf. Dabei erlebt ihr den gräßlichsten Alptraum, der euch je untergekommen ist. Was passiert?

Dale: Das TV-Gerät funktioniert nicht mehr. (*was alle wieder erheitert*)

Mike: Oder es funktioniert und ich bin zu sehen - nackend. Und ich kann da nicht heraus.

Wieder klingelt das Telefon und ihr werdet ins Leben zurückgeschmissen, euer Manager ist am anderen Ende und bietet euch eine Welttournee an, zusammen mit irgendeiner Gruppe, die ihr euch aussuchen könnt. Für wen würdet ihr euch entscheiden?

a) Poison

b) Igor Strawinsky

c) Miles Davis

d) oder

Dale: John Cage.

Darren (*der gerade aus der Dusche gekommen ist*): Jede John Zorn Band wäre großartig. Das ist mein ständiger Wunsch.

Endlich habt ihr die Vision das "Bozeman" in die Top 10 US-Single-Charts gelangen würde. Welche Veränderungen müssten sich in den Staaten vollziehen, um dies möglich werden zu lassen?

Dale: Also, erstmal müssten alle Menschen, bis auf ungefähr 3000 sterben. (*große Zustimmung*)

Mike: Genau das wollte ich auch sagen.

Interview: tom dreyer

D.D.R.

MAILORDER

T-Shirts, Punk / HC, Country / Folk, Gothic / Wave
Ska / Reggae, Fanzine , LP, CD, Angebote

Anthrax Bad Brains 2`nd Kind Chumbawamba
Band full of Leroys Fugazi Firehouse Mekons
Meat Puppets Nirvana Pixies Israelvis
No means No Das Auge Gottes Max Goldt
Messer Banzani Busters Bad Manners Abwärts
U.K. Subs Walter Elf Addicts Shotgun Rationale

Kostenloser Katalog bei :

D.D.R. / Steinrader Weg 8 / 2400 Lübeck 1
HOT LINE : 04 51 - 4 45 38

Seit dem 1.4. auch Lagerverkauf !

NEW ON KADAVER REC'S

STILL AVAILABLE

COMING NEXT

COMPILATION WITH
CRASSFISH RADEGAST
PISSED SPITZELS HAPPY
KADAVER ALIANS
WARNSTREIK MDM
RISIKOFAKTOR AND MANY
MORE!! *CD ONLY RELEASE*

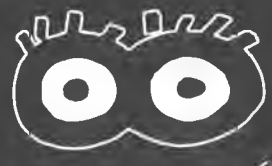
EACH EP
6,-DM+2,40DM
POSTAGE

RISIKOFAKTOR Live:
19. Dezember, Fabrik
Duisburg, mit LA CRY

Kadaver Records
Kunti Piofczik
Höhenweg 19
5272 Wipperfürth
GERMANY

Neue Scheiße zum kaufen...

SYSTEMATIC MARSMURDER



neuroziel S/M.

Postsurrealistischer Metal-Hardcore Thrash **LP**

WONDERLAND

SECRET ☥ HIDE

HATE-CORE meets BRAZLIAN THRASH **7"**

BACKPROGRAMM

TIE MORTS

BRASILIAN-GERMAN THRASH-HC
Debüt LP "Undertstandin"

NO TV TONITE!

Der AJZ Bielefeld Sampler ltd. auf 1000 copys.
Nur noch wenige Exemplare !!!

MOONSTRUCK & FLEXX
PYGMYS & SLASHED

DIS GRACE LAND

Coming Winter 92:
PYGMYS CD

COMIC TRASH 10

CT#10 DM 6.- incl. Porto!

Liste mit über 500 verschiedenen Titeln
LP's - CD's - 7"s - Tapes - Videos - Shirts -
gegen DM 1,- anfordern.
Weiterverkäufer fragt nach unserer Wholesaleliste!!!
FAX: 0521-65347

TESTAMENT VERTRIEB
PO Box 101066 4800 D-Bielefeld 1

Vor 7 Jahren gründeten Scott Kelly, Dave Edwardson und Jason James Neurosis in der Bay Area. Ihr Ziel war es dabei von Anfang an, extremste Emotionen über Musik freien Lauf zu lassen und die verborgensten Ecken des ichs nach außen zu krempeln. Wenn Musik für einige eine Therapie zu sein scheint, gehen Neurosis in die andere Richtung, nichts bessert sich. Um so tiefer du in dir gräbst, desto schwärzer wird es um dich herum. Von Platte zu Platte scheint sich ihre Verzweiflung und Depression gegenüber einer sich selbst vernichtenden Zivilisation zu verhärten. Auswege sind nicht zu erkennen.

Mit ihrem 3. Album sind Neurosis an einen Punkt gestoßen, an den sich ihnen niemand mehr entziehen kann. "Souls at Zero" bohrt einen Stachel so tief in dein Rückenmark, daß du schreien möchtest. Neurosis fordern deine gesamte Aufmerksamkeit, es ist unmöglich sich ihnen nicht vollkommen hinzugeben und sie nur am Rande zu hören. Dafür sind sie bereit, alles aus sich herauszulassen. Was mit Streichen oder sanften Syntimelodien beginnt, steigert sich zu einen psychischen Orkan. Ähnlich einer Katze spielen Neurosis erst mit ihrem Opfer, läßt es sich noch einer Chance auf Befreiung wähnen, um dann letztendlich doch niedergestreckt zu werden. Was mir alleine zu Haus, schon Schauer über den Rücken laufen läßt, war live für mich eine einzigartige Erfahrung.

Während hinter der Bühne eine Dia Show aus kurzen verschiedenen Segmenten ablief, deren Motive sich mit der gesamten düsteren Stimmung deckten, schrien sich Scott, Dave und Steve, neben Jason an den Drums, Simon an den Keyboards und Adam als "künstlerischer Leiter", die Seele aus dem Leib. Schmerz, wurde für einen Moment als musikalische Schwingung real. Auf der Bühne standen keine Gruftis, die mit ihrem aufgesetzten Weltschmerz, Teenagern durch die Pubertät helfen; Neurosis Emotionen sind echt. Sie drücken auf intensivste Weise aus, wie Menschen durch den alltäglichen Terror und Wahnsinn in der westlichen Welt zugrunde gehen. Wer einmal an einem verkausoffenen Sonnabend alleine durch eine FußgängerInnenpassage gegangen ist, weiß was ich meine. Bevor ich mich jetzt gleich aufhänge oder vor lauter Schwärmerei noch ihre Autogrammadresse veröffentliche, laß ich sie lieber selber zu Wort kommen.

"Souls at Zero" ist jetzt eure dritte LP, aber dies hier ist eure erste Tour. Hattet ihr vorher keine Möglichkeit nach Europa zu kommen?

Scott: Wir hatten schon zwei Touren geplant, die aber beide aus unerfindlichen Gründen nicht stattfinden konnten, das war so zur Zeit von "Word as Law ". Aber wir gehören eh nicht zu der Sorte von Bands, die einfach ihre Sachen packen kann und dann auf Tour geht, da viele von uns Kinder oder andere Verpflichtungen haben. Wenn wir eine Tour machen, muß dabei alles stimmen, sonst machen wir sie nicht. Weil das Risiko unsere Familien zu verlieren , wollen wir für eine Tour nicht auf uns nehmen. Zwei Touren sind deshalb geplatzt; aber jetzt hat es geklappt und wir sind hier.

War es denn bisher für euch zufriedenstellend?

S: Ja sehr, besonders hier in Deutschland war es großartig.

Adam: Nur in England hatten wir ein paar Probleme. Hier sind die Leute offener für das, was wir machen. Außerdem scheint unsere Platte hier bekannter zu sein.

S: Alle unsere Freunde waren schon vorher hier, wir sind die letzte Band aus unserer Gegend, die hierher kommt. "Was, ihr wart noch immer nicht drüben. Dann versprech ich, daß ihr verdammt viel Spaß haben werdet" haben wir von sehr vielen Leuten gehört, was sich bis jetzt auch bewahrheitet hat.

Gab es für euch neue Eindrücke, wie z.B. die Auftritte in besetzten Häusern?

S: Wir haben auch in Amerika bereits in Squats gespielt, aber die Squats hier und drüben unterscheiden sich schon. Es steckt die gleiche Idee dahinter, ob es hier in Hamburg ist, oder in NY oder San Francisco. Hier bestehen die Häuser meistens nur schon etwas länger und die Leute scheinen daher großteils mehr Ahnung davon zu haben Gigs oder andere Sachen zu organisieren. Es läuft zwar alles auf einer Undergroundebne, aber trotzdem ist alles sehr professionell. In Amerika gehtst du in ein Squat und bist glücklich, wenn du jemanden findest, der weiß, wo der Strom angeht. Es ist wirklich gut zu sehen, daß das alles auch professioneller funktionieren kann. Alles was wir tun können ist lernen und unsere Erfahrungen zurück nach Amerika zu tragen.

Werdet ihr auch ein bischen Geld nach Hause tragen. Ich habe gehört, daß ihr bis jetzt schon reichlich Miese auf der Tour gemacht habt?

Steve: Ja, unsere Tour ist enorm teuer. Wir sind 11 Leute, haben 2 Autos und Massen von Verstärkern, allein die verbrauchen schon fast den gesamten Platz in den Autos. Aber wenn wir die Shows machen wollen, brauchen wir sie. Das einzige was wir vielleicht nicht immer benötigen sind zwei Tops. Wir haben alles hierher geflogen, was noch billiger ist als sich die Ausrüstung hier zu mieten. Trotzdem werden wir bei der Tour einiges an Geld verlieren, was dann wohl mehr oder weniger das Geld für unsere Mieten sein wird.

S: Das ist aber nicht neues für uns, wir verlieren Geld seit ca. 6 1/2 Jahren, langsam gewöhnen wir uns daran. Trotzdem tut es jedesmal wieder weh.

St: Es gibt verdammt viele Leute, denen wir noch Geld schulden, was wir auch gerne einmal zurückgeben würden. Stattdessen müssen wir immer wieder neue Leute finden, die uns weiteres Geld leihen.

A: (*Lächelnd, während die anderen mit betretenen Gesichtern am Küchetisch sitzen*) Wir gehen halt grade durch eine Phase.

Dave: 6 Jahre sind eine lange Phase.

Ich kann mir vorstellen, daß ein hoher Kostenaufwand auch für eure visuelle Show betrieben werden muß, was sie aber auch 100%ig wert sit. Sie hat eurer Musik eine noch stärkere Tiefe gegeben, die mich teilweise gezwungen hat einfach nur zu suchen und zu staunen. Ist die Herausarbeitung der Emotionen die einzige Aufgabe der Filme oder seht ihr sie als eigenes künstlerisches Medium, was zeitlich nur neben eurer Musik läuft?

S: Ich denke es ist beides. Es hilft dabei, die Atmosphäre zu erzeugen, die wir erreichen wollen, andereseits ist es aber auch eine Sache für sich. Adam kann dazu bestimmt mehr sagen.

A: Ja, ich stimme mit Scott überein. Es drückt schon das gesamte Fühlen der Band aus, neben dem ist es aber auch eine eigene Kunstform. Ich benutze halt meine eigene Technik, wie z.B. Gitarre spielen. Alle diese verschiedenen Techniken, auch meine, kommen zusammen und bilden eine Band. Trotzdem steht es auch ein bischen für sich alleine. Ich habe mit der Musik fast gar nichts zu tun, ich konzentriere mich ganz auf die visuellen Aspekte.

S: Sie gehören einfach zur Band, wir führen sie auch jede Nacht, jede einzelne Show, auf. Adam ist ein ganz normales Mitglied, der genausoviel zu sagen hat, wie alle anderen auch.

A: Seit ich in der Band bin, ist das gesamte visuelle viel mehr gewachsen. Ich mache nicht nur das visuelle, ich bin auch für das Licht zuständig und dafür, daß auf der Stage alles richtig steht und läuft, wies soll.

Bist du der einzige, der die Filme dreht oder zusammenstellt?

A: Nein eigentlich arbeiten wir alle daran. Hauptsächlich sind es Steve, Simon und ich. Ich halte es aber für besser, wenn wir es alle tun, weil wir alle unterschiedliche Sachen sehen oder mögen. Je mehr Eindrücke und Informationen wir bekommen, desto mehr Medium haben wir.

St: (*unter schallendem Gelächter*) Außerdem vertrauen wir Adams Sinn für Humor nicht, weshalb wir ihn bei der Arbeit kontrollieren müssen. Ab und zu versteckt er nämlich kleine Scherze in die Filme, die uns schon mal aus dem Konzept gebracht haben.

A: In dem ersten Film, den ich für Neurosis gemacht habe, sind sehr viele Sequenzen mit Leichen und anderen grausamen Sachen. Plötzlich fliegt dann ein Caravan durch den Weltraum, weißt du, der aus Spaceballs. Das mußte ich einfach verarbeiten.

Sowas konnte ich letzte Nacht aber nicht entdecken.

St: Nein, diesmal ganz ohne Humor. Wir hatten Adam unter totaler Kontrolle und sind mit allen fliegenden Caravans fertig geworden.

Stellt ihr für jedes Lied einen eigenen Film zusammen oder ist das Zusammenspiel von Musik und Bild rein zufällig?

A: Eigentlich schon, aber es hängt davon ab wie ich mich fühle. Es gibt für alle Titel gewisse Abschnitte, die ich immer verwende, so z.B. bei "Saturday Night Holocaust" bei dem reinen Keyboardabschnitt, sind es immer die selben Bilder. Aber trotzdem hängt es zu einem Großteil von meiner eigenen Stimmung ab, was ich verwende. Ich habe bestimmte Sequenzen und teilweise auch ganze Filme für einzelne Stücke, aber wenn ich wirklich mit der Performance mitgehe und die Show eine sehr große Energie ausstrahlt, kommt es häufig vor, daß ich dann Änderungen in den Bildern vornehme, weil ich glaube, daß die dann besser ausdrücken, was ich grade empfinde. Es ist sehr schwer zu beschreiben, was ich meine, wahrscheinlich müßtest du es selber ausprobieren.

Die Eindrücke einer Show von euch sind zum Großteil recht Furcht einflößend, seid ihr dabei von Horror Filmen beeinflußt?

St: Was wir auf keinen Fall tun, ist Sequenzen aus Horrorfilmen zu übernehmen, weil das einfach zu leicht ist. Unsere Einflüsse kommen wohl schon aus solcher Richtung, aber nicht so ein Gore-Kram. Horrorfilme basieren meistens nur auf Blut und Gemetzel, sie kommen aber nicht zu dem Punkt, den wir erreichen wollen. Wir versuchen die richtigen, tiefen Emotionen zu berühren, die Wut, die Angst, usw.

A: Der einzige Film aus dem wir jemals etwas benutzt haben ist "Altered States" (??). Aus dem sind auch einige Szenen diesmal zu sehen, aber das ist kein richtiger Horrorfilm.

S: Du solltest nicht so viel verraten, wo wir überall Ideen klauen.

A: Stimmt, also das vorher habe ich niemals gesagt. Also, wir benutzen niemals Szenen aus Filmen.

St: Wir werden häufig nach Horrorfilmen gefragt. Unser neuestes Album wurde z.B. mit einem Horror Soundtrack verglichen. Wahrscheinlich liegt das daran, daß wir sehr atmosphärisch sind und für einige bei dunkleren Emotionen die Verbindung zu Horrorfilmen nahe liegt.

A: Das halt ich aber für eine verallgemeinerung, die auf die Musik einfach nicht zutrifft.

St: Wir nehmen das aber definitiv als Kompliment, weil es bedeutet, daß wir richtig intensive Stücke komponieren, was bei einem Gitarren orientiertem Sound gar nicht so einfach ist.

Ihr setzt euch in euren Texten und auch in euren Bildern viel mit der "dunklen" Seite der Seele auseinander, alles wirkt sehr depressiv. Seid ihr dabei eher von einer wissenschaftlich psychologischen Herangehensweise beeinflußt oder drückt ihr damit eure eigenen innersten Ängste aus, wie z.B. Ian Curtis von Joy Division oder auch Schriftsteller wie Kafka.

St: Unsere Einflüsse sind eigentlich all das, was um uns herum ist. Aber ich sehe auch einige Übereinstimmungen zwischen einigen Schriftstellern oder Musikern und unseren Texten... Die Herangehensweise an die Themen ist definitiv auch aus einer psychologischen Richtung, wenn du dir z.B. das Bomardement von diesen kurzen Bildern in einer sehr schnellen Zeit anschaust. Wir wollen direkt in die Köpfe und Seelen der Leute gelangen, aber im großen und ganzen ist alles eher von uns und ohne großen Plan.

S: Was mich persönlich angeht, muß ich sagen, daß die Texte, die ich schreibe einfach so aus mir herauskommen. Mag sich vielleicht blöd anhören, aber ich kann es selber nicht richtig ausschildern... Um ehrlich zu sein, lese ich eigenltich recht wenig; Kafka habe ich z.B. noch nie gelesen, wenn dann lese ich mal Nietsche. Aber wir kommen sicherlich aus einer ähnlichen Ecke, wie diese Leute. Was immer sie dazu gebracht hat, ihre Gefühle auszudrücken, bringt auch uns dazu diese Musik zu machen. Es ist aber keine direkte Beeinflußung durch diese Leute, auch wenn es Augenscheinlich so ist. Wir versuchen unsere Sachen so pur wie möglich zu halten; nur das wir auch fühlen.

Wenn ich euch hier so sitzen sehe als mehr oder weniger fröhliche, freundliche Menschen und zu dem noch betrachte, daß ihr aus Kalifornien kommt, wo ja angeblich andauernd die Sonne scheint und Mensch jeden Tag skaten und wellenreiten kann, habe ich Schwierigkeiten mir vorzustellen, wie ihr so selbstzerfressen sein könnt.

S: Nein, das ist eine Lüge. Das ist nur das Kalifornien, wie es das Fernsehen versucht zu kreiren. In Wirklichkeit ist Kalifornien ein beschissener Alptraum. Als wir das letzte Mal in LA am Strand waren, hab ich als erstes einen Fahrradreifen im Ozean schwimmen gesehen, das nächste war ein Schild das sagte: "Schwimmen verboten im Umkreis von 100 m. Bei Nichtbeachtung gefährden sie ernsthaft ihre Gesundheit". Das ist LA: Verschmutzung, dreckige Strände, Gangs, Guns oder faschistische Bullen und nicht Hollywood. Obwohl Hollywood wohl mit die dreckigste Stadt ist, die du in deinem gesamten Leben jemals betreten wirst. Das Bild von

NEUROSIS

Kalifornien ist ein Mythos, der nichts mit der Realität gemein hat. Was stimmt ist, daß es dort mehr Sonne gibt, aber diese Sonne verletzt dich. Sie verbrennt dir deine Haut, klar du siehst auch so braungebrannte Typen in dicken Autos mit langen Dauergewellten Haaren, aber du erkennst sofort, daß sie die größten Idioten sind. Die meisten Leute in LA sind mit ihrem Leben überhaupt nicht zufrieden.

A: Deshalb leben wir auch im Norden von Kalifornien. Es ist wirklich besser dort. Es gibt dort mehr Wälder und Flüsse und sowas.

S: Kalifornien ist total bankrott. Als wir es verlassen haben, wurden die vom Staat Angestellten schon seit 2 1/2 Monaten nicht bezahlt, weil einfach kein Geld dafür da war. Der Gouveneur hat an alle Nachrichten geschickt, in denen er erklärt hat, daß er ihnen den Lohn erstmal schulden muß.

Zusammen mit den enormen Bankschulden und dem Handelsdefizit, sieht das dann ja so aus, als würde der US amerikanische Kapitalismus bald zusammenbrechen?!

S: Ja, absolut. Aber um noch mal auf unsere Heimatstadt Oakland zurückzukommen. Oakland ist das ganze Gegenteil von dem, was im TV als Kalifornien präsentiert wird. Die meisten Leute würden Oakland als die häßlichste Stadt in Kalifornien beschreiben.

Wie steht ihr dann zu Bands von der West Küste, die sich eher mit Liebe, Partys, Sonne oder Surfen beschäftigen, z.B. D.I.?

S: Ich weiß nicht, wenn du sie fragst, werden sie dir vielleicht auch ähnliche Sachen erzählen, sie verarbeiten es nur nicht so besonders in ihrer Musik. Ich meine, ich kenne D.I. nicht persönlich, aber ich weiß nicht, wie sie nicht sehen können, was um sie herum geschieht. Ich mag auch gerne zum Strand gehen. Wenn ich surfen würde, dann wäre ich wahrscheinlich häufiger da, aber ich liebe es zu schwimmen. Es gibt schon Dinge in Kalifornien, die großartig sind... Wir sind sicherlich sehr unterschiedlich, wenn du uns mit einer Band wie D.I. vergleichst. Sie sind älter, kommen aus einer anderen Szene, einige von ihnen waren schon in Bands als wir 9 oder 10 Jahre alt waren. Vielleicht gibt es da auch einen Unterschied zwischen Bands, die aus dem Norden oder aus dem Südens Kaliforniens kommen. In der Bay Area gibt es zwar auch Green Day aber ansonsten sind da Steel Pole Bath Tub, Grinch, Melvins, Blister, alles Bands, die nicht diese Lalala-Sache machen. Einige Leute wissen bestimmt, was abläuft, sie gehen aber lieber zu einer Party als sich darüber Gedanken zu machen, wie etwas geändert werden könnte. Das ist wohl eher die Szene aus der D.I. kommen. Ich habe damit aber keine Probleme, wenn sie es so wollen sollen sie es tun.

Das hört sich so an, als wäre die sogenannte Szene in Kalifornien in mehrere Lager geteilt, die alle ihre eigene Lebensphilosophie und die dazu passende Musik haben. Habt ihr keine Art von "Unity"?

S: In unserer Gegend, in Oakland, gibt es definitiv eine sehr gute Szene. Wir haben dort viel Freunde, Econochrist, Blister oder Grinch. Es gibt aber sicher viele Trennungen in der Szene, aber um ehrlich zu sein interessiert mich das nicht so besonders. Was auf jeden Fall gut ist, daß aus der gesamten Bay Area die Nazi und Ku Klux Klan Skinheads verschwunden sind.. Daher gibt es jetzt viel weniger Gewalt. Vor 2 Jahren als es noch Christ on Parade gab hatten wir immer viel Ärger mit Schlägerreien. Also insgesamt ist unsere Szene in der Bay Area sehr gut. Wir hängen auch mit Green Day oder Filth zusammen, wir kommen alle aus der selben Nachbarschaft.

Innerhalb der Hardcore Szene gab es ja schon immer Kritik an Leuten, die sich explizit politisch geäußert haben oder betätigt haben, wie z.B. am MRR oder am Gilman Street Projekt, sie seien zu intolerant und zu politisch. Habt ihr solche Vorwürfe schon einmal zu hören bekommen?

S: Was uns angeht, wurde das noch nie gesagt, weil es auch absolut nicht stimmen würde. Wir sind alles andere als engstirnig oder intolerant. Für das MRR stimmt das in einigen Punkten schon, obwohl ich akzeptiere, was sie tun, aber sie sind schon ein wenig engstirnig und zu politisch. Nicht das Politik scheiße ist oder sowas, aber ich halte es für falsch, wenn jemand versucht, anderen Leuten vorzuschreiben wie sie zu leben haben, wenn du garnicht ihre eigenen Lebensumstände kennst.

A: Besonders in der Punk Szene finde ich das völlig absurd. Punks erzählen anderen Punks was sie zu tun oder zu lassen haben um ein Punk zu sein. Was soll dann Punk sein, wenn es dir jemand vorschreibt.

St: Ich finde es schon richtig sich politisch zu äußern, wenn es wichtige Themen betrifft. Meistens geht es aber um Musik oder wie sich diese oder jene Band wieder daneben benommen hat. Das ist totale Scheiße, Musik und Politik sind zwei verschiedene Sachen, wenn du Musik nur politisch betrachtest wirst du Kreativität total einschränken. Wenn Punks in den Staaten politisch werden wollen, sollen sie sich Gedanken machen, auf wessen Land sie leben, was mit den Ureinwohnern von Amerika geschehen ist. Das sind wichtige Themen. In unserem Land gibt es noch immer Völkermorde, aber die Leute unterhalten sich lieber darüber, daß Neurosis in einem "21 and over" Club gespielt haben und nun auch ein Keyboard haben. Das sind politische Themen für einige Leute.

Es steht aber nunmal fest, daß ihr euch mit Keyboard wie eine Mainstream Rockband anhört. Ihr seid die Scorpions des Hardcore.

St: Einige Leute meinen das wirklich. Wir haben große Probleme damit, wir werden jetzt für Faith No More gehalten, kein Witz.

S: Es ist wirklich erstaunlich wie engstirnig einige Leute in der Szene sein können. Es sollte eine ständige Evolution sein, wenn du aber etwas veränderst, kommen die Leute und erzählen dir du sollst so klingen wie auf deiner ersten Platte, die du vor 7 Jahren gemacht hast. Meistens sind diese Leute sehr jung und noch nicht lange in der Szene und versuchen Hardcore so zu erhalten, wie sie denken, wie es einmal gewesen ist.

St: The good old days...

A: Du mußt dir aber auch die besondere Situation der Szene in Amerika ansehen. In England z.B. ist die Szene, soweit ich das bearteilen kann, sehr viel klassenbewußer und stammt auch zum Großteil aus der ArbeiterInnenklasse. In Amerika hingegen kommen die Punks aus netten Vorstädten mit hübschen Häusern. Ihre Rebellion ist gegen diesen kleinbürgerlichen Status Quo, gegen ihre Eltern, das Auto, der Vorgarten, die gesamte spießige Idylle. Anstatt sich auf die Seite der Arbeiterklasse zu stellen ist es eher ein abgrenzen von der eigenen Mittelschicht. Aber du solltest diese Vorstädte sehen, sie sind wirklich grausam. San Jose besteht nur aus Vorstädten; einfach zum kotzen, da lebt Scott. (zu Steve gewandt) Dich interessier das ja nicht, weil du in einer total gemischten Nachbarschaft lebst.

St: Es sind wirklich Massen von verschiedenen Kulturen bei mir zu Hause. Es gehörte einmal zu Mexico, daher haben wir viel mexikanische Kultur; außerdem aber noch südamerikanische und "indianische". Dann die gesamten Kulturen der ImmigrantenInnen, z.B. aus Vietnam oder China. Es macht das alles sehr interessant, du kannst die Straße heruntergehen und siehtst 5 ganz verschiedene sehr traditionelle Kulturen in 10 Minuten.

A: Das gesamte Kalifornien ist sehr reich an Kultur, weil die Menschen aus der gesamten Welt dorthin kommen. Das ist auch ein Grund dafür, warum es dort soviel Kreativität und Akzeptanz gegenüber Kunst gibt.

Das hört sich ja an als würde es dort ein friedliches Miteinander geben. Haben aber nicht die Riots gezeigt, daß es viele Spannungen zwischen den einzelnen Kulturen gibt und daß der weiße Rassismus das soziale Klima bestimmt?

St: Das liegt daran, daß die weiße Kultur sehr dominant ist, obwohl sie eigentlich gar keine Kultur ist. Es ist mehr diese "Menschen sind Maschinen" oder "Wie kann ich andere am besten linken, um den größten Vorteil für mich herauszuschlagen" -Sache. Es gibt schon viele Spannungen zwischen den einzelnen Kulturen, aber ich halte das eigentlich eher für nebensächlich. Der entscheidende Faktor ist die Ökonomie.

S: Was bei den Riots wirklich passiert ist und was die Medien präsentiert haben sind zudem zwei völlig andere Welten. In den Medien sah es so aus, als würden Schwarze auf die Straße gehen, um Weiße zu töten. Sicher ist das ein oder zweimal vorgekommen, die Mehrheit der Leute aber die getötet wurden waren Schwarze, die von anderen Schwarzen ermordet wurden, was wohl hauptsächlich mit diesen ganzen Gang Geschichten zusammenhängt. Von dem Sachschaden der entstand waren dann 3/4 angzündete Läden, die die Eigentümer selbst in Brand gesteckt haben, um Geld von der Versicherung zu kassieren, das waren nicht die Leute aus der Nachbarschaft. Die Medien mögen eine Sache erzählen, aber die Realität sieht ganz anders aus. Es war auch keine reine schwarze Sache. Sehr viele Leute mit den unterschiedlichsten Hautfarben und sozialen Hintergründen waren daran beteiligt. Für einige war es sicherlich auch Scheiße. Wenn du als weißes Mittelstandskind in einem dicken Auto zu dem Zeitpunkt als die Polizei Rodney King zusammengeschlagen hat mitten in South East LA warst, warst du einfach zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort. Du hattest wirklich schlechtes Karma und und hast es bestimmt auch gut eingesteckt.

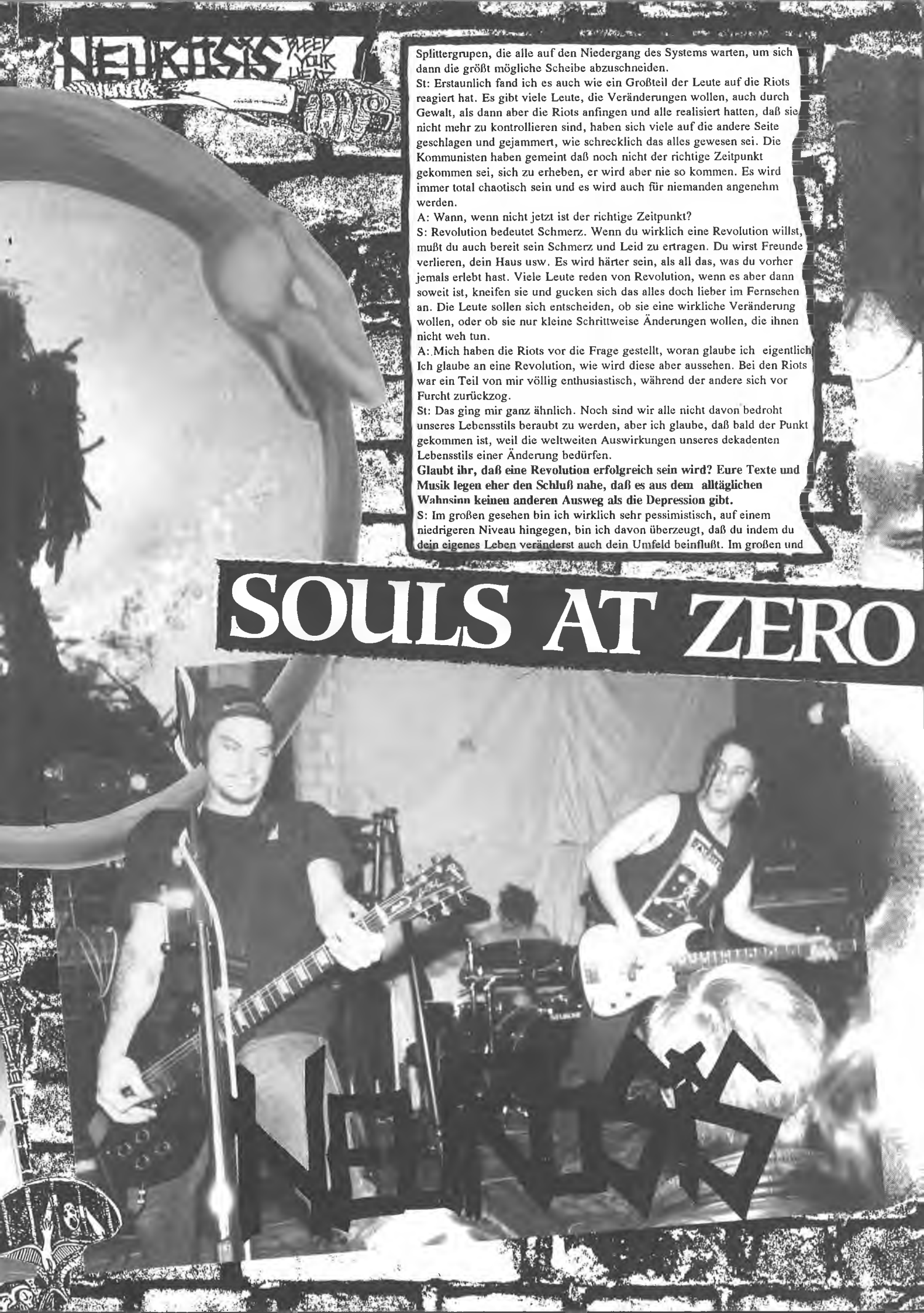
A: Ich fand es schon erstaunlich wie sehr die Fakten manipuliert wurden, es wurde als reine Schwarz-weiß Sache dargestellt, obwohl es wirklich wirtschafliche Hintergründe hatte. Außerdem haben sie den Eindruck vermittelt, als wäre es überall passiert, obwohl es nur in einigen Städten in ein paar Staaten abgegangen ist. Im Fernsehen dachtest du, daß gesamte System bricht zusammen. Es war wirklich furchteinflößend. Du saßt da und dachtest, Scheiße ich werde gleich getötet... Es war schon beeindruckend als du plötzlich überall Bullen in totaler Ausrüstung sahst und dann plötzlich der Ausnahmezustand ausgerufen wurde.

S: Es hat mir aber auch verdeutlicht, was wirklich passieren kann, wenn es den Leuten richtig schlecht geht und sie sich das nehmen, was sie brauchen.

A: Das ganze war nur ein Vorgeschmack davon, was noch passieren wird.

S: Wenn die Leute jetzt erkennen, daß sie die Macht in ihren Händen halten, wäre es ein leichtes dieses System zu zerschlagen. Wir haben die besseren Waffen und sind auch viel mehr Menschen. Es wäre sicher ein sehr blutiger Kampf, aber ich bin mir sicher, daß die Menschen in Amerika innerhalb kürzester Zeit dort alles kurz und klein hauen können.

A: Solange sie sich nicht durch Rassismus teilen lassen, was die Regierung schon seit langem versucht. Während des Golfkrieges liefen die verschiedenen Interessen in den Punkten "Fuck the Police" und "Fuck the Government" zusammen, während es in dern Riots eher ein "Fuck you, you and you" war und daran wollte ich mich wirklich nicht beteiligen. Ich würde es mir großartig vorstellen, wenn sich die Menschen in South Central vereinigen würden und dann Hollywood dem Erdboden gleichmachen würden. Aber die Menschen sind nicht organisiert, es gibt nur massig kleine



Splittergrupen, die alle auf den Niedergang des Systems warten, um sich dann die größt mögliche Scheibe abzuschneiden.

St: Erstaunlich fand ich es auch wie ein Großteil der Leute auf die Riots reagiert hat. Es gibt viele Leute, die Veränderungen wollen, auch durch Gewalt, als dann aber die Riots anfingen und alle realisiert hatten, daß sie nicht mehr zu kontrollieren sind, haben sich viele auf die andere Seite geschlagen und gejammert, wie schrecklich das alles gewesen sei. Die Kommunisten haben gemeint daß noch nicht der richtige Zeitpunkt gekommen sei, sich zu erheben, er wird aber nie so kommen. Es wird immer total chaotisch sein und es wird auch für niemanden angenehm werden.

A: Wann, wenn nicht jetzt ist der richtige Zeitpunkt?

S: Revolution bedeutet Schmerz. Wenn du wirklich eine Revolution willst, mußt du auch bereit sein Schmerz und Leid zu ertragen. Du wirst Freunde verlieren, dein Haus usw. Es wird härter sein, als all das, was du vorher jemals erlebt hast. Viele Leute reden von Revolution, wenn es aber dann soweit ist, kneifen sie und gucken sich das alles doch lieber im Fernsehen an. Die Leute sollen sich entscheiden, ob sie eine wirkliche Veränderung wollen, oder ob sie nur kleine Schrittweise Änderungen wollen, die ihnen nicht weh tun.

A: Mich haben die Riots vor die Frage gestellt, woran glaube ich eigentlich. Ich glaube an eine Revolution, wie wird diese aber aussehen. Bei den Riots war ein Teil von mir völlig enthusiastisch, während der andere sich vor Furcht zurückzog.

St: Das ging mir ganz ähnlich. Noch sind wir alle nicht davon bedroht unseres Lebensstils beraubt zu werden, aber ich glaube, daß bald der Punkt gekommen ist, weil die weltweiten Auswirkungen unseres dekadenten Lebensstils einer Änderung bedürfen.

Glaubt ihr, daß eine Revolution erfolgreich sein wird? Eure Texte und Musik legen eher den Schluß nahe, daß es aus dem alltäglichen Wahnsinn keinen anderen Ausweg als die Depression gibt.

S: Im großen gesehen bin ich wirklich sehr pessimistisch, auf einem niedrigeren Niveau hingegen, bin ich davon überzeugt, daß du indem du dein eigenes Leben veränderst auch dein Umfeld beinflußt. Im großen und

SOULS AT ZERO

ganzen halte ich die Spezies Mensch aber für ziemlich beschissen und wahrscheinlich wird sich alles so wiederholen wie es schon einmal gewesen ist.

A: Der erste wichtige Schritt ist, daß du dich selbst magst und Dinge in deinem eigenen Leben ändern willst. Wenn du dich noch mit Problemen aus deiner Kindheit in deinem Inneren herumschlägst, kannst du diese Liebe nicht auf andere Leute übertragen.

S: Wenn du akzeptierst hast, daß die Menschen nichts weiter sind als ein Sack aus Fleisch, Knochen und einem Gehirn, dann können sie weitere Schritte gehen. Wenn du einmal dein Schiksal akzeptiert hast, dann bist du frei. Es kann nicht schlimmer kommen.

A:Wir müssen auch die krativen Kräfte von Erschaffen und Zerstören sehen und verbinden, beide liegen sehr nahe beieinander. Ich betrachte beides als eine Einheit, und seperat voneinander.

St: Unsere Einstellung mag von einigen Leuten als negativ bezeichnet werden, aber die Menschheit hat über all die Jahre bewiesen, daß sie für diesen Planeten keinen Nutzen birngt und von ihm verschwinden muß, wenn die Erde überleben soll. Ich halte das aber eher für positiv, weil es den Erhalt von Leben hier auf diesem Planeten ausdrückt. Wenn wir erkannt haben, daß wir Parasiten sind, scheint es doch als einzige Lösung diesen Parasiten zu vertreiben. Klar, das ist traurig, weil niemand von uns gehen will und das menschliche Leben etwas sehr schönes ist, wenigstens für die meisten, aber es ist die Wahrheit.

A: Du mußt auch das gesamte Bild betrachten. Wir werden hier geboren, leben hier eine Weile und prägen die Erde ein bischen, dann sterben wir und verschwinden. So wie es alles Leben auf der Erde tut. Im Moment scheint die selbstsüchtige Menschheit zu glauben daß sie für immer diesen Planeten besiedeln wird. Das ist aber falsch, guckt dir nur die Dinosaurier an.

S: Als wenn uns dieser Platz gehören würde oder wir ihn erschaffen hätten.

A: Ein Erdbeben z.B. beweißt dir, daß uns hier nichts gehört. Menschen setzen ihren Fuß auf ein Stück Land und sagen: Hey, das ist meins und dann "Bing". Nichts gehört ihnen.

St: Die Menschheit setzt sich auf einen zu hohen Ast, nur weil wir nicht rein instinktiv denken und handeln können. Wir halten uns für die meist entwickelte Rasse, aber offensichtlich sind wir dies nicht, weil wir nur zerstören können. Wir müssen unsere Bedeutung auf die eines Steines oder Flußes zurückschrauben, weil in einem universalen Level betrachtet, sind wir keineswegs wichtiger als irgendeine Kreatur hier auf dem Planeten. Wenn wir gegen diese anarbeiten sind wir eher viel weniger Wert als ein Stein oder ein Baum.

Welche Rolle spielt das Verhältnis von Tod und Leben in eurer Arbeit?

S: Um Tod wird hier in unserer westlichen Welt, besonders mit ihren christlichen Vorstellungen von Himmel und Hölle, ein sehr großes Aufheben gemacht. Für dich persönlich ist Tod etwas sehr schmerzhaftes, aber der Tod ist notwendig um neues Leben zu bekommen. Tod an sich halte ich nicht für negativ, sondern aus diesem Grund für politiv. Wir selbst haben erst vor kurzem eine sehr gute Freundin verloren und der emotionale Schmerz war kaum auszuhalten, du vermißt die Person, du weinst, usw. Wir standen wie vor einem Scherbenhaufen. Aber du mußt auch sehen, daß nun wo diese Person von uns gegangen ist, wird wieder Platz für eine neue. Das wurde mit deutlich als ich einen Monat später Vater wurde. Es läuft in einem Kreislauf. Ich denke wenn du Tod aus einem anderen Blickwinkel betrachtest, kannst du mit dem emotionalen Schmerz viel besser umgehen.

...auf unserer neuen Platte beschäftige ich mich in einem Song mit dem Thema. Es ist wohl mit das negativste, was ich bisher geschrieben habe. Ich will damit sagen, wenn ich sterbe, leg mich in mein Grab und laßt den Boden den Rest übernehmen. Also wenn Steve morgen sterben sollte, kann ich daran nichts ändern und sollte auch nicht diesen Kult um seinen Körper treiben, weil Körper nicht die Eigentümer anderer Leute sind. Tod wird für Menschen oder auch für einige Tiere, wie z.B. Elefanten, immer schmerzlich sein, aber sie müssen akzeptieren daß es ohne Tod kein Leben geben kann. Ich will nicht sagen, tötet euch alle selber oder andere Scheiße, ich will nur den Blickwinkel ändern.

A: ...dieser ganze Kult ums sterben, entsteht nur aus der Furcht vor dem Tod. Wir wollen Tod soweit von uns fernhalten, wie es nur geht, aber in Wirklichkeit führt uns ihm daß nur näher. Es ist ein Paradox, wenn du vor etwas Angst hast, was dir auf jeden Fall passieren wird. Wenn du dann damit konfrontiert wirst, wird es dir umso mehr weh tun, weil du Tod nicht verstehst und nicht als real akzeptieren kannst.

St: Einige sogenannte primitive Kulturen haben dazu ein ganz anderes Verhältnis. Sie feiern Tod, weil sie verstehen, daß der mögliche emotionale Schmerz die Leute zusammenführt. Auch hier in der westlichen Welt, mit ihrem gestörten Verhältnis zum Tod, bringt es die Menschen zusammen. Ich fühlte mich meiner Famile noch nie näher als auf einer Beerdigung. Die Kulturen, die das erkannt haben kennen keine Furcht vor dem Tod.

A: Viel Glauben auch, daß du erst zum "großen Geist" aufsteigen und in einer anderen Form wieder auf die Erde zurückkommst. Ich glaube auch das ist einer der Gründe für einen anderen Umgang mit Tod, weil diese Kulturen die Hoffnung auf eine Rückkehr haben.

St: Ich, Steve, werde einmal als President der USA auf diesen Stern zurückkehren; daran glaube ich ganz fest.

Würde das aber nicht bedeuten, das Leben so intensiv zu genießen wie es nur geht? Für mich ist Neurosis aber das Gefühl von Verzweifelung und der Glaube langsam in den Irrsinn zu glauben. Die stärksten Emotionen habe ich bei eurer Musik, wenn ich glaube in einem Sanatorium zu sitzen und nicht mehr herauszukommen.

S: Schon, weil das auch etwas ist, was ich sehr häufig in meinem Kopf fühle. Ich denke, daß in meinem Kopf sehr viele schreckliche Dinge eingeschlossen sind, die ich in meinem Leben erlebt habe. Neurosis ist für uns alle der Ort, das Losmachen, was wir mit uns herumtragen. Wir sind alle noch sehr jung und versuchen noch immer zu finden, wer wir sind und wo wir stehen. Ich persönlich beschäftige mich sehr damit, herauszufinden, wie ich der geworden bin, der ich gerade bin und wie die Gedanken zustande kommen, die in meinem Kopf herumschwirren. Ich denke sehr häufig an Sachen, die mir Schmerz bereiten, und die ich am liebsten unterdrücken würde... Wir wollen aber nicht spezielle Gefühle bei den Leuten erzeugen, die uns zuhören, es ist das, was wir fühlen. Wenn Menschen bei unserer Musik z.B. an ein Sanatorium denken, ist es nur eine Reflexion von dem, was in ihrem Kopf vorgeht; natürlich ist es auch eine Reflexion von uns, ich finde das offensichtlich, aber es gibt bestimmt auch viele Leute, die diese Gefühle nicht haben. Den meisten Menschen wird es aber ähnlich gehen, weil so viel Scheiße abläuft, die du von dem ersten Tag an dem du geboren wirst, ertragen mußt. Das alles steckt aber so tief in einem, daß es auf die merkwürdigsten Arten aus dir herauskommen kann, was dann noch nicht einmal identifizierbar sein muß.

A: Es gibt da dieses Aufbegehren in einem. Manchmal denke ich wirklich ich bin in einem Irrenhaus und weiß keine Richtung, in die ich gehen könnte. Es gibt so viele Sachen in einem die aus dir raus müssen, früher oder später und damit müssen wir dann umgehen können und fertig werden. Das halte ich für sehr wichtig. Du mußt die Probleme in deinem Inneren akzeptieren und ihnen Raum lassen. Immer wenn du das tust, wird es dir ein kleines Stück besser gehen. Wenn du dich deinen Problemen stellst, wirst du auch den Weg einer Lösung finden.

St: Wenn du dir darüber viele Gedanken machst und mit Freunden darüber sprichst ist das für uns ganz normal, aber versuch mal mit der Gesellschaft darüber zu diskutieren, die hält dich sofort für durchgeknallt. Sie werden nicht ein bischen davon verstehen, was wir ihnen zu sagen haben. Das macht micht schon manchmal fertig. Eigentlich könnte es mit ja egal sein, was andere über mich und meine Gefühle denken, aber solche Frustrationen können sich leicht aufstauen.

A: Das ist der Grund warum viele Leute verrückt werden. Sie haben Sachen im Kopf, die niemand um sie herum verstehen will. Dann gibt es die Lösung zu glauben, du seist viel schlauer als alle anderen, aber meistens wirst du glauben: Keiner versteht mich, verstehe ich mich überhaupt selbst. Irgendwann halten sich die Leute selbst für verrückt und fürchten sich davor ihre Gedanken und Gefühle anderen mitzuteilen, weil sie nur wieder verletzt werden könnten. Das trifft ganz besonders für so starke Gefühle wie Wut und Angst, aber auch schon für Liebe zu. Du brauchst dir nur die Repressionen gegen Homosexualität anzusehen.

Seid ihr mit "Souls at Zero" an den einen Punkt gekommen, wo ihr glaubt, alles aus euch herauszulassen oder sind Neurosis noch immer auf dem Weg tiefer in die Seele?

S: Unsere Entwicklung ist noch völlig offen. Ich glaube wenn du alle Platten genau anhörst, wirst du sehen, daß wir uns trotz der langen Zeit, die seit der ersten Platte vergangen ist, noch immer auf dem selben Weg befinden. Seit dem hat sich aber soviel in unserem Leben verändert, daß sich das natürlich auch auf unsere Musik auswirkt. Unsere musikalischen Visionen haben sich erheblich verbreitert und wir sind nun auch techisch so ausgereift, daß wir all unsere Ideen in die Praxis umsetzen können. Daran mußten wir aber sehr lange arbeiten und unsere musikalsichen Grenzen verschwimmen immer mehr. Ich möchte uns keine einzige Form von Limit setzen. Wir werden weiter arbeiten und sehen, wohin uns das führen wird.

A: Ich bin erst spät zur Band gestoßen, aber ich finde Neurosis hat enorme Fortschritte gemacht. Von den frühen Sachen zu heute ist es wirklich ein großer Schritt vorwärts.

S: Hauptsächlich liegt das daran, daß wir jetzt in der Lage sind unsere Emotion viel besser durch Musik auszudrücken, weil wir uns viel mehr geöffnet haben. Das erste Album versuchte auch so tief wie möglich zu gehen, es war aber eher pure Aggression, Wut und Frustration. Das war der Stand an dem wir zu dem Zeitpunkt waren. In vielen Punkten befinden wir uns sicher immer noch dort. "Souls at Zero" vereint mehr all das, was wir bis jetzt als Menschen durchgemacht haben; für mich ist das eine natürliche Evolution. Die musikalische Technik spielt da sicher auch eine große Rolle, weil du die Sachen, die aus dir herauskommen direkter und klarer ausdrücken und du nicht limitiert bist, weil du irgendwas nicht spielen kannst. Weitergeholfen haben uns aber auch unsere Freunde, wie z.B. Christ on Parade, die auch immer ihre eigenen Sachen gemacht haben. Wenn du mit Leuten zusammen bist, die sich musikalsich ebenfalls keine Grenzen gesetzt haben, wird auch das dich voranbringen.

Kann diese Entwicklung auch einen Major Deal bedeuten?

S: Vielleicht schon!? Der einzige Grund dafür ist aber, daß wir unbedingt Geld brauchen, weil wir sonst nicht weitermachen können. Unsere finanzielle Situation ist derzeit so schlecht, wie sie noch nie vorher gewesen ist. Wie es im Moment aussieht, können wir unsere Familien mit 4 Kindern nicht ernähren, und auch die Mieten nicht zahlen. Wenn das nicht wäre, wäre ein Major Vertrag keine Frage für uns. Wenn der Fortbestand unserer Band davon abhängig ist auf einen Major zu gehen, dann wohl ja. Ich denke wir haben aber in Major Labels auch andere Ansichten als die meisten Menschen in der Punk Szene. Viele haben die Einstellung "Sell Out, Fuck you, see you later". Ich habe da keine Schwierigkeiten mit, aber ich glaube,

daß unsere Zeit zu kurz ist, um sich über lapalien wie Major aufzuregen, wo es tausend wichtigere Sachen gibt. Es gibt sehr viele Bands auf Major Labels, die sehr viele gute Sachen machen und die ihre Ansichten dadurch bei vielen Leuten verbreiten können. Für Hiphoprisy ist es z.B. sehr wichtig bei Island zu sein, weil sie soviel zu sagen haben und damit auch über die kleine Punk Szene herauskommen. Wenn wir auf einem Major sind werden uns sicherlich viele Leute hassen, aber wir werden noch immer die selben Menschen sein und das tun, was wir für richtig halten. Wir werden au keine Kompromisse mit einem Major eingehen. Für mich macht es au keinen Unterschied, ob du in einem Konzern der Lohnarbeit nachgehst, oder ob du einen Major Deal hast. Immer sitzen irgendwelche Arschlöcher über dir, die Geld an dir verdienen wollen, aber das ist im Moment die Realität hier auf der Erde. Die Leute setzen immer moralische Grenzen, über die du nicht schreiten darfst, aber in der Realität gibt es diese Linien nicht. Wir sind alle angeschissen, geben aber alle vor sonst wie korrekt zu sein. Du kannst in dieser Welt aber nicht korrekt leben, alle Menschen hier sind in diesen Punkten scheinheilig. Wenn wir jetzt mit der Band aus finanziellen Gründen aufhören müßten, wäre es so als würden uns die Pulsadern aufgeschnitten.

A: Für mich ist die Band das wichtigste in meinem Leben. Ich kann mir für meine Leben nicht vorstellen jemals einen 9-5 Job in einem Büro zu machen, das ist was meine Eltern gemacht haben und die sind jetzt total fertig... Das schlimmste, was es für mich auf dieser Welt geben könnte, wäre ein unausgefülltes Leben, was ich nicht selbst bestimmen könnte.

Interview: Hajo

NEUROSIS

EROSION

EROSION III
im SPV-Vertrieb

GUNMEN HEADING FOR ATTACK !!!

We Bite Records · Gönninger Str. 3 · W-7417 Pfullingen · Germany

Nasty Stuff

THE LOST LYRICS
Some Things Never Change CD

OUT NOW OUT NOW

SCHLEIM-KEIM
Abfallprodukte der Gesellschaft LP/CD

Y-FRONTS - Catch 22 EP
(ex-BLUT+EISEN/ex-KYBERNETIX)

Im Dezember

TATTOOED CORPSE
Louder Than Hell CD

PSEUDO HIPPIES EP
(Pop-Core/U.K.)

SOUNDS FROM THE STREET III EP
(SWOONS, VULTURE CULTURE, CRASSFISH, THE INFENSI)

More Nasty Stuff
TATTOOED CORPSE - Graveyard A Go-Go EP
SCHLEIM-KEIM - Schwarz Rot Gold-Nie Gewollt EP
PISSED SPITZELS/ADULESCENTS U.K. - Split-EP
OLSEN BANDE - Brutality EP
CRASSFISH - Play It Loud For Your Neighbourhood LP
SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN, DOCH DIESE WAR DIE UNSERE VOL.1 - DDR-COMPILATION LP/CD
(Müllstation, Paranoia, Schleim-Keim, Papierkrieg, Ugly Hurons, Kaltfront, Sonnbrille, Atonal,...)
SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN, DOCH DIESE WAR DIE UNSERE VOL.2 - DDR-COMPILATION LP/CD
(Abfallsozialprodukt, Fuckin' Faces!, Charlie Kaputt, Schleim-Keim, Fluchtweg, Die Zusamm-Rottung,...)

NASTY VINYL

Preise: EP 6.-DM LP 20.-DM
CD 25.-DM (incl. Porto)

RIEPESTR.17 * 3000 HANNOVER 81
Tel:0511/839867 GERMANY FAX:05032/66757

INTENSE HARDCORE FROM CALIFORNIA

DIR 001 LP/CD

EFA 11540-08 (LP) • 11540-26 (CD)

Produced by POISON IDEA's Slayer Hippy

CD CONTAINS FIRST ALBUM AS BONUS
"Unstuck in Time"

Distributed by EFA

DO IT! RECORDS

Thomas Hähnel, Am Steinig 14, 8601 Rattelsdorf, Germany. Phone (0 95 47) 15 17

ABOS

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.
Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Salzmannstr. 53 8900 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein Fünf-Hefte-Abo für 20.- DM
beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) "

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Datum, Unterschrift:

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

ACHTUNG!!

Wir haben diesmal eine neue Form der Aktion ausgetüftelt (nun übertreib mal nicht, d.T.). Also, die ersten 5 Leute die mit dem Coupon (ausschneiden oder kopieren) ein Abo bestellen bekommen von uns die aktuelle **BIVOUAC** - 'Slack' mCD. Und die 10 ersten die uns ihre "Abo Aus" Karte zurückschicken können wählen (solange möglich) zwischen der **BIVOUAC** - 'Slack' CD oder der **CRANE** 'Big Sea' 12" Einfach draufschreiben.(Besten Dank an Elemental, bzw. Efa!)
Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile erst bei Geldeingang raus)

IMPRESSUM

TRUST Verlag

Kontaktadressen:
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen)
Dolf Hermannstädter
Salzmannstr. 53
8900 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64

(Redaktionelles)
Alex Köpf Yorckstr. 60 8900 Augsburg
Tel. 0821/714055
Fritz Effenberger Kirchstr. 5 8901 Aindling
Tel. 08237/5020

Mitarbeiter:
Mitch, Alex, Dolf, Tom, Matthias,Fritz,P, Hajo, Kai, Luzia, Bill
Fotos:
Alex, Kai, Olli

Layout:
Mitch

Druck:
Himmer, Augsburg

Abo:
5 Ausgaben für 20.-DM per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift(leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks **immer** die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 4/92 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Rdaktionschlüsse) für 92 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST # 38 erscheint im Februar 93 Redaktionschluß hierfür ist der
15.Januar 93

Da stand ich nun mit meinem Aufnahmegerät in der Tasche, in dem mittlerweile wirklich gemütlichen Ballroom in Esterhofen, der gute Vorsatz ein Interview zu machen war wie weggeblasen. Auf der Bühne standen Jawbreaker aus San Francisco, da kommen sie zwar nicht her, aber aus Californien sind sie allemal, oder eben aus New York - sagen wir einfach Amerika. Adam und Blake (Git, Voc & Drums) wissen nichtmal so genau wo sie hingehören da sie in San Francisco nach der Tour ohne Wohnung und Job sind, wir hoffen es wird sich was ergeben für die beiden. Aber bleiben wir in Esterhofen (bei Vierkirchen, nördlich von Dachau) die Jungs standen also auf der Bühne und brachten astreinen Bay Punk Rock der Sorte kritisch aber nicht ohne Herz, naiv aber nicht verblödet. Irgendjemand zischte mir ins Ohr die Musik erinnere ihn an Samian, kann gut sein. Könnt ihr euch ja mal, falls ihr die Band verpasst habt auf Konserve reinziehen, neue Platte 'Bivouac' ist auf Tupelo erschienen - früher waren die glaub ich mal auf Shredder (*was heißt hier "glaub ich mal", was ist denn das für ne Recherche? d.T.*) Ach ja, auf der Bühne erzählte Adam das er Probleme mit der Stimme hätte und mit der Gitarre, was ich jetzt nicht unbedingt hören konnte, aber es ging wohl um mehr als die übliche Erkältung und technische Pipifatzchen mit dem Instrument. Wie mir die Tourbegleiterin Kristie (schreibt man das so?) später erzählte hatte der gute Mann einen Tumor im Hals bzw. bei den Stimmbändern. Nachdem sie von der Westküste an die Ostküste getourt waren um von dort aus nach Europa zu fliegen meinte ein dort bereits konsultierter Arzt das müsse operiert werden. Der gute Herr Schwarzenback(so heißt Adam mit Nachnamen) war der Meinung das das bis nach der Europa Tour Zeit hätte. Leider hat er sich getäuscht, als sie hier waren mußte er sich unters Messer legen und den Tumor entfernen lassen.(am Hals!!) Zwei Wochen später hat er schon wieder gesungen, irre sag ich und hoffe das im nicht der Hals oder so aufplatzt. (Wie ich hörte läßt er seine Wut gerne an McDonalds aus, was aber nichts mit seiner Operation zu tun hat sondern wohl vielmehr mit seiner, sehr verständlichen Abneigung, gegen diesen Kadaververwerter). Überhaupt, gleich am Anfang der Tour ging ihm in Oslo seine Gitarre in Arsch, Problem dabei ist das er Linkshänder ist und deshalb die Gitarre nicht so ist wie alle anderen. Haben also ganz schön Probleme die Jungs und als ob das nicht genug wäre ist der gute Blake auch noch Zuckerkrank, braucht also regelmäßig sein Insulin.

Und, dumm wie Zöllner nun mal sind, haben sie ihm seinen "Stoff" an der Grenze abgenommen. Glüchlicherweise ist Deutschland nicht Amerika und Bayern immer noch Deutschland so das er in einem Münchner Krankenhaus, das aus Furcht um seinen guten Ruf ungenannt bleiben will, Ersatz bekam. Gerettet.

Was mir auch noch positiv auffiel als ich mich "Backstage"(was in diesem Fall genau auf der gegenüberliegenden Seite ist) schlich, mit dem Vorwand das Bier von Youth Brigade trinken zu wollen war, das der Basser, also Chris, tatsächlich fast die ganze Zeit, zumindest versuchte, Deutsch zu sprechen. Das ist ja bei Amis auch verhältnismäßig neu (sieht man mal von Professor Vic Bondi ab) das die versuchen Deutsch zu reden. Obwohl Chris ja mit Nachnamen Bauermeister heißt und insofern offensichtlich vorbelastet ist. Machten auf jeden Fall alle einen netten Eindruck, was sie, wie ich hörte, auch noch alle machten ist das sie Clinton gewählt haben um sicher zu gehen das Bush nicht mehr gewinnt. Außerdem trinken sie ständig Bier (was ich bestätigen kann, denn am Ende gingen die Vorräte zur Neige und die Auffüllungsversuche hielten nur sehr kurze Zeit vor). Soviel zu Jawbreaker, ist doch aber schon ne ganze Menge, immerhin mußte ich nicht mein Aufnahmegerät zücken.

Komm ich nochmal auf den Laden zurück, an diesem Abend war der Ballroom so voll wie ich ihm noch niemals zuvor gesehen hatte - was nichts zu sagen hat denn die Gigs die ich dort vorher besuchte waren alle so mit 22 bis 47 Leuten bestückt. Was mir völlig unverständlich ist, der Laden ist nämlich geil. Optimal geeignet für kleinere Konzerte, gute Bühne, guter Sound, Bier gibts auch zu kaufen und es haben dort in der Vergangenheit einige durchaus sehenswerte Bands gespielt, mittlerweile haben die Leute ein Programm das sich sehen lassen kann. Eh bewundernswert das sie so lange durchgehalten haben, denn bei einigen Konzerten waren schon resignierend wenig Leute. Sieht aber so aus als ob sich das jetzt langsam ändern würde, die jahrelange fruchtlose harte Arbeit und das Durchhaltevermögen haben sich also gelohnt. Wurde ja auch Zeit! Es werden dort übrigens auch Konzerte unter der Woche veranstaltet (fürs Wochenende ist Rosi zuständig 08137/2180 die anderen Tage Eskimo 089/5024810 die geben auch beide gerne mehr Auskunft wo der Laden ist, etc.). Ja, muß ja auch mal gesagt werden oder. Nicht das ihr jetzt denkt ich schreib das alles nur damit ich meine Getränke umsonst bekomme, ganz im Gegenteil, ich erinnere mich noch genau an den Abend als ich für den Heimweg einige Flaschenbiers mitnehmen wollte und mir kurzerhand der normale Preis, anstelle eines sonst üblichen Mitnahmepreises berechnet wurde. Aber die Leute brauchen halt ihre Kohle. (Hier will ich in Klammern noch kurz dazufügen das es sich bei der Geschichte um ein Zweckbündnis zwischen dem Wirt und der Veranstaltungsgruppe handelt, sie bekommen den Saal umsonst und er macht eben Getränkeumsatz, die PA und die Lichtanlage gehört übrigens auch der Veranstaltungsgruppe).

Text: dolf

Bob Mould

BEATLES SONGS EXPLODIEREN LASSEN

Warum sich immer alles ändert wenn man glaubt es begriffen zu haben und warum genau das gut ist. Erklärungen: BOB MOULD. Fragen und Protokoll: Alexander Köpf.

I
"Der Meister"

Keine Spur mehr von abgerissenen, wilden Drogie. Sauber und adrett sieht er aus. Kein Wunder, schließlich ist Bob Mould jenseits der Dreißig angelangt. Mit 31 Jahren und der fast schon mythischen Verklärung HÜSKER DÜ's als permanente Ego-Stütze im Rücken, hat der Mann seine Mitte gefunden. Das Meer der Revolution war bereits mit 'Zen Arcade' durchwatet. Alles was danach kam, "war der Versuch gute Popmusik zu machen", wie der Meister selbst die Sache sieht.

II
"Mundvoll Abflußreiniger"

Die Hüskers wollten nie "just another hardcore unit scrabbeling around for what came after speed" sein. Seit sich Bob Mould, Greg Norton und Grant Hart 1978 in einem Plattenladen in Minneapolis zum ersten mal trafen ging mehr als eine Dekade in's Land. Haben die Drei damals geahnt, daß sie als "Mundvoll Abflußreiniger der die zarte Kehle des Pop hinunterätzt" (NME über HüDü) in die Analen der Rockmusik-Geschichte eingehen würden? Mould lacht, findet den Vergleich sehr passend.
Die erste HÜSKER DÜ-LP, "Land Speed Record" (1982), war ein dreißigminütiger Aufschrei. Kurze, rohe Drei-Akkord-Attacken die nahtlos ineinander übergehen, um am Schluß in einem diffusen Rauschen zu verklingen. Die Weltanschauung, die sich hinter Songtexten wie "Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, Sunday, aargh!" verbarg, bedurfte keiner weiteren Erklärung. Die Urschrei-Therapie, der Hard-Core als (r)evolutionärer Ausgangspunkt.

HÜSKER DÜ waren, genau genommen, nur in ihren Kindertagen Hardcore. "Everything Falls Apart", im August 1983 erschienen, präsentierte das Trio nochmal kräftig zornig. Ein Feuerwerk an Zwei-Minuten-Heulern, verzerrtem Krach und einem sich windenden Bob Mould am Mikro.

Schon ein halbes Jahr später, im Dezember 1983, brachen HÜSKER DÜ mit der Eindimensionalität permanenten Drei-Akkord-Gedresches. "Wir waren 17 und 18 Jahre alt als wir die Band formierten. Wir haben damit tierisch Dampf abgelassen. Aber die Inzest-Mentalität und Sektiererei der HC-Szene ödete uns schon 1983 an", erinnert sich Mould.

Musikalisch orientierte man sich eher an den BUZZCOCKS oder WIRE. Und auf der im Dezember '83 erschienen Mini-LP "Metal Circus" läßt Mould zum ersten mal diese fließenden, verzerrt-obertönenden Harmonien auf der Gitarre hören. Ein Stilmittel welches später, immer weiter perfektioniert, zu einer Art Markenzeichen HÜSKER DÜ's wurde.

III
"Zen Arcade"

Im Juli 1984 erschien die Platte, die Mould heute als Schlüsselwerk HÜSKER DÜ's bezeichnet: "Zen Arcade", quasi die Quintessenz bisheriger Entwicklungen und richtungsweisend für eine ganze Dekade gitarrenorientierter Rockmusik. **Mould:** "When we started out we were real melodic, then we got real aggressive, then we got real depressing, then we got real noisy, then we got sort of melodic and sort of quiet, now we're loud but melodic. We've been trough just about everything, from experimental jazz up to straight acoustic ballads and heavy metal."

"Zen Arcade" paarte ungefilterte Angriffslust und Wut mit einer erhabenen Klarheit und Natürlichkeit. Auseinanderdriftende Noise-Gebilde standen wie selbstverständlich neben rührseeligen Sixties-Zitaten (Grant Hart schrieb diese, meist deutlich von den BYRDS inspirierten, Nummern.) und sich durchs Gehirn fressenden Gitarrenschneisen. "Reoccuring Dreams", ein viertelstündiges Instrumentalstück, war die Geburtsstunde des Fizzel-Heul-Jazzrock, wie ihn kurz darauf BLACK FLAG und, noch später, in variierter Form die VICTIMS FAMILY kultivierten. "Zen Arcade" wurde im September 1984 veröffentlicht und rückblickend sind sich Musiker- und Kritiker-Fraktion ausnahmesweise einmal einig, daß diese Doppel-LP die Keimzelle dessen darstellt, was sechs Jahre später als Grunge-Metal die Charts erobert und das NIRVANA--Wunder ermöglicht.

Was folgte war die immer weitere Perfektionierung und Erweiterung dessen, was auf "Zen Arcade" geboren wurde: eine intensive Verschmelzung von Punk-/Core mit Pop/Rock. "New Day Rising" (1985) nötigte den Schreiberlingen erstmals die Floskel "Popcore" ab. Noch im selben jahr erscheint "Flip Your Wig", ein Gigant von Pop-Album und Fanal zugleich. Im März 1986 hat es sich bis zu den großen Plattenfirmen herumgesprochen, daß da drei drogensüchtige, aufgequollene Dickmänner aus Minneapolis die Rockmusik revolutionier(t)en.

Mit "Candy Apple Grey" wechselt das Trio zum Platten-Riesen WEA und straft alle Skeptiker Lügen. Mould & Hart üben sich verstärkt in choraler Harmonie und - noch - ist ihr sich deutlich unterscheidendes Songwriting eine willkommene Abwechslung im immer fader werdendem Music-Biz. Während Grant hmynenartige Stücke wie "Don't Want To Know If You're Lonley" oder das samtig-kratzige "Sorry Somehow" beisteuert, schreibt Mould balladeske Akkustiknummern wie "Hardly Getting Over It" oder "Too Far Down".

Was für den Konsumenten eine wunderbare Liason, nagte in Wirklichkeit am Nerv des Kollektivs. Mould & Hart gerieten verstärkt aneinander: musikalische Differenzen. Schon bevor die letzte Platte das Licht der Welt erblickte, jagten sich die Auflösungs Gerüchte. "Warehouse: Songs & Stories" erscheint im Januar 1987 (wiederum bei WEA) und kann das extrem hohe Level seiner Vorgänger nicht ganz halten. Grant Harts Vorliebe für die Sechziger und Moulds Suche nach dem perfekten Popsong vertrugen sich nicht mehr.Zumal keiner von beiden zurückstecken wollte. Dazu kam, daß sich während einer Tour der Manager umbrachte und "irgendwie die komplette Bandpsyche schräg lag", wie der Meister sich mit gequälter Stimme erinnert. Grant Hart drogte sich mit Heroin aus der Realität, während Mould die Konsequenz zog und Mitte 1987 ausstieg. **Mould:** "1987 war ein echtes Scheißjahr. Ich stand vor so vielen ungelösten Konflikten."

Als Major-Band mußten HÜSKER DÜ in ihrer späten Entwicklungsphase einem ganz anderen Druck standhalten. Überraschenderweise kam der damals weniger vom Label, als vielmehr von den Fans und den Medien. "Als es sich herumsprach, daß wir zu einem Major gehen würden, warnten uns alle vor dem Ausverkauf. Um genau diese Erwartungen zu zerstreuen, bremsten wir unsere Entwicklung. Wir verlangsamten den Evolutionsprozeß, den wir normalerweise bei einem Indie durchgemacht hätten, nur um diesen dummen Verdächtigungen entgegenzuwirken."

IV

"Der Farmer"

Nach dem Split Hü Dü's wurde Bob erstmal Misanthrop. Er zog sich auf eine abgelegene Farm in Staate New York zurück. **Mould:** "Die Dinge mußten sich setzen. Die revolutionäre Change Your Life-Phase war abgeschlossen, aber noch nicht verarbeitet. Bei HüDü ging's um das Sprengen der Fesseln, um den Ausbruch. Da schrie viel verdrängtes Zeug nach Explosion, mußten sich überschäumende Emotionen Bahn brechen. Und dann blieb von den Explosionen nicht einmal der Rauch. Jetzt ging es darum, mit den Elementen etwas anders anzufangen: sie zu dehnen, zu strecken."

Die Farm. Wo andere in's Kloster gingen (Gary Floyd/DICKS), die Literatur erschlossen (Henry Rollins/BLACK FLAG) oder Spoken WordPlatten aufnahmen (Jello Biafra/DEAD KENNEDYS), zog sich der andere in die Abgeschiedenheit ländlicher Idylle zurück um nachzudenken, um neu zu denken. **Mould:** "Die Farm lag mitten in der Prärie. Einfach nur winddurchblasene Prärie. Ein paar vor sich hinrostende landwirtschaftliche Maschinen, ein paar verrottete alte Autos und jede Menge knorrige alte Bäume. Stell Dir 35 000 Quadratmeter nur Gräser und tote, alte Bäume vor." Gelesen habe er damals sehr viel: Ginsberg, Ferlinghetti und Bert Brecht.

V

"Der Farmer in der Stadt"

Die Monate der selbsterwählten Einsamkeit füllte Mould allerdings auch mit dem Schreiben neuer Songs. Wobei er zuerst nicht daran dachte, sie zu veröffentlichen. Erst als er nach längerer Zeit wieder einmal unter Freunden in New York City weilte, kam der Gedanke auf, die Stücke zu veröffentlichen. - Mould schrieb weiter; "und dann waren es soviele Stücke, daß eine Plattenfirma her musste." VIRGIN RECORDS boten einen Vertrag mit der Option über sechs LP's an.

Die Romantik blutroter Sonnenuntergänge, das Idyll einer efeuüberwuchernden Blockhausveranda oder die Schönheit unberührter Natur inspirieren natürlich zu einer ganz anderen Art Klang, als der beißende Haß im Bauch eines sich die Welt erschließenden Jünglings. Moulds erstes Soloalbum, 1989 mit Unterstützung von PERE UBU--Basser Tony Maimone, GOLDEN PALOMINOS-Drummer Anton Fier und der Cellistin Jane Scarpantoni aufgenommen, stieß mit ungewohnter Geradelinigkeit und stoischer Ruhe die Erwartungshaltung der Restwelt erst einmal vor den Kopf.

Doch schon die zweite Solo-Rille ("Black Sheets Of The Rain, Virgin Rec.), bis auf die Cellistin in gleicher Besetzung aufgenommen, stellte Moulds furioses Gitarrenspiel wieder ein wenig mehr in den Vordergrund - ohne allerdings wirklich **hart** zu klingen.

VI

"Die Metamorphose"

Der größte Unterschied zu HüDü lag darin, daß Bob Mould sich plötzlich

detailverliebt zeigte. Der Input den HüDü **sofort** in Energie verwandelten, wurde jetzt von jeder Menge Kleinkram und Schnickschnack überfrachtet. **Mould:** "Bei HüDü war nie die Zeit da, einen Song wirklich handwerklich zuende zu bringen. HüDü arbeitete sehr schnell und genau das gefiel den Leuten. Jetzt nehmen wir uns die Zeit Songs abzutasten, die Ecken abfeilen damit es auch so klingt wie es klingen soll. Ich meine Stücke wie "No Sense At All"

oder so'n Zeug, das schriebe ich heute im Schlaf. Ich könnte mir solche Songs aus dem Ärmel schütteln, aber ich hasse es, mir von Leuten auf die Schultern klopfen zu lassen, weil man der Alte geblieben ist!"

Hardcore, die Musik, die Punk in zahllose Minderheiten zerfallen ließ; die die Kooperationsfeindlichkeit zur politischen Bewegung machte. **Mould:** "Heute ist Hardcore kein adäquates Mittel mehr. Ich hatte eine zeitlang überhaupt keinen Zugang mehr dazu. Erst jetzt, nachdem sich viele unterschiedliche Musiken aus HC gebildet haben, bekomme ich auch wieder etwas davon mit. HC findet jetzt eingang in die kommerzielle Rockmusik. Es bildet sich eine neue Art von Szenerie. Die Majors beginnen völlig unbekannte junge Bands zu signen. Zwischen 1986 und 1992 liegen Welten! Du kannst das, was da abgeht, nicht mehr begreifen, wenn Du mit 83er oder 86er Background denkst."

VII
"Der Produzent"

Nicht nur Moulds Songs wirken reifer. Der ganze Kerl macht den Eindruck eines aus dem Wasser gestiegenen Gegen-den-Strom-Schwimmers, dessen persönliches Ego sich aus mannigfacher Kult-Verklärung speist. "Vater einer Gitarrengeneration" nannte ihn die Musikpresse einmal. Nun bescherte Bob Mould der Nachwelt nicht nur HüDü, sondern auch die ARTICLES OF FAITH, SOUL ASYLUM oder die ZULUS, deren aggressive, stark Led Zeppelin durchsetzte Adaption von Gitarrenpop schon ein bißchen das vorwegnahm, was sich in den letzten beiden Jahren massivst vollzogen hat und mit Seattle-Kult und NIRVANA einstweilen kulminierte. Mould produzierte und förderte Genannte.

Vielleicht habe die mythische Verklärung HüDü's zu seiner Selbstfindung beigetragen, vielleicht habe aber auch gerade diese Legendenverklärung alles viel schwerer gemacht. So genau mag er sich da nicht festlegen. Mould '92 jedenfalls scheint die Metamorphose vom ewigen Skeptiker, selbstzweifelnden, drogenvertilgenden Wilden zum ausgeglichenen, selbstsicheren Optimisten vollzogen zu haben: adrett gekleidet, "anständig" frisiert, rasiert, gesunder Teint und ruhige, entspannte Ausstrahlung.

Die Extreme liegen hinter Dir, bist Du jetzt einer von denen, denen man nicht mehr trauen darf?

Mould (lacht): "Ich weiß nicht. Ich lebe gegenwärtig in New York City. Und seit Jahren mache ich zum ersten mal genau das, was ich immer tun wollte: unbeschwert Musik machen. Vielleicht habe ich endlich gelernt mit meinen Erwartungshaltungen richtig umzugehen."

Der Wechsel vom Indie zur Industrie ist alltäglich. Du hast Deinen Major-Vertrag aufgekündigt um wieder mit einem Indie zusammenzuarbeiten. HüDü waren ihrerzeit eine der ersten großen Indie-Bands die zu einem Major wechselten. Wie darf man Deinen Meinungsumschwung interpretieren?

Mould: "Das knüpft gut an die vorhergehende Frage an. Anstatt mich für eines der beiden Extreme zu entscheiden, entschloß ich mich für den Mittelweg. Für ein gutes Plattenlabel ist die Balance, das Gleichgewicht von Professionalität und Idealismus enorm wichtig. SST waren wirkliche Idealisten. Sie standen total hinter uns und unserer Musik. Andererseits war ihr Bussines-Gebahren alles andere als professionell. Geld und SST, das war wie Feuer und Wasser. Was nützt Dir ein Label, welches zwar künstlerisch hinter Dir steht, aber keine anständige Promotion auf die Reihe kriegt, weil das dafür notwendige Instrumentarium fehlt. Später, mit WEA oder dann mit meinem VIRGIN-Deal verhielt es sich umgekehrt. Ein millionenschwerer Organisations- und Verwaltungsapparat hinter Dir, aber der nutzt einen Dreck, wenn keiner der Leute, die diesen Apparat steuern, Interesse an Dir und Deiner Musik hat.
Also zog ich die Konsequenz und versuchte aus dem Vertrag rauszukommen. Jetzt sind wir mit SUGAR bei 'Creation'. Damit sind wir sehr zufrieden. Die Leute dort haben Idealismus, stehen zu uns und unserer Musik und verfügen auch über ein verhältnismäßig professionall aufgezogenes Promotion- und Vertriebsnetz und akzeptieren, daß wir uns selbst managen. Wir wollen einfach kein blankes Produkt sein."

VIII
"Alles Zucker!"

SUGAR. Einen passenderen Namen hätten sie sich nicht aussuchen können. Zusammen mit David Barbe (Baß) und Malcom Travis (Drums) macht es sich Mould stilistisch irgendwo zwischen HüDü und seinen Soloplatten bequem. "Copper Blue", das Debütalbum präsentiert sich nicht so stoisch abgeklärt wie die Solo-Sachen, aber auch nicht ganz so ausufernd wie der meiste HüDü-Stuff. Trotz aller Dynamik und Power tönt SUGAR lebensfroher, fröhlicher und humorbeseelter als es HüDü jemals waren. Der Ex-Negativling entdeckt die leise (und laute) Ironie für sich und nutzt schon mal die Stilmittel der Satire für einen guten Songtext ("Good Idea"). **Mould:** "'Good Idea' ist eine kleine Huldigung an die PIXIES." Dann erzählt er etwas von ausge-

dachten Sümpfen in Florida, romantischen Momenten, jemanden der ertrinkt und davon, daß die Musik dies alles ein wenig ausdrücke.

SUGAR ist ein bißchen wie Sonnenschein nach einem Regentag. Alles wirkt eine Idee bunter und schöner. Wer bringt es schon fertig Melancholie wild klingen zu lassen?! "Copper Blue" enthält genau die HüDü-Stücke, die Mould bei HüDü nie schreiben konnte/-durfte.

Wie kamt ihr überhaupt zusammen?

Mould: "Wir trafen in New York City aufeinander. Schon seit zwei oder drei Jahren jammten wir immer mal wieder. Und vor allem mit David hatte ich wirklich einige gute Erfahrungen gemacht. Wir setzten andere Prioritäten, konnten diese aber sehr gut miteinander verbinden. Ich meine, SUGAR ist kein Mould-Egoprojekt. Wir sind eine Band, und daß die Mehrzahl der Stücke auf 'Copper Blue' von mir stammt, ist Zufall. David schreibt auch Stücke, und auf der nächsten Platte wird es schon ganz anders aussehen."

Hast Du mir SUGAR schon Erfahrungen sammeln können?

Mould: "Wir absolvierten eine dreiwöchige US-Tour im Juli. Kein Schwein kannte uns. Eine wunderbare Voraussetzung für eine Tour. Die Leute haben absolut keine Erwartungshaltungen und reagieren dann viel aufgeschlossener. Es war wirklich motivierend!"

"Copper Blue" wurde von Lou Giordano produziert. Der Mann scheint mir eine nordostamerikanische Produzenten-Legende. ZERO BOYS, MOVING TARGETS, ARTICLES OF FAITH, UNIFORM CHOICE, ALLOY, HÜSKER DÜ, SOUL ASYLUM. Mit wem hat der noch nicht gearbeitet. Jetzt hast Du Gelegenheit einen Korb voller Lorbeeren über ihm auszuschütten.

Mould (ganz ernst): "Eine Tonne wäre viel zu wenig. Ich habe früher schon mit Lou zusammengearbeitet. Ich kenne ihn seit zehn Jahren. Während meiner Solo-Zeit probierte ich andere Studios und Mixer aus. Aber schon mit 'Black Sheets Of Rain' war ich unzufrieden. Also entschlossen wir uns, wieder zu Lou zu gehen. Er hat ein kleines Studio außerhalb von Boston und er macht großartige Arbeit. Seine Kompetenz kann man gar nicht hoch genug bewerten. Lou geht auf die Vierzig zu und hat ein enormes Wissen und Verständnis von Rockmusik und ihrer Umsetzung im Studio. Er ist ein verdammtes Genie!"

HüDü als "Mundvoll Abflußreiniger, der die zarte Kehle des Pop hinunterätzt". Wenn dem jemals so war, dann sind SUGAR der wohlschmeckenste Abflußreiniger aller Zeiten. Die leidenschaftliche Liason von Energetik und Pop, eben zuckersüß und hammerscharf zugleich. Oder wie sagte noch der "Vater einer Gitarrengeneration": **"WIR LASSEN BEATLES-SONGS EXPLODIEREN!"**

Recht so, weitermachen!

Interview & Text: akc
Foto: CREATION

D.O.A.
ARE BACK
New Album:
Thirteen Flavors Of Doom
CD/LP 18117
Außerdem erhältlich:
The Dawning Of A New Error
CD 18106
marketed by: Berlin
Fax: 030-618 93 82
Distribution: Medien GmbH

AB JANUARY '93 :

Poison Idea

" THE EARLY YEARS " LP / CD

ALLOY

AKTUELLE LP / CD : ELIMINATE

AB 28.12.92 WIEDER AUF TOUR ! INFO : GOLIATH : 040 382674

IM VERTRIEB : VIELE US (CD) IMPORTE / VINYL RARIS ETC. * GISM "DETESTATION" CD * RARE STAR CLUB , COBRA, GAUZE UND ANDERE JAPAN CD'S * DAG NASTY " 85 / 86 " CD / 7" BOX SET * TOXIC REASONS / ZERO BOYS 7" * ZERO BOYS " VICIOUS CIRCLE " CD * BIG BOYS / DICKS DBL. 7" * MAD PARADE CD * MULE 7" S * LISTE ANFORDERN !

DEMNÄCHST : MULE : NEUE LP / CD * VIC BONDI : IN HOPE AND FEAR (2. SOLO LP / CD) * ATTITUDE ADJUSTMENT CD * ALLOY : NEUE LP / CD

BITZCORE POSTFACH 304107 D-2000 HAMBURG 36 FAX : 040 313009

STILL HOT :

POISON IDEA
" DUTCH COURAGE "
" RECORD COLLECTORS "
ARTICLES OF FAITH
" CORE " AND " GIVE THANKS "
THE FREEZE
" DOUBLE DOSED "
ZERO BOYS
" MAKE IT STOP "
JONES VERY
" RADIO WAVE "
BLACK MARKET BABY
TOXIC REASONS
" INDEPENDENCE "
OFFENDERS
" WE MUST REBEL "
FLAG OF DEMOCRACY
" DOWN WITH PEOPLE "
SLIME
" COMPILATION 81 - 87 "
+ MORE.....

RHYTHM PIGS
RHYTHM PIGS/CHOKE ON THIS
KONKURREL K141c
Rhythm Pigs tour Europe in august - september!

VERBAL ASSAULT
EXIT
KONKURREL K137

the CD back-catalogue scam on KONK

catalogue

MDR 1 • **Faith No More** • We Care A Lot (lp)
K103 • **Victims Family** • Voltage & Violets (lp)
K104 • **V/A** • Viva Umkhonto (lp)
K108 • **Kampec Dolores** (lp)
K111 • **Dolf** • Tien Toffe Gitaarmelodieën (lp)
K112 • **Bad Beach** • Cut It Off (lp)
K113 • **Scream** • Live In Amsterdam (lp)
K114 • **Verbal Assault** • Trial (lp)
K115 • **Verbal Assault** • Tiny Giants (7")
K116 • **V/A** • Intifada (lp)
K117 • **Social Unrest** • Now And Forever (lp)
K118 • **Th'Inbred** • Kissing Cousins (lp)
K119 • **Victims Family** • Things I Hate To Admit (lp)
K120 • **God** • The Shametree (lp)
K121 • **Verbal Assault** • On (12")
K122 • **De Kift** • Yverzucht (lp)
K123 • **King Face** • Everywhere You Look (lp)
K125 • **False Prophets** • Invisible People (lp)
K126 • **Life But How To Live It?** • Day By Day (lp)
K127 • **Revenge Of The Carrots** (7")
K128 • **Victims Family** • White Bread Blues (lp+cd)
K129 • **Dog Faced Hermans** • Too Much For The Red Ticker (7")
K130 • **NoMeansNo** • Live And Cuddly (2lp)
K131 • **The Plot** • Thickens (lp)
K132 • **Arm** • Victory Of Forgetting (lp)
K133 • **Dog Faced Hermans** • Human Fly Everyday Timebomb (cd)
K134 • **Victims Family** • My Evil Twin / **Coffin Break** • Cry (split 7")
K135 • **Shovlhed** • Stove Boy Serves Daily Special (lp+cd)
K136 • **The Vernon Walters** • Retrospective Retrieval (cd)
K137 • **Verbal Assault** • Exit / s.t. (10"+cd)
K138 • **Victims Family** • The Germ (lp+cd)
K139 • **Dog Faced Hermans** • Mental Blocks For All Ages (lp+cd)
K140 • **Snuff** • Reach (lp+cd)
K141 • **Rhythm Pigs** • Rhythm Pigs, Choke On This (cd)
K142 • **Jam Jar** • Teknikolor Yawn (cd)

DISTRIBUTION
DE KONKURRENT, POSTBUS 14598,
1001 LB AMSTERDAM, THE NETHERLANDS
(+31)(0)20 - 684 4153 FAX 684 9505
Germany: **EFA** U.K. **SRD** Italy: **Wide** France: **Silence de la Rue**

Hat jemand die Band mitbekommen? Ist gar nicht so sicher, wußte ja fast keiner das die spielen und wer geht schon freiwillig heutzutage auf ein Suicidal Tendencies Konzert, mal vom hohen Eintrittspreis abgesehen. Nun ja, auch ich hatte bedenken, aber da mir von unabhängigen Instutitionen bestätigt wurde das die Band live tatsächlich so geil ist... Nun, dann war da noch die Überlegung das, da Sony genügend Promo Power hat, es vielleicht unnötig wäre die Band auch hier im Heft zu featuren. Als ich dann aber die Texte las dachte ich mir das das ja auch eine blöde Einstellung ist. Im nachhinein muß ich auch sagen das die Entscheidung richtig war, zum einen war die Band live wirklich gut, viel Power kam da rüber und viel Überzeugung - in dem Alter (unser Interviewpartner Zack ist grad mal 22) nicht schlecht. Naja und der gute Zack war auch sehr nett und hat 'ne gute Einstellung. (nebenbei gesagt war der englische Tourmanger auch überrasche nd nett und höflich), wie sie ja auch im Interview rüberkommt, leider kann man ja bei solchen Themen immer ewig reden und hat doch noch nicht alles gesagt, so kamen wir uns alle auch vor.

Das Gespräch dauerte noch länger und war für mich sehr erfrischend, denn hier hatten wir einen Gesprächspartner der, trotz seiner Situation (das sie einfach z.Z. angesagte Musik spielen und bei einem Major sind) trotzdem noch einen "Down to Earth" Eindruck hinterließ und sich für Dinge interessierte und kümmerte die viele andere nicht mal mehr belächeln. Bleibt abzuwarten ob die guten Vorsätze auch eingehalten werden können, wir hoffen natürlich das beste (aber macht ihn ruhig an wenn sie mal allein auf Tour sind und ihre Konzerte mehr als 18.-DM Eintritt kosten). Aber ich sag mir immer, ein guter Vorsatz ist schonmal mehr Wert wie gar keiner.

Ihr habt ja davor schon in anderen Bands gespielt, kannst du darüber mal kurz was erzählen?

Zack: Ich war in einer Band die hieß INSIDE OUT, wir hatten eine 7" raus, auf dem unabhängigen Revelation Label, wir waren mehr eine Hardcore orientierte Punk Band. Tom war in einer mehr funkigen Band aus LA, die LOCK UP hieß. Brad hat davor in einer Band mit Eddie Vedder (Pearl Jam) gespielt.

Wie ist denn die Band zusammengekommen und warum habt ihr die Band gegründet?

Tim, der Bassist, und ich haben vor ungefähr eineinhalb Jahren angefangen, mit dieser Band. Tim und ich spielen in Bands und Projekten seit wir 11-12 sind, deshalb können wir auch gut zusammenarbeiten und Songs schreiben. Wir haben diesen Drummer gehabt, der uns auch Tom vorgestellt hat. Zu der Zeit haben sich LOCK UP grade aufgelöst und Tom kam zu einer Probe von uns und wir haben mit ihm gejammt, "he blew our minds". Der Typ ist erstaunlich, er kennt sein Instrument sehr gut, er gibt einfach dem was die anderen machen eine powervolle Unterstützung. Der andere Drummer hat sein bestes gegeben, aber wir haben dann Brad gefunden.

Wenn es einen Grund gibt warum wir zusammenkamen war es wahrscheinlich das wir alle ähnliche Ideen hatten wie wir uns musikalisch ausdrücken wollten und auch was für eine Message wir bringen wollten, was wir sagen wollen. Wir hatten alle das Gefühl das die Musik geeignet dafür ist eine Message zu transportieren die das Bewußtsein unserer Zuschauer stärkt - und unser eigenes auch.

Nur am Rande, bißt du aus LA?

Ja.

Habt ihr euch diese Musik ausgewählt oder hat sich die Musik selbst so entwickelt?

Ich war schon immer ein Fan von altem DC Punk, DC Hardcore, wie Teen Idles, S.O.A., Scream, Bad Brains, Minor Threat, Embrace - ich mag alle die alten Dischord Bands total. Das war da wo ich wirklich begann Musik zu fühlen, ich entwickelte soziales Bewußtsein. It was Punk and in your Face. Damals habe ich angefangen

rage against the machine

sehr stark für diese Musik zu fühlen. Das war der Teibstoff für mich, der mich dazu brachte das ich ein Teil dieses ganzen Punk Dings wurde und auch in entsprechenden Bands spiele. Am Anfang habe ich nur gebrüllt, wollte aber immer schon versuchen zu rappen, weil ich irgendwie im Gefühl hatte das ich geschickt genug bin um es zu tun. Bei einer unserer Proben hab ich dann einfach mal damit angefangen und es machte Klick. Es war eine neue Kombination von Hardcore und Rap. Mit Tom der einfach viele dieser Noises reinbrachte war es eine ganz besondere Chemie.

Wenn man bedenkt das ihr erst 1 1/2 Jahre zusammen seid hab ihr es doch ziemlich schnell geschafft, Vertrag bei einem Major, im Vorprogramm von vielen großen Bands in den USA und jetzt die Tour hier in Europa. Wie ist das alle so schnell gegangen, bzw. wie ist es überhaupt passiert?

Wir sind zusammengekommen und haben viele musikalische Ideen erzeugt, wir haben die Riffs gemacht, sie zusammengefügt...ich hab die Texte dazu gemacht. Bevor wir jemals ein Konzert gemacht hatten haben wir uns überlegt, weil wir so viele gute Ideen hatten, das wir einfach mal ins Studio gehen und aufnehmen. Wir haben unsere eigene unabhängige Lp - auf einem Tape - veröffentlicht. Das ganze wurde in einem 16 Spur Studio aufgenommen das in unserem Proberaum war. Wir haben das Ding dann auf Gigs verkauft, es lief ganz gut, wir haben es Freunden gegeben und so. Schon nach den ersten drei Konzerten gab es Labels die daran interessiert waren uns unter Vertrag zu nehmen. Zu der Zeit dachten wir uns das die Leute von Major Labels nicht sensibel genug sind um mit uns zu arbeiten. Wir meinten, das sie nicht sensibel genug für unsere Bedürfnisse wären, damit die Musik intakt bleibt, die Message intakt bleibt. Damit die Sache pur bleibt, das keine Ideen von Konzernen, wie man viele Platten verkaufen kann, uns plötzlich im Weg stehen. Wir waren darum echt besorgt und dachten uns das sie einfach nicht sensibel genug sind. Wir haben dann einfach weitergespielt und unser Tape verkauft, insgesamt übrigens ungefahr 5000 Mal.

Wir haben dann einige Leute von Epic kennengelernt und hatten das Gefühl das sie sensibel genug waren um sich um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Das es einfach klar war das unsere Musik in keiner Form geändert oder geformt wird oder das Druck auf uns ausgeübt würde damit wir unsere Musik oder die Message ändern - nur damit das ganze Radiotauglich wird oder so.

Wir haben 1000000 Gespräche mit verschiedenen Leuten geführt und da draussen sind offensichtlich Leute die versuchten die Band auszubeuten und die einfach die "Energie" die sie sahen genommen und sie vermarktet hätten. Es hätte nichts damit zu tun gehabt wie wichtig unsere Message ist oder was wir zu erreichen versuchen, einfach das Bewußtsein von den Leuten zu erhöhen - und das ist das was uns wichtig ist.

Unglücklicherweise - ...ich wäre liebend gern ein Teil einer "Independent Situation", ich war ein Teil dieser Welt für lange Zeit und ich mußte mich ja selbst unterhalten, ich mußte überleben. Epic hat das möglich gemacht. Gerne wäre ich ein Teil von Dischord oder etwas ähnlichem... Gleichzeitig dachten wir uns das die Leute unseren Bedürfnissen gegenüber sensibel genug sind und das wir keine Kompromisse eingehen müssen und das es eine gute Idee ist bei ihnen zu unterzeichnen. So viele der Independents die es gibt, die Caroline's und die Relativity's und all die anderen sind jetzt "fronts" für die Major Labels um so zu tun als ob ihre Bands einen Independent Status hätten. Wenn dann auf dieser kleinen Basis jemand erfolgreich ist dann greifen sie ein und heben es auf ein höheres Level. Wir wollten das nicht machen, wir waren uns unserer Sache sicher, wir machen keine Kompromisse, es ist ok so. Ich weiß jetzt aus Erfahrung das viele von den anderen Leuten keine Ahnung haben wie wichtig uns unsere Message ist.

Eurer Name ansich ist ja schon ein ziemlich eindeutiges Statement, das ganze wird noch gestärkt von eueren Texten die in die selbe Kerbe schlagen. Ist es da für euch nicht widersprüchlich mit Epic bzw. Sony zusammenzuarbeiten.

Ich kann die Frage verstehen, aber ich denke es ist kein Widerspruch, basierend darauf wie wir unsere Entscheidungen getroffen haben und die Leute die wir uns ausgesucht haben, wir haben totale Kontrolle. Einfach gesagt benutzen wir Sony und Epic als Werkzeug um unsere Message soviel Leuten wie möglich zugänglich zu machen. Es ist ja auch nicht so das diese Firmen keine Maschinen sind, und ihr Existenzgrund ist: Platten zu verkaufen. Ich weiß auch das der einzige Grund warum sie etwas mit Rage against the Machine zu tun haben wollten hier ist, das die Musik geschwenkt hat und das das Publikum auch geschwenkt hat, zu einem eher "alternativen" Musikstil. Wir wußten das aber und wir haben das Gefühl das die Leute mit denen wir arbeiten das auch wußten. Klar werden wir mal angesprochen werden Kompromisse bei unserer Musik einzugehen, von Leuten die unsere Musik kontrollieren wollen. Aber wir fühlen uns wohl denn wir haben uns mit den richtigen Leuten umgeben die solche Gespräche sofort unterbrechen.

Habt ihr einen Vertrag über mehrere Platten die ihr bei Epic machen müßt oder könnt ihr das selbst entscheiden?

Wir haben uns entschieden eine längere Beziehung mit Epic einzugehen damit wir fähig sind Musik zu machen, auf Tour zu gehen und dabei unterstützt werden.

Hört sich also so an als ob ihr für mehrere Platten unterzeichnet habt.

Ja.

Du hast vorhin von Dischord und all den Bands aus DC, die dich beeinflußt haben, gesprochen, ich habe auch bei eurem Textblatt eine "Thanks for Inspiration" Liste gefunden, dort steht auch der Name Ian McKaye (spielt in Fugazi). Ich sage jetzt einfach mal das dich offensichtlich sein D.I.Y.-Spirit genausowenig inspiriert hat, wie die Türpreispolitik von Fugazi - nämlich niedrige Eintrittspreise.

Das ist eben das Entscheidende in seiner Situation, wie ich sagte, unglücklicherweise gibt es nicht mehr Dischords auf der Welt, ich wünschte es wäre so, ich wäre sofort dabei. Wenn ich bei Dischord sein könnte würde ich das machen, unglücklicherweise hat Ian mit Bands die nicht aus DC kommen wenig am Hut - ich bin mir nicht sicher ob ich da gleicher Meinung bin - aber ich versteh es. Was wir grade versuchen ist das wir an eine Punkt kommen wo wir totale Kontrolle etablieren können. Grade jetzt, in dieser Situation, wenn sich die Frage nach Eintrittspreisen stellt sind wir leider in einer Position wo wir keine Kontrolle haben, ich bin ehrlich, wir haben keine Kontrolle.

Glaubst du das ihr dann vielleicht in einem Jahr in der Position seid wo ihr sowas unter Kontrolle habt? Wenn ihr mal alleine rüber kommt.

Wenn wir selbst touren, haben wir mit unseren Agenten ausgemacht, erst neulich bei einem Treffen. Wir haben ihm klar gemacht was wir wollen und das ist all ages Läden spielen, eine maximalen Eintrittspreis von 10-11$ und das wir die Art von Shows spielen so oft wie es geht. Das ist seine Philosophie, deshalb sind wir bei ihm gelandet, Don Miller, er ist sehr verantwortungsbewußt wenn es um solche vitalen Sachen geht. Ian und er sind Freunde und Ian hat oft zu ihm gesagt "Wenn ich mit jemanden arbeiten müßte, dann wärst du das, denn du hast die nötige Sensiblität und genügend Bewußtsein bei solchen Situationen." Ich wußte das wir diese Probleme haben werden, aber wenn wir nicht als Vorgruppe auftreten, dann ist das unser Plan. Wir glauben das wir es richtig geplant haben.

Ich hoffe es funktioniert!

Es ist eine Situation in die viele Bands kommen, aber ich glaube viele Bands kümmern sich gar nicht darum, sie sind einfach froh das sie da sind wo sie sind.

Das wäre natürlich ein Weg, die großen Firmen von innen heraus zu erziehen, ihr wärt nicht die erste Band die das versucht...und scheitert...hoffen wir das beste.

Viele Bands haben das anfangs gemacht, leider sind die wenigsten dabei geblieben. Als Janes Addiction anfingen waren ihre Eintrittspreise auch bei 4-5 Dollars... wir werden tun was wir können. Es ist eine ernste Situation, es ist Schade das die meisten Firmen diesen Standpunkt nicht verstehen, aber vielleicht, wenn mehr Bands sich so verhalten... Ich mein schau dir die Lollapalooza Tour an, es konnte sich keiner die Show ansehen. Die Ticketagenturen haben die ganzen Tickets aufgekauft und die Leute konnten sich nur die Tickets für die hintersten Plätze kaufen, wo die Leute auf der Bühne so groß (zeigt mit zwei Fingern) sind und mußten trotzdem 150 $ bezahlen und es sollte dieser große bewußte Event sein, wo die Leute kommen sollten und die "Woodstock-Atmosphäre" erleben sollten und es sind nur lauter Yuppies da, weil sie die einzigen sind die sich das leisten können - es ist eine Schande.

Laß uns mal wieder auf eure Musik zu sprechen kommen, ich hörte das ihr euch von einem breitem Spektrum von Musik beeinflussen lasst, trotzdem, als ich euch das erste Mal hörte hatte ich den Eindruck "Ja, echt gut, aber wieder eine dieser "Alternativen" Rock Bands." Was sagst du dazu? Ich bin mir ziemlich sicher das ihr in Zukunft von bestimmten Leuten beschuldigt werdet auf den Trendzug aufgesprungen zu sein. Was wirst du darauf antworten?

Ich habe kein Interesse daran irgendjemandem zu gefallen, wenn jemand unsere Musik mag, so wie sie ist, dann ist das großartig. Wenn sie sich entscheiden uns einfach als eine neue "Alternative" Rock Band zu kategorisieren - was soll ich machen? Ich sehe uns nicht so.

Was hört ihr denn zur Zeit für Musik?

Ich höre alles, viel Hip Hop, viel Jazz...

Ist das die Musik die du magst oder ist das die Musik die dich beeinflußt?

Beides.

Also viel schwarze Musik...

Es ist Musik... ich höre auch viel Live Misfists, viel DC Zeugs, ich hör so ziemlich alles.

Las uns mal über eure Texte sprechen, was ist die Messsage von "Bombtrack"?

Um was es in "Bombtrack" eigentlich geht ist, ich wollte einen Song schreiben der mehr ein... Free Style Hip Hop Song war, Hip Hop ist oft so trivial...Bestimmte Kulturen in Amerika wurden unterdrückt, und werden immer noch vom 'Big Business' unterdrückt... ich wollte die Tatsache etablieren das... was ich mit "Burn, yes you're gonna burn" meine ist: Für all die Jahre wo die amerikanische Regierung völlig ignorant gegenüber all den Klassen war die sie unterdrückt hat, ich glaube sie werden einige ernsthafte Probleme bekommen, echte Konflikte mit den Leuten. Ihr Bildungssystem drückt uns immer noch die ganzen Lügen ins Hirn, ich bin ein Chicano (In den USA geb.Amerikaner Lateinamerikanischer Herkunft Anm. d. Verf.) und meine Seite der Kultur war nie wirklich in der Schule repräsentiert, selbst wenn ich wollte ich war einfach kein richtiger Teil davon und in meinem innersten fühlte ich mich minderwertig weil ich nicht wirklich repräsentiert war und ich denke das es vielen meiner Leute so geht. Ich wollte das einfach so bringen, ganz kurz erzählen was historisch geschah und dann wie es jetzt ist. Wenn das kapitalistische System in Amerika uns nicht anerkennt dann werden sie eine Menge wütender Leute haben die bereit sein werden etwas dagegen zu tun.

Die Konsequenz daraus wäre dann doch "Die amerikanische Kultur" einfach zu verlassen und viele kleine Kulturen zu haben, eben die mexikanische, die der Indianer, die der Leute aus Südamerika und so. Denn hier wird Amerika immer so dargestellt das es die eine große Kultur ist, aber für mich würde es Sinn machen wenn die Macht und die Kultur dezentralisiert würde.

Seitdem der Kolonialismus in dieses Land kam hat er das Volk, das für mich immer ein sehr friedfertiges Volk war, das im Einklang mit der Erde lebte, praktisch gezwungen sich in das System einzupassen oder eben ermordet zu werden. So ist es heute auch noch, klar die Regierung hätte es gern das es eine große Kultur ist, aber es ist schon mehr aufgeteilt als wie es nach aussen präsentiert wird.

Ja, das ist schon irgenwie klar, aber ich suche immer nach Antworten...

Was wir jetzt machen können ist erstmal das wir selbst stärker werden. Damit wir klar sehen das wir Individuen sind... ich glaube das alle Leute der unteren Klassen versklavt sind und die amerikanische Regierung wird alles tun um ihre Macht zu behalten. Das ist auch ein Grund

3. TAKE THE POWER BACK

In the right light, study becomes insight
But the system that dissed us
Teaches us to read and write

So-called facts are fraud
They want us to allege and pledge
And bow down to their God
Lost the culture, the culture lost
Spun our minds and through time
Ignorance has taken over
We gotta take the power back
Bam, here's the plan
Mother fuck Uncle Sam
Step back, I know who I am
Raise up your ear, I'll drop the style and clear
It's the beats and lyrics they fear
The rage is relentless
We need a movement with a quickness
You are the witness of change
And to counteract
We gotta take the power back

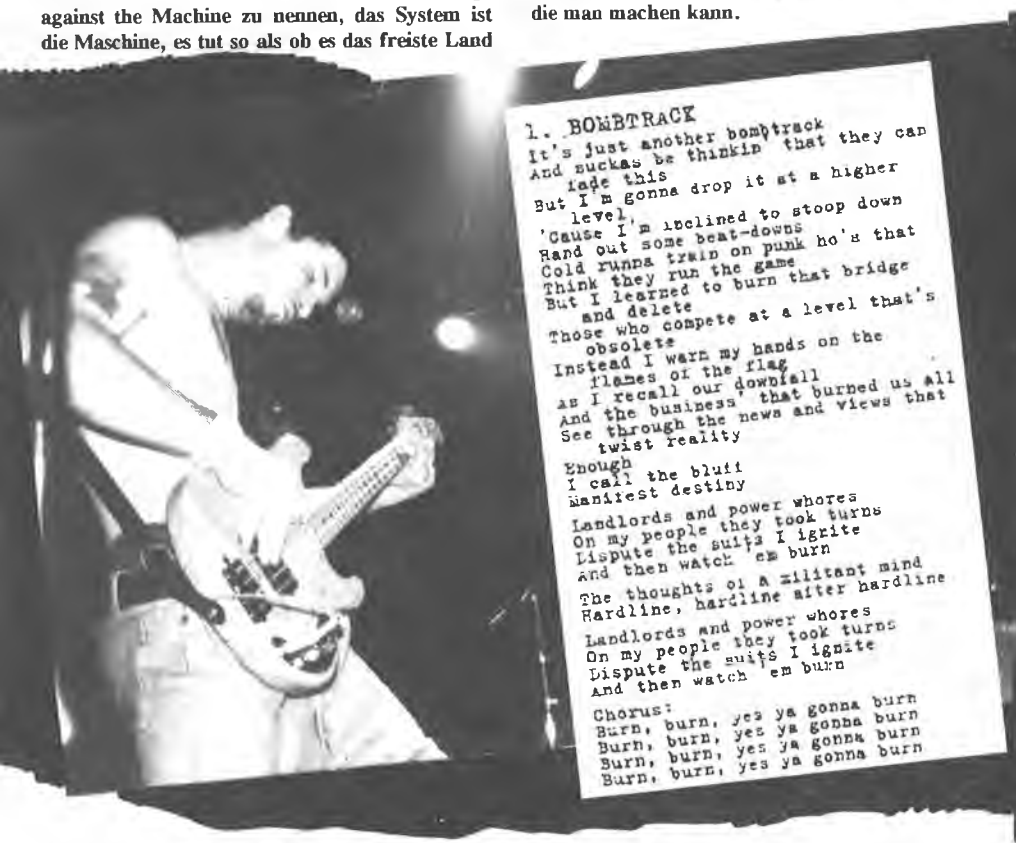
Chorus:
We gotta take the power back
We gotta take the power back

The present curriculums
I put my fist in 'em
Eurocentric every last one of 'em
See right through the red, white and blue disguise
With lecture, I puncture the structure of lies
Installed in our minds and attempting
To hold us back
We've got to take it back
'Cause holes in our spirit are causin' tears and fears
One-sided stories for years and years and years
I'm inferior? Who's inferior?
Yea, we needa check the interior
Of the system who cares about only one culture
And that is why

warum ich mich entschieden habe die Band Rage against the Machine zu nennen, das System ist die Maschine, es tut so als ob es das freiste Land der Welt wäre und ermutigt Leute aus der ganzen Welt ins Land zu kommen um an den Resourcen teilzuhaben... sie haben unterdrückt und Völkermord begangen. Wir müssen das erstmal klar sehen, wir werden ja mit Medien zugeschissen und da ist fast alles Müll der versucht uns in die Gesellschaft einzupassen, wir werden praktisch gezwungen das Spiel zu spielen. Wir sollen die Tatsache das wir Menschen sind und "Spirits" haben einfach ignorieren. Wir könnten ein sinnvolles Leben leben anstelle dessen werden wir dazu gebracht das System zu unterstützen. Was wir erkennen müssen, wenn wir die Situation ändern wollen, ist, das wir nicht mehr auf den Staat zählen dürfen, damit etwas zu unseren Gunsten unternommen wird, wir dürfen nicht mehr von ihm abhängig sein. Wir müssen versuchen die Lügen des kapitalistischen Systems zu durchschauen. Wir müssen an den Punkt gelangen wo wir unsere Communitys selbst kontrollieren können, wo wir nicht mehr auf die Hilfe von aussen, vom Staat angewiesen sind. So muß es beginnen, damit man eine ökonomische Basis schafft und dann müssen wir noch verstehen das wir Individuen sind die Stärke haben und was ändern können.Ich habe den Eindruck das sich viele bereits so abhängig von der amerikanischen Regierung sehen das sie einfach stagnieren, sie fühlen sich nicht wie ein Teil davon...

Da hast du mir praktisch schon eine Frage beantwortet die ich noch gar nicht gestellt habe. Ich wollte Fragen ob du etwas konkretere Ideen hast als "...her's the plan, Mother Fuck Uncle Sam" aus dem Song "Take the Power back". Nun ich denke das hast du ja praktisch eben beantwortet.

Genau, das wir uns eben von der Mainstream Gesellschaft ablösen und für uns selbst denken. Je mehr Leute sich von der Gesellschaft in der USA lösen, sich auskuppeln und sehen was eigentlich los ist, desto mehr Leute werden auch was dagegen machen. Und dann können sie vielleicht wirklich anfangen ernsthaft "to Mother Fuck Uncle Sam". Man muß es an die Schulen bringen, das man seine Kultur an der Schule repräsentiert haben will, denn das was jetzt läuft unterdrückt meine Gedanken. Man muß sich dagegen wehren ein Teil der "Government Action" zu sein, man muß sich weigern der scheiß Armee beizutreten - es gibt so viele Dinge die man machen kann.



1. BOMBTRACK
It's just another bombtrack
And suckas be thinkin' that they can fade this
But I'm gonna drop it at a higher level,
'Cause I'm inclined to stoop down
Hand out some beat-downs
Cold runna train on punk ho's that
Think they run the game
But I learned to burn that bridge and delete
Those who compete at a level that's obsolete
Instead I warm my hands on the flames of the flag
As I recall our downfall
And the business that burned us all
See through the news and views that twist reality

Enough
I call the bluff
Manifest destiny
Landlords and power whores
On my people they took turns
Dispute the suits I ignite
And then watch 'em burn

The thoughts of a militant mind
Hardline, hardline after hardline
Landlords and power whores
On my people they took turns
Dispute the suits I ignite
And then watch 'em burn

Chorus:
Burn, burn, yes ya gonna burn
Burn, burn, yes ya gonna burn
Burn, burn, yes ya gonna burn
Burn, burn, yes ya gonna burn

Über was geht den der Song "Take the Power Back"?

Der Song dreht sich in erster Linie um Erziehung, wie die Erziehung eine so große Rolle spielen konnte um uns unterdrückt zu halten. Das unsere Gedanken so bleiben wie sie jetzt sind, eben nicht an Rebellion zu denken oder das wir noch mehr wissen wollen. Leider fangen wir auch noch an uns gegenseitig zu hassen und lassen das auch aneinander aus.

Ja, denn leider ist es ja nicht so das es die amerikanische Gesellschaft gibt und dann all die verschiedenen "Rassen" die versuchen sie zu bekämpfen. Klar, das liegt zum Teil auch an der schlechteren Erziehung und so. Wie ist denn die Situation für die verschiedene "Rassen" jetzt in LA, gerade auch nach den Krawallen. Was wir hier mitbekommen haben war es nicht unbedingt ein Riot Schwarz gegen Weiß, sondern das es mehr Schwarz gegen Koreanisch war, und das es alles ziemlich chaotisch war.

Ich denke die Sache dort ist noch nicht gegessen, es werden in den nächsten Monaten bestimmt noch einige versteckte Dinge ans Tageslicht kommen, da entwickelt sich noch was.Ich glaube die Medien hatten etwas damit zu tun das es eine "racial issue" wurde. Es ist eigentlich das was sie immer getan haben um es "racial" zu machen, sie haben es getrennt, denn so verliert es sein Potential. Wenn das Land die ganzen Infos von CNN, NBC oder CBS bekommt dann sehen sie "Oh, die Koreaner wurden dazu gezwungen sich zu bewaffnen um ihre Geschäfte zu verteidigen. Oh, die weißen werden auf der Straße zusammengeschlagen" Aber gleichzeitig waren da genauso Koreaner die geplündert haben und Weiße und Afrikaner die zusammen die Bullenautos umwarfen und Sachen in Brand gesteckt haben. Ich glaube das da auf jeden Fall Spannungen sind, zwischen den Afrikanern und den Koreanern. Es ist auch viel Frustration dabei, denn viele schwarze oder chikano Geschäfte kamen einfach nicht auf ihre Beine, dafür gibt es so viele verschiedene Gründe. Die Koreaner haben sich ethabliert, ihre Geschäfte laufen und das gibt Spannungen und erzeugt diese Frustration. Denn die Chikanos und die Afrikaner wollen ihre Communitys kontrollieren und wollen sich selbst unterhalten, sie wollen nicht von einem System abhängig sein das sich die letzten 500 Jahre nicht um sie gekümmert hat. Sie wollen nicht mehr. Aber ich glaube die Medien haben es auf jeden Fall so "gefärbt" das es wie ein "racial thing" rüberkommt. Für mich wär es mehr eine vereinte Rebellion.

Es ist vielleicht ähnlich wie hier, ich weiß nicht ob du von den Übergriffen auf Ausländer in Deutschland gehört hast. Als ich von den Krawallen in LA hörte habe ich auch nicht gedacht das es einen rassistischen Hintergrund hat sondern in erster Linie wohl mal eine sozialen. Nämlich das Leute aus armen Communitys seit Jahren arm sind und die Situation nicht zu ändern ist, außer vielleicht mit Gewalt. - denken sie. Ich denke hier

Another funky radical bombtrack
Started as a sketch in my notebook
But now dope hooks make punks take another look
My thoughts ya hear and ya begin to fear
That ya card will get pulled if ya interfere
With the thoughts of a militant mind
Hardline, hardline after hardline

Landlords and power whores
On my people they took turns

Dispute the suits I ignite
And then watch 'em burn
Chorus

ist es ähnlich, es ist nicht so das sie diese Fremden nicht hier haben wollen, sondern das sie der Meinung sind das sie ihnen die Arbeitsplätze wegnehmen und die Wohnungen. Ich glaube das es überall das selbe ist, es ist ein Produkt vom Kapitalismus, wiedermal.

Leider können wir dieses Problem nicht hier und heute Nacht lösen.

Wo seht ihr euch selbst als Band, würdet ihr euch einer Szene zurechnen?

Ich glaube nicht das wir Teil einer Szene sind, wir spielen vor sehr unterschiedlichen Leuten, manche mögen es, manche nicht. Viele meiner Freund sind immer noch ein Teil der Hardcoreszene und da fühl ich mich auch noch dazugehörig, aber nicht die Band.

Wie ist denn die Tour zusatande gekommen? Das war doch nicht von langer Hand so geplant, eher eine sehr spontane Geschichte.

Suicidal haben von uns gehört und sie kamen eben hierher und fragten uns ob wir mit ihnen kommen wollten, was wir natürlich machten.

Die Band ist also auf euch zugekommen...

Ja, unser A&R Mann hat eben mit ihnen gesprochen...

Werdet ihr denn dann auch gut behandelt? Oder seid ihr einfach nur ihre Vorgruppe.

Nein, wir werden eigentlich ganz gut behandelt, zu gut.

Ihr wart ja heute in Dachau, wie waren deine Eindrücke?

Mann, ich glaube nicht das ich meine Gefühle in Worte packen kann, nachdem ich das sah... Irgendwie hat es vieles in neue Perspektiven gerückt, du siehst die Dinge, auch dich selbst, ganz anders wenn du siehst zu was der Mensch fähig ist. Wir müssen vorsichtig sein das wir selbst nicht so viel Hass entwickeln oder irgendwelchen Bewegungen folgen die auf den ersten Blick die Lösung anbieten...Ich bin da reingelaufen und alles was ich sah war Chaos, keine Moral, keinen Sinn - nur Hass. Ich weiß nicht wie ichs sagen soll, ich bin einfach nur verwirrt und hab viel drüber nachgedacht.

Euer Gitarrist hat den Schriftzug Sendero Luminoso (Leutender Pfad, Guerillia Org. in Peru) auf seiner Gitarre, was soll das - ist er ein "Fan" von denen, kann ich mir nicht vorstellen.

Ich glaube das er es nur als ein gutes Beispiel sieht das sie ihre Situation kontrolliert haben, ich glaube jetzt fällt das ganze ja zusammen. Ich glaube er hat sehr viel für den Sozialismus übrig, aber ich weiß auch nicht so recht, für mich ist das nichts, ich will mich politisch in keine Richtung einordnen, aber ich glaube es wäre für ihn leichter die Frage zu beantworten.

Interview: dolf/kai

PROFANE EXISTANCE #15
Die Krawall Gazette aus Minneapolis, nun ganz soo schlimm ist's auch nicht. Es gab einige Änderungen im Kollektiv von P.E. Dann hats internationale Infos, verschiedene Kolumnen, Art Graphics, Spitboy Interview, Update zu den LA Riots und anderen Ausschreitungen in den Staaten, Amsterdam Report, Geschichte des Anarchismus Kapitel 12, Interview mit FEMA Frauen, Moral Suckling Interview, sowie Platten und Zine Besprechungen, aufgemacht wie eine Zeitung mit 24 A3 Seiten. Die Menschen haben noch Pfeffer im Arsch, nichts für unpolitische Indie/sonstwas Ärsche. Für zwei Dollar bei: P.E. P.O. Box 8722 Minneapolis MN 55408 USA

HEARTLAND # 1,2,3 & #4
War eigentlich mal ein "echtes" Fanzine, das nämlich nur über die Sisters of Mercy berichtete und alles was mit ihnen zu tun hatte. Wenn du also auf die Band stehst erfährst du alles was du schon immer wissen wolltest. Wenn du noch kein Sisters Fan bist kannst du innerhalb von 2 Nächten so tun als ob du schon ewig dabei gewesen wärst. Nun das ganze ist mittlerweile im Buchformat erschienen, das eine Buch mit 160 Seiten ist eine Zusammenfassung von den Ausgaben 1,2 & 3 das zweite Buch erschien im Sommer 91 und hat 96 Seiten. Alles ganz proffesionell aufgezogen mit massig Lesestoff und auch ner Menge Fotos, allerding finde ich den Großteil der Bilder nicht so toll, von der fotografischen Qualität her. Aber was schert das den echten Fan schon, gelle.
Heartland England/RTD

GAGS & GORE # 7
Layout unverändert, aber ansonsten gut lesbar, verschiedene Gedanken werden sich gemacht, Platten und Zines besprochen, Konzerte angekündigt und die Geschichten eben. Dann gibt es großteils gute Interviews mit u.a. Spermbirds, E.Elektrohler, Lush, 2 Bad, Moe Tucker und noch ein ganz witziges mit den Leningrad Cowboys. Auch interessant das Teil über/mit den California Dream Men (wirklich). Ein Film Spezial, für die Film Freunde und die Einladung zum "Fest" dürfen nicht fehlen.Die 60 Seiten im A 4 Format lohnen also mal wieder für nur 3.-DM. S. Ernsting Kurze Kamp 8 2863 Ritterhulde 2

SUSPECT & DEVICE # 15
Gibts doch schon so lange, ist aber glaube ich die erste Kopie die ich in den Fingern habe. Ist aber auch ganz einfach. Bekanntes Punkzine Layout, im A5 Format, Vorwort und dann reiht sich Interview (oft schriftlich) an Interview, u.a. mit dabei: Majority of One, Headway, Fusion, Words of Warning, Blitzkrieg, Native Americans, etc. zum Schluß dann noch ein paar Seiten Besprechungen, boing das wars, 44 Seiten lang. Für 50 Pence bei: 24 Windrush Rd. Millbrook Southhampton SO1 9DD England

3 PARENT FAMILY # 2
Ganz witziges Cover, im Heft wirds dann weniger witzig, denn die Schrift ist so superklein das es echt nicht mehr zumutbar ist (erinnert mich an die Bullenpest aus Gö). Denn die Themen sind wirklich interessant, als Untertitel des zines heißt es da "Sex & Sexuality". Neben "normalen" Interviews (u.a. Nuisiance, Herb Garden, Spermbirds, Shudder to Think) gibt es viele interessante Meinungen und Artikel die sich um die Thematik drehen,als da wären "Tantric(???) Sex, Abtreibung, Pornographie, Vergewaltigung, was ich so entziffern konnte waren einige der Sachen echt interessant. Aber das ganze in Englisch und dann auch noch in Mikroschrift verdirbts einem echt, ansonsten ist das Ding ziemlich sympathisch. Wenn ihr ihnen schreibt sagt sie sollen die Schrift vergrößern. Die 36 A5 Seiten auch für 50 Pence bei: 47 Mallard Rd. Colehill Wimborne Dorset BH 21 2NL England

MAXIMUMROCKNROLL # 112 September
Ok, ok, jeder sollte das Ding mittlerweile kennen, alles wie gehabt, außer das es ab der nächsten Nummer keine halbseitigen Anzeigen mehr gibt, weil sie immer noch, trotz 144 Seiten Platzprobleme haben. Diesmal dabei ein Artikel über Punk & Politk in Spanien, sowie ein geschichtlicher Überblick über New Yorks Punk Clubs. Interviews u.a. Pain Teens, Nations on Fire, Frogs of War, Amen, Sins of the Flesh. Wie immer für 2,50 Pfund bei MRR P.O. Box 59 London N22 England

MUGWUMP # 3
Auch schon wieder eine Ausgabe. Layout im ganzen Heft mehr oder weniger gleich, stört aber nicht, halt so 'ne Art Linie. Neben verschiedenen Geschichten/ Statements/ Meinungen, wie auch immer, gibts ein History der Stooges sowie Interviews mit Schwermut Forest, Sharon Tates Children, Smallfish Ghosttown, alles Deutsche find ich gut. Die Reviews dürfen natürlich auch nit fehlen. Insgesamt 40 A4 Seiten für 3.- DM. A. Pfeiffer Geistbergweg 21 6200 Wi.-Nordenstadt

LAY SCREAMING # 4
Eigenlich ein klassisches Fanzine, A4 kopierte Blätter zusammengeheftet, ganz kleine Auflage, einiges Handgeschrieben... Los gehts mit den Gories, dann Jawbreaker, Monomen, Tommyknockers, L7, Seaweed, Nine Pound Hammer und den Cows. Das ganze wird aufgelockert bzw. verchaotisiert durch verschiedene Review und andere Kurzbeiträge. Ich glaube irgendwo steht auch irgendwie so'n Scheiß, oder war das schon im letzten bzw. woanders? Na egal, das Ding ist umsonst hat 22 Seiten. Aber schikt zumindest Porto und am besten 'ne Spende. D. Röhnert Gärtnerweg 52 6000 Frankfurt 1

WIGGERFLUT # 2
Das ganze Konzept ist etwas chaotisch und die Schriftgröße oftmals platzverschwenderisch, aber von den Äußerlichkeiten mal abgesehen geht das Ding schon ok. Da ist ein Reise/Erlebnis Bericht aus Hamburg, Hafenstrasse und so. Ein Artikel über Obdachlosigkeit, Kochrezepte, dann eine Besprechung, "Vorstellung" der Schweizer Parteizeitung der Auto Partei, genannt Tacho. Interview mit Forehead, Comic, Kommunismus vs. Anarchismus in Rußland sowie die üblichen Rezensionen, Konzertberichte, Blödsinn und den Kram. Die 42 Seiten kosten 3.- Fränkli. Wiggerflut Luzernerstr. 18 4806 Wikon Schweiz

TOYS MOVE # 1
Wieder mal eine Debutausgabe, aus irgendeinem Grund habe ich mir bei diesem Heft gedacht (obwohl es natürlich nichts mit diesem Heft zu tun hat, und bei jedem anderen Heft hätte passieren können) warum es denn bei der Masse der bereits existierenden Fanzines immer wieder neue gibt, warum arbeiten denn die Leute die bisher noch kein zine machen nicht einfach bei einem mit das bereits besteht, aber das nur am Rande. Das Teil ist gut gelayoutet, wie man es heutzutage erwarten kann. Es gibt Meinungen von den MacherInnen, News, Reviews, Liberty Cage, Truth Against Tradition, Potsdam Übersicht, "Talkshow" (gute Idee) zum Thema Reunions. Konzertdaten, Spätzle Area Überblick, Melmac Shop und TV Smith. Alles in allem gelungen die erste Nummer. 64 A4 Seiten für 4.-DM. M. Jeroma Sophienweg 15 7990 Friedrichshafen

JT MAGAZINE # 5
Kommt im Zeitungsformat auf ebensolchem Papier und ähnlichem Layout. Mit dabei: Sofa Head, Go, NoMensNo, Nausea, Trash Can und wohl auch der eine oder andere politische Artikel. Kann ich aber nicht sagen da alles in finnisch ist. Keine Reviews! 16 Seiten, bei: JT Aarnintie 5B12 95420 Tornio Finland

ZAP # 53 Oktober
Diesmal wird eine neue Layouttechnik ausprobiert, macht lieber die Schrift gleichmäßig augenfreundlich. Viel zum Thema Übergriffe auf Asylanten, Rassismus, Antifa in Rostock, Gedanken, Facts. GG Allin, HP Zinker, Bob Mould, Public Enemy, Mr. Icking, Hip Hop in D-land und massenweise Besprechungen von allem möglichen. Nach wie vor 60 Seiten für 4.-DM bei (neue Adresse, Moses ist in ein Postfach gezogen, wohl aus Sicherheitsgründen)
Zap Postfach 1007 6652 Bexbach

PERSONA NON GRATA # 10
Kommt wie gewohnt, diesmal mit Strangemen, Ministry, B-shops, und noch ein paar mehr. Außerdem Filme, Platten und Zine Besprechungen. Das ganze im eigenen Stil auf 80 A5 Seiten für 3.- DM & Porto bei: T. Weber Schiebestr. 47 7021 Leipzig

HEFT # 7
Diesmal kann ich mit den Schoten nicht so viel anfangen, der HH S.E. Bericht sowie der alkoholfrei Bier Test gehen einfach an mir vorbei, nicht so die U2-G'schichtl sowie die "Visa Anzeige". Ansonsten gibts in der gewohnten Heft Qualität Mass, Silverfish, Cows, Bullet Lavolte, Huah, HIN Bericht, und die geliebten Besprechungen von Tapes, Zines, Platten, Konzerten etc. 48 A4 Seiten 2,50 + Porto bei: Heft Fasanenweg 15 2085 Quickborn/Heide

MOSHABLE # 11
Könnte aus Deutschland sein, eins dieser durchgecomputerten Musicfanzines. Layout geht mir glatt vorbei obwohl gut gemacht (ähm...). Ansonsten viel US Bands, u.a. Helmet, Mudhoney, Bad Religion, L7, Sister Double Happines, halt da hat sich noch eine norwegische dazwischengeschlichen und zwar Motorpsycho. Ansonsten halt die üblichen Reviews.Stop, ein Interview mit Pam Grier, wem das was sagt, Film und so. 32 A4 Seiten für 6.-DM incl Porto ach ja und alles in Englisch.
L. Krogh Poste Restante Algades postetspedition 9008 Aalborg 8 Denmark

OUTSIDE # 2 & 3
Ja für diese Heft gilt fast das gleiche, wie für das eben erwähnte Moshable, nur das es aus Polen kommt viel schwarze Farbe im Heft ist und das ich nichts verstehe, ansonsten siehts auch professionell aus bis zum Ende. Die # 2 hat u.a. Dischord, Nirvana, Alice Donut, Dead Kennedys die # 3 bringt dann Sub Pop, Rollins, N.O.U. Red Hot Chilli Peppers, Afghan Wigs. In jedem Heft hats dann noch so eine Seite über Amnesty International, jeweils 44 A4 Seiten. Wer polnisch versteht schickt 5.-DM an Outside ul. Chelmoriskiego 1 Poznan Polen

Irre Tapes Newsletter#21
8 Seiten im A5 Format, mit vielen "News" heißt in dem Fall besprechungen, erwähnungen von Tapelabels, Zines und solchen Sachen. Außerdem erfährt man natürlich alles was man über Irre wissen will. 5 Ausgaben für 5.-DM bei: Irre Bärendellstr. 35 6795 Kindsbach

FLEX'S DIGEST # 9
Geniale Cover Idee und auch der Inhalt läßt sich wie immer sehen, bzw. lesen. Es gibt News und Gerüchte, Leserbriefe, Kolumnen und dann eben Interviews/ Artikel mit u.a. Scroogie, Linz Update, Krysa, Comics, "Frauen Rap", Nekhei Na Atza, IEP, Massenmörder blahblah, Tech Ahead, Gorefilme, Kold Ushock und dann eben noch massig reviews und allen möglichen smalltalk dazwischen. Gut zu lesen da schön aufgemacht und von der Bassis geschrieben, wie gesagt ich meld mich dann wenns was zu meckern gibt. Auf jeden Fall ein muß für 3,50 + Porto bei: Tiberiju Schelleing. 39/24 1040 Wien Austria

ALERT # 3
Wenn mich nicht alles täuscht hab ich das Ding schonmal bekommen, dachte aber es wäre ein Versehen und deshalb ist es hier auch nicht erwähnt worden. Nun ich bekams wieder,also ganz kurz. Die Rückseite eine Lufthansa Anzeige (!!) auf dem Tietl steht "Interviewmagazin" das Layout und die Aufmachung sind sehr "zeitgeistmäßig" Teilweise riesen Fotos - Heft ist A 3 Format, mit dabei u.a. Sonic Youth, Die Haut, Milch, Laibach, Richard Hell, Wim Wenders und noch ein paar die ich nicht kenne. Alles klar dann, 44 Seiten für 6.-DM bei Alert Sternstr. 25 2000 Hamburg 36

DER WAHRSCHAUER # 17
Da ist er wieder 52 A4 Seiten voll mit Musik, u.a. Rollins, Badtown Boys, Beastie Boys, Pavement, Fugazi, Waltari, Bob Geldorf, Deicide (klassisch!) u.v.m. es ist alles drin. Außerdem auch ein Radio Artikel und "Die Pogrome von Rostock". Kommt auch gut, alles in allem massig zu lesen übersichtlich gestaltet und die Plattenkritiken fehlen auch nicht. Für 1,50 + Porto bei: A. Troll Harsdörfer Weg 21 1000 Berlin 22

TASTE OF LATEX # 7
Sieht mittlerweile aus wie ein Profi Heft für die sexuell andersdenkenden aus, bringts mir nicht mehr so wie am Anfang. Es gibt ein paar Stories mit Titel wie "The next morning" oder "Zoo Story",und noch eine, "Sisters". Wesentlich interessanter dann schon die Artikel "The thinking womans guide to buttfucking" und die Rubrik "The Practicing Pervert" diesmal mit dem Thema "Ass Fisting - The hand, the heart, the soul". Naja, man lernt ja nie aus, oder vielleicht lieber doch? Fototechnisch gehts auch wieder ungewöhnlich zur Sache mit den "Tattooed Love Boys", "Womens with Weapons" und "The Delicacy of Feet" Nun wems gefällt, der liegt hier richtig Ach ja, ein paar reviews von ähnlich gelagerten Heften gibts auch noch. Die 50 A4 Seiten (gestrichenes Papier) für 8 $ bei: T.O.L. P.O. Box 460122 San Francisco CA 94146 USA

PUNKKALENDER 1993
Ob der ein Jahr durchhält bei täglicher Benutzung? Nun an sich gute Idee für mich allerdings ungeeignet da nicht besonders übersichtlich und sehr Punk eben vom Layout. Wurde von verschiedenen Leuten gestaltet. Einge gute Ideen sind dabei aber auch viel dilletantisches. Nun, wers mag ist hier gut mit bedient, mit allen zwölf Monaten auf ca. 50 A6 Seiten gebunden für schlappe 3,50 + .-80 Porto bei: F. Zabbe Universitätsstr. 102 C 26 7000 Stuttgart 80

MAXIMUMROCKNROLL #113 Okt. 92
Teilweise gute Briefe, die Kolumnen sind wie immer sehr lesbar, ein paar gute Szenereports. The Queers, Dare to Defy, Oswald 5-0, Stalin, Jesus Lizard, Slaughter & the Dogs, Svart Sno, Pete der Punk Rock Roadie, Artikel über Kuba und El Salvador, Punks in "guten" Berufen, na und eben massig Platten und zine besprechungen sowie Kleinanzeigen. Auch diesmal mit fetten 144 Seiten, wie ich hörte soll die Seitenzahl nochmal (!) erhöht werden und die Anzeigen sind auch schon so klein - wo soll das Enden? Adresse siehe oben.

HAVENPRESS # 23
Ja, den Haven gibts immer noch - zum Glück und hier wird, endlich in etwas besserer Aufmachung, über die Vorgänge informiert. Gegen nen IRC gibts die 8 A 5 Seiten von: Havenpress Innrain 157 6020 Innsbruck Austria

BLURR # 3
Kommt ganz gut rüber, teilweise zu wenig graphisches Layout, geht aber ok, wenigstens ists übersichtlich. Mit dabei, ewiges Interview mit Nation of Ulysses, U2 vs. SST, 3D Comics, BSG, Interview mit nem Tätowierer (kommt gut), Anal Cunt, Silversurfer, Totalverweigerung, Yuppicide und die gewohnten Besprechungen von Gigs und Platten. 38 A 4 Seiten für 2,50 DM. C. Johannisbauer Erich Kästner Str. 26 4006 Erkrath

DIRT # 13
Ist alles in griechisch, also völlig unverständlich, glücklicherweise liegt ein Wisch in Englisch bei, die 52 A4 Seiten beinhalten demnach folgendes: Interviews mit Mega City 4, New Model Army, Last Drive. Außerdem Artikel über Comiczeichner, Futuristen, Künstler (immer jeweils nur einem) außerdem hats auch noch News und Reviews sehr unspektakuläres Layout aber sauber. Die Schrift sieht sehr ungewohnt aus, wers lesen kann, für 4 $ von: Dirt P.O. box 9 50200 Ptolemaida Hellas

ZAP # 54 November
Und wieder hat der Wahnsinn zugeschlagen "Partisanen gegen Deutschland" auf dem Titelbild und Moseses Seite drei Gag - ha. Interesssante "Newsaufbereitung" gespickt mit "Witz und Humor" Besetzerstory, Swains, Mordered, J. Cage/Komista, Interview mit Bobo/Ajz, Corrosao Caotica, Sleeper, Deutscher Tonträger Vertrieb (das ist gut, diese verdammten Wixer verkaufen die ganzen Nazi Scheiben, Klamotten). Ansonsten gibts eben all das gewohnte. Adresse wie gehabt.

LAST GASP Winter 92-93
Und wieder ein Katalog voll mit Comics und Büchern die es wegen mir hier auch geben könnte - aber wie gehabt ich weiß nicht wo. Es hat eine Riesen Auswahl an Porno- Fantasy- Freak- Leder- SF- Schwulen/ Lesben und was weiß ich noch für Comics, ist auf jeden Fall für jeden was dabei. Dann hats noch massig Bücher, wie man sich eine neue Identität zulegt, Bomben baut, Sabotage betreibt und all die anderen wichtigen Dinge im Leben. Eine extra Abteilung Drogen gibts auch, alles über Anbau, Wirkung und Hallizunigens, die Kunst und Rockbücher sollen hier auch ich unerwähnt beliben. Oder wie wärs mit dem Massenmörder Special. Alle Re/Search Bücher sind auch da. Ebenso massig Bücher über Tattoos, Intimschmuck, Bondage, S/M, Erotik und sonstigen Sex. Jetzt reichts, es gibt alles was interessant und begehrenswert ist. Jeder Artikel mit einer kleinen Kurzbeschreibung, teilweise illustriert. Der Katalog der in keinem Haushalt fehlen darf. 96 A4 Seiten für 4 $ bei: Last Gasp of S.F. 2180 Bryant St. San Francisco CA 94110 USA

RUSSIAN LETTER # 1
Hätte ja wirklich ganz interessant sein können, ein Fanzine aus Rußland, ist aber leider nur ein bisschen interessant. Beginnen tuts mit 'ner Diskussion über "Was ist Punk", dann kommt ein J.M.K.E. Interview sowie einige Textübersetzungen. Dann wird so ein Video Hansel gefragt. Und der, mittlerweile gestorbenen, A. Bashlachev wird auch noch vernommen - übernommen aus einem anderen zine. Aus dem selben zine gibts ein Interview mit

.... und doch verzählt!

Sonic Youth von 89. Na und das wars dann auch schon. Vielleicht wirds ja in Zukunft besser, vom aussehen her kann es auf jeden Fall schon mithalten. Schreibt: S. Chernov P.O. Box 30 St. Petersburg 192282 Rußland

PROFANE EXISTANCE # 16
Sept./Okt.
Aufmachung wie immer, massig Nachrichten aus der Protest Welt, Briefe, Kolumnen. Artikel über Kollektive und wie sie aufgebaut werden können um eine Gegenkultur zu bilden. Dann wird gleich der Emma Center und die Powderhorn Co-Op vorgestellt. Anti Auto Artikel (heißt ab sofort Autocrazy). Kapitel 13 über Anarchismus. Smut Interview, sowie Platten, Buch und Zine reviews und noch ein paar Kleinigkeiten. 24 A 3 Seiten mit massig zum lesen, für den jungen Revolutionär. Für ca. 3 $ bei: P.F. P.O. box 8722 Minneapolis MN 55408 USA

ESKALATIONEN # 2
Ein Kopierkunstzine, zwei große A3 "Poster" sind dabei, der Rest ist eben kopiert, die Einleitung so geschickt das man sie nicht lesen kann. Dann ein Text und los gehts mit der Kopierkunst. Was soll ich sagen, wie soll ich es beschreiben, es sind eben Collagen aus verschiedenen Bildern, teilweise aussagefähig, teilweise nicht, manchmal ansprechend, oft nicht . Jedes Werk hat einen Titel, das Ding ist A4 groß und 34 Seiten dick. Beim Begleitbrief stand dabei man soll sich jede Bild ein Viertelstündchen betrachten, da es sich um "Kein Fast Food, sondern Slow Food" handelt. Das hieße dann man sollte sich über 7 h mit dem Ding beschäftigen - hmmm.
M. Hoffmann Walther Rathenau 17 4000 Düsseldorf 13

PANIC # 9
Meine Meinung seit letztem Mal hat sich nicht geändert. Deshalb hier kurz der Inhalt dieser Nummer: Versch. Kurzvorstellungen von Bands, dann einige längere Vorstellungen und dann noch etwas längere Vorstellungen. Ich pick mal die für mich interessanten Sachen raus: Carter USM, Sonic Youth, Beastie Boys, naja, so interessant auch wieder nicht aber der Rest ist so Magmapop, The Shamen, Pale Biscuits und was weiß ich. Außerdem noch allerhand von dem sonst üblichen Kram. Fühle mich immer noch nicht mit denen verbunden. Immerhin 60 Seiten für 3,50 (mit dem Preis fühl ich mich dann doch wieder verbunden). Panic Hagedornstr. 51 2000 Hamburg 13

MAXIMUMROCKNROLL # 114
November
Geiles Cover zur Wahl, alle Kolumnen diesmal zu diesem Thema, genauso wie ihre Umfrage. Auffallend an dieser Ausgabe das alle Fotos wie durch ne Jalousine aussehen, bzw. einfach quergestreift sind - kommt blöd. Neben den üblichen Features diesmal u.a. Leatherface, Total Chaos, Jonestown, Bark 8, SNFU, Moral Crux, Vic Bondi (ich hoffe das war das letzte für ne Weile, obwohl es wirklich gut ist), H. Selby. Immer noch 144 Seiten. Info siehe oben.

AWA Info Zine #2
Berichtet wieder über Aktionen um den Leuten im ehemaligen Yugoslawien zu helfen. Da wird berichtet über Benefits, Radio B 92, Sachspenden Aufruf, Demos, Asylalltag. 16 A 5 Seiten für ca. 2 IRC's . AWA Postbus 1513 9701 BK Groningen Holland

INFERNO BLATT # 1
Ok, Gott hat dem guten Lars gesagt er soll ein Fanzine machen - er hats gemacht (anscheinend hat Gott vergessen ihm zu sagen wie er's genau machen soll - macht aber nichts Gott wollte wohl das er seinen eigenen Stil entwickelt). Toller Aufkleber gegen den Thunfischfang liegt auf jeden Fall mal bei. Ein paar Reviews, Cows Gigbericht Zur Klage der Nation, Squats 92, Fleischkonsum (anti) info, noch 'n paar Live reviews. Fotos und so, dann ein Telefon Interview mit dem HHer Heft, WWG München und dann sind die ca. 30 A5 Seiten auch schon vorbei. Mit Gottes Unterstützung wird das aber bestimmt noch was. Viele haben so angefangen. 120 PF bei L. Neese Lortzring Str, 7 6200 Wiesbaden

KAPU zine 9/92
Nach wie vor sauber gemacht, haben zwar immer noch die Probleme mit dem Umbau, aber sie bleiben am Ball. Diesmal etwas dicker, es geht um das Muttersprachfest, nicht uninteressant, die Bands werden vorgestellt, es gibt Texte zu lesen und natürlich wird über die Kapu Aktionen informiert. Gegen Spende. A5 24 Seiten.
Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

NEEDLESS # 9
Einer der Macher hat die Nase voll, hat wohl nicht das vorgefunden was er gerne hätte bzw. erwartet hat. Nun das wird noch oft geschehen. Das Heft ist aber gelungen, nett aufgemacht mit interessante Themen, als da wären Steffi(besetztes Haus in Karlsruhe), rassistische Vorfälle in Mannheim, Rauchen, WWG in München und ein Interview mit Born Against, außerdem noch Reviews, und verschiedene Gedanken/ Statements. Evt. gibt es ein Nachfolgeheft, lassen wir uns überraschen. Derweil die 60 A5 Seiten für 2.- DM + Porto bestellen.
F. Dierich Pestalozzistr. 24 7528 Karlsdorf

LIFE BUT HOW TO LIVE IT
"Burn Green" (CD)

Die beiden 'Beri Beri' Singles plus einem Samplerbeitrag. Mini--CD mit zwanzigminütiger Laufzeit. Der kraftstrotzende Emorock der norwegischen High Energy-Truppe klingt ungestüm und temperamentvoll wie immer. Roger spielt seine Leadgitarre mit der hingebungsvollen Leidenschaft eines Besessenen und Katjas klares, kräftiges Organ setzt einen markanten Kontrast zu den überbordenden Melodiebögen. LIFE's Reiz liegt in der positiven Energie, die ihre Musik freisetzt. Die Norweger waren 87/88 die europäischen Pioniere postcorenden Intensiv-Rocks. Diese sechs Songs beweisen nochmal nachdrücklich weshalb. - Pflichtprogramm.
akö
(RPN, Rough Trade)

DIE GOLDENEN ZITRONEN
EASY BUSINESS
& IQ
"80 000 000 Hooligans/Die Bürger von Hoyerswerda" (Maxi/CD)

Prop Hop zur Lage der Nation. Hier wird mit den Stilmitteln des New School Hip Hop ein spezifisch deutsch(sprachig)er Versuch unternommen, mit Beats und Groove so etwas wie Awareness zu schaffen. Zwar ist der Sprechgesang der Zitronen noch meilenweit vom filigranen Wortstakato eines KRS One oder ICE T entfernt, aber die Scratchings von Easy Business und die Samplings und Loops die der Wahlhamburger Eric IQ Gray beisteuerte, fusionieren zu einer Mixtur mit eigenem hanseatischem Stil.
Ein politisches Statement auf Tonträger. Wenn jetzt deutsche Radiostationen dieser Platte ein ähnliches Airplay wie den unsäglichen "Phantastischen Vier" gäben, könnte man von einem Silberstreifen am Horizont reden. Aber während nichtarische Babys brennen, zieht sich der Durchschnitts-Germane lieber "Die Da", als "Die Bürger von Hoyerswerda" rein. So ist sie, die Lage der Nation!
O-Ton Zitronen, IQ & Easy Business: "Diese Platte ist ein Statement! Diese Welt, die sich Erste nennt und ca. 15 Prozent der Weltbevölkerung ausmacht, verbraucht über 50 Prozent der Ressourcen der gesamten Welt. Es besteht kein Anrecht auf diesen unglaublichen Wohlstand, der hier mit Brandanschlägen, Paragraphen und unterdrückerischer Wirtschaftspolitik verteidigt wird." - Ähm, warum läuft diese Platte so selten im Radio?
akö
(Sub Up Records, EFA)

MEAT BEAT MANIFESTO
"Edge Of No Control" (CD-Single)
CONSOLIDATED
"Tool And Die" (CD-Single)

Meat Beat Manifestos Jack Danger produzierte Consolidated's "Tool And Die", und unterlegte einen musikalischen Rundumschlag gegen den herrschenden Zeit(un)geist. Zu massiven und massivsten Groove-Attacken fordert die kalifornische HighTech-Posse kollektive Entwaffnung. 25 Minuten verbringt die Zuhörerschaft in diesem brachialen Stakkato aus Samplings, Sounds, Computer-Beats und rasenden Rhythmen. Einer verwegenen Gratwanderung zwischen DISPOSIBLE HEROES OF HIPHOPRISY, Hardcore-Tekkno und AgitpropSounds. Feine Sache.
Des Meisters eigenes Projekt, Meat Beat Manifesto, geht's eeeeetwas gemächlicher an. Dennoch versteht Jack Dangers es, mit seinem unentwirrbaren Geflecht aus Samples, PC-Beats und Effekten den Soundtrack zur Gegenwart zu kreieren. In einer Zeit in der die Desorientiertheit nicht mehr durch einen Mangel, sondern durch Informations-Überfluß ausgelöst wird, in der sich starre Fronten zu unübersehbaren Bürgerkriegsschauplätzen verwandeln und keiner weiß, sondern jeder nur ahnt, paßt der brachiale Groove- und BeatTerrorismus Meat Beat Manifestos wunderbar hinein. Die hektische Überstürztheit, mit der auf den ersten Blick zusammenhangslose Musik-Fetzen zu einem unkathegorisierbaren RhythmikStakato gesampelt werden, scheint mir der derzeit einzig passende Soundtrack zu dem, was im Moment auf diesem Planeten abläuft. Eben "Edge Of No Control"!
akö
(beide Play It Again Sam, Intercord)

CANNED MUSIC

AKÖ's KONSERVEN-TEST:

Jetzt gibt's Futter aus der Dose. Diese delikaten Ein-Personen-Menüs, bei denen mensch nur noch den Deckel abziehen muß und fertig. Die im Auftrag der AKÖ'schen Stiftung Konserven-Test durchgeführten Test--Reihen brachten überraschende Resultate. Zunächst: das deutsche Food ist besser als sein Ruf. Zum zweiten: die Amis kochen auch nur mit Wasser. Zum dritten: die Verpackung läßt nicht immer auf die Qualität des Inhaltes schließen. Aber sehen Sie selbst:
Erstes Produkt ist amerikanische Importware. "Tailgate" der Firma DEATHWISH riecht nach öffnen des Dosendeckels schon leicht vergammelt. Kein Wunder, die klassische HC-Instandsoße der Marke Boston-Poison wurde auch bereits 1983 abgefüllt. Zu dieser Zeit wurde noch scharf gewürzt. (1)
Nicht ganz so gammlig im Geruch, dafür etwas lax im Geschmack ist auch die zweite US-Konserve. BAD GENES nennen ihren (Ohren?) Schmaus "Rock The Boat Death People" und servieren abgehangenen Punkcore-Eintopf mit versalzenen Melodien und einer leicht verkochten Gemüseeinlage. Wer NECRACEDIA gut verdaut, der wird allerdings auch hier keinen Durchfall bekommen. (2)
Spartanisch verwendete Zutaten und eine betont zeitlose Speisezusammenstellung macht "Green Power" von PERFECT CRIME zu einem unspektakulären Mahl für zwischendurch. So etwas kennt der gemeine Dosenfresser seit Jahren von GOVERMENT ISSUE oder PERSONALITY CRISIS. (3)
Dem Geschmack nach assoziiert man zu MOTHERSHINE's und WURMWHOLE's Doppelmenü eher ziemlich nährstoffhaltiges Zeug wie kleine schwarze Krabbeltierchen oder dicke behaarte Spinnen. Die völlig undefinierbare Pampe ist verklumpt, leicht angeschimmelt, stinkt und schmeckt nach Motorenöl. Könnte ein polnisches Feinschmecker-Menü sein, kommt aber tatsächlich aus Amerika und beweist, daß McDonalds noch nicht die tiefste Stufe der kulinarischen Hierarchie sein muß. (4)
ICEBURN verpacken fades New School HC-Fast-Food in schlichtes Artwork und bestätigen erneut die phantasielose Uniformität amerikanischer Essens-Kultur. Tausenmal konsumiert und tausendmal ist nichts passiert. Vorsicht: bei Überdosierung besteht die Gefahr einer Darmverstopfung. Auffallend die fade Speisewürze was beim Industriestandort Salt Lake City schon fast als unverschämt zu gelten hat. (5)
Jah, vor spanischer und portugiesischer Küche hat es mir schon immer gegraust. Viel zu viel Fleisch. Und so auch der Eintopf der Firma CORROSAO CAOTICA. Die Fleischbrocken sind schon am verrotten und die Soße schimmert in allen Farben der Verwesung. So als hätte man ganz frühe MDC mit verlangsamten CONCRETE SOX drei Stunden über kleiner Flamme gebraten, das ganze vier Monate anfaulen lassen und dann in Konserven gefüllt. Guten Appetit! (6)
Ganz was besonderes bringt die kalifornische Food-Fabrik ALL YOU CAN EAT auf den Markt: Plastik-Hamburger mit E 100wasweißichwas-Soße in hübsch gestalteten Pop Art-Dosen. Ein echtes Teenager-Menü. Gemacht für Leute die beim Kopulieren unterschwellig mit Sexismus-Komplexen kämpfen, oft mit Papi und Mami streiten und ihre langen Haare als Protest verstehen. Irgendwo zwischen CollegeRock und BAD RELIGION mit ein paar dezenten Sprenklern New School HC (Slapbaß). So etwas gibt's in Amerika an jedem zweiten Hot Dog Stand. (7)
Das Monster-Brunch für fortgeschrittene Nachtwandler servieren THE MONOMEN mit "Remind Me". Der hohen Kochschule kannibalistischer Gourmets wie FUZZTONES oder NOMADS mächtig, zaubern die vier Köche aus Fuzz, Hall, ein wenig Melodie und viel Kapputtheit ein delikates Süppchen. Intensivierte Garage mit geschmiergelter Stimme. (8)
Aus Skandinavien kommt "Silverster" von MACHINE GUN MACBETH. Diese finnische Spezialität (scheint sich da oben äußerster Beliebtheit zu erfreuen) ist für deutsche Schmärbäuche noch ein wenig gewöhnungsbedürftig. Da werden Eier, Mehl, Innereien und viel Alkohol mit dem Schneebesen solange geschlagen, bis es schäumt, anschließend blind alles reingegoßen was nur irgendwie scharf ist und zum Schluß mit den Kochlöffeln reingeschlagen bis es spritzt. Der Smörebröd-Koch aus der Muppets--Show würde einen Orgasmus kriegen. (9)
Nochmal ein Doppelmenü: wieder Kalifornien, wieder ALL YOU CAN EAT, wieder eingedoster Teenspirit und kalifornisches Lifestyle-Gefühl mit ein bißchen BAD RELIGION angereichert. LESS IS MORE machen dann das gleiche mit VICTIMS FAMILY-Würzmittel. Üäh, danke, ich glaube, ich bin satt! (10)
1.LOST & FOUND; 2.RIPE RECORDS (USA); 3. FLIGHT 13; 4. RIPE RECORDS (USA); 5. VICTORY (USA); 6. SLIME RECORDS (Portugal); 7. WAJLEIMAC RECORDS (USA); 8. SCREAMIN APPLE RECORDS; 9. BETTY RECORDS (Finnland); 10. ALL YOU CAN EAT/LESS IS MORE Eigenproduktion (USA).

MONKS OF DOOM
"The Insect God" (Mini-CD/LP)

Was übrig blieb von CAMPER VAN BEETHOVEN nennt sich Monks of Doom und enttäuscht mich nach zwei guten bis durchwachsenen LP's mit einem faden, uninspiriert durch den Raum dümpelnden Gitarrenaufguß der sich nicht zwischen spröde und entspannt entscheiden kann und mir ob seines penetranten dideldideldös Blähungen verursacht. - Schade, den gerade die Vocal-Parts sind stellenweise sehr gelungen. Psychedelisch verknüpfte Schematas aus Folk, Jazz und ein Aufguß von SYD BARRETT's genialem "Let's Split" machen eben noch keinen Weltmeister. Etwas mehr, das Cover von ZAPPA's "Who Are The Brain Police?". Resümee bitte: "Muß nicht sein!"
akö
(C/Z Records, Semaphore)

BUGOUT SOCIETY
"Same" (CD)

Funpunkcore aus New York. Von jeder neuzeitlichen Inspiration verschont geblieben. Erinnert mich in seiner dilletantisch humorigen Machart an diverse Frühwerke von MURPHYS LAW, ohne allerdings deren Orginalität oder Musikalität zu erreichen. Ziemlich überflüssig.
akö
(Drunken Shaolin Rec., PO Box 1014, Yonkers, N.Y. 10704-1014, USA)

WE SMILE
"Für Die Anderen" (CD/LP)

Intellektualisierter Mellow-Pop aus Hamburg. WE SMILE stehen auf Naiv, natürlich mit Niveau. Und so finden sich auf "Für die Anderen" Zwei-Spur-Aufnahmen neben im HipHop-Zeitalter obsoleten Sampling-Spuren die sich über verspielt dahindümpelndes Melodiegeplätscher legen. Da liegt auch ein bißchen der Witz dieser Platte. WE SMILE zitieren die Popgeschichte oft und gern, verstehen es aber, dabei eigene Ideen zu verwirklichen. WEDDING PRESENT wird gehuldigt und das charmant kratzige "We Smile" findet sich gleich in zwei Fassungen wieder. Wenn die Hamburger ihren kalkulierten Dilletantismus jetzt noch mit verstärkter Ablehnung gängiger Pop-Aufbereitungsrezepte vertauschten, könnte sich glatt so etwas wie ein eigener Charakter entwickeln.
akö
(L'Age D'Or, Polydor)

ACCU§ER - 'Repent' CD
Thrash Metall die vierte. A. zählen anscheinend zu dem Besten was Deutschland in dieser Richtung zu bieten hat. Mich langweilts und euch hoffentlich auch. (kai)
Metall Machine/RTD

AMEN - 'èl/Richmond' CD Sampler
Soll man das hier überhaupt ausbreiten? Hört sich das überhaupt ein Mensch hier an? Gibt es hier Leute, die sich für junge, coole, moderne, swingende Engländer halten? Tendenziell ja. Weiß jetzt jeder, wie die 25 Tracks auf diesem Tondatenträger klingen? Tendenziell unterhaltsam. (fritz)
Cherry Red/IRS

DONT MEAN MAYBE - 'Real Good Life' CD
Neuer Folkrock von Californiens Apfelsinenküste. Diese 3 Zitrusfrüchtchen glauben also, mir mit ihrer überentspannten Gitarrenfröhlichkeit auf die Nerven gehen zu müssen. Wer aber auf solche usw. gerne steht, der möge an dieser bitte nicht vorbeischlendern, weil nämlich: gut gemacht, und im Stilbereich **Bananenfliprock** richtig oben, sahnehäubchenmäßig. (fritz)
Dr Dream/IRS

GWAR- 'Amerika Must Be Destroyed' CD
Das Gegneteil von allem. Mixing Zappa, Ramones, Kiss & the Muppet Show, das ist genau das richtige für die Nintendo-geschädigte Generation. Da hilft auch kein **parental advisory**, die Zielgruppe ist well unter zwölf. Wir anderen dürfen diese Scheibe mit der selben Berechtigung anhören, mit der wir auch kindergarden Kids ihre LCD-Drogen wegnehmen dürfen (-das ist nichts für euch...) um selbst darauf wurstzufingern. in dem vorliegenden Falle faseln wir dann von musikalischer Weiterentwicklung, vertrackten Harmonieabläufen und klassenkämpferischen Untertönen. Also: Kophörer auf und im Sandkasten wälzen! Galactic Fun Guaranteed! (fritz)
Metal Blade/IRS

NURSERY CRIMES - 'Fun Hurts' MCD
Australiens Alternative-Rock-Welle spült dies hier an unsere versandeten Ohrmuscheln. Und diejenigen unter uns mit Ohren aus Stein(rock, not metal or plastic) werden sich das auch gerne einträufeln lassen. (fritz)
Survival/IRS

CHAINSAW KITTENS - 'Flipped Out in Singapore' CD
Das machen wir jetzt ganz einfach und klassifizieren sie als Nirvana-clones. (fritz)
Mammoth/RTD

TINY LIGHTS - 'Stop The Sun I Want to go Home' CD
Weicher, süßlicher 6T's - Folkrock mit etwas Soulbläserschmalz und gelegentlichen kleinen Fred Frith-Gitarrenschrägheiten dabei. Hat jemand von euch **Kaminfeuer** zuhause? Oder grade jemand Liebeskummer, der aber nicht so schlimm ist, sondern ein bisschen selbstmitleidig angenehm? Then grab it. (fritz)
Dr Dream/IRS

BLEACH -'Killing Time' CD
Endlich mal was anderes. Grob skizziert eine Noise/Post-Wave Sache. Mit sehr lapidarer, reizvoller Sängerin. Rhythmisch gespieltem Schlagzeug (nicht dieses Butch-Vig-Gestampfe). Schleifenden, klingenden Gitarren (weit weniger rockig als Sonic Youth, größer, atmosphärischer). Verbindet das selbstverständlich-melancholische guter englischer Gitarrenbands mit einem sozusagen gelassenen Blick in die Zukunft. Noisepop, der sich schnell und leicht einen Platz in meinem Plattenregal erkauft hat. **Empfehlung**. (fritz)
Musidisc/IRS

PETER MURPHY - 'Holy Smoke' CD
Richtig guter Sänger, ex Bauhaus. Somit ein Kultgegenstand. Feinnerviger Pop, leicht dunkel, aber vor allem leicht. Auf die Dauer bei aller vorhandener und anerkennenswerter Reife leider etwas, ja, wie soll ichs nennen, - unpersönlich. Aber wer will sich denn heutzutage an sowas stören? (fritz)
Beggars Banquet/SPV

ANNE CLARK - 'If I Could/Our Darkness' MCD
Die Königin der suiziden Jugend gibt sich die Ehre. Leider von ihren nutzlosen Drohnen schlecht beraten, serviert man uns hier doch statt bitterm Nektar nur zwei Remixes ihrer Hitsongs. Und ich weiß, warum ich Remixes hasse. Ich ziehe die Orginalversionen bei weitem vor. (fritz)
SPV

WUNDERGROUND - 'Spacedelity' LP
Da ist sie also, die im Interview angekündigte. Und wie versprochen ziehen sie alle register. Alle, derer sie habhaft wurden. Keine Rede davon, etwa wie Sonic Youth klingen zu wollen, nein, übertroffen sollen sie werden. Die haben nämlich kein Glockenspiel, keine gregorianischen Chöre, gelegentliche deutsche Texte, Maultrommeln, mehr als unerwartete Übergänge (kann man das so sagen?) im allgemeinen Zuckerguß. Dieser wiederum mit unheimlich viel verschiedenen, aber nur natürlichen, Lebensmittelfarben. So ein Kuchen ist nicht für jeden was, aber versuchen kann man ja. (fritz)
D.Müller Aumühlstr. 22 8423 Abensberg

OFFSIDE - 'Face Reality' LP
Genau das richtige für Hasso. Nein, ohne Blut. HC. (fritz)
B. Ernst Ahrweilerstr. 43 5483 Bad Neuenahr

DAWSON LP
Dawson aus Glasgow. Klingt ein wenig wie der Enkel von Popgroup, also anarchistische Musik, wobei **anarchistisch** hier vor allem heißt, möglichst unleserlich zu spielen und zu singen. Aber kreativ. (fritz)
gruff wit rec. 127 Dowanhill St. Glasgow G12 9DN Scotland UK

EXPLODING WHITE MICE - 'Collateral Damage' LP
Melodischer Punkrock. Sehr melodisch. Und das "punk" lassen wir auch lieber weg. Aber australisch. Und wie. Mit **WahWah**. Joi. Und klar zu kantig für richtigen Apfelsinenrock. Mehr so die Pampelmusenrichtung, OK? (fritz)
Normal/RTD

SWINEHERD - 'Swill' LP
Härter als der Rest. Aber in der Art, wie Pixies hart sind. Und, aber nein, lang nicht so sülzig. Mehr sowas wie Brit-Grunge. Und sehr schönes Cover, mit **Nägeln**. Hat sicher ne Menge Spaß gemacht, das Scheunentor so zu verunzieren. (fritz)
Elemental England/Efa

BIVOUAC - MLP
Dinodingsda. Sauer, oder besser süß-sauer. Richtig nette, die. So Jungs eben. Kann man ihnen nicht vorwerfen, daß sie das spielen, was die 17 jährigen Mädels mögen. Mit 'rumschmelzen, nix böses im Leben, niemals, und so, wißt schon. So Gitarrenrock eben, ja? (fritz)
Elemtal/Efa

LOVE LIKE BLOOD - 'Kiss & Tell' MCD
Die Shootingstars der deutschen Darkszene zeigen uns auf ihrer neuen Maxi, was sie so beliebt gemacht hat. Als Basis das ganze Spektrum Schwester Eldritch'scher Theaterverzweiflung, bohren sie sich nicht gar so tief in den Kunsteisnebel Nephilim'scher Felder, und drohen auch nicht bandenkriegerisch wie James Ray, sondern versehen alles mit einem Teen Spirit, einer leichten, fast freundlichen Unverbindlichkeit, fast also ein Cure-edge-ding, wäre da nicht die effektüberladene Leadstimme, die musikalische Clearasil-Abdeckcreme, die ihnen aber wegen ebendieser Funkton die weitläufigste Seelenverwandschaft mit ihren Fans verschafft. (fritz)
Rebel/SPV

GOTHIC ROCK - DoLP Sampler
Und noch ein Schlag in die Nacht. Geplant als Basisinfoteil für Goth-beginners befördert die gemischte Platte sowohl Hausmannskost als auch echte Delikatessen auf den Abendtisch. Von Darf-Nicht-Fehlen-Happen wie Bauhaus und Nephilim über Genrefledderer wie Creaming Jesus zu Perlen wie X-Mal Deutschland, James Ray, Alien Sex Fiend, Theatre of Hate. Aber eigentlich ist der Kauf einer solchen DoPlatte schon gerechtfertigt durch das vorhandensein eines Untergrunddiamanten wie Tones On

Tail, eine der besten, psychischsten Wave-bands ever. (fritz)
Jungle Rec. /Efa

SEPTIC DEATH - 'Gore Story' LP
Ein weiterer aufsehenerregender Knochen- und Scherbenfund vom Institut für HartKore-Archäologie. Früheste Aufnahmen, Demo, Live, alles was der Fan begehrt. Von unbezweifelbarem geschichtlichen Wert. Streckenweise auch für den Nicht-sammler unterhaltsam, da viel näher an der Wirklichkeit als die polierten HiTech-Studioaufnahmen, die im Moment so modern sind. (fritz)
Lost & Found/SPV

BODY COUNT - LP
Ice-T macht jetzt also Heavy Rock. Unter sorgfältiger Einhaltung sämtlicher Klischees. Das mag live vielleicht ein Knaller sein, aber von der Konserve runter vermißt man doch schmerzlich die Power, die man vom Frontmann dieser Band bei früheren Geschichten gewohnt war. Also: Nichts schlechtes, aber eben nur ganz normaler "Streetrock". Texte hin- oder her. (fritz)
WEA

PAVEMENT - 'Slanted and Enchanted' CD
Frisch (für ne Rockband, aber diesen Seitenhieb hätte ich mir vielleicht sparen können, jedenfalls für die Leute die meinen Senf öfter lesen), aber wenns gar so frisch daherkommt, möchte ich spontan immer zweifeln, ob diese Frische nicht etwas künstliches an sich hat, sowas von Tiefkühlkost oder PVC-Folienverpackungen, aber auch diese Zweifel will ich diesmal verdrängen, weil das ne hübsche Band ist (musikalisch), die wahrscheinlich ne Menge Leute glücklich machen kann. (fritz)
Big Cat/RTD

SHOULDERS - 'Trashmen Shoes' CD
Jaja, ach, mit Akustikgitarre und Akkordeon, und die richtig erzählende Masche des Sängers, sagen wir mal, wie Tom Waits, nur ganz, ganz poppig. Nee, ich glaube, ich muß das anders aufziehen: ganz normale Music aus Texas, wie sie dort wahrscheinlich seit hundert Jahren genauso machen. (fritz)
Comm3/Semaphore

MINISTRY - 'Psalm 69' CD
Angriff der Psychokasper. Grinsende Gitarrenmaschinen schlagen nach mir, während dieser Psychopath von Al Jorgensen tut als hätte er gestern 23 Grindcorebands aufgefressen. Das primitivste Schlagzeug seit Erfindung des Feuersteins. New World Order. Die größte Band seit Sam The Sham And The Pharaohs. Zerstörung durch Wiederholung. Extrakte statt Zitate. Wie klingt Alice Cooper in zehntausenfacher Konzentration? Hör dir diese Rille an, aber pass auf daß sie nicht nach dir beißt. Kein einziger Ton auf dieser Scheibe ist eigen oder echt. Alles gelogen, alles geklaut. **Mainly Jesus in my hotrod....Yeah, fuck it!** (fritz)
WEA

MOTORCYCLE BOY - Popsicle' CD
PunknRoll in Richtung Stooges, New York Dolls, Dead Boys. Fünfzehn Jahre zu spät? Der Sänger post klar mit Speiseeis in der Hand. Das ist schwer postmodern. Und kann im NY dieser Tage immer noch bestehen. Und if you can make it there, you'll make it everywhere, got it? (fritz)
Triple X USA/Fire Engine

THE CADILLAC TRAMPS - CD
RnB. Das Beste dran ist diese richtig tolle Harp, ey bruder, langenichtmehr so ne harp gehört. Eric von Herzen heißt der Harper. Er hats, Bruder! Die andern sollen ruhig spielen, das stört nicht. (fritz)
Dr Dream /IRS

SCREAMING TREES - 'Sweet Oblivion' CD
Die zweite Platte der Screaming Trees auf dem Label, das den ernsthaften Versuch unternimmt, bald schon ein weltumspannendes Monopol auf zeitgenössische Musik innezuhaben. Naja, ganz so schlimm wie das klingt, ist es ja nun doch nicht, schließlich hat jede(r) immer noch die Möglichkeit selbst zu entscheiden, ob er oder sie das braucht. Ganz abgesehen davon ist der schwammige Begriff "zeitgenössisch" im Zusammenhang mit den Screaming Trees eh nicht angebracht. Spielen die drei Schmerbäuche um Sänger und Frontfigur Mark Lenegan doch rückwärtsgewandten 70er Ami-Rock mit ländlich anmutendem Folktouch, der meine Eltern vor zwanzig Jahren vielleicht noch in Ekstase versetzt hätte. Heute allerdings mutet "Sweet Oblivion" verstaubt an, nett und belanglos. Irgendetwas, an dem sich die Ohren verhaken könnten, sucht man auf dieser Scheibe vergeblich. Dafür gibt es Fernfahrerkompatibles Weitengefühl satt. In Songs verpackt, die nicht stören, weil sie nicht wehtun. Für die Pausen zwischen Steve Forbert und Ry Cooder. (tom)
Sony

H.P. ZINKER - 'Mysterious Girl' 10"EP
H.P. Zinker gehören auch zu jener Sorte Bands, die schon seit Jahren aktiv sind, von denen aber nie etwas Spektakuläres zu hören ist, weder musikalisch, noch von Leuten oder von Seiten der Presse. Zwei oder drei Jahre ist es her, daß ich die Österreicher mal zusammen mit den Screaming Trees in Oldenburg gesehen hatte. Dunkel kann ich mich noch daran erinnern, langweiligen Retrorock gehört zu haben, einzig der Schlagzeuger gefiel mir seines technisch hohen Standards wegen, was auf der anderen Seite aber wieder den gesamten Set hindurch im Widerspruch zu H.P. Zinkers konventionellen Rockstrukturen zu stehen schien. Die jetzt erschienene EP 'Mysterious Girl' ist als 10 " das erste Produkt, was ich zu hören bekomme und es kann auch ruhig das letzte bleiben. Nicht, daß dieses Trio unerträglich schlecht ist - es wirkt einfach nur völlig überflüssig im Strom von tausenden Bands, die meinen, das musikalische Erbe der 60ies oder 70ies antreten zu müssen. H.P. Zinker's Songs haben anteilig zwar Garagenfeeling und Fuzzrockpassagen, dann wird etwas geweint, um anschließend wieder zu grungen, aber immer mit dem halben Fuß auf der Bremse. Der Knoten im Arsch will sich einfach nicht lösen, da hat selbst jede schlechte Sub Pop Band, und da gibt es mittlerweile ja eine ganze Menge von, mehr Pepp. Warum zwei der vier vertretenen Songs in New York aufgenommen werden mussten, ist mir ein völliges Rätsel. Um Alice Coopers "Billion Dollar Babies" derart niederzumachen, mussten doch wahrlich nicht soviele Kilometer zurückgelegt werden. (tom)
Roughneck England/RTD

BLOODLINE - 'Can't Rest On The Times' CD
Hardcore aus Minneapolis, voller Wucht, schleppend schwer, wenn's dann sein muß auch behende und wendig, aber egal wie träge oder beweglich das Augenmerk bei diese Band liegt ganz klar bei der Power. und die bringen sie rüber, von den Instrumenten genauso wie von dem nicht peinlich agressiven Gesang. Irgendwie ist das ganze etwas gepreßt düster. Geht aber bestimmt ok. Alt und bewährt. (dolf)
Nemesis/Cargo/Fire Engine

RANDOM KILLING - 'Welcome...' CD
Spaßiger Hardcore Punk der Sorte Bier und Party. Hier und da machen sie auch mal Ausflüge in andere Musiksparten, aber die Linie ist klar. Freude mit treibenden Songs. Die "Flurescent Punks" kommen aus Toronto, by the way. (dolf)
Raw Energy Rec 65 front St. West Suite 0116-42 Toronto Ont. M5J 1E6 Canada/A&M

GIRLS AGAINST BOYS - 'Tropic of Scorpio' CD
Mittlerweile müßte ja jeder mitbekommen haben das G vs B die alten Soulside sind bis auf den Sänger. Das macht aber nichts denn Scotts Stimme ist eh authentischer. Außerdem sollte auch bekannt sein das diese Scheibe nichts mit der 91 erschienenen Scheibe zu tun hat. Aber lassen wir die Vergangeheit ruhen. Das "Textheft" oder was immer es sein soll ist bis auf einige klare Aussagen ein Rätsel. Die Musik ist emotionsgeladen, experimentell und dennoch durchstrukturiert, es fallen auf Anhieb keine Vergleiche zu dem "typischen" DC ein. Manchmal glaubt man erkennen zu können das es sich um ex Soulside handelt, aber es ist einfach anders. Melodiös, getragen von der auffallenden Stimme, mit Biss und Wut. Hat was eigenes, getrost mal reinhören. (dolf)
Adult Swim USA/Efa

Andy Scott's SWEET - 'A' CD
Ja damals waren Sweet schon geil, jeder erinnert sich gern an die alten Hits. Davon ist nicht viel übriggeblieben, würde nicht Andy Scott's Sweet auf der Hülle stehen, würde ich das ganze als lahme Hard Rock Band bezeichnen und genau das ist es im Endeffekt auch. Nichts hält ewig. (dolf)
SPV

THE CHEVELLES - 'The Kids ain't Hip' CD
Kommen aus Australien und spielen eingängigen GitarrenPop mit ein bisschen Sonne und viel Geschnulze, hier und da sprenkeln sie ein Bisschen Rock'N'Roll dazu, das reißts aber auch nicht raus. Nett. Ist übrigens eine Zusammenstellung von älteren Singles und drei unveröffentlichen Stücken. (dolf)
Survival Belgien/IRS

THE BOLLOCK BROTHERS - 'Don't Call Us - We Call You' MCD
Ein Stück von den Sugarloafs aus den Siebzigern, werden die meisten wohl vom hören kennen. Wird hier von den Jungs ganz nett, aber sonst nichts, interpretiert. Witzig, aber nicht lebensnotwendig. Ähnlich verhält es sich mit den beiden anderen Liedern, Harley David, einmal Studio und dann noch Live. Kann in der richtigen Stimmung ein Party Knaller sein. (dolf)
SPV

FEAR FACTORY - 'Soul of a New Machine' CD
Haben die Zeichen der Zeit erkannt, diese vier Jungs aus San Francisco und auf ihrem ersten Album gnadenlos staccatto-riffenden Deathmetal mit Voivod ähnlichen, nur etwas langweiliger erscheinenden "Progressive" Wave-Rock-Parts verbunden. In sattesten Industrialsound gebettet, lässt dieser Silberling aufhorchen, treffen Fear Factory doch zielsicher wie ein grauenvoll strukturierter Killerautomat und eingebaute Samples aus "Apocalypse Now" und "Full Metal Jacket" zeigen, daß das Geistesleben dieser Band nicht so amöbenhaft-beschränkt ist, wie das vieler anderer Metalbands. Bei über 55 min Spiellänge kommt aber auch bei Fear Factory ein Eindruck von Monotonie auf, die 17 Nummern klingen denn doch recht ähnlich aufgebaut und fast immer Höchstgeschwindigkeitsraserei schafft ja auch nicht gerade Abwechslung. Aber dennoch, Fear Factory unterstreichen den technischen Charakter des Metal, indem sie ihn zur Maschinenemusik erheben und werden dem Titel ihres

Debuts gerecht. Für einen Erstling auf jeden Fall gelungen, etwas weiterentwickelt, könnte diese Band noch von sich reden machen. (tom)
Roadrunner/IRS

ANATHEMA - 'Crestallen' MCd
Nach My Dying Bride schon wieder eine neue Band auf Peaceville, die im Paradise Lost-Fahrwasser schwimmend, völlig bewegungslosen Metal spielt. Musik für die scheintoten Momente im Leben, von daher eher seltener zu geniesen. Die Zutaten wirken halt auch nicht sonderlich orginell, die Gitarrensounds klingen zum Verwechseln ähnlich nach Paradise Lost, auch in punkto Gitarrenharmonien weichen die fünf Liverpooler keinen Deut vom bereits Vorexerzierten ab. Der auf zwei Spuren abgemischte Gesang klingt branchenüblich leidvollgrunzig und wird ab und an in seinen morbiden Klangnuancen durch zusätzlich gesprochene Parts erweitert. Versuchen Anathema ihre Stücke auch breakreich zu strukturieren, wirken abwechslungsreich gedachte Einlagen, wie das swingende Klaviertrio zum Titelstück oder der gebirgsbachklare Frauengesang a la Sally Oldfield in "Everwake" einfach nur kitschig. Zuwenig Eigensinn steckt in diesen vier Stücken und zuviel Kokketerie mit Szenstandards, als das ich hier zum Kauf anraten könnte. Im übrigen wirkt die CD mit einem Bonustrack ihrer ersten 7-Inch auch nicht attraktiver. (tom)
Peaceville/RTD

WAT TYLER - 'Forever Blowing Bubbles' CD
Wer die Band nicht zusammen mit Leatherface gesehen hat ist selbst schuld. Die drei Jungs aus England haben nur Scheiße im Kopf sind aber nicht dumm, sondern total witzig. Natürlich kommt das ganze auf CD nicht so gut rüber, obwohl wenn man gute 80 Minuten Zeit hat das Ding zu hören, die Texte sowie die jeweilige Erklärung zu lesen, ist durchaus Unterhaltung geboten. Musikalisch gibt es das W.T. Gesamtwerk von frühen Singles und Platten, etc, alles in allem 54 Stücke hört sich alles unterschiedlich an und ist nicht zu beschreiben - vielleicht comedy-folk-punk, ach lassen wirs einfach. Übrigens ein CD only release und auf der CD steht fett "CD's are for wankers, Vinyl is for winners' ich hoffe ihr könnt euch Vorstellungen machen. (dolf)
Gap Rec. Holland/De Konkurrent/ Efa

DIE WAHNFRIEDS - 'Raus Klaus' CD
Hektisch, verspielter Deutsch Punk Rock mit hohem Durchschnittstempo und japsendem Gesang. Hier und da gibts dann mal einen Break und es kommt ein ungewöhnliches Instrument zum Einsatz. Die Burschen kommen aus'm Prenzlauer Berg Umfeld. Tja Texte hats auch die sich aber meist mit

Na ihr degeneriertes Konsumentenpack! Mal wieder auschecken, was die unermüdlich arbeitende Tonträgerindustrie diesen Monat an Zuckerln auf Lager hat. Bevor Ihr aber Eure Kohle den abgrundtief bösartigen, gigantischen, die Welt bedrohenden Musikkonzernen in den Rachen werft, solltet Ihr diesen kleinen Seven Inch-Consumer-Guide gelesen haben. Schließlich wollt Ihr bestimmt wenigstens einen Anflug von Ahnung haben, für was Ihr Euer Geld verschwendet.

Den Anfang machen JONAS JINX. Das schwingt locker und geht ansatzlos in's Ohr. Ihre zwischen Bergen von Dynamik begrabenen Melodien vereinen das Vorwärtsstolpern der RAMONES mit der Wehmütigkeit DINOSAUR JR's. Und wer HÜSKER DÜ nicht für ein finnisches Nationalgericht hält, wird seinen Spaß d'ran haben. (Snoop, RTD)
Keine großen Sprünge machen DER KURORT, trotz der gegenteiligen Aufforderung, die sie in Form eines gesprochenen Gedichts eingangs gestellt haben. Die vier Wiener suchen ihr Heil in schwer metallischem Gebratze, daß sie immer wieder ungebremst auf die leichtfüßige Melodik adrenalingetränkten Lässigcores krachen lassen und so einige, den Genrefreund durchaus anrührende Momente, schaffen. Feine Aufnahmequalität! (Eigenproduktion, über: Martin/Flo, Gudrunstr. 114/21, 1100 Wien)
VANILLA ROCKET FLASH behaupten von sich selbst, sie wären ein Haufen Mittelstands-Kids, die als homosexuelle Junkies posen würden. Ihr schmieriger Genitalien--Sound versucht dann auch alles zu adaptieren was zwischen IGGY & THE STOOGES und JOHNNY THUNDERS herumkreucht und -fleucht. Hat den Charme sich an den Eiern spielender COSMIC PSYCHOS. (Katou, An den Baken 24, 2312 Mönchberg.)
Aus der Zeit, die VANILLA ROCKET FLASH so gerne wiederbeleben, in die Gegenwart hinübergerettet, hat sich RON ASHETON. Der ehemalige Gitarrist der STOOGES zeigt nochmal was alte Schule ist, und läßt in "Down On The Street" zu einer sich zuckend wälzenden Mid-Tempo--Gitarre allerlei Gewimmer und Gestöhne ab, wirkt mit dieser antiquitierten Lasziviät im Tekkno- und Hip-Hop-Zeitalter allerdings, sagen wir mal, leicht anachronistisch, was die Sache diplomatisch umschreibt. (Sympathy For The Record Industry.)
Mit der erwarteten, leicht melancholisch angehauchten Intensität kümmern sich auf dieser im Rahmen der 'Blackbox' Singlereihe erschienenen Seven Inch die BOXHAMSTERS und EA 80 um ihren charakteristischen Moll-Schrammel-Punk. EA 80 tun dies in gewohnt düsterer Metaphorik und lassen die Sache nach drei Minuten in einer kräftigen Feedback-Orgie enden. Derweil die BOXHAMSTERS den Knall an den Anfang setzen und ihr live eingespieltes "Auf Wiedersehen" mit einem hingebungsvollen Schrammelakkord beginnen, den sie einfach so lange beschleunigen, bis die Intensität nicht mehr steigerbar ist. (Blackbox Singleclub, Bahnhofstr. 1, 4355 Waltrop)
Wir steigen immer weiter auf im Olymp der schwarzen Kleinen. Stellt Euch vor, Ihr geht in Eurer Stammkneipe auf die Toilette und da sitzt ein ziemlich blasser alter Mann mit einem Papierhut auf dem "Esel" steht in einem Rollstuhl, lutscht einen Lolli und läßt sich von einer Blondine ficken. An was Euch das erinnert? - Logo, an JESUS LIZARD die sich über THE DICKS "Wheelchair Epidemic" hermachen. Und die querulierende Brachialität mit der JESUS LIZARD ihrer sexuellen Besessenheit Ausdruck geben, manifestiert sich nicht nur in ekstatisch überzogenem Hüftschwung-Baß und Kopulations-Rhythmik. Die Shooting Stars des alternativen Music-Biz etablieren Krankhaftigkeit als musikalische Größe, ohne dabei penetrant zu wirken. (Touch & Go, EFA)
STEEL POLE BATH TUB versehen die B-Seite ihrer grandiosen Live-Single mit einer viermünütigen Hommage an ihre Freunde von den MELVINS und lärmen sich auf der A-Seite, angetrieben von einem filigranen jazzy Schlagzeugbeat, durch "Hey Bo Diddley" daß es eine wahre Freude ist und nicht einmal ausgefuchste Fans das Stück wiedererkennen würden. Als Krönung gibt's noch "One thick second", den Höhepunkt der "Tulip"-LP, in einer fantastischen Live--Version. - Zehnmal die Höchstnote, bitte!
Auch die Debüt-Single WASTELAND's zieht eine kleine Leuchtspur hinter sich her. Zwar erreicht die Konserve mitnichten die fast schon beängstigende Intensität der Live-Auftritte, aber "Lost Power" und "Waiting For The Noise" sind Songs die Groove aus Lärm filtern und sich aus grenzenloser Dynamik speisen. Der runde, ein wenig schleppende Drum--Beat stapft in "Waiting For The Noise" trotzig über stetig kreisende Feedbacks und melodisch komprimierten Gitarrenlärm. Dadurch verbreitet sich angenehm einlullende Vibration. Zuckt und zappelt, kann nicht still sitzen. (beide Your Choice Live Series)
Mit dem Stillsitzen dürften auch LIVE & LEARN aus Kiel ihre Probleme haben. Markiges Metalgebratze kämpft gegen fragile Frauenstimme. Mit einer unbändigen Wucht kommt dieses hanseatische Kraftpaket aus den Startlöchern. Sängerin Steffis glasklares Organ schwimmt in diesem wild brodelnden Klangmeer trotz enormen Seeganges immer oben. Die Frau kann es sich sogar leisten gegen eine Gitarren-Bratz-Wand BLAST'schen (mit denen ich LIVE & LEARN ansonsten nicht vergleichen will) Ausmasses anzusingen, ohne daß peinlich klingt. In "Dragon", über weite Strecken ein exzessives Gemetzel, wurde ein Chorus eingepasst, dessen schlichte Harmonie sich aus dem genialen Widerstreit zwischen Steffis Stimme und Chuck's Gitarre speist. Was für ein Debüt, mehr davon!!! (Katou Records; Bandkontakt: Steffi, Lüdemannstr. 63, 2300 Kiel 1, 0431/671341)
akö

Klischeethemen befassen, warum nicht. (dolf)
Rebel Rec./SPV

NAPALM DEATH - 'Utopia Banished' CD
Die Band macht nach wie vor das gleiche: ganz schnellen Todesgrind mit böser Grunz Stimme und auch ein paar langsameren Teilen. You know what you get. (dolf)
Earache England/RTD

MOTÖRHEAD - 'March or Die' CD
Die Band entwickelt sich weiter, das wird für den alten Fan - sofern er sich nicht mitentwickelt - bestimmt nicht sehr erfreulich sein. Zum Glück bleibt uns auch hier, trotz der "weiterentwickelten" Musik Lemmys Röhre erhalten. Ansonsten bestimmt gutes Hard Rock Album, im positiven Sinne.(naja, wenn selbst Mitch es nicht mehr für nötig hält sich das Ding zuzulegen, dann kann da was nicht stimmen) Ich würde mich aber eher zu den nicht mitentwickelten Hörern zählen, auch egal. (dolf)
Epic/Sony

L7 - 'Pretend we're Dead' One sided 12"
Ja liebe Collectoren, viel Spaß beim finden, auf der anderen Seite ist ne geile L7 Logo Gravur. Das Lied an sich ist nett, aber L7 haben besseres gemacht.
Slash Rec.

FRANZ FLAK-'Soulpunk' LP
Angerockter, melodiöser Ska Punk mit vielen britischen Einflüssen, alte britische Einflüsse meine ich natürlich. Irgendwie hat für mich diese Zeit noch nie so richtig angefangen, für Franz Flak hat sie offensichtlich nie aufgehört. Auf dem Frontcover sind 5 angezogene Barbiepuppen zu sehen, auf dem Backcover sind die dann ausgezogen - was wollen sie uns damit sagen? (dolf)
Red Rosetten Rec.

NOCTURNUS - 'Threshold' LP
Also mir kommt es immer so vor wie wenn da meistens jeder das spielt wozu er grade Lust hat, am nervendsten diese hineingeschmissenen Solis. Nervel! Ansonsten ist das ganze, wie auch das Cover, spacig angehaucht, baut auf, baut ab, baut wieder auf...Kommt mir oft vor wie die Tonleiter rauf und runter. Seltsamer Todesmetall, der sich bestimmt von den vielen anderen Bands unterscheidet, aber gewöhnen kann ich mich daran nicht. (dolf)
Earache/RTD

THE VARUKERS - 'Deadly Games' LP
Ja, ja, die gute alte Zeit, hier lebt sie nochmal auf, mir gefällts zwar heute auch sehr gut aber lassen wir das. Varukers waren zu ihrer Zeit eine DER England Hardcore Punk (damals hieß das noch was anderes)

Bands schlechthin. Mit mehreren Singles und einer Mini LP (die alle auf dieser Platte zusammengefasst sind) verbreiteten sie ihren an Discharge orientierten Sound. unterschieden sich aber doch klar von ihnen. Die Musik ist schnell, einfach und hart. Die Texte sind fast auf Parolen reduziert, "Protest & Survive" oder "Don't wanna be a victim", "No Masters No Slaves" etc. Geile Sachen dabei für die Leute die das damals verpaßt haben. Was ich sehr schade finde ist das keine Infos/ Texte dabei sind (so wie das z.B. bei W.S. Scheiben der Fall ist) hier wurde definitiv am falschen Ende gespart. (dolf)
Abstract Sounds England/Efa

EDDIE BASKERVILLE 'From Banger to Baskerville' LP
Der gute Ed hat hier einige Stücke von sich selbst drauf, sowie von verschiedenen Bands in denen er gespielt hat, u.a. The Nosebleeds, Slaughter & the Dogs. Gebracht wird so von trashig bis popiger Neu-Tanz-Punk, ziemlich hektisch und mit ner nervigen Orgel. Dädädädädä. Klingt alles ähnlich, ab und zu schwingts gut los, aber im großen und ganzen ist das Ding eher schnelle Kost. (dolf)
Clay Rec. England

RHYTHM COLLISION - 'Pressure' LP
Hmm, kommt mir irgendwie bekannt vor - oder nicht?
Gradliniger CA Melodie Core mit viel Gefühl, kommt manchmal ein bisschen Holterdipolter daher, wo es angebrachter wäre ein bisschen auf die Bremse zu steigen um dem ganzen Tiefe zu geben - aber auch das macht die Sache so frisch, wenn auch nicht neu. Texte gehen viel über Mädchen und die "dazugehörigen" Probleme - aber nicht nur! Alles in allem macht das Teil Spaß, grade in anbetracht des nicht grade aufbauenden Wetters, geht klar. (dolf)
R.C. P.O. Box 865 Agoura CA 91376 USA

ONE BY ONE - LP
Wow, knallt ganz schön, kompromißloser Euro HC wie man ihn von der Insel nicht so öft hört. Power gemischt mit Ungeschliffenheit und Geschwindigkeit, da rauschts! Teilweise kommt das ganze wie eine Wand rüber, will sagen, etwas undifferenziert, aber das macht nichts, weil es trotzdem glaubwürdig klingt. Schönes Textheftchen dabei wo all die Texte kommentiert bzw. erklärt werden. Texte handeln von den "bekannten" Themen, aber O.B.O. versuchen teilweise andere Ansätze zu finden. Klingt in jedem Fall sehr lebendig das ganze. Somit empfohlen. (dolf)
Word of Warning England/Efa

CHERUBS - 'Icing' LP
Kommen aus Texas und haben davor schon in mehr oder weniger bekannten Bands gespielt. Musikalisch gibts dieses Gitarrenkrachbrett für Spinner von Spinnern. Hat alles schon noch Struktur und ein Gesicht aber das Feeling ist eben so Saufmord mäßig, Geschrei, irre eben. Vielleicht bin ich die falsche Person für diese Platte, aber das macht ja nichts. (dolf)
Trance Syndicate Rec./Efa

NO COMMENT - 'Downsided' 7" ep
Also Kinder, wer kennt denn noch die erste DRI, genauso kommt diese Scheibe rüber, vielleicht sogar noch etwas schneller. Das ist Speed Thrash und nicht dieses blöde Grind gekrache das außer schnell nichts ist. Das hier hat trotz der Geschwindigkeit noch Stil, knallharte Breaks, startet aber immer wieder sofort durch, obwohl das Konzept nicht neu ist gefällt mir das ganze saugut, bis auf ein Stück ist keines über 48 Sekunden lang. Hört euch das Ding mal an. In diesem Falle gilt: Speed Rules OK! (dolf)
Slap A Ham P.O. Box 420843 San Francisco CA 94142-0843 USA

SCHWARTZENEGGAR - 'Goodbye to all that/ Child of the times' 7"
Hier haben sich Leute von Wat Tyler und Steve Ignorant (ex Crass & Conflict) zusammengetan, gab ein interessantes Ergebnis. Beide Songs textlich sehr anregend Die A Seite bringt ein einfaches aber eingängig unterhaltendes Polit-Pub-Punk Stück, die Gitarre erinnert an die Kollegen The Ex aus Holland, gewagte Mischung eigentlich hat aber geklappt. Die Rückseite kommt, vor allem vom Gesang her mehr Crass-mäßig, geht ansonsten aber in dieselbe Richtung wie gehört, etwas mehr Melodie und Power. Ich bin mir nicht sicher ob das eine ganze LP lang klappen würde, klappt aber hervorragend 2 Stücke lang. (dolf)
Gap Rec. P.O. Box 101 2400 AC Alphen a/d Rijn Holland/ Efa

BEP - 7"
Waren ja schon mit den Rythm Pigs hier auf Tour zu bewundern - klasse Live Band , by the way. Die Platte zeigt aber auch schon ziemlich gut was in der Combo steckt. Viel Energie gepaart mit Melodie und spielerischem können, des öfteren auch ziemlich abgedrehte Teile drin, verlieren aber nie an Zusammenhang. Gekonnter Post Core mit anleihen von Victims Family/NMN, aber nicht so nervend. Auf jeden Fall eine Band die man im Auge behalten sollte und von der man noch einiges hören wird. (dolf)
Gap Rec. Holland/Efa

JUSTICE JUST DISEASE - 7"ep
Kommen aus Bonn und haben sich ein wirklich gut gemachtes Inlet einfallen lassen, gut so, weg vom üblichen. Texte sind ok, kritisch. Musikalisch wird melodiöser bis schneller Core geboten, hier und da mal Metalsprenkel, aber nicht unangenehm. Der Aufnahme selbst fehlt noch etwas Druck, aber das wird noch werden. Die Ideen sind auf jeden Fall da. (dolf)
A. Hayn Bertha von Suttner Platz 11 5300 Bonn 1

OPPOSITION - 7"
Die Bande kommt aus New York, spielen aber keinen NYC typischen Sound, eher so durchschnittlichen Core irgendwie klingt das ganze zu "normal" so nach zuviel Rock oder so, ich weiß auch nicbt, von den drei Stücken ist irgendwie keins so richtig hängengeblieben. (dolf)
Opposition 43 East First St. #3 New York NY 10003 USA

CHAOTIC PAST - 7"
Ja was is denn des? Zuerst kommt einfacher Punk dann auf einmal ein Sänger der sich nicht so recht zwischen Blues und Schweinerockgekreische entscheiden kann. Die Musik dreht dann auch immer weiter ab, Gitarrengefiedle in Hippie Manier auf der Rückseite knallen sie dann ganz durch. Zuerst ganz ruhig und "alt" dann auf einmal Geschwindigkeitsattacken. Die scheinen tatsächlich ne chaotische Vergangenheit haben von der sie sich nicht ganz lösen können. (dolf)
A-Tone-Ment-T Series P.O. Box 579 Kenmore Station Boston MA 02215USA

JUNKFISH - 'About you/She said' 7"
Das erste Stück kommt ziemlich schleppend Endzeitmäßig, erinnert so ein bisschen an die späten Black Flag. Der Flip ist dann ein krachiges Indierockcore Stück, geht ok. (dolf)
Junkfish Capucienenlaan 51 9300 Aalst Belgien

THE HULLABLALOO - 7"
Kommen aus HH und spielen gefühlvollen Indie Rock(fast mehr Rock als Indie) geben dann auf der B Seite etwas mehr Gas, kommt Rock'N'Rolliger und gewinnt hiermit. (dolf)
V.L.H. Rec. Schulterblatt 87 2000 Hamburg 36

WHITEOUTS - 7"
Und nochmal Vince Lombardy Highschool, so heißt das Label. Kommt etwas düsterer, aber auch aus der Indie Gitarrenecke, hat aber ein besseres Gesicht. Auf der Rückseite wirkt das ganze noch böser und hackiger, läuft aber trotzdem besser rein. Düngel, schlepp, bumpel. (dolf)
VLR Rec. HH

LIQUID FAMILY - 'Hate City U.S.A.' 7"
Der Sänger erinnert mich gleich zu Anfang an einen schwachbrüstigen Slapshot Choke. Musikalisch gibts Punk Rock der einfach-amerikanischen Sorte, mit leichten Core Einflüssen. Mehr als Demo Qualität ist hier auch nicht zu hören, kann mich auch sonst nicht kurzweilen. Das letzte Stück "rettet" es noch ein bisschen. (dolf)
Red Rosetten Rec. Buchenring 33 8551 Röttenbach

PAIN TEENS - 'Stimulation Festival' LP
Auch wieder so Alptraum Hirnsägen Musik, kommen aus Texas - da wird auch größer gesponnen. Nee, ist aber doch gut hörbar, viel weiblicher Gesang eingesponnen in ein Netz aus Klängen und Geräuschen, ohne aber gleich den Indurstrial Stempel zu bekommen. Er steht wohl bereit... Es wird auch mit Sampels gearbeitet, einige tolle Geschichten dabei. Haben sich in jedem Fall das richtige Label ausgesucht, mit der Musik. (dolf)
Trance England/Efa

COWBOY TEASHOW - 10" Compilator
Los gehts mit Clawhammer, die sich so richtig schon auslassen mit Mundharmonika und Sax und so, Musik tritt dabei fast in Hintergrund. Sänger klingt abgehoben. Dann The 27 Various, bringen ein langsames 60's Rock Stück oder so-gähn. Auf der Rückseite klingen dann Waltmink wie Bad Brains auf Acid, kommt aber gut hat etwas Tiefe. Den Schluß machen Klang, mit Standard Garagen Punk. Tja. (dolf)
Rocket Sound USA/Semaphore

GNOME - 'Hi Surprise Tower' LP
Ein Teil der Bande war früher mal Earwig, jetzt nicht mehr. Kommen aus Seattle und spielen eben diese Musik, nenn es Grunge, nenn es langweiligen Rock, nenn es interessanten Rock, nenn es Retro - derer Möglichkeiten sind da viele. Was hier aber auffält ist neben der seier Stimme der große Gehalt von Pop in der Musik, geht dann wieder auf Kosten der Härte. (dolf)
C/Z Rec. USA/Semaphore

BAPHOMET - The Dead Shall Inherit' LP
Klingt wie der Name schon vermuten läßt, Grunz Stimme, Todes-Schleif-Musik, manchmal ganz schnell ab und zu dann wieder langsam, aber immer böse solls wohl sein. (dolf)
Peaceville/RTD

ECHOLETTES - 7"
Schneller Pop Punk, zum mitsingen geeignet, hier und da schimmert ein bisschen Folk durch, Cowboy-mäßig. Ansonsten herscht die Ohrwurm Melodie, irgendwie kommt aber nicht das richtige Feeling auf. (dolf)
Red Rossetten Rec.

PRIVAT NIHIL - 7"
Hektisch einfache Punk Musik mit Trompete, ein bisschen Klavier. Bodenständig und durchwachsen, da kann man sich schon noch ein paar Ideen einfallen lassen und üben. (dolf)
Red Rossetten Rec.

PANTY BOY - 7"

Ganz Garage das ganze, fuzzt und bratzt so rum, Aufnamelevel: nasser Ü-Raum. Klare 60's anleihen, derer viele, scumt so rum, krachert und unten am Boden. (dolf)
Gap Rec Holland/Efa

DIE FORM - 'Confessions' CD
Digitale Sinnlichkeit? Das französische S/M-Technoduo gibt in Form eines Tonträgers seine Version der Auseinandersetzung mit dem Zentralthema Sex wieder. Umflort wird diese sehr emotionale Diskussion von für alle Elektrofreunde schmeichelnd-angenehmen und angenehm-quälenden Techno-Industrial-Geräuschfolgen.
Eine wirklich auffallend gute Kombination aus nationaler Verspieltheit und Verdrehtheit, post-post-modernen Trance-beats und süßer böswilliger Eigenwilligkeit. Confessions ist das sechzehnte Album dieser Besessenen (tons of Ausrufezeichen!), ohne irgendwelche Spuren aber von Abnutzung. Zeigt mir Vergleichbares! Die Form zählt zur momentanen Elektro-Frontline, sollte sich jeder mit offenen Ohren und/oder persönlichem Interesse an erwähntem Zentralthema aufmerksam anhören. Schnell!
(fritz)
Animalized/SPV

CLOCK DVA - 'Bitsdream' MCD
Frisch vom Computer-olymp erreicht uns diese Tondatenträgerscheibe der (selbsternannten) Technohalbgötter. Seit der Man.Amplified sind sie anscheinend von der unheilbaren Akriebie befallen worden (sind Computerviren inzwischen doch auf Menschen übertragbar?) so daß sie uns erstaunten Unwissenden neben einem neuen Stück sechs Remixes zu Lehrzwecken zur Verfügung stellen. Der Lerneffekt beschränkt sich bei mir darauf, daß ich, zumindest in diesem Fall, meine Widerstände gegen Remixes aufgebe und mir 6mal Bitstream hintereinander trotzdem gefällt. (fritz)
Contempo/Semaphore

ALBOTH! - 'Liebefeld' CD
Das Schweizer Psychatriemodell, dritter Therapieversuch. Giftig schäumender Todes-Jazz, der da weiterbraust, wo John Zorn in eigenem Routinismus steckenzubleiben droht. Ein Leben auf der Überholspur. Vergleichbar mit helvetischen Autobahnen. Kurve hin, Kurve her, rauf, runter, Tunnel rein, Tunnel raus. Richtig vorn dranne Musik. Hoffentlich teilen sie nicht das Schiksal anderer Avantgardisten: daß sie nämlich übersehen werden. Leute, diese Alboth-Irren haben ein echtes Klavier! Und Bläser, die blasen! Und mehr Verzerrung als auf den meisten Todesplatten weltweit. Wichtig für eine ganze Dekade. Decline of a bi-millennium, beware! (fritz)
Permis De Construire/Semaphore

MURDER INC. CD
Wieder eine Scheibe, die Marksteine setzt. Die Bauteile: amorphe Industrial-Sampling-Keyboards Wolken im Hintergrund - die schwirrendste, metallsägenste, poserfreiste Gitarre of the year, Bässe von der Tiefe und Härte mehrstöckiger Skyscrapertiefgaragen, Schlagzeugpercussion von einer selten gehörten filigranen Komplexität und darüber, dahinter und dazwischen ein völlig abgekühlter, lapidarer Sänger. Kernstück ist der gleichnamige zweite Song. Woher hat diese Band auf ihrer ersten Platte eine solche massive Intensität? Es handelt sich um die Musiker von Killing Joke, einer Band, ohne die Leute wie Helmet oder Ministry heute nicht da wären, wo sie jetzt sind, plus einem Sänger aus letzterer Gang. Ich nenne dieses Baby jetzt WAVECORE. Fortsetzung und Weiterentwicklung des ursprünglich ja kreativen Punkgrundgedankens unter Beihaltung differenzierter Emotionen, die ich bei heutigen Crossoverbands leider zu oft vermisse. Ich leg diese Platte pauschal jedem ans Herz. Recorded by Steve Albini. (fritz)
Devotion/IRS

GUN CLUB - 'In Exile' CD
Hat grade jemand "wave" gesagt? Laßt uns eine Milchmädchenrechnung aufstellen. Druck und Power ganz abziehen, dann mit Hall wieder auffüllen, akustische Klingelgitarren, Entspannung ohne Anspannung, what for? (fritz)
Triple X/Fire Engine

PIG - 'A stroll in the pork' MCD
Elektronik auf der düsterpopseite der Welt. Mit allen verfügbaren Ingridenzien, im Schnitt eher Sisterkompatibler Pop, empfehlbar für alle Melancholiker und Elegiker. (fritz)
Contempo/Semaphore

DANCE TRIOLOGY - MCD
3 Dance-Remixes (Unsitte, Unsitte!). 1st: Laurent Pernice, er wäre kein echter Franzmann, würde er nicht alles aktuell Tanzbbare von Acid Jazz bis Ministry-type Techno-metal bunt vermengen. Köstlich. 2nd: Architects of Unity. Boston Hip Hop. Vom reinen Unterhaltungshiphop aus betrachtet, sind sie noch sehr entwicklungsbedürftig, haben sie ihre Qualitäten im Extrahieren und Verformen des Genres. 3rd and true winner: Cable Regime, Könner auf dem Gebiet des Unwirklichen Gitarrentraumas, zeigen sich als wahre und legitime Erben von Cabaret Voltaire. Industrial Trance at its best. "Assimilate & Destroy" läßt Worte nur noch als Echozerissene Fetzen ans Ohr des Tänzers/Träumers/ Hörers quellen, pulst Zischen und Gitarrenrotation durch seine Adern, LSD-Hilflosigkeit, dauert exakt siebeneinhalb Minuten, dann wieder Tageslicht. (fritz)
Permis de construire/Semaphore

BALLROOM ESTERHOFEN
8061 Esterhofen/Vierkirchen
Schloßstr.29 Tel.08139/7933
DEZEMBER - JANUAR
Sa. 05.12.92
Industrial-Techno-Gothic-Party mit DJ Christian IV &
Live Act "K O N G"(Industrial aus Holland auf 3 Bühnen!!!)
Mi. 09.12.92
S U P E R T O U C H (NewYorkCity) (Geheimtip - nicht ganz so heavy) & ZERO (Deutschland)
Do. 10.12.92
E X P L O I T E D (UK)
& Support
Fr.11.12.92
TEENS-REVIVAL-BAND (die PunkRock Version - geht total ab!!!)
& DJ mit end-70's Sound
Sa. 12.12.92
DarkWave-Gothic-Punk-Party mit DJ's Niko + Robert
Do. 31.12.92 SYLVESTER!!!!!!!!
DarkWave-Gothic-HardStuff-Punk-Party mit d. DJ's Niko/Axel/Bill
So. 17.01.93
A G N O S T I C F R O N T
(Hardcore From New York City)

PUBLIC ENEMY
"Greatest Misses" (LP/CD)

Wie eine alte Bekannte der man überraschend auf der Straße begegnet: Wiedersehensfreude, ein paar Neuigkeiten, aber das meiste altbekannt. Die Remixes diverser P.E.-Evergreens lassen in mir so etwas wie ein halbherzig unterdrücktes Gähnen aufkommen, während sich die bislang unveröffentlichten Stücke zumindest stellenweise als recht eindrucksvolle Lärm-Groove-Exzesse erweisen. Für einen Griff in den Studio-Müllcontainer recht überzeugend, obwohl sich die leicht skeptischen Stirnfalten meinerseits nicht glätten wollen...
akö
(Def Jam/Sony)

SHUGAR SHACK
"Charmer" (CD/LP)

Produziert von Spot (remember BLACK FLAG) und Tim Kerr (remember BIG BOYS) fummeln die Texaner an einer von melvinscher Schwere geprägte Auseinandersetzung von Hard- und Bluesrock. So etwas nötigt einem zumindest ein anerkennendes Lidzucken ab. Da werden ZZ TOP, JOHN LEE HOOKER und LYNYRD SKYNARD demontiert und die anfallenden Versatzstücke bis zum Äußersten in die Länge gezogen. Klingt schön wrackig und auch ein bißchen morbid. Die stehen mit beiden Beinen in einem staubigen Cowboystiefel, tragen drei Meter durchmessende Stetsons und kauen den ganzen Tag Bubblegums mit Mescalin-Geschmack.
akö
(Cargo Records, ?)

SLEEPER
"Time And Tide" (LP)

Sehr melodiöser, zum Teil dezent rockiger Popcore einer atypischen Big Apple-Band. Mich erinnert das stellenweise stark an ALL, CHEMICAL PEOPLE oder - etwas weniger metallisch - BAD YODELERS. SLEEPER scheinen sich mit der 'ABC No Rio'-Ecke ganz gut zu vertragen und bilden zusammen mit JAWBREAKER, DOG TIRED und ROHRSCHACH so eine Art Freundeskreis.
SLEEPER haben gute Chorpassagen drauf und können auch einmal ein ruhiges Stück dazwischenhängen, ohne daß es schnulzig oder langweilig wird. Ab 4. November zusammen mit SWAY SKIDS bzw. SHARON TATES CHILDREMN auf Tour.
akö
(42 Rec., Fire Engine oder X-Mist)

DRUNKEN BOAT
"Happinest" (CD)

Angenehm reduzierter Swell-Rock mit katharsischen Noise-Entladungen. Seit sich die Band im Sommer 1985 an der Universität von Iowa zusammenfand - "We'd sing trough guitar amps and be really loud and yell and scream" - strukturierten sich die Noise-Raster immer weiter. Der Umzug nach New York vollzog sich auch musikalisch. Die Gitarren klingen noch spröder und kratziger. Spartanische Arragements, die nach langsamen Anschwellen in Feedback-Orgien explodieren.
"Accidents" kann wohl nur als Hommage an VELVET UNDERGROUND verstanden werden, und die offensichtlichen Gemeinsamkeiten mit Reed, Cale und ihren musikalischen Erben drückt sich nicht nur im Bandnamen (entliehen von Arthur Rimbaud) aus. DRUNKEN BOAT beherrschen die Kunst, mit minimalistischen Arragements eine Maximum an musikalischer Atmosphäre zu zaubern, und darin sind sie wirklich gut. Das monotone an- und abschwellen der Musik wird angenehm kontrastiert durch Todd Colbys charismatisches Organ, das von weibisch bis wahnsinnig alle stimmlichen Nuancen mit einer spielerischen Leichtigkeit über den Soundteppich legt.
Wer zwischen all dem Vers-Chorus-Vers-Chorus-Zeug einmal angenehme Abwechslung sucht und (noch dazu) mit Namen wie TALL DWARFS, VELVET UNDERGROUND, VERLAINES oder CAN etwas anfangen kann, der sollte sich in dieses betrunkene Boot setzen. Er wird garantiert nicht untergehen.
akö
(First Warning, BMG Ariola)

MILITANT MOTHERS
"Man-Made Mad Clowns" (CD/LP)

Die militanten Mütter schmollen. Die Hannoveraner Musikverschmelzer sind 'schwer' von Schicksalsschlägen gezeichnet. Nachdem man Mitte der Achtziger mittels MORBID OUTBURST die Kultivierung eines fusionierten Metalcore-Verständnisses (auch als Crossover bekannt) anstrebte und an den fehlenden IQ's des eigenen Publikums sowie der Abzockmasche von SOD oder D.R.I. scheiterte, sieht man sich jetzt - nach drei Jahren harter Arbeit - vom durch die Chartserfolge der Chili Peppers und Nirvanas losgetretenem Nachahmer-Schwall geschluckt. Die Welt ist schlecht, und das Musik--Business insbesonders.
Dabei dürften die MOTHERS sich durchaus das Prädikat "Groove-Crossover Pioniere" an's Revere heften. Denn während all die Pop-Äffchen, die derzeit mit reklamebunten Outfits und langen Harren so rumkaspern, nichts anderes tun, als die spezifisch deutsche Tradition des Stil-Klonens fortzuführen, erschlossen sich die MOTHERS ihren weitgefassten Horizont über die Musiken die hinter dem durch die Chili Peppers mitinstallierten Stil--Mischmasch standen.
Und wer "Man-Made Mad Clowns" hört, spürt mit jedem Akkord, mit jedem Rhythmus, daß die Fünf ihren PARLIAMENT, DEFUNKT, FUNKADELIC, SLY & THE FAMILY STONE--Lektion ebenso begriffen haben, wie es im Prä-Pepperschen Zeitalter BEEFEATER oder die BAD BRAINS taten.
Der Groove steht neben der Intensität als zweite Instanz. Nach drei Studio-Lp's im Zusammenfummeln verschiedener Musik--Splitter mindestens so geübt wie die VICTIMS FAMILY (auf ihre Art), erweisen sich die Hannoveraner als routinierte und (manchmal fast zu) abgeklärte Profis. Mit dem Unterschied, daß die MILITANT MOTHERS zwischen ihre Zappadoings und Wideldiiies noch ein bißchen mehr Aussage packen als Love, Sex, Drugs and Rock'n'Roll.
akö
(Papasuahua, SPV?)

URGE OVERKILL
"Stull" (EP/CD)

Das letzte mal war's die Wüste, diesmal ließen sich URGE OVERKILL von Stull, einer Geisterstadt in Kansas, inspirieren. Und wie schon bei "Supersonic Storybook" schrieben URGE OVERKILL auch diesmal Songs für die Ewigkeit. Mit der Produktion "Stull's" durch Shimmy Disc-Vater KRAMER erfüllten sich Nash Kato, King Roeser & Blackie Onassis einen Herzenswunsch.
URGE OVERKILL's mystischer Trip in die Vergangenheit bescherte der Restwelt sechs Perlen von 70er Songs im 90er Gewandt. Das Chigago-Trio eröffnet mit einer detailverliebten Version von NEIL DIAMONDS "Girl, You'll Be A Woman Soon" und läßt die Zuhörerschaft nach einer ersten Schrecksekunde (!) in butterweichen Gitarren-Arragements versinken. Bis auf den Zwei-Minuten-Heuler "Stichies" liegt allen Songs eine fast schon meditative Gelassenheit zugrunde, die sich binnen Minuten auf die ZuhörerInnen überträgt. Und "Goodbye To Guyville" mit seiner sich nie ganz ernst nehmenden Bedeutungsschwere ist eine der besten Schmachtnummern dieses noch so jungen Jahrzehnts. Großartig, einfach großartig. Um es mit einer Textzeile aus "Stull" zu sagen: "Don't Be Afraid, It's Great!"
akö
(Roughneck/Touch And Go, RTD)

NO FALL
"life cycle" (LP/CD)

Grimmig nach unten verzogenen Mundwinkel signalisieren: Vorsicht, wild und gefährlich. NO FALL gebärden sich militant und impulsiv. Da springen einen die Gitarren schon einmal an. Auf Dauer ist mir die penetrant in den Vordergrund gerückte Brachialität allerdings zu destruktiv. NO FALL klingen wie frühe AGNOSTIC FRONT wenn sie Tempo machen und wie schlaftrunkene PRONG, wenn sie es rausnehmen. Textlich werden so ziemlich alle HC-Klischees totgeritten. - Ganz nett.
akö
(Snoop Rec., RTD)

INTRICATE
"Same" (CD/LP)

Kopfschüttlermusik mit nervenaufreibendem Schreigesang und dazwischenstolpernder Baßdrum. Ich finde jede Menge schleifende Metal-Spuren in schwer durcheinandergewirbelten Cores der härteren Gangart. INTRICATE betreiben so eine Art metallenen HC-Purismus, wie man ihn auch von EROSION gewohnt ist. Mit dem Unterschied, daß die Hamburger das größere Kaliber verschießen.
akö
(Snoop, RTD)

CITIZEN FISH
"Wider Than A Postcard" (LP)

Die zweite Dekade CITIZEN FISH's führt noch ein wenig mehr zu den eigentlichen Roots zurück. Die Reggae-Vibrations und damit die CULTURESHOCK-Restbestände wichen einem dem Reggae zwar noch verbundenen, aber hektischeren, nervösen Grundbeat. Dicks schrille Stimme liegt überdeutlich über den zuweilen etwas klamm abgemischten Gitarren und über allem hängt eine idealistisch anmutende Eindringlichkeit und sich an keinen Stilgrenzen brechende Musikalität. CITIZEN FISH beweisen Mut zum Experiment, beispielsweise, wenn sie Ska-Rhythmen mit Hummelschwarm-Gitarren koppeln oder ihre Breaks immer dann setzen, wenn die Melodie gerade anfängt sich im Gehörgang festzubeißen. - Essentiell für Hausbesetzer, Chaoten, reisende Politkriminelle, Autonome und Stonehenge-Freaks.
akö
(Bluurg Rec., 2 Victoria Terrace, Melksham, Wilts, SN12 6NA, UK)

EROSION
"Erosion III" (CD/LP)

Bürgerkriegsbilder aus Bosnien-Herzegowina: verwackelte Amateuraufnahmen von verstümmelten Frauenkörpern, zerstückelten Kinderleichen und verwesenden menschlichen Kadavern zwischen ausgebrannten Autowracks, zerbombten Häusern und mit Kratern übersäten Straßen. Dazwischen scheinbar ziellos umherirrenden Zivilisten, in deren ausdruckslosen Augen erste Anzeichen anfliegenden Wahnsinns deutlich zu erkennen sind. In einem Nachrichtenmagazin werden diese Bilder des Grauens mit dem EROSION-Song "Reality" unterlegt. Ein morbides Stück corigen Metals dessen radikale, ja mörderische Brachialität auf's vortrefflichste die alptraumhaften Bild-Sequenzen untermalt: "take a step to reality. there will be no rosegardens for you to see. come down, come down. civilians are the soldier's sold. boys the town is yours. a crying man in the bar, germans killed my family. bosnien herzegowina, start of the third world war."
EROSION kommen mit einer schlagenden Direktheit aus den Boxen, daß selbst AGNOSTIC FRONT-Härtegrade gewöhnte Ohren erst einmal schlackern. Da gibt es keinen Zierrat, EROSION sind pure Essenz. Radikal realistisch, textlich wie musikalisch. Für EROSION sind Liebe, Geborgenheit oder Harmonie Illusionen in dieser Welt. Ihre nüchterne Analytik der Gegenwart kulminiert in einer apokalyptischen und unglaublich brutalen musikalischen Umsetzung. Etwa bei einem Song wie "Germany 2003", in dem derzeit bestehende politische Tendenzen zuende gedacht werden, und der in einer von Hochdruck--Metallschleifen umrahmten Prophezeihung endet: "In another 20 years you will see, total fascism, what it will be."
Die ultimativ härteste, kompromißlosteste, gewaltigste und wuchtigste Metalcore-Platte, die ich je von einer deutschen Band gehört habe. Im Vergleich zu den Vorgängeralben wurde da nochmal einiges d'raufgepackt. Damit haben sich die Hamburger selbst zu den Königen des BratzMetal gekrönt.
akö
(We Bite Records, SPV)

SUN - 'Murdernature' CD
Ganz arg 70er orientierter Crossover aus Deutschland. Macht schon allein wegen der Stimme Spaß, wird aber wegen der auch irgendwann langweilig. Musikalisch gibt's nen Haufen gute Ideen, die aber zu sehr in das vorgegebene Crossover Schema reingequetscht sind. (kai)
GUN/ BMG

COP SHOOT COP - 'Suck City' MCD
Sie machen da weiter, wo NoMeansNo nicht weitergemacht haben. Oder andere Bands. Lassen die Gitarre ganz weg (..."diese lead-guitar-mentalität hatte keiner von uns...") und tun den allseits beliebten Industrial-20th-Century-Umgebungslärm dazu. Vier neue Nervensägenstücke: "...this product was tested on animals." Liebe Hörer und Hörerinnen, wer's gerne brachial und New-York-mäßig hat, der greife zu. ("...75% lies.")(fritz)
Big Cat/RTD

OUR HEAVEN - 'Heaven in Pain' MCD
Die post-elektro-weichspülergeneration schlägt wieder zu. Der Sänger ist von Psyche, aber das bringt uns auch nicht weiter. Ich denke, diese Scheibe wäre genau das richtige für Tempo- und Wiener-Abonnenten, aber eher die (schweigende) Mehrheit davon, die nicht selber zum tanzen gehn, sondern lieber dran denken und sich derweil von solchem garantiert schmerzlosen Hintergrundpop beweichrieseln lassen. (fritz)
SPV

THE FAIR SEX - 'Soulspirit' MCD
Richtig klasse klassischer Techno. Mit Gliederschüttel-Synthirattern, fabrikhallenferner drohender Schreigesang, eingestreuselte Schleifgitarren, das ganze Programm. Aber gut. Beats und Harmonien, die von anderen verpoppt, verschleimt und aufgeweicht wurden, haben hier noch die ganze ursprüngliche Energie. OVE TENEBRAE! (fritz)
Our Choice/RTD

F/i - 'Earthpipe' CD
Die gelungene Synthese aus Woodstock und Raumschiff Enterprise. Oder, anders gesagt, F/i (was für ein Bandname!) sind eine fantastische Industrialband (mit Betonung auf "Band", also mit mehreren Leuten drin) und gleichzeitig die logische Fortsetzung zentraler Hippie-psychedelik. Also rechne ich ihnen eine ähnlich epochale Bedeutung zu wie den Endsiebzigernoisern Chrome, die fünfzehn Jahre später einer mittelprächtigen Metalband (namens Prong) zum Durchbruch verholfen haben. So wird es mit F/i ebenfalls gehen, freundlicher Lärm, der im Moment langsam, ganz langsam erst überhaupt in eine Art Kultstatus hineinwächst, richtig entfaltet und zu kultureller Bedeutung gelangend wahrscheinlich erst in der nächsten oder übernächsten Dekade, wenn der Großteil der Bandmitglieder sich, vom Hunger getrieben, längst wieder bürgerlichen Berufen zugewandt hat. Der Querverweis auf Can darf keinesfalls fehlen, weniger von der Rhythmik her, sondern der, sagen wir Geistehaltung. Wie nämlich ein der Redaktion namentlich bekannter Konzertveranstalter uns glaubhaft versichert hat, dehnte sich ein F/i-Konzert nach Überreichung einer geringen Menge einer zu Unrecht kriminilasierten, bräunlichen Substanz zum Vergnügen aller Zuschauer ins Mehrfache aus. Sag ich doch: Hippie-Industrial. (fritz)
Onomatopoeia/RecRec/Efa

STEEL POLE BATH TUB - MCD
Grob formuliert, die No-Means/Minutemen-Ecke. Davon ausgehend, aber mit einer Menge fettem, häßlichen Rock versetzt. Gelungene Kombination. Schämen sich nicht, einen Haufen Lärm zu machen, und dann wieder californisch-melodisch daherzusingen. Etwa eine Verwandschaft/Verschwägerung mit Alice Donut? (fritz)
Tupelo/Boner/Efa

CROWFORCE - CD
Ein Gitarren-dance-crossover-ding. Also Jungs im MTV-fähigen Metaloutfit, aber mit Hintergrund-syntiegezwitscher, eher zahmen Gitarren und einem viel zu netten Gesang. OK, soweit die Nachteile, innerhalb dieser Grenzen ist es aber schon gut gemacht, oder gut anhörbar, und Leute, die einen weniger eindeutigen Geschmack haben als ich, werden so ne "moderen" Musik wahrscheinlich mögen. (fritz)
Devotion/IRS

DARKSIDE - 'Mayhem to meditate' MCD
Ist wohl ne Sache mit Ex-Spacemen 3- Mitgliedern. Dafür hält sich die Psychedelik aber im britisch rave-üblichen Rahmen, und in diesen Rahmen gehören sie dann auch, ist aber hübsche, atmosphärische Musik. (fritz)
Stuatio 2/SPV

GRINCH - 'The Blacking Factory' CD
Der Weg aus der Sackgasse der beginnenden Neunziger: Der Metal/Underground-Crossover. Im Fall von Grinch weniger minimalistisch als z.B. Helmet, aber voll in der gelungenen Mischung aus Unverkrampftheit und Power. Und genügend Rockelemente, um noch wirklich vielen Leuten zu gefallen. Ich sage dieser Band eine große Zukunft voraus. Hugh. (Großes Hugh!) (fritz)
World Servie/RTD

PANKOW - 'Treue Hunde' CD
Beginnt mit einem Lied an Ulrike Meinhoff. "Liebe Ulrike..." Italienische Technoband, deutscher Sänger, deutsche und englische Texte, angesagt-angenehme Sounds, glatt, aber kraftvoll. Alle Texte engagiert, provokativ. Pankow schaffen den Crossover vom Untergrund-techno zum positiv-breitenwirksamen Beinahepop, von der betonharten Gegenwartspolitik zur hör/konsumierbaren informativen und anregenden (zur Aktivität) Musik. (fritz)
Contempo/Semaphore

DIE KRUPPS - '1' CD
Ehemalige Veteranen der letzten deutschen Welle, mühen sich aus dem für alle Elektrobands übermenschlich großen Schatten Kraftwerks herauszutreten. Hier durch einflechten von Technogezappel und Metalgitarren, beides bewährte Mittel für diesen Zweck. Summa summarum sind die Krupps nicht die Orginellsten im Elektrobereich, liefern aber anerkennenstwert gute Ware. Kleines Nebenlob für die Kartoncd-verpackung. (fritz)
Our Choice/RTD

LOUP GAROU - 'Howl' CD
Werwölfe from over here, zwischen Folk, Rock und Pop, bisschen Country und Sixties, nichts was den eingeschworenen hartgitarrenfan aus den Schuhen holt, aber hübsch, hübsch und flockig, Musik für besseres Wetter, als wirs im Moment haben.
Glitterhouse/Efa

STEVE JESSE BERNSTEIN - 'Prison' CD
Wenn es jemals eine Subpopplatte gegeben hat, die mir gefällt, dann diese. Man kennt mich als selbsternannten Subpophasser, so you better watch out for this: Eine Dichter-oriented, fast-spoken-word-Scheibe, mit Hintergrundsound von betrunkenem Swing bis experimentalem Grunge. Starb '91 durch Selbstmord. Steven Jesse, das wäre nicht nötig gewesen, aber OK, ist dein Business... (fritz)
SubPop/Efa

GLOOMING GEEK - 'Dig a hole in the sky' CD
Südstaatenrock. Traditionelle Wurzeln, aber wie aufgewachsen in einer Gegend, wo es letztlich zu heiß und zu schwül ist, um noch normalen Rock spielen zu können. Schräger, gemeiner, unverfrorener als ZZ Top. Kein Keyboard. Lotsa Feedbacknoise. (fritz)
Wide Rec. Italien/Efa

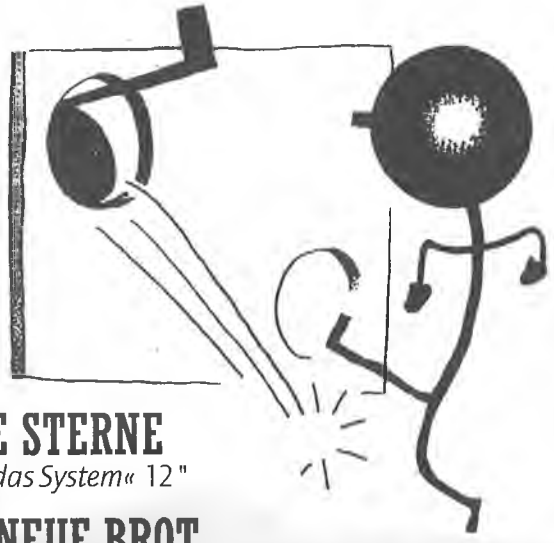
MASS -'Godsend' MCD
Britischer Emocore, oder was? Mass, diese Meister der schönen, großen, offenen Melodiebögen, schenken uns drei Songs lang eine gute Zeit. Nein, Emocore ist es wirklich nicht, nur eben sehr emotional, und wieder gallopierend, rasend, atemlos. Hat Größe. (fritz)
Abstract Sound/Efa

ABSTRAKTE MUSIK

Ich habe lange nach einem Begriff gesucht, der Musik wie diese mit einem Wort wenigstens ungefähr beschreiben kann. "Abstrakt" scheint mir inzwischen passend. So wie in der Malerei irgendwann im frühen 20. Jahrhundert ein Prozeß begonnen hat, der weg vom darstellenden, hin zum nur noch einfach sichtbaren führte, haben (sicherlich kunstschulbeeinflußte) Kreative nach der befreienden Punk-explosion die Möglichkeiten genutzt, die eine Zerstörung vorhandener Musikkultur eben mit sich bringt. Es ist daraus etwas entstanden, das sich nicht einmal mehr unter dem weiten Oberbegriff Industrial einordnen läßt. Das aber gleichzeitig mit Experimentellem wie Throbbing Gristle, Chrome, This Heat den Grundstein für eben diese Musikrichtung legte, die inzwischen mit Elementen von Techno/EBM vermischt, eine enorme Verbreitung und Weiterentwicklung erfährt. Zurück zur "abstrakten Musik". Gilbert und Lewis, vormals (und inzwischen wieder) Gitarrist und Bassist von Wire (die vom Helmet-Frontman Page als grundlegender Einfluß für die US-Noise-Szene genannt werden), bewegten sich auf ihren DOME Veröffentlichungen (und in der Folge Sachen wie 3R4, he Said, usw.) weiter hinaus ins Weltall als irgenwer vor ihnen und wenige danach. Versteht mich richtig, es handelt sich bei DOME nicht um den frühen Industrial-Zahnarztbohrersound sondern um "anders" gestaltete Musik, die durchaus erkennbare Melodien, Rhythmusmuster, Songtexte verwendet. Allen Freunden von Industrial/Techno/ Elektro/Avantgarde Geschichten sind die schon lange vergriffenen LP's jetzt druch die CD-Wiederveröffentlichung wieder zugänglich. DOME 1&2, die beiden früheren Alben, zeigen ein noch "weicheres", sozusagen neblig-britisches Gesamtbild, während DOME 3 & 4 im einen Fall am besten, in Ermangelung anderer Worte, als dadaistisch, im zweiten Fall, durch die Mitwirkung von Vince Clark (Erasure, Yazoo, frühe Depeche Mode) und modernerer Samplingtechnik vielleicht als "konzentrierte Postmoderne" beschrieben werden kann. Selbes Thema, verschiedene Sprache. Mute Chef Daniel Miller, der schon auf der DOME 3 als Gast-Saxophonist teilnimmt, bildet mit Gilbert/Lewis als eine mögliche Fortsetzung dieser Arbeiten das DUET EMMO. Wieder grundsätzlich vom experimentell/nichtfaßbaren ausgehend, öffnen sich die Klangzustände schon eher dem Zuhörer, ohne deswegen (Warnung!) weniger anstrengend zu werden, erinnern an übergreifende Arbeiten wie B.C. Gilber's Balletmusik "Shivering Man", haben einen erkennbaren Bezug zu progressiven Theater, Beispiel Robert Wilson, aber nicht vom klassischen, sondern vom Punk-Background ausgehend. Sehr deutliche, sehr eindeutige Beispiele dafür, was sich aus Musik herausholen läßt wenn man sich maximal vom Girarrenakkord und vom Sequenzerprogramm entfernt. (fritz)
Grey Area/Mute/Intercord
Zum Vergleich/für Interessierte: Es sind verschiedene DOME-Songs auf der Wire LiveDoLP "Document & Eyewitness" zu finden. (RTD/IRS)

LOSWERDEN*

Vinyl (fast) nur im L'Age d'Or-Mailorder



*Hallo Lassie-Singers. Dank an Die Regierung.

DIE STERNE
»Fickt das System« 12"

DAS NEUE BROT
»Messerhand« 7"

MASTINO
»In die Klinge« 12"

Jetzt Gratis-Katalog anfordern! Mit noch mehr linksradikalem und scheißliberalem deutschen Liedgut, systemkritischen und saubl0den T-Shirts!

L'Age d'Or · Neue Gröningerstr. 10 · D-2000 Hamburg 11 · Fon (040) 33 05 88 · Fax (040) 33 05 41

RED ROSSETTEN RECORDS

LABELERSCHEINUNGEN

RRP 001 MC	DER KÖNIG UND DER VOGEL LAST GIG 9.02 9C	SOLD OUT
RRP 002 LP	V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION	SOLD OUT
	MIT: Basso Bø, Misled Guys, Publix, Choose X, Omsk, Dirty Fucking Bastards	
RRP 003 7"	BASSO BØ - NUDEL DER NACHT	
RRP 004 7"	OMSK - SAME	
RRP 005 7"	PUBLIX - SAME	
RRP 006 7"	IRON BÜGELEISEN - EIN BÜGELEISEN	
RRP 007 7"	MISLED GUYS - THE MOB	
RRP 008 LP	V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - ONE	
	MIT: Memento Mori, Sluts n, F.F.F., Saigon Substitutes, Things Change, Graue Zeilen	
1/9 RRP 009 7"	V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - TWO	
	MIT: Pilszwoacnzich, Franz Flak, Iron Bügeleisen, Publix	
RRP 010 7"	BASSO BØ - MODEL AGENCY	
RRP 011 LP	FRANZ FLAK - SOULPUNK	
RRP 012 7"	PRIVAT NIHIL - SAME	
RRP 013 LP	V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - THREE	
	MIT: K70, Beck's Pistols, Silly Encores, New Wave Hookers, TRB, Animal New Ones, Distress	
RRP 014 7"	LIQUID FAMILY - HATE CITY U.S.A.	
RRP 015 7"	ECHOLETTES - SAME	
RRP 016 7"	LA CRY - WE ARE DIFFERENT	
1/9 RRP 017 LP	F.F.F. - ELECTRIC VIOLIN TRASH	
RRP 018 LP	V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - FOUR	
	MIT: Windscale, La Cry, Mentally Damaged, Heart Politics, Lost Lyriks, Carefree, Echolettes	
RRP 019 7"	SYNDIKAT - SAME	
RRP 020 LP	V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION - # 2	
	MIT: Syndikat, Elvis Left The Building, Euroschäk, Eis, Strawberry Spring, Regurgitated, Disaster Area.	
1/93 RRP 021 LP	V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION - # 3	
RRP 022 LP/CD	CITIZEN FISH - LIVE	

PREISE	LP	CD	7"	
D	20,00DM	21,80DM	6,80DM	INCL.PORTO
EU	$15	$18	$6	P.P.
WORLD	$18	$20	$8	P.P.

C/O M. SCHLEICHER
BUCHENRING: 33
8551 RÖTTENBACH
GERMANY
RED ROSSETTEN RECORDS

09195/4078

THE'FAITH HEALERS - 'Lido' CD
Das ewig richtige, um britische Musikjournalisten ins Schwärmen zu bringen. Sparsame, angenehm-schräge Gitarren, leiser, intimer Gesang, legere, noisige Arrangements. Covern einen Can Song (Mother Sky), da klingen sie am meisten nach Sonic Youth. Kann aber auch an der Verwandtschaft von Sonic Youth zu Can liegen. Hübsche Aufmachung hier, mit rote-grütze-farbener-CD-Box. (fritz)
Too Pure/RTD

STEREOLAB - 'Peng' CD
Selbes Label, gelbe Box (alles andere auch gelb). Richtig schöne, weiche britische Musik, mit typischen weichen schwirrend-schrammligen Gitarren und dem weichen klingelnden Schlagzeug und weichen Frauengesang. Im Ernst, es ist gute Musik, und unglaublich weich. Oder, anders gesagt, Bands wie diese begründen eine richtige New Wave im britischen Gitarrensound. Und das ist gut so. (fritz)
Too Pire/RTD

JASON RAWHEAD - 'Black Box' MCD
Aaaaah! Wer ist das? Jason Rawhead? Das sind die wahren Bad Brains! Raggacore. Rastisierte Vocals und schweinisch fette Straßenkampfgitarren in Highwaybreite, um es mit einfachen Worten zu sagen. Jah! Womit haben wir das verdientt? Um die Ohren! Wie kann man nur so gemein sein. Und dabei so recht haben. (fritz)
PIAS/IRS

AUTOPSY - 'Acts of the unspeakable' LD
Freunde des Abartigen, aufgepasst. San Franciscos Autopsy legen in "bester" Cannibal Corpse/Demolition Hammer-Manier ein neues Machwerk vor. Das Quartett um den totemverdächtig-röhrenden Schlagzeuger Chris Reifert steht unverändert zu seinem Konzept, grindig-dumpf klingenden Todesmetal mit musikalischen Referenzen zu frühen Septic Death und englischen Grindcorebands wie E.N.T. mit einigen Doompassagen zu verbinden. Um den gewalttätigen Charakter ihres Schaffens hervorzuheben, wird der doch eher unspektakuläre Soundtrack besonders widerwärtig verpackt angeboten. Die Coverzeichnung ist ein Ausschnit des Hyronimus Bosch-ähnlich angelegten Innenhüllenbildes - eine nackte, an ihren Händen aufgehängte Frau, deren Gedärme gerade von zwei anderen Wesen verzehrt werden. Derlei Perversitäten sind auf dem Innencover noch viel mehr zu finden. Da wird gekocht, gewürgt und gehängt, das es eigentlich nur noch lächerlich rüberkommt und auch textlich sind die Jungs nicht zu schade, eine Entgleisung wie "I've had your torso seven times, yet still my dick does rise" (aus dem Titelstück) auf die andere folgen zu lassen. Wenn durch die Musik schon keine Massen erreicht werden, hat sich wohl Autopsys Plattenfirma gedacht, dann wenigstens durch ein Übermaß an zur Schau gestellten Ekeligkeiten. Deshalb wird "Acts..." als limitierte Vinylfassung einmal mit Aufklappcover und zum zweiten mit beiligendem Riesenposter des Innenhüllenbildes veröffentlicht. Eine Masche, auf die die Kids schließlich schon bei Carcass und nicht zuletzt Carnibal Corpse abgefahren sind. (tom)
Peaceville England/RTD

BOLT THROWER - 'The Fourth Crusade' CD
Den vierten Kreuzzug auf dem Banner und eine schier endlos Gewalt verschleudernde Energiequelle im Rücken - dieser Wucht in Rillen wird sich niemand mehr in den Weg stellen. Bolt Throwers viertes Album ist draussen und schlichtweg Kult. So hat Metal zu sein. Kein technischer Firlefanz, keine kopflastige Strukturierung kommt auch nur annähernd an diesen grindigen Urstrom heran. War das letzte Studiowerk "Warmaster" nicht schon genial, fehlt mir jetzt der Superlativ. Vielleicht ist "The Fourth Crusade" die noch bessere Seite, wäre der Vorgänger ein Doppelalbum gewesen, hat sich bei den fünf BritInnen soundmäßig wenig und stilistisch schließlich gar nichts getan. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bands empfinde ich dies aber nicht als Stillstand, eher als Verfeinerung. Wer die ultimative Schlagkraft erstmal gefunden hat, wird wohl bis in alle Ewigkeiten im Hochofen surfen. Im übrigen sind nun auch alle drei Peel-Sessions der Band parallel zum neuen Album auf einem Tonträger erschienen. Da heißt es zugreifen und abfahren, bis die Band im Januar nächsten Jahres zusammen mit Autopsy wieder live zu sehen ist. (tom)
Earache England/RTD

KLEG - 'Zing' LP
5 Gitarren, Bass und Schlagzeug, das Ganze produziert von Sonic Youth's Lee Ranaldo, was haben wir da wohl zu erwarten? Wunderschöne Instrumentalmusik natürlich, stark geprägt von der Glenn Branca-Schule und den frühen Sonic Youth. Die Groninger haben ihre Soundteppiche als Unterschied aber um einiges mehr unter Kontrolle, statt wilder Kollagen und Noiseexplosionen dominiert die Melodie, die auch in Dissonanzen verpackt noch harmonisch wirkt. 'Zing' wirkt deshalb wie eine Flußfahrt, die Stücke sind nicht geschlossen, sondern gehen ineinander über, bieten dennoch genug Abwechslung, als daß die Reise interessant bleibt. Ähnlich wie Slint auf ihrem ersten Album haben auch Kleg ihren Stücken die Namen von Personen als Titel gegeben, diesmal sind es jedoch

nur Frauen, denen diese Würdigung zu Teil wird. (tom)
Barooni Rec.

BOMB - 'Hate Fed Love' CD
Hatte dieses grandiose Quartett nach zwei tollen Alben auf Tupelo Records eigentlich längst in der Versenkung vermutet, schließlich war von der Band seit der 90er-Tour mit Suzy Cream Cheese in unseren Breitengraden kein Lebenszeichen mehr zu vernehmen gewesen. Die Erinnerung an zwei fantastische Auftritte in Hannover und Wilhelmshaven drohte schon zu verblassen, als ich neulich zufällig in der Importsektion meines CD-Händlers auf diesen neuen Silberling stieß. Erst konnte ich es gar nicht glauben, aber Covergestaltung und Titel liessen schnell auf die triebhaften Jungs aus San Francisco schließen und ein Blick auf das Lahel konnte auch die längere Funkstille erklären. Wie viele andere, sogenannte alternative Rockbands sind Bomb jetzt ebenfalls bei der Indurstrie gelandet. Hoffentlich bekommt es wohl, der Musik ist damit zumindest kein Abbruch getan. Denn unter den sensiblen Händen des eigentlich aus dem Jazz kommenden Bill Laswell (remember Painkiller) ist dem Vierer wieder ein kleines Meisterwerk gelungen, ohne das der tolle Vorgänger "Lucy in the sky with Desi" nachgeahmt oder bloß kopiert wurde. Auffällig ist schon beim ersten Durchhören der völlig transparente Sound, der im Gegensatz zu den handelsüblichen Grungeproduktionen der Marke Sub Pop und anderer Firmen nicht komprimiert-matschig wirkt, sondern jedes Instrument klar hörbar an dich heranschweben läßt. Da wird mit Weite und Tiefgang gearbeitet, so daß die Songs Atmosphäre und Spannung ausstrahlen und gleichzeitig derart natürlich wirken, ohne das kurzzeitige Knalleffekte wie Feedback- und ähnliche Krachorgien von nöten wären. Die Songs erhalten so sämtlich einen anderen Charakter, wirken nicht wie typische Noiserock-nummern, im Gegenteil eher fragil-sphärisch. Schließlich sollte dies, wie der Titel schon besagt, ein Liebesalbum werden, allen Huren dieser Welt gewidmet, wie es irgendwo auf dem Innencover geschrieben steht. Liebeslieder sind denn auch reichlich vorhanden auf diesem Tonträger, zum Glück aber nicht von der pathetisch-selbstmitleidigen Sorte. Gekleidet mit dem Bomb-eigenen Zynismus und Sprachwitz wirkt selbst die Coverversion der alten Leonard Cohen Schnulze "Suzanne" so kitschig, daß sie schon wieder mit Lust zu ertragen ist. Mit "The Power of Suggestion" nach dem Motto "I'm happy all the time" ist ein altes Stück in neuer Aufnahme noch einmal zu Ehren gekommen und überhaupt versprüht "Hate Fed Love" noch eine Menge jenen Geistes, den ich mit den früheren Platten und Liveauftritten schon so sehr zu lieben gelernt habe. (tom)
Reprise Rec.

DEATHLESS - 'Anhedonia' CD
Electrip ist ein neues Sublabel der ansonsten auf EBM- und Technospezialisierten belgischen Firma KK Rec., das sich fortan um das musikalische Neuland zwischen Industrial und Metal und Bands und Projekte, die hier am ackern sind, kümmern will. Ein erstes Startsignal wird jetzt mit der Veröffentlichung des Debutalbums von Deathless gegeben. Einem zweiköpfigen Projekt, bestehend aus Damian Bennett (ex Storm of Blood) und David Quinn (ex King Snake Roost), zwei gestandenen Bassisten also, die sich vor zwei Jahren in Australien zusammentaten. Verstärkt durch eine elektronische Rhythmusfraktion entstand "Anhedonia" im Juli diesen Jahres in London als eine Aufnahme, die doch ziemliches Erstaunen angesichts der spärlichen Instrumentierung auslöst. Von stumpfem, Godflesh-mässigen industriellem Todgehämmere fehlt hier nämlich fast jede Spur, stattdessen entwickelt das Duo eine musikalische Breite, die verschiedenste Stimmungen und Tempi, oft auch in einem Stück, erfasst. Wie die elektronisch-metallische 92er Ausgabe von Hawkwind in Agonie, obwohl diese Beschreibung natürlich fürchterlich hinkt, denn tauchen einmal Referenzen auf, wie die erste Basslinie in "Inexstatis", die doch sehr an "Silver Machine" erinnert oder der VoiVod-ähnliche Gesang in "Single Erosion", dann handelt es sich nur um einen Aspekt aus einer unbeschreibbaren Vielschichtigkeit. Deathless machen es ihren HörerInnen nicht einfach, wie z.B. Ministry, Geradlinigkeit fehlt hier nahezu vollständig. David und Damian gehen eher soundmalerisch vor und verblüffen durch die Vielzahl an Klängen, die sie ihren Bässen entlocken können, vom knallhart und klar gerifften Industrialmetalparts bis hin zu gitarrenähnlich-klingenden, sphärisch, fast im Raum stehenden Momenten. Diese relative Offenheit die bei Deathless trotz des schmerzvoll-düsteren Kontextes, in dem sich ihre Musik bewegt, besteht, fasziniert irgendwie. Vielleicht, weil Düsteres, von der Instrumentierung gleiches, wie Sonic Violence unglaublich monotoner als diese Musik hier klingt. Und Deathless deshalb mehr Beschäftigung erfordern, länger interessant bleiben, weil du nach fünf Durchläufen immer noch nicht sagen kannst, was du eigentlich gehört hast. Was mit den Texten übrigens nicht anders ist. Und wenn ich es nicht auf dem Cover gelesen hätte, wäre es mir wohl bis jetzt nicht aufgefallen, daß sie mit "Victims of the Insane" ein altes Stück von Trouble covern. (tom)
Electrip/KK Rec./RTD

2000 DS - VIDEO
Ist schon etwas länger draussen, dieses (erste?) Videotape der englischen Hippiepunks aus Leyton. Ohne eigenen Videorecorder, geschweige denn Fernseher kam ich aber erst neulich dazu, das Teil zu verfolgen. In fröhlicher Runde war nach dem unterhaltsamen neuen Gwar-Streifen "Phallus in Wonderland" aber ein deutlicher Stimmungseinbruch bei der versammelten Schar zu beobachten, was zum einen sicher an der schlechten Qualität der gebotenen Musik liegt, andererseits weist der Film aber auch keine Handlung, keine fesselnden Bilder auf, die wenigstens visuell noch packen könnten. Eine Stunde lang etwa werden diverse Festivalaufnahmen mit entsprechenden Live auftritten der Dirty Squatters in Floto, Stonehenge und anderswo gebracht, aufgelockert durch Bilder von Reisevorbereitungen, Benzinklauen und Innenansichten des Hauptquatiers der Engländer. Die Jungs dürfen alle mal in die Kamera blödeln, Grimassen ziehen, sich verrenken und allerlei stontes Gelaber seiern und werden gegen Ende des Bandes sogar auf ihrem ersten Trip nach New York gefeaturet. Natürlich gibt es noch die unabdingbaren Riotbilder mit der englischen Polizei dazwischen und eben viel Punkrock. Von der "Squat the Lot" LP und der "Crowborrogh" 7", soundmäßig aber noch ein zweites Mal durch den Fleischwolf gedreht, so schon unspektakulär, jetzt also zum völligen Weghören. Sollte jemand unter Euch dieses Dokument über einen der letzten in Europa lebenden Nomadenstämme jedoch für unentbehrlich halten, hier die Bezugsadresse.
Scrap Rec 31a St. Georges Rd. Leyton UK

VIRUS 100 - Sampler LP
Sollte ja mittlerweile auch schon jeder kennen. Nochmal, Alternative Tentacles wird 10 Jahre und feiern ihre 100. Veröffentlichung mit diesem Sampler. Es sind alles Dead Kennedys Song gespielt von verschiedenen AT-Künstlern, bzw. Freunde des Labels, der Bands. Insgesamt 16 mal werden DK-Songs dargeboten. Hier gibt es kein gut und schlecht, der Großteil der Songs ist wirklich orginell interpretiert und oft bis zur beinahen Unkenntlichkeit verstümmelt - naja fast. Es gibt einige echte Highlights auf der Scheibe, ein paar wenige sind nicht ganz so einfallsreich (ratet mal wer). Ok, hier die Liste der mitwirkenden Bands: Didjits, Evan Johns & his H-Bombs, Alice Donut, Faith No More, Napalm Death, NoMeansNo, Steel Pole Bath Tub, Neurosis, Les Thugs, Victims Family, Disposable Heroes of Hiphoprisy, Mojo N. & the T's, Sepultura, Kramer, Sister Double Happines. Na genügt das. Tolles Projekt, geiles Label, hoffen wir auf weitere 10 kreative, alternative Jahre. (dolf)
Alternaitve Tentacles USA/UK/Efa

LA CRY - 7"
Hießen früher mal Offspring bis sie feststellten das es schon eine Band mit dem Namen gab. Energisch, holprig gespielter Melodie Punk Rock mit Singalongs und einer Portion Spaß. Wenns zu langsam, bzw. melodisch wird kommts nicht mehr so gut, aber es ist nur ein Stück so. Spaßig. (dolf)
Red Rosetten Red.

BABYSEX-'Woe Man' CD
Schon das Frontcoverfoto gibt einigen Aufschluß über das, was hinter Babysex stehen könnte. Im direkten Vergleich zu der jungen Lady auf dem "Green Mind" Cover von Dinosaur Jr. nimmt sich Anette Stock, Herz und Kopf von Babysex in einem, wie der morbide Ausdruck zeitgenössischen Hippietums aus. Eigentlich als Frontfrau bei Die Hexen aktiv hat Anette mal eben, im Urlaub sozusagen, in den USA 12 Songs eingespielt und so ein erstes Soloalbum geschaffen, das hier eben unter dem Titel "Woe Man" veröffentlicht wurde. Geholfen haben ihr der Schlagzeuger Chris Hall und der ehemalige Poopshovel Gitarrist Steve Burke dabei, wenn auch ihre Teilnahme von nicht allzu großer Bedeutung ist, denn Babysex ist privates Songwriting, wo die Instrumentierung in der Regel nicht besonders und in diesem Falle fast gar nicht wichtig ist. Die Faszination liegt hier in der Stimme, ihrem dunklen Ausdruck, die Traurigkeit und doch wieder Kraft ausstrahlt. Da ist eigener Sinn zu spüren, ein bißchen wie bei Katie Jane Garside von Daisy Chainsaw vielleicht, "with singing the sad lines and the funny as well/I will take part of heaven in hell". Das Kind, das böse dreinschaut, um auf eigene Faust in einer verflixten Welt immer wieder neue Plätze zu finden. Das hat schon seinen Reiz, aber eben keinen musikalischen. (tom)
Doggybag Rec.

GORE - 'Lifelong Deadline' DoCD
Das die holländischen Gore wieder aktiv sind, hatte das Trio im Frühjahr diesen Jahres ja schon hervorragend unter Beweis gestellt, nach dreijähriger Pause ist jetzt aber auch wieder neue Musik aus der Konserve zu haben und es ist gleich eine Doppel-CD geworden. 'Lifelong Deadline' ist die rund eineinhalbstündige Instrumentalmusik betitelt und es lässt sich sofort heraushören, daß sich bei den Hart Gore'lern einiges verändert hat. Die metallischen Brachialitätsgrade, die die Grenze zum Wahnsinn lange überschritten hatten und Werke, wie das von Steve Albini produzierte "Wrede The Cruel Peace" Doppelalbum von '88 heute noch so hörenswert machen, gehören (leider) fast völlig der Vergangenheit an. Dem Besetzungswechsel an Schlagzeug und Gitarre, (Drummer Danny Lommen spielt jetzt mit Caspar Brötzman), mag das beding

geschuldet sein, schließlich war Monsterbassist Rob Frey auch auf den ersten drei Alben schon hauptverantwortlich für die Kompositionen. Viel eher haben wohl die Erfahrungen, die besagter Rob Frey während der Gore-Pause 1989 beim Schreiben der unter dem Namen Hoer veröffentlichten Musik für Xander Vervoorts Balletstück "Stereo" gesammelt hat, stark zur neuen Sensibilität Gore's beigetragen. Die Geschichten, die die Band heute in Musik fast, sind nicht mehr bloßes Grauen, sondern psychologischer, da wo früher ein unüberwindbarer granitener Fels stand, liegen jetzt unzählige Steine verschiedenster Form und Größe, die das Gehen beschwerlich machen. Gore sind smarter geworden, ohne den "Mean Man's Dream" aus den Augen zu verlieren, haben ihren gesamten Sound transparenter werden lassen, um die Feinheiten ihrer Musik deutlicher zum Vorschein zu bringen und sind am Ende doch keine Kunstband, um des künstlerischen Anspruchs willen. Dazu sind die Gitarrenriffs doch zu fies und komplex strukturiert, erfolgt die Akzentuierung durch Bass und Schlagzeug doch immer wieder überraschend und ungewohnt, groovt die Musik doch zu wenig, als das hier Wohlgefühl aufkommen könnte. Die gesteigerte Perfektion Gore's auf "Lifelong Deadline" beunruhigt sogar noch stärker als früher, weil verzwicktere, perfidere Stimmungen ans Tageslicht gezerrt und nicht zuletzt Tonnen von Samples a la "Und was ist Kaffee? Das ist eine schwierige Frage. Aber ich sehe es so: Es hat mit Gewalt zu tun" ausgestreut werden.
Im Sommer diesen Jahres im Studio von Kong entstanden und wer deren letzte Platte "Phlegm" einmal gehört hat, weiß, was das für den Sound der neuen Gore zu bedeuten hat. Great.
(tom)

SPV

MALHAVOC - 'Premeditated Murder' CD
Fünf Kanadier mit einem wirklich krankem Biest von Album am Start: Malhavoc aus Scarborough/Ontario legen massig fuzzige Gitarren, einen pumpenden Bass und Keyboardnoises auf zumeist slicke, midtempogroovende Industrial- bzw. manchmal auch Technobeats, lassen aber nicht wabern, sondern schlagen scharf gezielt zu. Sprich, die Jungs legen wert auf Struktur, bauen ihre Stücke aus verschiedenen Rhythmen zusammen und variieren dementsprechend die Dominanzmomente von Keys und Gitarren als Rhythmus und/oder Melodiegeber ziemlich gekonnt. Weil Malhavoc eigentlich nie richtig schnell werden, fällt einem beim Hören natürlich eine ganz andere Soundwucht entgegen, als es bei Ministry z.B., hier wird nicht auf einem Dauergroove herumgeritten, sondern in aller Ausführlichkeit gequält. Der Sänger trägt sein bestes dazu bei und schafft trotz der in dieser Schule schon zum langweiligen Essential gewordenen Distortiondauerlagerung auf seiner Stimme Abwechslung, schreit nicht nur, sondern singt oder rappt sogar über die verschiedenen Aspekte des "Schwarzen Lochs", das durch die Vorfahren gesägt in unseren Köpfen fortlebt, das stetig wächst und uns an Mord und Selbstmord denken lässt. Älteres Material von '87 und '85 deutet an, daß Malhavoc nicht unbedingt zu den trendsettern gehören, sondern jetzt erst eine Chance bekommen haben, sich breiterem Publikum vorzustellen, auch wenn die älteren Nummern in ihrer Trashmetallastigkeit auf andere Roots verweisen. (tom)
Epidemic/Metal Blade/IRS

Zunächst mal: **VOMITO NEGRO**, der Überblick bzw. die compiled cd. Pendelt zwischen Elekto-Pop, Technobeats und "ästhetischem" Industrial. Zu kratzig für richtigen Charterfolg à la Depeche Mode, zu wenig hämmernd für echte Früh-tekno-knaller, und zu melodisch für underground-industrial. Somit aber klar umrissen, zwischen welchen Welten das schwebt, hat seinen Reiz, erreicht in keiner Sparte die Chefs, kommt aber gleich dannach. Dann weiter zu **DOGPILE**, deren letzte Platte mir wegen allzu gleichförmig eingesetzten Heavy-gitarren-samples weniger Spaß machte. Diesmal sind sie besser eingestrickt in eine Textur gemeiner Geräusche, Heavyness mit andern Mitteln, Gesang, der aus den Lautsprechern tropft und quillt wie zähe Verdauungssäfte, atmende, hin-und-her-schwingende Zischrhythmen, Stück um Stück vorwärtsgeschoben, in Richtung auf den Zuhörer, durch unerbittlich-unausweichliche Computerbeats. Und heißt dann "Black Flag". So ist das also bei euch in Kanada. Die nächsten Kandidaten der digitalen Geräuschkontrolle sind auch von da. **NUMB**. Beginnen aber klassisch-elektronisch, umgarnen den Zuhörer mit bunten synthetischen Fäden, bringen dann einzelne Geräusche zum Schmelzen und Sieden und träufeln sie dir ins Gehör. Dann ein Griff an die Druckventile und das Ganze wird verschärft tanzbar, nicht ohne diesen verdammten kanadischen Humor allerdings. Alle drei KK/RTD (fritz)

Aus Washington, wo sie jeder Band nen Fugazi-Einfluß hin-interpretieren (wie das wohl kommt...) tönen zuerst **CIRCUS LUPUS**, die sich von den angeblichen Vorbildern, die wir hier nicht nennen mögen, mehr so Richtung Jesus Lizard bewegen, was ja keine schlechte Sache ist. Über alles so ne leichte Kühle (ob das doch an der Stadt liegt?). Sind aber abwechslungsreich, ermüden nicht, weiter so. In unserem Fall direkt zu **JAWBOX**, die mich mit ihrer Single neulich wirklich voll breitseitig erwischt haben. Hmm, beim Durchhören der LP erscheint mir diese nicht ganz so "dicht", wie der kleine Vorgänger. Aber, egal, immernoch ne tolle Band (Warum schaun sie dann aufm Bandfoto alle so betroffen?) mit richtig großen, vollen, aber weichen Gitarrenwänden (kann sich da jemand was drunter vorstellen?) und offenen, manchmal wiegenden Rhythmen. Tanzen, ohne zu slammen. Und wieder diese großen schönen Melodiebögen. Ohne neblige Küsten keine zarte Melancholie, sag ich immer. (Tu ich das?) Was sag ich nun? **LUNGFISH** sind die dritten in einem Wurf. Und da hat auch der Meister selbst Hand angelegt (den wir nicht nennen mögen), als Produzent, da bilde ich mir natürlich promt ein, daß es stark nach erwähntem/nichterwähntem Vorbild klingt. Aber das dürfte sehr, sehr viele Leute nicht stören, im Gegenteil, und es ist ja auch wirklich nichts böse dabei, und sie spielen ja auch wirklich gute, kraftvolle Songs. Wie bei beiden andern bands auch, wobei klar ist welche mir am besten gefällt. Alle drei Dischord/Efa

CRAWLPAPPY - 'De Luxe' CD
Alice Donut haben ihnen ein Lied gewidmet und sie als "huge, burly, tattoed" beschrieben, Steve Moses spielte sogar das Schlagzeug auf ihrer ersten EP vor zwei Jahren. Überhaupt war das ebenfalls in New York beheimatete Quartett immer so etwas wie ein "Prominentenkarussell", Musiker von Prong, Bomb und Agnostic Front gaben sich die Klinke in die Hand und der eigentliche Kern der Gruppe bestand nur aus Brian Childers (Gesang) und Rick Roy (Gitarre). So kam es, daß die erste Crawlpappy LP vor einem halben Jahr alles andere, als ein abgerundetes Debut darstellte, schließlich waren die Stücke in mehreren Sessions in einem Zeitraum von etwas über einem Jahr eingespielt worden und das gleich mit zwei unterschiedlichen Besetzungen. Nachdem John Stanier von Helmet auf der "Temple Body" 7" noch einmal hinterm Schlagzeug aushalf, scheint jetzt aber endlich die definitive Besetzung gefunden zu sein. Zusammen mit Mike Sentkewitz am Bass und Scott Colombo als Verantwortlichen fürs Schlagwerk legen Crawlpappy 13 neue Songs vor, die stilistisch immer noch irgendwo zwischen Prong's "Force Fed" Album und der "Strap it on" von Helmet liegen. Im Unterschied zu diesen beiden Kapellen gehen Crawlpappy aber prolliger vor, scheinen einen noch stärkeren Bezug zum Schmutz der Straße zu haben. Das drückt sich einmal stark in den zynischen, hasserfüllten Texten aus, aber auch im Lowen, schmuddeligen Sound. Wenn der besser ausgefallen wäre, hätten an sich gute Songs wie "Untiteld" bestimmt noch einiges mehr an Durchschlagkraft erhalten.
(tom)

We Bite Rec./SPV

TWO BIT THIEF - 'Gangster Rebel Bop' CD
Band aus San Francisco, die aus Attitude Adjustment, bzw. Attitude hervorging und sich jetzt schon über ein zweites Album im mackerhaften Streetrock/Hardrock versucht. Rose Tattoo müssen natürlich zum tausendsten Male gecovert werden und in seinem politischsten Momenten läßt der einmal ach so corig gewesenen Anderson nun "Statements" wie: "Police brutality, police brutality, what you gonna do when they're after you/ Police brutality, police brutality, the boys in blue they're after you" vom Stapel. Also da höre ich mir lieber noch Scheiße wie Izzy Stradlin, die Guns'n'Roses oder besser Aerosmith an. (tom)
We Bite Rec. /SPV

NAIVE - Sampler CD
Bester Earache Sampler bisher, der Neulingen Einsicht in ihr progressives Programm, fernab vom Deathmetal/Grindcore gewährt. Geboten werden je zwei schon veröffentlichte Stücke von Fudgetunnel, Scorn, Old, Pitch Shifter und Painkiller. Obendrauf gibt es Ungehörtes von zwei Neulingen des Labels: Zum einen wären da Clutch aus Washington DC , mit schnörkellos gerifftem Metalrock und dann Sleep aus San Francisco, die schon auf ihrer Debut CD "Volume One" auf Tupelo Rec. vor einigen Monaten Black Sabbath auf 17rmp zum Programm machten. Alles in allem sehr abwechslungsreiche und unterhaltsame 52,32 min Musik, die Evian-klar verpackt als CD zum Preis einer LP zu haben sind. (tom)
Earache/RTD

ASPECTS OF VOLUME 4 - Sampler CD
Compilation verschiedener Gruppen des englischen Peaceville Labels, nur das im Unterschied zur neuen Earache Zusammenstellung nicht nach stilistischen Lagern unterschieden wird. Verschiedene Aspekte wie Doom (Paradise Lost, My Diying Bride, Anathema), Death (Vital Remains, At the gates), Grind (Autopsy), Industrial/Techno (G.G.F.H.) und Fantasy (Kong) kommen so zum Tragen und schaffen Unterschiedlichkeit. Mit den Schweden At the gates und Pentagram werden zwei neue Bands gefeaturet, ansonsten gibt es bekanntes Material, nett aufgemacht aber als CD zum Nice Price. (tom)
Peaceville/RTD

VADER - 'The Ultimate Incantation' CD
Earache goes east, auf der Suche nach neuen Deathmetalacts und in Polen sind die Herren fündig geworden. Aus Warschau stammen Vader, seit '86 aktiv und in ihrer Heimat wohl die angesagteste Deathmetalband überhaupt. Ihr zweites Demo "Morbid Reich" von 1990 gilt als das meistverkaufte Tape seines Genres überhaupt und gegenwärtig spielt die Band in ihrer

Heimat vor durchschnittlich 2500 und mehr Menschen an einem Abend. Unglaublich, nicht wahr, aber gerade in den osteuropäischen Ländern scheint eine rieseige Metalszene und eine dementsprechende Nachfrage zu bestehen. Vader's Qualitäten können jetzt allerdings auch von verwöhnten Westohren sauber nachvollzogen werden, im Juli diesen Jahres spielte die Band ihr Debut in England ein. Ein Gewaltwerk, das die mächtigsten Momente von Morbid Angel und Bolt Thrower mit der Geschwindigkeit einer Band wie Terrorizer verbindet, auf der anderen Seite aber auch ziemlich an diesen westlichen Vorbildern klebt, ohne wirklich eigene Wege zu gehen. Im Januar übrigens mit Bolt Thrower in unseren Landen auf Tour. (tom)
Earache/RTD

G.G.F.H. - 'Reality' CD
G.G.F.H. steht für Global Genocide Forget Heaven, ein Technoprojekt, dessen MacherInnen vorziehen, incognito zu bleiben. Aber was sind schon Herkunft und Name, wenn das eigene Tun in einen festen Rahmen gesetzt Sinn wird. Zumindest schriftlich, auf einem dieser EP beiligenden Zettel. Sie erklären sich da zu einem Produkt der Fehlinformation, ausgegeben von Kirche, Regierung und den Massenmedien und das es ihr Ziel wäre diese Dinge als das, was sie sind zu entlarven - "machines of repression and control" natürlich und deshalb sollten jetzt auch alle Individuen ihre wahre Bestimmung erkennen: Sich selbst zu ändern und unsere Informationen anderen weiterzugeben. Live, schreiben sie zumindest, würden sie sich "dem Schatten öffnen" - "der breiten Reserve unterdrückter Energie, dem Zeug aus unserer kollektiven Verweigerung" und dies nach außen projezieren, "es aus seinem Gefängnis in unserem kollektiven Unterbewußtsein zu befreien" Verpackt als "techno-ritual" soll das ganze wohl als eine dieser Multisensualshows rüberkommen, an denen ich ja immer noch vermisse, daß dem Geruchssinn keinerlei Aufmerksamkeit geschenkt wird, auf CD zumindest erreichen sie in keinem der vier Stücke 160 beats per minute und fallen damit unter die Norm. Der Kickeffekt ist dann doch zu gering, um mich in Bewegung zu bringen, lediglich "real" und "Dead Men Don't Rape" gehen als OK Nummern durch, letzteres ist sogar gut, spricht der powervoll geshoutete Titel=Chorus doch 100% an.
(tom)
Dreamtime/Peaceville/RTD

MUSIC FOR THE 90's Vol. 4 RTD Sampler
Mit 19 Independent Königen, für Insider langweilig wie immer, als Party Sampler auch nicht so brauchbar, da mit Aussetzern gespickt und für Sugarcubes resp. Breeders Freunde überflüssig, da die sich die jeweiligen Lang Byte Scheiben besorgen. (kai)
RTD

EROSION - 'III' CD
Schlicht und ergreifend haben die Hamburger ihr drittes Album betitelt und ich möchte auch nicht viel mehr sagen, als daß ihnen da ein Metalcorehammer sondergleichen gelungen ist. Über Jahre traurigerweise von so ziemlich allen ignoriert, sind Erosion konsequent ihren Weg gegangen und stehen heute mächtiger und erschlagender, als so ziemlich jede andere Band diesen Genres da, weltweit und das ist wirklich kein Witz. Vergiß die "Just Look Around" von Sick of it all, diese 13 Stücke nehmen es in puncto Kraft und gewalttätigem Tiefgang locker mit der letzten Pantera auf, sind abwechslungsreich geschrieben, absolut professionell eingespielt und handelsüblich produziert. Damit beweisen Erosion Weltklasseniveau und zwingen hoffentlich jetzt endlich viel mehr Menschen dazu, ihnen zuzuhören.
(tom)
We Bite/SPV

FUDGETUNNEL - 'Teeth' 12"
Stilistisch eher Crossover: Stilgemisch, das sich hier und da bedient und bei vielen Bands zur totalen Gesichtslosigkeit führt. Eigentlich bezeichnet Crossover aber das Paaren von besonders wertvollen Genen, also Züchtung. Das Ergebnis soll halt die positiven Merkmale der Ausgangspunkte vereinigen. Und in genau diesem Sinne sind Fudgetunnel eine obergeniale Crossover Band: Massiver Rock, der die besseren Elemente von Metal und Hardrock vereinigt mit leicht angefunkten Basslinien. Obendrauf auf dieser Soundwalze windet sich die Stimme von Alex Newport, der nicht ganz entfernt an Kurt Cobain erinnert... Genial! (kai)
Earache/RTD

KING KURT -'Best of' CD
One, two, three - GO! ...and have a nice party time with the kings of Psychobilly. Die zwölf größten Songs der mittlerweile aufgelösten größten Rock'N'Fun'N'Roll Band der Welt.

SEX PISTOLS - 'Live at the Chelmsford Prison' CD
Soundtechnisch OK, ansonsten einfach uninteressant. Nostalgiker: Wer's braucht, wird selig. Die anderen halten sich an Poison Idea: Record Collectors are potential Assholes.

ANTI NOWHERE LEAGUE - 'We are the League' CD
Die dritte Punk Legende mit einer Compi im Sommerschlußverkauf bei IRS. Allerdings kann der einfach Punk Rock der League auch heute noch mitreißen: Authentische Alles Hasser ohne Verfallsdatum. (kai)
(alle IRS)

GAGS & GORE 7"
Die Single zu dem Fanzine, mit dabei: UFD, Harmonizer, Hardcore 918V, Hypocritical Society und Feedback Recycling. Und siehe da: das Zeug ist alles sehr hörenswert. Besonders Harmonizer sind so richtig böse (allerdings soundtechnisch kaputtgemischt), Hypocritical Society völlig grindig und der Rest völlig kernig. (kai)
Gags & Gore (Adresse siehe zines)

NEUROSIS - 'Empty' Live 7"
Neurosis sind hart und schnell, aber nie chaotisch, nie überfrachtet. Besonders die Drums haben eine gewisse lässig-jazzige Leichtigkeit, die Gitarren stehen mal nicht so drängelnd im Vordergrund, sondern lassen den Bass zur Melodie beitragen, so daß die Musik hier aus dem dumpfen Untergrund kommt und die unerträgliche Leichtigkeit des Wahnsinns gestaltet. (kai)
Your Choice Rec. # 14

D.S.H. - 'Die Welt in der wir leben' LP
Deutsch Punk mit allen deutschen Tugenden: Fleißig, pünktlich, ehrlich und bescheiden. Und: traditionsbewußt, denn musikalsich werden D.S.H. keine Schwierigkeiten haben, sich auf etliche deutsche Vorfahren zu berufen, nicht zuletzt auf Slime. da wir alle so schrecklich übersättigt sind und immer nur noch schnellerhöherweiterwollen fürchte ich, daß diese Scheibe sich nicht wesentlich über den Freundeskreis der Band hinaus verbreiten wird. Soll nicht meine Sorge sein, ist aber doch etwas schade, da es eine ehrlich- und gutgemeinte, und deshalb ernstzunehmende Eigenproduktion ist. Viel Glück damit! (kai)
J. Heuer Am Sood 1 2000 Hamburg 50

DIE SCHWEISSER - 'Auf der Autobahn zur Hölle' LP
Damit haben sich die Oberbayern endgültig aus unserem Zuständigkeitsbereich gespielt: Was vielleicht mal als Deutschpunk gemeint war ist hier zum vollbärtigen Deutschrock verkommen. Textlich nähern sich die Schweisser dem deutschen Mittelstand: Grönemeier, Lage... (kai)
Trikont/Efa

BULLET LAVOLTA - 'Swan Dive' CD
Na endlich, zwischendrin mal was Erfreuliches. Lavoltas Rückkehr ohne Kenny Chambers hängt wie eine fette schwarze Gewitterwolke im Äther. Zwischen riesigen schwermetalhaltigen Tropfen greifen vereinzelte Sonnenstrahlen wie lange Finger auf die Griffbretter um dort Regenbogenmelodien zu erzeugen. Das hat Power, die aus der Legierung von Agression und Spielfreude entsteht. Etwas nüchterner gehört, zeigt das musikalische Material allerdings durchgehend große Ähnlichkeiten zu 70er Jahre Hard- und sogar Artrock; ein manko, daß allerdings durch die bunte Mischung mit Metall- und Coreelementen wieder wettgemacht wird . R.I.P. (kai)
Sub Pop/Efa

PARTY DIKTATOR -'Worldwide' LP
Endlich darf ich mal getrost eine Eins mit Sternchen vergeben: Worldwide ist für mich die Platte des Monats, Jahres und Jahrzehnts! Die langersehnte Live-Konzert-Ersatz-Extase treibt die musikalische Chaosforschung auf einen neuen Höhepunkt. Die vier Elemente sind: Ein nie ruhendes, maximalistisches Schlagwerk, das durch blechern klingende Becken Peitschenhiebe neue Härtegrade ereicht, eine amoklaufende Gitarre, die ihr langgezogenes Feedback nur für Spacegun Attacken unterbricht, die nervösen, fickrigen Stimmungsausbrüche von Nick-wandert-um-die-Bühne und ein alles wieder zusammenschweißender Bass, so schnell und sauber gespielt, wie ich es bei diesem Instrument nie für möglich gehalten hatte. Das Ganze "Klingt" nach Hardcore, "Klingt" nach Punk und nach Tod und Teufel und ist doch einfach ein Big Bang ehrlicher Gefühle. (kai)
Dead Eye/X-Mist/Efa

KLEG - 'Zing' CD
Ein gelungenes Experiment, meditative und (Jazz-) avantgardistische Elemente mit den Bausteinen "normaler" Rockmusik zu kombinieren: In der atmosphärischen Klangdichte von fünf elektrischen Gitarren, einem Bass und Schlagzeug finden sich Harmonien und Rhythmen, die seit Bartòk, Stockhausen und Stravinsky die moderne Klassik geprägt haben. Man braucht aber gar nicht so genau hinzuhören, um Genuß an dieser Musik zu haben. Die Spannung, die in langgestreckten rhythmischen Strukturen und kreisförmigen harmoniefolgen aufgebaut wird hat etwas fernöstlich-meditatives, das als Kontrast in unseren lärmigen Zeiten sehr angenehm auffällt. Eine Bereicherung für Allround Musikliebhaber. (kai)
Barooni/Efa

THE A.G.'s - 'Circus Bezerkus' CD
Melodiegetränkter 70er Punk auf Speed! Die A.G.'s lassen's krachen, haben Spaß und sind genau das richtige für deine nächste Pogo Party. Was atmosphärisch rüberkommt ist einfach Ehrlichkeit und die steckt auch in den Texten, Sozialkritisch sobald die Gesellschaft das eigene Vergnügen beschneiden will. (kai)
Forefront Rec.

BAMBIX - 'Out of the Cradle endlessly Rocking' CD
Holländische Drei-Frauen-Band die ihren großen Schwestern von den Breeders ähnlicher klingt als denen von Do or Die. Zum Großteil gute, einfühlende Texte die Probleme mehr auf eine intuitv-persönliche Art angehen. Bambix absoluter Super Bonus vor allen vergleibaren Combos: Wunderschöner und genial arrangierter dreistimmiger Gesang. Außerdem wird hier endlich mal die Bass Gitarre zum melodieinstrument erhoben. Hörenswert! (kai)
Gap Rec. Holland/Efa

afterHours - 'Cocaine Head' MCD

So. Und das sind jetzt Italiener die powervoll und poppig genug sind um im Promozettel - mal wieder - mit... Nirvana verglichen zu werden. Doch das soll uns nicht schrecken, den es ist nicht nur unpassend, sondern schlicht eine Untertreibung! afterHours, den ersten Song "Glory" ignorieren wir hier mal getrost, der soll wohl nur etwas Kohle einbringen. Aber der Rest! Hier tun sich Psychodelische Katakomben auf, treffen die Geister verstorbener Hippie-Veteranen auf die vergessenen Erneuerer der New Wave, wird's saftig-feucht erotisch. So richtig Rock'N'Roll halt. Leute, es kommt alles wieder! Wer meint, es erfolgreich geschafft zu haben, die 70er Jahre musikalsich zu ignorieren wird jetzt voll vom Bumerang der sich wiederholenden Moden erwischt. Womit damals hundertausende verdient wurden, sollen jetzt Millionen gemacht werden. Und, verdammt, das klingt, wenn auch nicht gerade neu, tierisch passend zur genialen Ernte 92. (kai)
Vox Pop Rec.

PARANOIACS - 'Thirteeen' CD
Verdienen den Rockförderpreis, verliehen von Kohlelore Hann, und vom Trust Team ne Tracht Prügel für die übelste Anhäufung von Schlagermätzchen seit der Münchner Freiheit. Finger Weg! (kai)
PIAS

DIM STARS - CD
Die glauben wohl, daß sie ungeschoren machen können, was sie wollen, diese Thurston Moore, Richard Hell, Steve Shelly und Don Fleming Versammlung. Könn' sie nicht! Verriß ist die höchste Trust Tugend. Hier kann sich keiner auf seinen Punk- resp. Underground Heiligenschein berufen. Erst recht nicht, wenn's musikalsich so in die Niederungen des 60er mainstream geht und's gesangstechnisch einfach nur nach großer Verarsche klingt. Ich steh's einfach nicht durch, mehr als fünf Stücke von diesem Geleier und Gehuste hintereinander zu hören, der Kult Bonus mach die Sache nur umso ärgerlicher, verarschen kann ich mich billiger. (kai)
City Slang/Efa

SEAWEED -'Weak' CD
Reihen sich perfekt in die sonstige Produkt Palette ihres Labels ein. Ob das wohl reicht? (kai)
Sub Pop/Efa

BLISTER - 'Glitches' CD
Erinnern positiv an die aktuellen HUMAN ERROR: Melodiöser und sehr abwechslungsreicher Core, energetisch gespielt. Allerdings bauen sie (Basseitig) etwas mehr Funk Elemente ein, die aber wirklich nur am Rande. Sänger Noah Landis ist immer präsent und erzählt seine intelligenten Texte fast mehr als daß er sie singt. Da, wo er mal nicht das musikalische Geschehen als Untergrund für seine sozialkritischen Analysen hernimmt, erinnert die Musik streckenweise an die frühen, besseren Die Haut. Eine erfreuliche Entdeckung aus der kalifornischen Bay Area. (kai)
World Service/RTD

JUDGE - 'No Apologies (The Chung King Sessions)' LP
Klassischer Hardcore. Wie könnte es anders sein, bestand (!) die Band doch aus Ex-Youth of Today, Ex-Bold und Ex-Beyond Leuten und ist zum Teil nach der Auflösung in die Gorilla Biscuits aufgegangen. Ein "historisches" Dokument also, das wegen seiner wasserstoffbombigen Energie hiermit zum kernigen Klassiker erhoben wird. (kai)
Lost & Found/SPV

SCHLIEßMUSKEL - 'Die Muskeln Live' LP
Was soll ich da schreiben? Ganz klar, die Muskeln sind einfach die beste Rock'N'Roll Band Deutschlands, ihr neues Album, daß alle großen Hits in bestechender Aufnahmequalität dokumentiert wohl das härteste was deutsche Kinderohren je vertragen mußten. Ach, die Muskeln! Wer sie nicht liebt ist doof... oder nicht doof genug. (kai)
We Bite(SPV

DEPRESSIVE AGE - 'First Depression' CD
D.A. gehen aus der 1985 in Ost-Berlin gegründeten Blackout hervor. Irgendwie muß der Eiserne Vorhang damals Metall-durchlässig gewesen sein. So entschloß man sich also, sich dieser westlichen Stilrichtung anzuschließen. Herausgekommen ist Thrash, der aber auch HC-mäßige Breaks und artige Akkustik Gitarren kennt. Sauber gespielt, gut produziert kund verhältnismäßig abwechslungsreich. (kai)
GUN/BMG Ariola

MALHAVOC - 'The Release' CD
Thrash-Industrial-Ehe aus Toronto. Textlich gehts um Sex in jeder Form, musikalisch lassen sich zwischen dem thrashmäßigen gegurke und gefiepe Inspirationen von Jim Foetus bis zu den Young Gods heraushören. Sollen live die Bombe sein, auf Platte verliert es etwas an Power und kann sich kaum aus der Sparte herausheben. Vielleicht etwas für intelektuelle Prong Fans. (kai)
Devotion/IRS

BICYCLE THIEVES
"The Liquid Dandies" (LP)

Liquid Dandies sind Leute, die mit Verantwortung nicht zurechtkommen und deshalb eines 'Führers' bedürfen. Die BICYCLE THIEVES schreiben Stücke über solche Menschen. Nein, nicht nur über solche Menschen, auch über Tiger die alten Frauen in ihren Wohnungen die Beine abbeißen oder Familien die ihre Nachbarn terrorisieren.
Auf ihrer mittlerweile dritte Vinylproduktion gibt sich das Wiener Quartett um die Gebrüder Hartwig abgeklärt. Ihre vom schwarzen Wiener Humor beseelten Geschichten verpacken die Vier meisterlich in entspannten und atmosphärisch dicht gepackten Gitarrenpop. "Losing My Religion" ist eine von Akkordeon untermalte, balladeske Bösartigkeit, wie ich sie mir nur von einem Wiener vorstellen kann. Da steckt so ein bißchen Deix'scher Geist dahinter.
Leider sind diese 300 unnummerierten Rillen das Vermächtnis der genialen FahrradDiebe, den TALL DWARFS der Alpenrepublik, wenn dieser zugegeben hinkende Vergleich gestattet sei. Schade, es war wirklich schön, und hat uns auch sehr gefreut.
akö
(Sacro Egoismo, c/o Tiberiju, Pötschnergasse 9, 2500 Baden, Austria / Bandkontakt: Ronald Hartwig, Haydngasse 10, A-1060

SUNDANCE
"The Beyond Within" (LP)

Der frühere ENGLISH DOGS-Gitarrist Gizzy Butt führt zusammen mit David Reid und Ex-SACRILEGE Spikey Smith einen ziemlich heavy angehauchten Sonnentanz auf. Die Inspirationen purzeln wirr durcheinander und mich stören die frappant an QUEENSRYCHE oder ähnlichen Mainstream angelehnten Fundamente vieler Stücke und die Würgh-Solos die der gute Gizzy da alle drei Minuten abläßt. - Mainstream-Rock!
akö
(Loony Tunes Records, Top Flat, 23 The Esplanada, Scraborough, N. Yorks, YO11 2AQ, UK)

LOCKJAW
"Bought That Farm" (LP)

Schnörkelloses Getrashe mit einem guten Gespür für packende Melodien und einem regelrechten Baß-Schnellfeuer. Die Gitarre füllt Melodie in's Gebratze und auf großartige Verzierungen wurde zugunsten einer sympathischen Direktheit verzichtet. Auch die Metaphorik der meisten Lyrics hebt sich angenehm vom Schmalspurgewichse vieler Genre-Kollegen ab.
akö
(Katou Rec., An den Baken 24, 2312 Mönkeberg / Fire Engine)

THE PIRATES
"Nationale Dermatologische Rundschau" (LP)

Unerschütterliche Melodien von schwelgerischer Melancholie und schwermütiger Leichtheit. Widersprüchlich? Die PIRATES wickeln mich in einen samtenen Gitarrenteppich, lullen mich ein, und heben dann zu einem halbstündigen Flug über den Wolken ab. Wellenartige Gitarrenakkorde schwappen über mir zusammen und ich schwimme in Musik. Die Arragements sind von spartanischer Einfachheit, wirken aber in Verbindung mit der fragil-herzzereißenden Stimme Lotte Bonanzas und der seltsam rumpelnden Rhythmik absolut in den Bann ziehend. Hippie-Romantik, ein bißchen THC-Gehalt, die Unbeirrbarkeit velvet underground'schen Saitengeschrubbes und eine Prise punkige Energetik. Fertig, mehr braucht's nicht! Balsam für Ohrmuschel und Herz. Leider nur auf elitärem Kleinlabel und somit für 90 Prozent der ignoranten Restwelt nicht konsumierbar.
(Sacro Egoismo, Pötschnergasse 9, 2500 Baden, Austria)
akö

FLEISCH
"Fleisch" (LP)

Klasse. FLEISCH bilden auf ihrem Cover von Mohrrüben durchbohrte Leichen ab, gallopieren mit donnernden Gitarren quer durch's Hardcore-Beet und nehmen sich selbst überhaupt nicht ernst. Inspiriert von allem was der p. c. Hardcore zwischen 84 und 89 so anhörte, zaubern die Züricher ein abwechslungsreiches und nie langweiliges (weil nie gleich klingendes) Wechselbad der verschiedenen Schulen. So eine Art Zürcher Core-Geschnetzeltes für Gourmets. Alles ist wie aus einem Guß, keine Fizzeleien, geht ab wie eine Silvesterrakete und hält länger vor. - Sollte in jedem Regal stehen. Die Band sucht übrigens immer nach Auftrittsmöglichkeiten. Telefonnummer: 01/2514438, Schweizer Vorwahl nicht vergessen.
(Far Out Rec., Sihlaurain 6, 8134 Adliswil, Schweiz)

SHARON TATES CHILDREN
"Version" (LP)

Der Hammond-Core der Stuttgarter hat einen schönen, runden Groove und paart diesen mit intelligenten Statements. Der Elitismus, der ein klein wenig durchschimmert, resultiert wenigstens aus ehrlichem Interesse an der Sache und nicht aus salonrevolutionärem Profilierungsgehabe. Die SHARONS frönen einem frischen, unverkrampften Experimentierdrang. Das gelingt oft, geht manchmal in die Hose, birgt aber stets Überraschungen und ist schon deshalb hervorzuheben. "Version" ist der gelungene Versuch Groove mit Awarness zu verbinden.
(42 Records, Fire Engine)

WEIHNACHTSOFFENSIVE

Sie sagen: 39.90 DM ! **Wir** antworten:

" NIMM 2 "

Ministry

1

The Notwist

Samiam

2

Naked Lunch

Bone Club

3

Big Chief

4 "Nova Mob" + "Live, but how to live it"
2x Maxi-CD / Mini-LP 25.90 DM

Und dazu gibt es für 5.- DM in Briefmarken die BIG STORE-Compilation 5"-CD !

D.J.s BITTE MELDEN!!!

Hiermit bestelle ich das/die unten angegebenen "NIMM 2" Paket/e zum Preis von 39,90 DM (Paket 4 - 25,90 DM) incl. Porto und Versand. Zahlung per Scheck oder Überweisung oder zwei-Zwanzig-Mark-Scheine. Bei Überweisung bitte Postkarte mit kompletter Adresse und Paketnummer an uns schicken!

NR. _____ Anz. _____

Name _____

Straße _____

Ort _____

POWERLINE
merchandising

B. Sawall, Große Riedbruchstraße 12, 4600 Dortmund 15, Tel: 0231 / 33 60 12, Fax: 0231 / 35 62 43, Kreisparkasse Recklinghausen Blz: 42650150, Konto: 30049621

Layout by ISDesign 0209 /20 52 79

NAIVE, the outstanding independent Rock compilation of the year...

PAINKILLER · FUDGE TUNNEL · SCORN

OLD · PITCH SHIFTER · CLUTCH · SLEEP

specially priced 14 track, 7 band sampler · out now · available at:

1000 Berlin 15
Virgin Megastore
Kurfürstendamm 12-14
1000 Berlin
WOM
Augsburgerstr. 35-42
1000 Berlin 12
Apollo-Disc
Kantstr. 52
1000 Berlin 12
WOM
Wilmersdorferstr. 11
1000 Berlin 15
Scratch Records
Kottbusser Damm
1000 Berlin 61
Space Club
Zossener Str. 34
2000 Hamburg 36
WOM
Jungfernstieg 16-20
2000 Hamburg 1
Michelle Records
Gertrudenkirchhof 10
2210 Itzehoe
Hellion Records
Sandberg 18
2300 Kiel
Blitz Records
Europaplatz 3
2800 Bremen 1
Saturn
Faulenstr. 58-64
2800 Bremen 44
Media Markt
Hans-Bredow-Str.

2900 Oldenburg
MTS City Sound
Baumgartenstr. 12b
2900 Oldenburg
Radio Ursin
Langestr. 27
3000 Hannover
Musikland
Nordmannpassage 1
3200 Hildesheim
Cover
Am Ratsbauhof 7a
3320 Salzgitter 1
Ohrwurm
Stadtpassage
3300 Braunschweig
Grossohaus Salzmann
Dieselstr. 4
4000 Düsseldorf
Hitsville Records
Bolkerstr. 60
4000 Düsseldorf
WOM
Schadowstr. 70
4100 Duisburg 1
Phonac
Kuhstr. 2-4
4300 Essen 1
Power
Porscheplatz 29
4300 Essen 12
Media Markt
Gladbeckerstr. 413
4330 Mülheim
Phonac
Hans-Böckler-Platz 1

4400 Münster
Das Ohr
Aegidiistr. 27
4400 Münster
Elpi
Windhorstr. 20
4440 Rheine
Ohrwurm Record Store
Bahnhofstr. 28
4450 Lingen
EMP Merchandising
Am Darmer Esch 70 a
4600 Dortmund 1
Idiots Records
Rheinische Str. 14
4600 Dortmund 1
Saturn
Westenhellweg 70-84
4630 Bochum 1
Discover
Bleichstr. 8a
4790 Paderborn
Musicworld im Dany
Königsplatz 1
4950 Minden
JPC
Am Markt 7
5000 Köln 1
5 Vor 12
Hohestr. 145
5000 Köln 1
Saturn
Hansaring 97
5000 Köln 1
WOM
Neumarkt 4

5300 Bonn
Normal
Bonner Talweg 276
5800 Hagen
Hitwave
Hochstr. 78
6000 Frankfurt
WOM
Zeil 90
6000 Frankfurt 1
Virgin Megastore
Zeil 47-49
6000 Frankfurt 60
Saturn
Bergerstr. 125-129
6200 Wiesbaden
Gemini
Schwalbacherstr. 53
6200 Wiesbaden
WOM
Schwalbacherstr. 8
6800 Mannheim
Prinz
I 1/1-3
6900 Heidelberg
Crazy Diamond
Poststr. 42
7000 Stuttgart 1
Gemini
Königstr. 18
7000 Stuttgart 1
Ratzer
Paulinenstr. 50
7400 Tübingen
Rimpo
Marktgasse 17

7410 Reutlingen
Plattenlädle
Metzgerstr. 33
7730 VS-Schwenningen
Nastrovje Potsdam
Spittelstr. 5
7800 Freiburg
WOM
Kaiser-Joseph-Str. 165
7900 Ulm
Sound Circus
Frauenstr. 42
7980 Ravensburg
Sound Circus
Marktstr. 63
8000 München
Optimal
Jahnstr. 6
8000 München 2
WOM
Kaufingerstr. 15
8200 Rosenheim
Bebop
Adlzreiterstr. 4
8390 Passau
Media Markt
Regensburger Str. 37
8500 Nürnberg
Music On Top
Färberstr. 11
8500 Nürnberg 1
Saturn
Vordere Ledergasse 30
8500 Nürnberg 1
WOM
Hintere Ledergasse 21

8520 Erlangen
Zittelmann's Musikland
Luitpoldstr. 17
8630 Coburg
Elektro Trommer
Spitalgasse 3
8700 Würzburg
Media-Markt
Am Handelshof 2
8910 Landsberg
Discy
Herkomerstr. 11
8950 Kaufbeuren
Schallplatte
Alleeweg 8
O-1017 Berlin
WOM
Koppenstr. 8-9
O-1055 Berlin
Freak Out
Rykestr. 25
O-3014 Magdeburg
Musikshop Jeske
Helmstedter Str. 24
O-7980-Finsterwalde
Discover
Berliner St. 19
O-9900 Plauen
Der Plattenhai
Altmarkt 9

and all well stocked reord dealers

Earache Records is distributed by Rough Trade Rec. GmbH, Eickeler Str. 25, 4690 Herne 2, Tel. 02325/697-0, Fax 02325/697-222

ROUGH TRADE EARACHE

Albums available by Naive featured artists: **Fudge Tunnel** · Hate Songs In E Minor | **Old** · Lo Flux Tube | **Painkiller** · Guts Of A Virgin | **Scorn** · Vae Solis | **Pitchshifter** · Submit • New Releases: **Painkiller** · Buried Secrets | **Scorn** · Deliverance